

PROSIEBENSAT.1 MEDIA SE, UNTERFÖHRING

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

**ZUSAMMENGEFASSTER  
LAGEBERICHT  
UND  
JAHRESABSCHLUSS ZUM  
31. DEZEMBER 2025**

**PROSIEBENSAT.1 MEDIA SE  
UNTERFÖHRING**

PROSIEBENSAT.1 MEDIA SE, UNTERFÖHRING

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

# **ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025**

# UNSER KONZERN: GRUNDLAGEN

## **GESAMTAUSSAGE AUS SICHT DER UNTERNEHMENSLEITUNG: UNSER KONZERN**

---

Die ProSiebenSat.1 Group ist eines der dynamischsten Medienhäuser Europas mit Schwerpunkt auf der DACH-Region und Deutschland als wichtigstem Umsatzmarkt. Seit der Übernahme durch MFE im September 2025 sind wir Teil eines der größten paneuropäischen Mediennetzwerke: Gemeinsam decken wir sechs zentrale europäische Märkte mit insgesamt rund 220 Millionen Einwohner:innen ab. Diese gemeinsame Größe stärkt unsere Position im Wettbewerb mit globalen Plattformanbietern.

Unsere strategische Priorität liegt klar auf dem Kerngeschäft Entertainment mit attraktiven Inhalten, großer Reichweite und plattformübergreifenden Angeboten. Diesen Ansatz verfolgen wir systematisch und reagieren flexibel auf die Trends in der Mediennutzung. Gleichzeitig richten wir unsere Organisation konsequent auf die digitale Transformation aus. Dazu gehört auch, unsere Strukturen zu verschlanken, uns effizienter aufzustellen und einen klaren Fokus zu setzen.

# ORGANISATION UND KONZERNSTRUKTUR

## GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND SEGMENTE

### Unternehmensprofil und Geschäftstätigkeit

>> ProSiebenSat.1 steht für populäre Unterhaltung und verlässliches Infotainment. Unser **Kerngeschäft** ist **Entertainment**. Hier zählen wir zu den führenden Anbietern in der DACH-Region mit Deutschland als unserem größten Umsatzmarkt. Ziel ist es, unsere Wettbewerbsposition konsequent auszubauen und durch die Weiterentwicklung digitaler Geschäftsfelder zu wachsen. Gleichzeitig liegt ein besonderer Fokus auf lokalen und Live-Programmen, um das Profil unserer Marken zu schärfen und ihre Relevanz zu festigen. Indem wir unsere TV-Sender eng mit der Streaming-Plattform Joyn vernetzen, erreichen wir unterschiedliche Zielgruppen, steigern unsere Reichweite und nutzen diese auf vielfältige Weise zur Monetarisierung. Ergänzt wird das Entertainment-Portfolio durch digitale Verbrauchermarken in den Segmenten Commerce & Ventures sowie Dating & Video.

Seit September 2025 ist die MFE-MEDIAFOREUROPE N.V. (MFE) Mehrheitsaktionärin der ProSiebenSat.1 Media SE. Dies stärkt unsere Position als **Teil eines paneuropäischen Netzwerks**: Beide Unternehmen sind führende Medienkonzerne mit einem klaren Fokus auf werbefinanziertes Entertainment. Gemeinsam decken MFE und ProSiebenSat.1 sechs zentrale europäische Märkte mit insgesamt rund 220 Millionen Einwohner:innen ab.

#### → Strategie und Ziele

Im Kerngeschäft Entertainment deckt ProSiebenSat.1 den gesamten Wertschöpfungsprozess ab – von der **Programmproduktion** über die **Distribution** bis hin zur **Vermarktung**. Im Zentrum der Wertschöpfung stehen die Erstellung und Beschaffung von Bewegtbild- und Audioinhalten. Um uns vom Wettbewerb abzuheben, setzen wir auf lokale und Live-Inhalte, die wir plattformübergreifend auspielen – vom linearen TV über die Streaming-Plattform Joyn bis hin zum Podcast. Diese Vielfalt ermöglicht es, unterschiedliche Zielgruppen gezielt zu erreichen und ihre individuellen Mediennutzungsgewohnheiten anzusprechen. ProSiebenSat.1 generiert den Großteil seines Umsatzes durch die Vermarktung von Bewegtbildwerbung. Dabei bietet die fortschreitende Digitalisierung zunehmend wichtige Erlöspotenziale: Durch gezielte Aussteuerung von Werbung können wir unsere Reichweite effektiv monetarisieren und Werbekunden passgenaue Lösungen bieten. Um unsere Marktposition zu stärken und die Vielfalt der Nutzerbedürfnisse zu bedienen, investieren wir in Marktforschung – von Untersuchungen zur Mediennutzung über Analysen zur Werbewirkung bis hin zu Trends im Werbemarkt und in digitalen Branchen.

#### → Forschung und Innovation

In einer Zeit der Globalisierung und Konsolidierung der Branche sind **Partnerschaften** wichtiger denn je. Sie sind daher ein zentraler Bestandteil der Wertschöpfung: Langjährige Partnerschaften mit US-amerikanischen Inhalteanbietern bleiben für uns essenziell. Gleichzeitig bauen wir Allianzen sowohl in Europa als auch in der DACH-Region aus. Seit Herbst 2025 arbeiten beispielsweise öffentlich-rechtliche und private Medienhäuser erstmals gemeinsam an der Zukunft der digitalen Medieninfrastruktur. Ziel ist, ein dezentrales, KI-integriertes Datenökosystem zu schaffen. Damit wollen die teilnehmenden Organisationen ihre Daten souverän nutzen und innovative, kooperative Dienste entwickeln. Solche Kooperationen sind wichtig, um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, da sie ein vielfältiges und souveränes Medienökosystem in Deutschland und Europa

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

fördern. Vor diesem Hintergrund ist auch unsere Streaming-Plattform Joyn gezielt offen für die Einbindung von Partnerinhalten ausgerichtet. << **ESRS 2 SBM-1**

### Segmente und Markenportfolio

>> **Entertainment:** Unsere wichtigsten Marken sind unsere Free-TV-Sender sowie die primär werbefinanzierte Streaming-Plattform Joyn. Insgesamt betreibt ProSiebenSat.1 in Deutschland, Österreich und der Schweiz 15 Free- und Pay-TV-Sender. Dazu zählen in Deutschland die Free-TV-Sender **SAT.1, ProSieben, Kabel Eins, sixx, SAT.1 Gold, ProSieben MAXX und Kabel Eins Doku** sowie in Österreich und der Schweiz die Free-TV-Sender PULS4, PULS24, ATV I, ATV II und Puls 8.

#### - Strategie und Ziele

Um die verschiedenen Nutzungsinteressen über alle Zielgruppen hinweg zu bedienen, verfolgt ProSiebenSat.1 das Ziel, lineares TV, Streaming und Social Media eng zu verzahnen und Inhalte über möglichst viele Verbreitungswege anzubieten. Ein wichtiger Bestandteil dieser Strategie ist die **Streaming-Plattform Joyn**: Dort können die Nutzer:innen aus einem breiten Content-Portfolio wählen – von linearen TV-Sendern über On-Demand-Inhalte bis hin zu exklusiven Filmen und Serien. Mit dem Fokus auf lokale und Live-Inhalte schaffen wir einen wichtigen Wettbewerbsvorteil: Wir differenzieren uns klarer von multinationalen Streaming-Anbietern und schärfen unsere Markenidentität in der DACH-Region.

Wir wollen unsere **lokale DACH-Identität** zeigen und zugleich unserer Rolle als verantwortungsvoller Publisher gerecht werden. Denn als Medienkonzern und Partner im dualen Rundfunksystem tragen wir eine besondere **gesellschaftliche Verantwortung**: Es ist unsere Aufgabe, Menschen objektiv zu informieren und dabei die Vielfalt unserer Gesellschaft abzubilden. Eine unabhängige Berichterstattung ist essenziell, um dem wachsenden Bedürfnis nach faktenbasierten Informationen und verlässlicher Kontextualisierung von Nachrichten zu begegnen. Unter der gemeinsamen Marke :newstime bündelt ProSiebenSat.1 die Nachrichtensendungen von SAT.1, ProSieben und Kabel Eins sowie die Nachrichtenangebote im Digitalbereich und auf Joyn, um ein einheitliches journalistisches Angebot für verschiedene Zielgruppen anbieten zu können.

Hauptumsatzquelle im Segment Entertainment ist die **Vermarktung von Bewegtbildwerbung** innerhalb der DACH-Region. Unsere Strategie baut auf kostenlose, werbefinanzierte Angebote, die wir über unsere frei empfangbaren TV-Sender (Free-TV) und unsere Streaming-Plattform Joyn (Advertising-Video-on-Demand, AVoD) ohne Bezahlschranken bereitstellen. Diese ergänzen wir um die Monetarisierung unserer Inhalte über Drittplattformen und ausgewählte Subscription-Video-on-Demand-Angebote (SVoD), mit denen wir unser Portfolio abrunden und zusätzliche Wachstumspotenziale erschließen. Zunehmend an Bedeutung gewinnen digitale Werbeprodukte, dies gilt sowohl für die Bewegtbildwerbung als auch neue Marktsegmente: Mit Seven.One Audio und dessen Portfolio an exklusiv vermarktbareren sowie eigenproduzierten Podcasts sind wir in Deutschland führend – und haben uns einen zusätzlichen und dynamisch wachsenden Umsatzmarkt erschlossen.

Das **Programmproduktions- und Vertriebsgeschäft** von ProSiebenSat.1 wird unter der Dachmarke Seven.One Studios GmbH (Seven.One Studios) zusammengefasst. Dazu zählen sieben Produktionsgesellschaften in Europa und Israel, darunter mit der RedSeven Entertainment GmbH (RedSeven Entertainment), der Pyjama Pictures GmbH (Pyjama Pictures), der studio flitz GmbH (studio flitz) und der Just Friends Productions GmbH (Just Friends Productions) vier Gesellschaften in Deutschland. Das weltweit tätige Programmvertriebshaus Seven.One Studios International GmbH (Seven.One Studios International) ist mit seinem breiten Fiction-, Factual- und Format-Portfolio ebenfalls Teil von Seven.One Studios.

Die ProSiebenSat.1-Marken stehen für Entertainment – jederzeit, überall und auf jedem Gerät. Von dieser plattformunabhängigen Nutzeransprache profitiert ProSiebenSat.1 auch im Werbemarkt: Mit **crossmedialen Angeboten** bieten wir passgenaue Lösungen und schaffen so einen Mehrwert bei der Vermarktung. Zudem begleitet der Konzern mit den Tochterunternehmen Seven.One Media

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

GmbH (Seven.One Media) und Seven.One AdFactory GmbH (Seven.One AdFactory) Werbekunden und Agenturen von der Ideenfindung über die Konzeption bis zur Umsetzung. Gleichzeitig investiert ProSiebenSat.1 in die Bereiche AdTech und Data, um durch datengetriebene Angebote zusätzliche Monetarisierungsmöglichkeiten zu schaffen und Werbung immer zielgruppengenauer auszuspielen.

→ **Forschung und Innovation** → **Chancenbericht**

**Commerce & Ventures:** Im Segment Commerce & Ventures bündelt die ProSiebenSat.1 Group ihre Beteiligungen an E-Commerce-Unternehmen mit verbraucherorientierten Geschäftsmodellen. Dabei nutzt der Konzern seine Reichweite für Investitionen in Minderheitsbeteiligungen, um Wert zu schaffen.

→ **Strategie und Ziele** → **Entwicklung relevanter Marktumfelder der ProSiebenSat.1 Group**

Ein flexibles Investment-Modell aus Minderheitsbeteiligungen und Mediakooperationen bietet die SevenVentures GmbH (SevenVentures). Hier nutzen wir gezielt **Werbezeiten als Investitionswährung** und bieten wachstumsstarken Unternehmen mit hohem Verbraucherkonsum eine individuell zugeschnittene Unterstützung: Wir investieren Werbezeiten und partizipieren im Gegenzug in Form von Media-for-Revenue- oder Media-for-Equity-Geschäften am Wachstum der Unternehmen. Ergänzt wird das Angebot durch den SevenAccelerator, der sich auf frühphasige, skalierbare Start-up-Unternehmen fokussiert. Gerade junge Unternehmen in einem frühen Entwicklungsstadium profitieren von einer Art Anschubfinanzierung in Form von TV-Werbung.

Zudem sind im Segment Commerce & Ventures unter anderem die Beteiligungen aus dem Digital Platform & Commerce-Geschäft der ProSiebenSat.1 Group gebündelt: Dazu zählen die Unternehmen der NCG – NUCOM GROUP GmbH (NuCom Group) mit dem Online-Beauty-Anbieter Flaconi GmbH (flaconi, Beauty & Lifestyle) oder dem Mietwagenvergleichsportal FLOYT Mobility GmbH (billiger.mietwagen.de, Consumer Advice). Das Erlebnis- und Freizeitgeschäft der Jochen Schweizer mydays Holding GmbH (Jochen Schweizer mydays, Experiences) ist eine weitere Beteiligung der ProSiebenSat.1 Group, die dem Segment Commerce & Ventures zugeordnet ist.

Die Gesellschaft überprüft kontinuierlich ihr Portfolio und bewertet einzelne Beteiligungen im Hinblick auf ihren strategischen Beitrag zum Kerngeschäft sowie auf Wertschöpfungspotenziale. Zu diesem **aktiven Portfoliomanagement** gehört auch der Verkauf von Beteiligungen wie der Verivox Holding GmbH und ihre Tochterunternehmen (Verivox) im Jahr 2025.

**Dating & Video:** Die ParshipMeet Holding GmbH (ParshipMeet Group) ist aus einem erfolgreichen Commerce & Ventures-Geschäft entstanden: Das initiale Investment erfolgte 2012 über ein Media-for-Revenue-Geschäft mit der Parship Group GmbH (Parship Group). Nach dem Aufbau eines vorwiegend deutschsprachigen Portfolios rund um das Dating-Geschäft der Parship Group folgten Akquisitionen mit Fokus auf den US-amerikanischen Markt. Dazu zählen die Akquisition des Online-Dating-Services eHarmony, Inc. (eharmony) im Jahr 2018 und der The Meet Group, Inc. (The Meet Group) im Jahr 2020. Heute ist die ParshipMeet Group ein **führender internationaler Anbieter von Online-Dating- und Social-Entertainment-Plattformen**.

Unter dem Motto „Meet – Date – Fall in Love“ decken die Marken der ParshipMeet Group ein breites Spektrum im Online-Dating- sowie im Social-Entertainment-Markt ab. Auch geografisch ist das Unternehmen diversifiziert: Online-Dating-Plattformen wie eharmony, Parship, ElitePartner und LOVOO unterstützen Singles in Europa, Nordamerika und Australien bei der Partnersuche. Video-basierte Social-Entertainment-Apps wie MeetMe, Skout, Tagged, GROWLr und Yapp ermöglichen ihren Nutzer:innen weltweit Kontakte und Unterhaltung. Auf diese Weise kann die ParshipMeet Group unterschiedlichen Zielgruppen ein umfassendes Angebot für ihre Suche nach Freundschaften, Flirts oder Partnerschaft sowie Live-Entertainment machen. Das Erlösmodell ist ebenfalls sehr diversifiziert und umfasst neben lang- und kurzfristigen Abonnements auch Einmalkäufe wie beispielsweise In-App-Käufe von virtuellen Produkten sowie Marketingleistungen.

<< **ESRS 2 SBM-1**

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Um die digitale Transformation zu beschleunigen, stellt sich die ProSiebenSat.1 Group seit Januar 2026 in den zwei Segmenten **Entertainment** und **Commerce & Dating** auf. Diese Neustrukturierung ist ein zentraler Schritt in der strategischen Weiterentwicklung des Konzerns, den Fokus klar auf das Kerngeschäft Entertainment zu setzen.

→ [Unternehmensausblick](#)

## UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND BETEILIGUNGEN

Die wirtschaftliche Entwicklung der ProSiebenSat.1 Group wird maßgeblich durch die unmittelbar und mittelbar gehaltenen Tochtergesellschaften bestimmt. Konzernobergesellschaft ist die ProSiebenSat.1 Media SE. In dieser Funktion zählen unter anderem die zentrale Finanzierung, das konzernweite Risikomanagement sowie die Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie zu ihren Aufgaben. Im vorliegenden Konzernabschluss ist die ProSiebenSat.1 Media SE mit allen wesentlichen Tochtergesellschaften einbezogen – damit sind jene Unternehmen gemeint, an denen die ProSiebenSat.1 Media SE mittelbar oder unmittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt oder auf andere Weise zur Beherrschung der maßgeblichen Tätigkeiten des betreffenden Unternehmens befähigt ist. Da MFE seit dem 16. September 2025 Mehrheitsaktionärin ist, werden die ProSiebenSat.1 Media SE und ihre Tochtergesellschaften nunmehr als vollkonsolidierte Unternehmen in den Konzernabschluss von MFE einbezogen.

→ [Wesentliche Ereignisse](#) → [Konzern-Anhang, Ziffer 4 „Konsolidierungskreis“](#) → [Konzern-Anhang, Ziffer 40 „Aufstellung des Anteilsbesitzes der ProSiebenSat.1 Group gemäß § 313 Abs. 2 HGB](#)

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §§ 289f und 315d HGB sowie der Vergütungsbericht gemäß § 162 AktG sind im Geschäftsbericht und auf der Website der Gesellschaft veröffentlicht.

→ [www.prosiebensat1.com/investor-relations/corporate-governance/erklaerung-zur-unternehmensfuehrung](http://www.prosiebensat1.com/investor-relations/corporate-governance/erklaerung-zur-unternehmensfuehrung)

→ [www.prosiebensat1.com/investor-relations/corporate-governance/verguetung-meldepflichtige-wertpapiergeschaefte](http://www.prosiebensat1.com/investor-relations/corporate-governance/verguetung-meldepflichtige-wertpapiergeschaefte)

# UNSERE MITARBEITENDEN

Unsere Mitarbeiter:innen tragen maßgeblich dazu bei, die digitale Transformation unseres Unternehmens voranzutreiben. Die bei ProSiebenSat.1 gelebte Diversität hilft uns, in Zeiten des Wandels innovativ und wettbewerbsfähig zu bleiben.

**-> Nachhaltigkeit**

Zum 31. Dezember 2025 beschäftigte die ProSiebenSat.1 Group **6.212 Mitarbeiter:innen**<sup>1</sup> (Vorjahr: 7.041). Dies ist ein Rückgang um 11,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Im Zuge der Weiterentwicklung des Entertainment-Geschäfts und der Holding war eine Reduzierung der Belegschaft um rund 430 Vollzeitstellen erforderlich. Der Stellenabbau erfolgte sozialverträglich durch ein Freiwilligen-Programm. Ziele der Restrukturierung sind eine Verschlanung der Prozessstruktur sowie eine höhere Kosteneffizienz.

**-> Wesentliche Ereignisse**

Darüber hinaus lagen die Mitarbeiterzahlen im Segment Entertainment insbesondere aufgrund von Schwankungen im Produktionsgeschäft der Seven.One Studios unter Vorjahr. Die ebenfalls rückläufige Entwicklung der Beschäftigtenzahlen im Segment Dating & Video ist unter anderem auf die Reorganisation der ParshipMeet Group zurückzuführen. Im Segment Commerce & Ventures gingen die Mitarbeiterzahlen hauptsächlich aufgrund des Verkaufs von Verivox zurück, während die Beschäftigung bei den Digital Platform & Commerce-Unternehmen wie flaconi zunahm. Bei der ProSiebenSat.1 Media SE waren zum Jahresende 2025 insgesamt 292 Mitarbeiter:innen (Vorjahr: 324) tätig.

Zum 31. Dezember 2025 waren in Deutschland, Österreich und der Schweiz 5.668 Mitarbeiter:innen (Vorjahr: 6.412) beschäftigt. Dies entspricht einem Anteil von 91,3 Prozent (Vorjahr: 91,1%).

## KONZERNMITARBEITER:INNEN NACH SEGMENTEN

Vollzeitäquivalente Mitarbeiter:innen (FTE) zum 31. Dezember

	2025	2024
Entertainment	3.887	4.191
Commerce & Ventures	1.591	2.001
Dating & Video	442	525
Holding	292	324
<b>Gesamt</b>	<b>6.212</b>	<b>7.041</b>

## KONZERNMITARBEITER:INNEN NACH REGIONEN

Vollzeitäquivalente Mitarbeiter:innen (FTE) zum 31. Dezember

	2025	2024
Deutschland	5.179	5.904
Österreich/Schweiz	489	507
USA	259	307
UK	98	107
Sonstige	186	214
<b>Gesamt</b>	<b>6.212</b>	<b>7.041</b>

<sup>1</sup> Die Anzahl der Mitarbeiter:innen wird in Vollzeitäquivalenten (Full Time Equivalents, FTE) dargestellt.

# STRATEGIE UND STEUERUNGSSYSTEM

## STRATEGIE UND ZIELE

Die ProSiebenSat.1 Group ist eines der dynamischsten Medienhäuser Europas und zählt zu den **führenden Entertainment-Anbietern im deutschsprachigen Raum**. Mit unserem breiten Portfolio erreichen wir allein in Deutschland durchschnittlich im Monat rund 61 Millionen Menschen. Zugleich ist ProSiebenSat.1 Teil eines der größten Mediennetzwerke Europas und kann damit im Verbund mit MFE von paneuropäischen Skalenvorteilen profitieren.

>> Wir legen den strategischen Fokus konsequent auf unser Kerngeschäft Entertainment und haben 2025 weitere Schritte umgesetzt, um die digitalen und linearen Angebote noch enger zu verzahnen. Dabei gilt die Maxime: Wir stellen unsere Zuschauer:innen und Nutzer:innen in den Mittelpunkt, indem wir unsere Angebote nach ihren individuellen Bedürfnissen ausrichten. Ziel ist es, unsere Position als einer der führenden Anbieter im Entertainment-Markt in der DACH-Region auszubauen – mit hoher Reichweite und ebenso starken wie verlässlichen Marken. Diese Positionierung ist ein Werteversprechen und ein zentraler Erfolgsfaktor im Wettbewerb mit den großen US-amerikanischen Tech-Konzernen. Dabei standen 2025 drei strategische Schwerpunkte im Fokus:

- **Investitionen in attraktive Programminhalte.** Wir setzen auf hochwertige Programme und insbesondere auf lokale und Live-Inhalte, um den Kern unserer Marken zu schärfen und uns vor allem durch eigenproduzierte Formate klar von Wettbewerbern abzugrenzen. Dabei nutzen wir gezielt die Möglichkeit von Künstlicher Intelligenz (KI), um Inhalte effizient zu generieren und crossmedial auszuspielen.
- **Maximierung der Reichweite.** Wir spielen unsere Inhalte über eine große Auswahl an Kanälen aus – vom linearen TV über unsere Streaming-Plattform Joyn bis hin zu weiteren digitalen Formaten wie Podcasts. So erreichen wir neue Zielgruppen und stärken unsere Position im Zuschauer- und Werbemarkt.
- **Diversifizierung der Monetarisierung und smarte Technologien.** Wir adressieren zusätzlich zu klassischen linearen TV-Zuschauer:innen weitere Zielgruppen etwa im Bereich Streaming oder Podcast. So schaffen wir neue Möglichkeiten, Angebote zu monetarisieren. Dabei investieren wir in digitale und KI-basierte Vermarktungstechnologien, um unseren Kunden smarte Produkte und maßgeschneiderte Werbeumfelder für ihre Marken zu bieten. Durch die Diversifizierung erzielen wir zudem weitere, vom TV-Werbemarkt unabhängige Umsätze.

Unser Fokus ist die DACH-Region mit Deutschland als wichtigstem Umsatzmarkt. Im Kerngeschäft **Entertainment** verfolgt die ProSiebenSat.1 Group das Ziel, ihre Wettbewerbsposition zu stärken und Joyn als führende kostenlose Entertainment-Plattform für alle Menschen im deutschsprachigen Raum zu etablieren. Eine eigene News-Redaktion, mehr lokale und Live-Programme sowie die stärkere Verbindung zum Creator Business steigern die Attraktivität unserer Inhalte. Durch Werbeprodukte im Bereich Advanced TV monetarisieren wir unsere Reichweite konsequent und erhöhen so den Anteil der digitalen & smarten Werbeerlöse. Partnerschaften – etwa im programmatischen Werbezeitenhandel und in der Distribution – stärken unsere Position zusätzlich. Zudem wollen wir Joyn noch stärker zu einer Aggregationsplattform ausbauen, die neben eigenen auch Inhalte von Partnern bündelt.

→ **Geschäftstätigkeit und Segmente**

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Das Segment **Commerce & Ventures** ergänzt unser Entertainment-Segment: Wir unterstützen die Entwicklung von Digitalunternehmen durch unsere Media-for-Revenue-/Media-for-Equity-Modelle. Dabei investieren wir freie Werbezeiten in aufstrebende E-Commerce-Unternehmen und partizipieren im Gegenzug an deren Wachstum.

Zugleich konzentriert sich ProSiebenSat.1 darauf, die Beteiligungen des Konzerns operativ weiterzuentwickeln und setzt die „Best-Owner“-Strategie konsequent um. Das bedeutet: Wir prüfen kontinuierlich, welche Portfoliounternehmen wir mit unserer Expertise und Reichweite auf die nächste Entwicklungsstufe heben können mit dem Ziel, Wert zu schaffen. Das bedeutet im Umkehrschluss: Sollte ein Geschäft nicht mehr in hohem Maße von der Wertsteigerung im Konzernverbund und insbesondere unserer Reichweite profitieren, ist es Teil der Gesamtstrategie, auch gut entwickelte Commerce-Marken an einen geeigneteren Eigentümer zu verkaufen.

Unser **Dating & Video**-Segment verfügt mit den breiten Online-Dating- und Social-Entertainment-Angeboten der ParshipMeet Group über eine diversifizierte Umsatzbasis. Nachdem die ProSiebenSat.1 Group, beginnend 2012 mit einem Media-for-Revenue-Investment, die ParshipMeet Group zu einem global führenden Online-Dating-Anbieter aufgebaut hat, legt der Konzern seitdem den Schwerpunkt darauf, die operative Performance des Dating- & Video-Geschäfts zu stärken. Dabei geht es weiterhin darum, den Wert der ParshipMeet Group zu steigern und zu gegebenem Zeitpunkt zu realisieren.

In den vergangenen zwei Jahren haben wir unsere Organisation neu ausgerichtet und den Fokus auf das Entertainment-Geschäft gelegt. Mit dieser Aufstellung etablieren wir eine effizientere Struktur, eine schlankere Kostenbasis sowie auf die digitale Transformation ausgerichtete Prozesse. Dies hat Priorität, um weiterhin in die Zukunft der Gruppe investieren zu können – insbesondere in attraktive Programminhalte. Zugleich setzen wir ein effektives Cashflow Management um. Dabei verfolgt der Konzern ein aktives Portfoliomanagement.

[→ Unternehmensausblick](#) [→ Wesentliche Ereignisse](#)

Erfolg bedeutet für ProSiebenSat.1 nicht nur, die wirtschaftlichen Ergebnisse des Konzerns langfristig zu steigern. Wir definieren nachhaltiges unternehmerisches Handeln als einen integrierten Ansatz, um sowohl unsere ökonomische als auch ökologische und soziale Leistung zu steigern. Die ProSiebenSat.1 Group bekennt sich dabei klar zu ihrer Verantwortung in den Bereichen Public Value & Corporate Citizenship, Diversität & Inklusion, Klima & Umwelt sowie Governance & Compliance, die die Basis unserer Nachhaltigkeitsstrategie bilden. Dabei richtet der Konzern seine Nachhaltigkeitsarbeit an den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung aus. << **ESRS 2 SBM-1**

[→ Nachhaltigkeit](#)

## PLANUNG UND STEUERUNG

Das **kennzahlenbasierte Steuerungssystem** der ProSiebenSat.1 Group bildet die Grundlage für sämtliche wirtschaftliche und strategische Unternehmensentscheidungen. Die unternehmensspezifischen Leistungsindikatoren (Key Performance Indicators, KPIs) leiten sich aus der Konzernstrategie ab und berücksichtigen sowohl finanzielle als auch nichtfinanzielle Aspekte. Ihre Planung und Steuerung erfolgt zentral über den Vorstand der ProSiebenSat.1 Media SE. Der Planungs- und Steuerungsprozess wird durch die Überwachung der Kennzahlen auf Basis regelmäßig aktualisierter Daten ergänzt. Dazu zählt auch die Beurteilung von Entwicklungen im Rahmen des Chancen- und Risikomanagements.

[→ Risiko- und Chancenbericht](#)

### Unternehmensinternes Steuerungssystem

Die für die ProSiebenSat.1 Group **spezifischen Leistungsindikatoren** orientieren sich an den Interessen der Kapitalgeber und umfassen sowohl die ganzheitliche Umsatz- und

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Ergebnissteuerung als auch die Finanzplanung. Dabei standen im Geschäftsjahr 2025 folgende KPIs im Fokus:

### ÜBERSICHT BEDEUTSAMSTE LEISTUNGSINDIKATOREN ZUM 31. DEZEMBER 2025

#### BEDEUTSAMSTER NICHTFINANZIELLER LEISTUNGSINDIKATOR

##### Segment Entertainment

- Zuschauermarktanteile<sup>2</sup>

#### BEDEUTSAMSTE FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

##### Konzern

- Umsatzerlöse
- Adjusted EBITDA
- Adjusted net income
- Adjusted Operating Free Cashflow
- P7S1 ROCE
- Verschuldungsgrad

>> **Bedeutsamste nichtfinanzielle Leistungsindikatoren:** Für die Programm- und Mediaplanung ist die Entwicklung der **Zuschauermarktanteile** ein wichtiges Kriterium. Sie dienen als Richtwert für die Kalkulation von Werbezeitenpreisen: Der Marktanteil beschreibt den prozentualen Anteil der durchschnittlichen Sehbeteiligung einer Sendung an der Sehbeteiligung des gesamten TV-Markts. Die Daten sagen damit aus, welchen Anteil der gesamten TV-Zuschauer:innen eine Sendung erreicht hat. Die TV-Nutzungsdaten werden in Deutschland im Auftrag der AGF Videoforschung GmbH (AGF Videoforschung) von der GfK Fernsehforschung erhoben. Die ProSiebenSat.1 Group wertet die von den Instituten empirisch erhobenen Zuschauerquoten täglich aus. Darüber hinaus analysieren wir weitere Reichweitenkennzahlen, da es zentraler Bestandteil unserer Strategie ist, Werbeumsätze gattungsübergreifend zu generieren.

Bei der Reichweitenanalyse berücksichtigen wir sowohl den demografischen Wandel als auch die strukturellen Veränderungen im Mediennutzungsverhalten. Für die Bewertung der Zuschauermarktanteile in Deutschland orientieren wir uns an der werberelevanten Zielgruppe der 20- bis 59-Jährigen. Konzernintern werden die Zuschauermarktanteile zusätzlich spezifischer ausgewertet, um die Relevanzzielgruppen je Sender differenziert zu bewerten. Im Fokus stehen die Zuschauermarktanteile in der Prime Time: Die Zeitschiene von 20:00 Uhr bis 23:00 Uhr zeichnet sich durch eine besonders hohe Fernsehnutzung aus und gilt daher als Hauptwerbezeit.

Neben den Zuschauermarktanteilen als bedeutsamster nichtfinanzieller Leistungsindikator betrachten wir auch **digitale Reichweitenkennzahlen**. Besonders relevant ist dabei die vermarktbare Reichweite von Joyn und damit die monatlichen Video-Nutzer:innen (Monthly Video Users) sowie deren Verweildauer. << **ESRS S4.MDR-T**

**Bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren:** Die zentralen Kennzahlen zur Profitabilitäts- und Rentabilitätssteuerung sind die **Umsatzerlöse**, das adjusted EBITDA, das adjusted net income, der adjusted Operating Free Cashflow, der P7S1 ROCE (Return on Capital Employed) sowie der Verschuldungsgrad. Ziel ist es, die genannten KPIs durch profitables Umsatzwachstum in allen Segmenten zu verbessern. Dabei fungieren die Geschäftseinheiten größtenteils als Profit Center: Das bedeutet, sie handeln mit voller Umsatz- und Ergebnisverantwortung. Zudem ist Flexibilität eine wichtige Voraussetzung für Erfolg, da sich die ProSiebenSat.1 Group in einem sehr dynamischen Branchenumfeld bewegt. Die Organisationseinheiten treffen ihre operativen Entscheidungen daher – innerhalb der zentral verabschiedeten Rahmenvorgaben – eigenständig

<sup>2</sup> Marktanteil der ProSiebenSat.1-Sender in Deutschland.

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

und abgestimmt auf das Wettbewerbsumfeld sowie mit der klaren Zielsetzung, Mehrwert für unsere Aktionär:innen zu schaffen.

Die Ertragskennzahl **adjusted EBITDA** steht für das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern sowie Abschreibungen bzw. Wertminderungen (bereinigtes Betriebsergebnis). Sondereffekte – wie M&A-bezogene Aufwendungen, Reorganisationsaufwendungen und Aufwendungen aus Rechtsstreitigkeiten – werden nicht berücksichtigt. Dadurch dient diese Kennzahl für den Vorstand als Hauptentscheidungskriterium zur Beurteilung der operativen Ertragskraft des Konzerns. Das **adjusted net income** ist das den Anteilseignern der ProSiebenSat.1 Media SE zuzurechnende bereinigte Konzernergebnis. Neben Anpassungen aus dem adjusted EBITDA werden hier insbesondere Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte bzw. Abschreibungen sowie Wertminderungen auf aus Kaufpreisallokationen angesetzte Vermögenswerte und weitere Sondereffekte bei der Berechnung bereinigt.

Sondereffekte können die operative Geschäftsentwicklung beeinflussen oder überlagern und einen Mehrjahresvergleich erschweren. Daher eignen sich bereinigte Ergebnisgrößen, um die nachhaltige Entwicklung der Ertragskraft des Konzerns und seiner Segmente zu bewerten. Unbereinigte Ertragskennzahlen ermöglichen demgegenüber den ganzheitlichen Blick auf die Aufwands- und Ertragsstruktur. Relevant ist in diesem Kontext – zusätzlich zu den bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren Umsatzerlöse, adjusted EBITDA, adjusted net income, adjusted Operating Free Cashflow, P7S1 ROCE und Verschuldungsgrad – auf Konzernebene das EBITDA als weniger bedeutsamer Leistungsindikator. Da weder Steuer- und Abschreibungseinflüsse noch die Finanzierungsstruktur berücksichtigt werden, ermöglicht das EBITDA – ebenso wie das adjusted EBITDA – eine einfachere Vergleichbarkeit im internationalen Wettbewerb.

Zur gezielten Steuerung des Cashflows nutzt der Konzern den **adjusted Operating Free Cashflow** als bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikator. Er entspricht dem operativen Free Cashflow vor Zinsen und Steuern und wird aus dem adjusted EBITDA abgeleitet, korrigiert um zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie abzüglich Investitionen (Programm- und sonstige Investitionen) und Veränderungen im Working Capital.

DEFINITION VON AUSGEWÄHLTEN NON-IFRS-KENNZAHLEN

**ADJUSTED EBITDA**

Adjusted EBITDA steht für adjusted Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization. Es beschreibt das um bestimmte Einflussfaktoren (Sondereffekte) bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern sowie Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes Betriebsergebnis). Zu diesen Sondereffekten zählen:

- M&A-bezogene Aufwendungen beinhalten Beratungsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für laufende, abgeschlossene oder abgebrochene M&A-Transaktionen sowie Kosten, die im Zusammenhang mit einem Börsengang oder Delisting-Prozess stehen und Integrationskosten, die innerhalb eines Jahres nach dem wirtschaftlichen Erwerb anfallen.
- Reorganisationsaufwendungen enthalten Sach- und Personalkosten für Reorganisationen und Restrukturierungen. Sie umfassen Aufwendungen wie Abfindungen, Freistellungsgehälter, Beratungs- und Rechtsberatungskosten sowie Wertminderungen von jeweils mindestens 0,5 Mio Euro.
- Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten enthalten Ansprüche, Strafen, Bußgelder sowie Beratungskosten von jeweils mindestens 0,5 Mio Euro, die im Zusammenhang mit wesentlichen abgeschlossenen, laufenden oder drohenden Rechtsstreitigkeiten stehen.
- Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts anteilsbasierter Vergütungen umfassen den ergebniswirksamen Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes von durch Barausgleich erfüllten anteilsbasierten Vergütungsplänen.
- Ergebnisse aus Änderungen des Konsolidierungskreises beinhalten Erträge und Aufwendungen im Rahmen von Fusionen, Unternehmensabsplattungen, Erwerben oder Verkäufen von Konzernunternehmen.
- Ergebnisse aus sonstigen wesentlichen Einmaleffekten beinhalten vom Finanzvorstand freigegebene, nicht mit der laufenden operativen Performance im Zusammenhang stehende Geschäftsvorfälle in einem Volumen von jeweils mindestens 0,5 Mio Euro.
- Bewertungseffekte aus der strategischen Neuausrichtung von Business Units enthalten Aufwendungen im Rahmen von Veränderungen des zugrundeliegenden Geschäftszwecks bzw. der Strategie der betroffenen Einheiten von jeweils mindestens 25 Mio Euro.

**ADJUSTED NET INCOME**

Das adjusted net income ist das den Anteilseignern der ProSiebenSat.1 Media SE zuzurechnende Konzernergebnis, bereinigt um obenstehende, im Rahmen des adjusted EBITDA dargestellte Sondereffekte sowie bereinigt um weitere Sondereffekte. Zu diesen weiteren Sondereffekten zählen:

- Abschreibungen und Wertminderungen auf aus Kaufpreisallokationen angesetzte Vermögenswerte.
- Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte.
- Bewertungseffekte im sonstigen Finanzergebnis enthalten Wertminderungen und Neubewertungseffekte von Beteiligungen, nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten, die im sonstigen Finanzergebnis erfasst werden. Darüber hinaus kann der Konzern im Zuge mehrstufiger Unternehmenserwerbe die Beherrschung über bisher nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungsunternehmen erwerben. Die Effekte aus der Bewertung derartiger ursprünglicher Anteile zum beizulegenden Zeitwert im Rahmen der Erstkonsolidierung fallen auch unter diese Kategorie.

- Bewertungseffekte aus Put-Options- und Earn-Out-Verbindlichkeiten enthalten Bewertungs-, Währungs- und Zinseffekte aus Put-Options- und Earn-Out-Verbindlichkeiten.
- Bewertungseffekte aus Sicherungsgeschäften enthalten Ineffektivitäten und Auflösungen von im sonstigen Gesamtergebnis erfassten Beträgen aus Cashflow Hedges sowie Effekte aus Sicherungsgeschäften, für die kein Hedge Accounting im Sinne des IAS 39 Anwendung findet.
- Ergebnisse aus sonstigen wesentlichen Einmaleffekten beinhalten vom Finanzvorstand freigegebene, nicht mit der laufenden operativen Performance im Zusammenhang stehende Geschäftsvorfälle in einem Volumen von jeweils mindestens 0,5 Mio Euro. Die aus den Bereinigungen resultierenden Steuereffekte werden ebenfalls bereinigt.

#### AUSWEIS UND NUTZEN VON NON-IFRS-KENNZAHLEN

Dieser Geschäftsbericht enthält neben den nach IFRS ermittelten Finanzdaten auch sogenannte Non-IFRS-Kennzahlen. Die Überleitung dieser Non-IFRS-Kennzahlen auf die entsprechenden IFRS-Kennzahlen wird im folgenden Kapitel dargestellt:

→ **Ertragslage des Konzerns**

Die ProSiebenSat.1 Media SE verwendet für ihre finanziellen, strategischen und operativen Entscheidungen primär Non-IFRS-Kennzahlen als Entscheidungsgrundlage. Diese liefern auch Investor:innen Zusatzinformationen, die einen Vergleich der Performance im Mehrjahresvergleich erlauben, da sie um bestimmte Einflüsse bereinigt werden. Diese Kennzahlen werden nicht auf Basis der IFRS ermittelt und können sich daher von den Non-IFRS-Kennzahlen anderer Unternehmen unterscheiden. Daher ersetzen diese nicht die IFRS-Kennzahlen oder sind bedeutsamer als IFRS-Kennzahlen, sondern stellen eine Zusatzinformation dar. Wir sind davon überzeugt, dass die Non-IFRS-Kennzahlen aus den folgenden Gründen für Investor:innen von besonderem Interesse sind:

- Sondereffekte können die operative Geschäftsentwicklung beeinflussen oder überlagern; daher bieten um derartige Effekte bereinigte Kennzahlen Zusatzinformationen zur Beurteilung der operativen Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Bereinigte Kennzahlen besitzen somit für die Steuerung des Unternehmens eine größere Relevanz.
- Das adjusted net income dient neben weiteren Kennzahlen zudem bei der ProSiebenSat.1 Media SE als Basis zur Ermittlung der Dividendenzahlung, da wir die Aktionär:innen an der operativen Ertragskraft des Unternehmens beteiligen wollen.
- Der Konzern hat ein ganzheitliches Steuerungssystem implementiert. Non-IFRS-Kennzahlen bilden eine bedeutende Grundlage für die interne Steuerung sowie die Entscheidungsprozesse der Unternehmensleitung.

Darüber hinaus war der **P7SI ROCE** (Return on Capital Employed) auch im Geschäftsjahr 2025 ein weiterer bedeutsamer finanzieller Leistungsindikator zur Rentabilitäts- bzw. Profitabilitätssteuerung. Er ergibt sich aus dem Verhältnis des adjusted EBIT (bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern) korrigiert um Pensionsaufwendungen und Ergebnis aus at-Equity bewerteten Anteilen zum durchschnittlich eingesetzten Kapital. Bei der Berechnung des adjusted EBIT werden neben den Sondereffekten des adjusted EBITDA auch Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte bzw. Abschreibungen und Wertminderungen auf aus Kaufpreisallokationen angesetzte Vermögenswerte und weitere Sondereffekte bereinigt. Das eingesetzte Kapital ist die Differenz aus immateriellen Vermögenswerten (inkl. Geschäfts- oder Firmenwerte sowie auf aus Kaufpreisallokationen angesetzte Vermögenswerte), Sachanlagen, at-Equity bewerteten Anteilen, Media-for-Equity-Investitionen, Programmvermögen, Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten (exklusive Derivate) und übrigen Forderungen und Vermögenswerten

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

abzüglich sonstiger Rückstellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden, Verbindlichkeiten gegenüber at-Equity bewerteten Anteilen und übrige Verbindlichkeiten. Dabei bezieht sich der Wert auf den Durchschnitt der Stichtage der letzten fünf Quartale.

Ein zentraler Leistungsindikator für die Finanzplanung des Konzerns ist ein kapitaleffizienter **Verschuldungsgrad**. Der Verschuldungsgrad gibt das Verhältnis der Netto-Finanzverbindlichkeiten zum sogenannten LTM adjusted EBITDA an – dem adjusted EBITDA, das die ProSiebenSat.1 Group in den jeweils letzten zwölf Monaten realisiert hat (LTM = last twelve months).

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren bilden die Basis der Unternehmenssteuerung. Es ist daher konsequent, sie als Bemessungsgrundlage für eine zielorientierte variable Vergütung einzubeziehen: Für Mitarbeiter:innen in oberen Managementebenen sowie ausgewählte Vertriebsfunktionen ist der Performance Bonus relevant, der sich am Unternehmenserfolg bemisst. Dieser basiert je nach Bereich auf den bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren Umsatzerlöse, adjusted EBITDA und adjusted Operating Free Cashflow sowie weiteren nicht-finanziellen Zielen. Als variable Bemessungsgrundlage für die Vergütung des Vorstands dienten im Geschäftsjahr 2025 verschiedene finanzielle Leistungsindikatoren, die auch im Vergütungsbericht näher beschrieben werden; zusätzlich zu diesen Kennzahlen werden **ESG-Ziele** herangezogen.

→ **Vergütungsbericht**

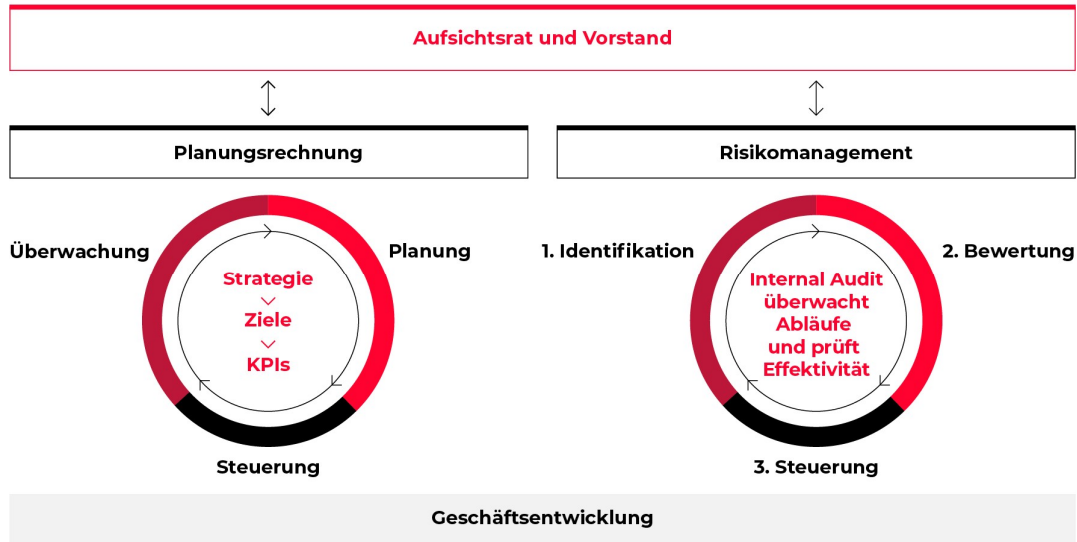
Wir werden auch künftig einen starken Fokus auf Kostendisziplin und ein verbessertes Cash-Management legen. Parallel zur Neuausrichtung der Segmentstruktur mit der klaren Ausrichtung auf Entertainment hat der Konzern zudem sein kennzahlenbasiertes Steuerungssystem weiterentwickelt und zum 1. Januar 2026 angepasst.

→ **Unternehmensausblick**

### **Operative und strategische Planung**

Steuerung und Planung sind bei der ProSiebenSat.1 Group eng miteinander verzahnt: Im Rahmen der Planung werden Soll-Größen für verschiedene Zeiträume definiert. Die Stufen des Planungsprozesses bauen aufeinander auf und sind eng mit unserem Risikomanagement verknüpft. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig – sowohl innerhalb als auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen – über alle für das Unternehmen relevanten Themen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance.

PLANUNGSRECHNUNG UND RISIKOMANAGEMENT DER PROSIEBENSAT.1 GROUP



**Unternehmensplanung:** Die Unternehmensplanung umfasst sowohl die operative Jahresplanung (Budget) als auch die langfristige Unternehmensplanung (Mehrjahresplanung) und bildet die Strategie zahlenseitig ab. Für das erste Jahr erfolgt die Planung monatlich, für die folgenden vier Jahre auf Jahresbasis. Strategische Zielvorgaben werden für die wichtigsten finanziellen und nichtfinanziellen Kennzahlen im Gegenstromverfahren für das erste Planungsjahr konkretisiert und auf die Mehrjahre fortgeschrieben. Die Finanzkennzahlen aus der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. der Bilanz und Kapitalflussrechnung der einzelnen Tochterunternehmen werden analysiert und auf Segment- und Konzernebene verdichtet.

**Monatsberichtswesen und Trendprognosen:** Ein wichtiges Werkzeug zur unterjährigen Planung sind Trendprognosen: Auf Basis der bisherigen wirtschaftlichen Leistung wird die auf Jahressicht erwartete Entwicklung berechnet und mit den ursprünglich budgetierten Soll-Größen verglichen. Ziel ist es, Soll-Ist-Abweichungen frühzeitig zu erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten. Der Vorstand unterrichtet den Aufsichtsrat regelmäßig über die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns.

Risikopotenziale werden quartalsweise und bei Bedarf an den Group Risk Officer gemeldet. Analysiert wird insbesondere, wie sich Risiken und Frühwarnindikatoren unterjährig und im Zeitablauf verändern. Risiken mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit von mehr als 50 Prozent, werden in den Planungsrechnungen erfasst. Gleiches gilt für Chancen und damit mögliche positive Abweichungen von prognostizierten Zielen. Ein zentraler Frühwarnindikator ist die Entwicklung der Zuschauermarktanteile.

# FORSCHUNG UND INNOVATION

>> Die ProSiebenSat.1 Group agiert in einem dynamischen Wettbewerbsumfeld und betreibt Marktforschung in allen Bereichen, die für ihre Geschäftstätigkeit relevant sind oder Wachstumspotenziale eröffnen. Im Jahr 2025 hat die Gruppe insgesamt **7 Mio Euro in Marktforschungsaktivitäten investiert** (Vorjahr: 8 Mio Euro).

Die verschiedenen Research-Abteilungen erstellen und veröffentlichen Studien und Analysen zur Werbewirkung, zu Trends im Werbemarkt und digitalen Branchen sowie zur Mediennutzung, sie werten zudem Konjunktur- und Marktprognosen aus. Die Analyseergebnisse sind eine Grundlage für die operative und strategische Planung. Zugleich liefert der ProSiebenSat.1-Konzern mit seinen Studien Erkenntnisse für die Marketing- und Werbeplanung, die wiederum für Werbekunden eine wichtige Basis für Investitionsentscheidungen sind. In der Programmentwicklung spielt die Programmforschung eine entscheidende Rolle: Eine wichtige Aufgabe ist die Bewertung von internationalen TV- sowie Streaming-Trends hinsichtlich ihres Potenzials für den deutschsprachigen Entertainment-Markt. Auch in den Segmenten Commerce & Ventures sowie Dating & Video entwickelt der Konzern seine digitalen Plattformen weiter, mit dem Ziel die Angebote bestmöglich an den Bedürfnissen der Nutzer:innen auszurichten. << **ESRS S4-2**

**+ Chancenbericht**

Die ProSiebenSat.1 Group ist **Innovationstreiber**, etwa bei der Etablierung neuer Werbetechnologien. Unter dem Begriff Advanced TV hat ProSiebenSat.1 in diesem Kontext verschiedene Werbeprodukte entwickelt. Ziel ist es, die Vorteile des klassischen Fernsehens – wie seine hohe Reichweite – mit der digitalen Werbung und deren datenbasierten Ausspielungsmöglichkeiten zu kombinieren. Ein Beispiel hierfür sind Adressable-TV-Spots auf Basis der von uns entwickelten Werbetechnologie HbbTV (Hybrid Broadcasting Broadband TV). Ein weiteres Beispiel für die Advanced-TV-Produktpalette ist Audience TV, das Werbekunden die umfassende Budgetkontrolle zu den für sie relevanten Zielgruppen gibt.

ProSiebenSat.1 beschäftigt sich zudem intensiv damit, wie KI in Unternehmensprozesse integriert und Produkte weiterentwickelt werden können. Beispiele sind **KI-Lösungen** zur Generierung von Content-Metadaten, die unter anderem die Grundlage für das Angebot personalisierter Empfehlungen bei Joyn bilden.

# ÜBERNAHMERECHTLICHE ANGABEN

Die ProSiebenSat.1 Media SE ist als börsennotierte Gesellschaft, deren stimmberechtigte Aktien an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 7 WpÜG notiert sind, verpflichtet, in den zusammengefassten Lagebericht die in § 315a Satz 1 HGB näher bezeichneten Angaben aufzunehmen. Der nachfolgende Abschnitt enthält neben diesen gesetzlich vorgeschriebenen Angaben die hierauf bezogenen Erläuterungen gemäß § 176 Abs. 1 Satz 1 AktG i. V. m. Art. 9 Abs. 1 lit. c) ii) SE-VO.

## Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das Grundkapital der ProSiebenSat.1 Media SE belief sich zum 31. Dezember 2025 auf 233.000.000 Euro. Es ist eingeteilt in ebenso viele auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien mit einem auf die einzelne Aktie entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals in Höhe von 1,00 Euro. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Aktie der ProSiebenSat.1 Media SE gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und den gleichen Anteil am Bilanzgewinn. Zum 31. Dezember 2025 betrug die Gesamtzahl eigener Aktien der Gesellschaft 188.246 Stück; dies entspricht einem Anteil von 0,1 Prozent am Grundkapital.

-> Konzern-Anhang, Ziffer 26 „Eigenkapital“

## Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Dem Vorstand liegen keine Informationen über etwaige Beschränkungen der Stimmrechtsausübung oder hinsichtlich der Übertragbarkeit der Aktien vor, die über die allgemeinen regulatorischen Vorgaben, insbesondere des Kapitalmarktrechts und des Kartellrechts sowie der Mediengesetzgebung der Länder, hinausgehen.

Geplante Veränderungen von Beteiligungsverhältnissen oder sonstigen Einflüssen müssen gemäß § 63 Satz 1 Medienstaatsvertrag (MStV) bei der zuständigen Landesmedienanstalt vor ihrem Vollzug schriftlich angemeldet werden. Veränderungen dürfen gemäß § 63 Satz 3 MStV nur dann von der zuständigen Landesmedienanstalt als unbedenklich bestätigt werden, wenn auch unter den veränderten Voraussetzungen eine Zulassung erteilt werden kann. Wird eine geplante Veränderung vollzogen, die nicht nach § 63 Satz 3 MStV als unbedenklich bestätigt wurde, ist die für den Betrieb bundesweiter TV-Sender gemäß § 52 MStV notwendige Zulassung zu widerrufen, § 63 Satz 4 MStV. Die zuständige Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich (KEK) prüft insoweit etwa das Vorliegen einer unzulässigen Beteiligung in- oder ausländischer staatlicher Stellen, deren gesetzlicher Vertreter oder politischer Parteien sowie die Einhaltung der Regelungen zur Sicherung der Meinungsvielfalt im Rundfunk (§§ 53 und 60 ff. MStV).

Für geringfügige Veränderungen von Beteiligungsverhältnissen oder sonstigen Einflüssen hat die für die Landesmedienanstalten in dieser Sache gemäß § 105 Abs. 3 MStV zuständige KEK – Ausnahmen vorgesehen: Gemäß § 2 i. V. m. § 3 Meldepflicht-Richtlinie der KEK sind Änderungen von Beteiligungsverhältnissen geringfügig, wenn sie durch Erwerb, Veräußerung oder auf sonstige Weise mit weniger als 5 Prozent des Kapitals oder der Stimmrechte bewirkt werden.

Etwas anderes gilt für den Fall, dass (i) die Beteiligungsschwellen von 25 Prozent, 50 Prozent oder 75 Prozent erreicht, überschritten oder unterschritten werden, (ii) eine Erhöhung oder Verringerung einer zuletzt angemeldeten Beteiligung um wenigstens 5 Prozent durch ein oder mehrere aufeinanderfolgende Geschäfte bewirkt wird, oder (iii) eine Beteiligung an einer börsennotierten Aktiengesellschaft 5 Prozent erreicht oder überschreitet, und eine Überschreitung

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

dieser Schwelle nicht bereits innerhalb eines vorausgehenden Zeitraums von zwölf Monaten Gegenstand einer Anmeldung war (vgl. § 4 Meldepflicht-Richtlinie der KEK).

Nach dem Verständnis des Vorstands der ProSiebenSat.1 Media SE beabsichtigen die Bundesländer weiterhin, das Medienkonzentrationsrecht zu reformieren. In der Rundfunkkommission der Länder existiert eine Arbeitsgruppe, die Vorschläge für eine Anpassung des Medienstaatsvertrags erarbeitet. Ziel soll die Stärkung des pluralistischen Mediensystems in Deutschland sein.

Das Bayerische Mediengesetz enthält darüber hinaus einen Katalog der Kriterien, die die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM) bei Veränderungen der Beteiligungsverhältnisse eines von der BLM beaufsichtigten Rundfunkanbieters berücksichtigen muss. Die BLM prüft bei geplanten Beteiligungsänderungen von Amts wegen, ob sich durch die zu ändernden Verhältnisse das Informationsgefüge in Bayern wesentlich verändert. Darüber hinaus kann die BLM Maßnahmen zur Verhinderung vorherrschender Meinungsmacht und zur Sicherung von Meinungs- und Informationsvielfalt ergreifen.

### **Beteiligungen am Kapital, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten**

Basierend auf den der Gesellschaft bis zum 31. Dezember 2025 zugegangenen Stimmrechtsmitteilungen gemäß §§ 33 und 34 WpHG bestehen folgende Beteiligungen am Kapital der Gesellschaft, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten:

Ausweislich der Stimmrechtsmitteilung vom 19. September 2025 von Marina Elvira Berlusconi, geb. am 10. August 1966, und Pier Silvio Berlusconi, geb. am 28. April 1969, hält MFE-MEDIAFOREUROPE N.V. (MFE) insgesamt 75,6 Prozent der Aktien an der ProSiebenSat.1 Media SE.

Die Renáta Kellnerová zuzurechnende PPF IM LTD, die gemäß Stimmrechtsmitteilung vom 16. Mai 2025 mit 15,0 Prozent bzw. – unter Einbeziehung von Instrumenten i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 WpHG – 15,3 Prozent zuvor zweite große strategische Aktionärin der ProSiebenSat.1 Media SE war, hat ihre Aktien in das Angebot von MFE eingeliefert und hält ausweislich der Stimmrechtsmitteilung vom 22. September 2025 keine Aktien der ProSiebenSat.1 Media SE mehr.

Die BLM hat mit Bescheid vom 11. Dezember 2025 und unter Bezugnahme auf die Entscheidung der KEK vom 14. Oktober 2025 bestätigt, dass die bestehende Beteiligung von MFE in Höhe von 75,6 Prozent medienrechtlich unbedenklich ist.

→ **Wesentliche Ereignisse**

### **Aktien mit Sonderrechten**

Es wurden keine Aktien mit Sonderrechten ausgegeben, die Kontrollbefugnisse verleihen. Zudem besteht keine Stimmrechtskontrolle für den Fall, dass Arbeitnehmer:innen am Kapital der ProSiebenSat.1 Media SE beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

### **Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer:innen am Kapital beteiligt sind**

Arbeitnehmer:innen, die am Kapital beteiligt sind und die ihre Stimmrechte nicht unmittelbar ausüben bzw. kontrollieren, sind der ProSiebenSat.1 Media SE nicht bekannt.

### **Vorschriften und Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern**

Die ProSiebenSat.1 Media SE hat gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung der Gesellschaft ein dualistisches Leitungs- und Aufsichtssystem aus einem Leitungsorgan (Vorstand) und einem Aufsichtsorgan (Aufsichtsrat).

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Der Vorstand der ProSiebenSat.1 Media SE besteht gemäß § 7 Abs. 1 Satz 1 der Satzung der Gesellschaft aus einer oder mehreren Personen; die genaue Zahl wird gemäß § 7 Abs. 1 Satz 2 der Satzung der Gesellschaft durch den Aufsichtsrat bestimmt.

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands erfolgt gemäß Art. 39 Abs. 2 SE-VO grundsätzlich durch den Aufsichtsrat als Aufsichtsorgan. Gemäß § 7 Abs. 2 Satz 1 der Satzung der Gesellschaft i. V. m. Art. 46 SE-VO werden Vorstandsmitglieder für einen Zeitraum von höchstens fünf Jahren bestellt; Wiederbestellungen, jeweils für höchstens fünf Jahre, sind zulässig. Vorstandsmitglieder können vom Aufsichtsrat vorzeitig abberufen werden, wenn hierfür ein wichtiger Grund vorliegt. Für die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern ist die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen im Aufsichtsrat erforderlich; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Aufsichtsratsvorsitz (§ 12 Abs. 1 Satz 3 der Satzung der Gesellschaft). Fehlt ein erforderliches Vorstandsmitglied, so hat in dringenden Fällen das Gericht auf Antrag eines Beteiligten ein Mitglied zu bestellen (§ 85 Abs. 1 Satz 1 AktG i. V. m. Art. 9 Abs. 1 lit. c) ii) SE-VO).

### Vorschriften und Bestimmungen über die Änderung der Satzung

Über Änderungen der Satzung hat grundsätzlich die Hauptversammlung zu beschließen (Art. 59 Abs. 1 SE-VO). Ein satzungsändernder Beschluss der Hauptversammlung bedarf im Fall der ProSiebenSat.1 Media SE der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen, sofern mindestens die Hälfte des stimmberechtigten Grundkapitals bei der Beschlussfassung vertreten ist (Art. 59 Abs. 2 SE-VO, § 51 Satz 1 SEAG, § 18 Abs. 2 Satz 2 der Satzung der Gesellschaft), andernfalls einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen (Art. 59 Abs. 1 SE-VO), soweit nicht die Satzung oder das Gesetz zwingend eine größere Mehrheit vorschreibt. Dies ist zum Beispiel bei der Änderung des Gegenstands des Unternehmens (§ 179 Abs. 2 Satz 1 AktG i. V. m. Art. 59 Abs. 1 und 2 SE-VO, § 51 Satz 2 SEAG) sowie der Schaffung bedingten Kapitals (§ 193 Abs. 1 Satz 1 und 2 AktG i. V. m. Art. 57 SE-VO, § 51 Satz 2 SEAG) oder genehmigten Kapitals (§ 202 Abs. 2 Satz 2 und 3 AktG i. V. m. Art. 57 SE-VO, § 51 Satz 2 SEAG) der Fall, wofür jeweils eine Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals bzw. der gültig abgegebenen Stimmen erforderlich ist. Der Aufsichtsrat ist berechtigt, Änderungen der Satzung, die nur die Fassung betreffen, zu beschließen (§ 179 Abs. 1 Satz 2 AktG i. V. m. Art. 9 Abs. 1 lit. c) ii) SE-VO, § 13 der Satzung der Gesellschaft).

### Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Die Hauptversammlung vom 12. Juni 2019 hat die Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 11. Juni 2024 (einschließlich) eigene Aktien der Gesellschaft nach näherer Maßgabe der Bestimmungen der Ermächtigung zu erwerben und diese, in den in der Ermächtigung näher bezeichneten Fällen auch unter Ausschluss des Bezugsrechts, zu verwenden. Der Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, die Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG mit Zustimmung des Aufsichtsrats zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien, auch unter Ausschluss des Bezugsrechts, zu ermächtigen, fand in der Hauptversammlung vom 28. Mai 2025 keine Mehrheit. Nach Ablauf der Erwerbsermächtigung aus dem Jahr 2019 besteht daher derzeit **keine Befugnis des Vorstands, eigene Aktien** gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG **zu erwerben**. Davon unberührt bleibt das Recht des Vorstands, bereits erworbene eigene Aktien im Einklang mit der vorgenannten Ermächtigung zu verwenden.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden auf Grundlage von § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG 156.564 eigene Aktien für das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm der Gesellschaft (MyShares) erworben. Dieses **Mitarbeiteraktienprogramm** wurde im Geschäftsjahr 2016 erstmalig aufgelegt und seitdem in jährlichen Tranchen fortgeführt. Jede Teilnehmende am Programm ist berechtigt, zunächst bis zu einem festgelegten Höchstbetrag Aktien der ProSiebenSat.1 Media SE als sogenannte Investment-Aktien zu erwerben. Zusätzlich erfolgt bei einem Erwerb von Investment-Aktien die Gewährung eines pauschalen Zuschusses in Form von sogenannten Zuschuss-Aktien, der unter den in den Bedingungen des Programms näher bestimmten Voraussetzungen ganz oder teilweise

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

zurückzuzahlen ist. Nach Erfüllung einer Mindest-Haltefrist für die erworbenen Aktien von drei Jahren erhalten die Programmteilnehmenden für eine im Voraus festgelegte Anzahl erworbener Aktien ferner jeweils eine weitere Gratis-Aktie als sogenannte Matching-Aktie. Die neu erworbenen eigenen Aktien wurden vollständig kurz nach dem Erwerb als sogenannte Investment-Aktien und Zuschuss-Aktien an die Programmteilnehmenden des MyShares-Programms 2025 sowie als sogenannte Matching-Aktien an die Programmteilnehmenden des MyShares-Programms 2022 übertragen.

Das durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juni 2021 geschaffene genehmigte Kapital 2021 mit Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 30. April 2024 aufgehoben. Ein **genehmigtes Kapital** nach §§ 202 ff. AktG **besteht damit derzeit nicht**.

Der Vorstand wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juni 2021 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Mai 2026 (einschließlich) einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 800.000.000 Euro mit einer befristeten oder unbefristeten Laufzeit zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 23.300.000 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 23.300.000 Euro nach näherer Maßgabe der Wandel- bzw. Optionsanleihebedingungen zu gewähren und/oder für die Gesellschaft entsprechende Wandlungsrechte vorzusehen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juni 2021 wurde das Grundkapital um insgesamt bis zu 23.300.000 Euro durch Ausgabe von insgesamt bis zu 23.300.000 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an Inhaber:innen bzw. Gläubiger:innen von Wandelschuldverschreibungen sowie an Inhaber:innen von Optionsrechten aus Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund der von der Hauptversammlung vom 1. Juni 2021 beschlossenen Ermächtigung bis zum 31. Mai 2026 (einschließlich) von der Gesellschaft oder einem in- oder ausländischen Unternehmen, an dem die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist, ausgegeben werden.

### **Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels gemäß § 315a Satz 1 Nr. 8 HGB stehen**

Die ProSiebenSat.1 Media SE hat die im Folgenden aufgeführten wesentlichen Vereinbarungen abgeschlossen, die Regelungen für den Fall eines Kontrollwechsels etwa aufgrund eines Übernahmeangebots beinhalten:

- Es besteht eine **syndizierte Kreditvereinbarung** der ProSiebenSat.1 Media SE, die zum 31. Dezember 2025 **Darlehen in Höhe von 1.700 Mio Euro** sowie eine **revolvierende Kreditfazilität** mit einem **Rahmenvolumen von 400 Mio Euro** umfasst. Im Fall eines Kontrollwechsels (Change of Control), haben die Kreditgeber das Recht, ihre Beteiligung an dem Kredit zu kündigen und die Rückzahlung der auf sie entfallenden Kreditansprüche innerhalb einer bestimmten Frist nach Eintritt des Kontrollwechsels zu verlangen.

Ein Kontrollwechsel im Sinne der Kreditvereinbarung tritt ein, wenn (i) die Finanziaria d'Investimento Fininvest S.p.A., die MFE kontrolliert, nicht mehr in der Lage ist, die Mehrheit des Vorstands der MFE zu bestimmen oder anderweitig nach italienischem Recht die Kontrolle über MFE verliert oder (ii) eine Person oder gemeinsam handelnde Personen – mit Ausnahme von MFE, mit MFE verbundene Unternehmen sowie gemeinsam handelnden Personen, die ihrerseits mehrheitlich von MFE beherrscht werden – mehr als 50 Prozent der Anteile oder Stimmrechte an der ProSiebenSat.1 Media SE erwirbt und/oder die Befugnis erlangt, die Mehrheit des Vorstands der ProSiebenSat.1 Media SE zu ernennen.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

- Einige **Lizenzverträge** für Filme, TV-Serien und andere für das Unternehmen wichtige Programme sehen Regelungen vor, die den jeweiligen Anbieter von Programminhalten im Fall eines Kontrollwechsels dazu berechtigen, den entsprechenden Lizenzvertrag vorzeitig zu beenden. Ferner räumen auch einzelne Verträge mit Verbreitungsplattformen dem Vertragspartner im Fall eines Kontrollwechsels das Recht ein, die betreffenden Verträge zu kündigen oder Sicherheitsleistung zu verlangen.
- Es besteht eine **Rahmenvereinbarung** zwischen der ProSiebenSat.1 Media SE und unter anderem der RTL Deutschland GmbH (RTL Deutschland) sowie deren indirekter Tochtergesellschaft Ad Alliance GmbH (Ad Alliance) im Hinblick auf die Beteiligung an der d-force GmbH (d-force). Die Ad Alliance ist zur außerordentlichen Kündigung der Rahmenvereinbarung berechtigt, wenn ein Dritter direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Aktien und/oder der Stimmrechte an der ProSiebenSat.1 Media SE hält. Mit Wirksamwerden der Kündigung würde die Ad Alliance schnellstmöglich als Gesellschafterin der d-force ausscheiden.
- Darüber hinaus gelten für die ProSiebenSat.1 Media SE insbesondere die Regelungen des **Medienkonzentrationsrechts** sowie der relevanten Mediengesetzgebung der Länder, aus denen sich Vorgaben für den Fall eines Kontrollwechsels ergeben können.

### **Entschädigungsvereinbarungen, die für den Fall eines Kontrollwechsels mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmer:innen getroffen sind**

Im Falle eines Kontrollwechsels sahen die Vorstandsdiensverträge der im Geschäftsjahr 2025 ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder das Recht vor, den **Vorstandsdiensvertrag** mit einer Frist von drei Monaten zum Monatsende zu kündigen und das Vorstandsamt niederzulegen, sofern es im Zusammenhang mit dem Kontrollwechsel zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Stellung des Vorstandsmitglieds gekommen wäre. Ein Anspruch auf Zahlung einer Abfindung im Fall eines Kontrollwechsels bestand nicht. Mit den zum 31. Dezember 2025 amtierenden Vorstandsmitgliedern wurden keine Change-of-Control-Regelungen vereinbart.

#### **→ Vergütungsbericht**

Mit Arbeitnehmer:innen der ProSiebenSat.1 Media SE bestanden im Geschäftsjahr 2025 keine Change-of-Control-Klauseln für den Fall eines Übernahmeangebots bzw. Kontrollwechsels.

# WIRTSCHAFTSBERICHT: DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

## GESAMTAUSSAGE AUS SICHT DER UNTERNEHMENSLEITUNG: GESCHÄFTSJAHR 2025

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns spiegelt das herausfordernde Marktumfeld in Deutschland wider, das auch 2025 von hohen Unsicherheiten geprägt war. So blieb die von den Wirtschaftsforschungsinstituten noch zu Jahresbeginn prognostizierte wirtschaftliche Erholung aus. Dies führte in Deutschland branchenweit zu einem Rückgang der Investitionen in TV-Werbung – mit negativen Auswirkungen insbesondere auf unser TV-Werbegeschäft.

Vor diesem Hintergrund erwirtschafteten wir einen Konzernumsatz von 3.675 Mio Euro (Vorjahr: 3.918 Mio Euro) und ein adjusted EBITDA von 403 Mio Euro (Vorjahr: 557 Mio Euro). Obwohl sich das adjusted EBITDA leicht unter unserer Erwartung entwickelte, konnten wir unsere Finanzlage weiter stärken: Die Netto-Finanzverschuldung sank zum Jahresende 2025 auf 1.343 Mio Euro (31. Dezember 2024: 1.512 Mio Euro). Dies ist das Ergebnis unseres konsequenten Cashflow-Managements sowie des Mittelzuflusses aus Unternehmensverkäufen.

Trotz des schwierigen Marktumfelds haben wir Fortschritte bei der Umsetzung unserer Strategie gemacht: Im Jahr 2025 haben wir unser Portfolio mit einem klaren Fokus auf unser Kerngeschäft optimiert. In diesem Zuge haben wir nicht-strategische Beteiligungen, darunter Verivox, verkauft. Gleichzeitig haben wir unsere Programmstrategie konsequent auf lokale und Live-Inhalte ausgerichtet. Die positive Entwicklung der Zuschauermarktanteile der ProSiebenSat.1-Sender in Deutschland unterstreicht den Erfolg dieses Ansatzes. Zugleich hat Joyn seine vermarktbare Reichweite deutlich erhöht.

# RAHMENBEDINGUNGEN DES KONZERNS

## ENTWICKLUNG VON KONJUNKTUR UND WERBEMARKT

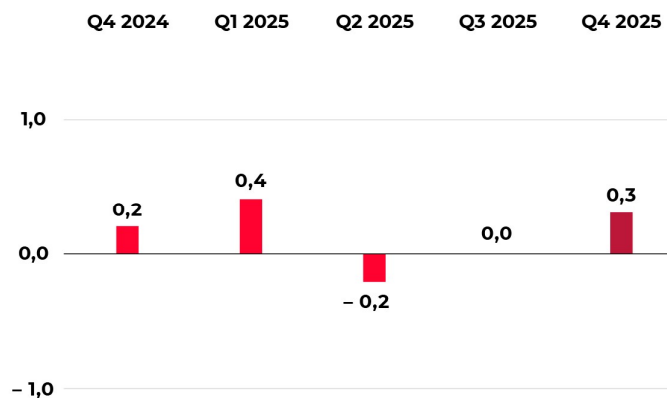
Das Jahr 2025 war von großen wirtschaftspolitischen Unsicherheiten geprägt. Schwelende Handelskonflikte sowie wachsender Protektionismus belasteten die **globale Konjunktur**. Während die Weltwirtschaft durch Vorzieheffekte vor Inkrafttreten höherer Zollsätze durch die USA sehr positiv ins Jahr startete, verlangsamte sich das Wachstum in der zweiten Jahreshälfte spürbar. Der Internationale Währungsfonds (IWF, Januar 2026) erwartet für das Gesamtjahr 2025 dennoch ein Wachstum der Weltwirtschaft von real plus 3,3 Prozent. Die Eurozone dürfte dabei laut IWF jedoch nur um plus 1,4 Prozent gewachsen sein.

Die **deutsche Wirtschaft** blieb 2025 deutlich hinter dem globalen Wirtschaftswachstum zurück. Zwar wuchs das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im ersten Quartal laut Statistischem Bundesamt (Destatis) überraschend um plus 0,4 Prozent. Allerdings waren auch hier insbesondere Vorzieheffekte im Zuge des Handelskonflikts mit den USA ausschlaggebend. Für das Gesamtjahr 2025 geht Destatis von einem marginalen Wachstum um plus 0,2 Prozent aus. Insbesondere die deutsche Industrie und die Exportwirtschaft stehen im internationalen Wettbewerb unter Druck. Zu strukturellen Herausforderungen wie hohen Energiepreisen, Bürokratie- und Arbeitskosten, Dekarbonisierung und Digitalisierung kamen 2025 noch die zunehmenden Handelskonflikte und Zollstreitigkeiten mit den USA hinzu.

Auch die Stimmung der deutschen Verbraucher:innen war 2025 von Unsicherheit geprägt. Das Konsumklima verharrte unterhalb der Grenze von minus 20 Punkten und damit auf sehr niedrigem Niveau. Die verhaltene Verbraucherstimmung wirkte sich im Laufe des Jahres zunehmend auf den **privaten Konsum** aus. Im ersten Quartal stiegen die Konsumausgaben der privaten Haushalte real noch überraschend um 0,8 Prozent gegenüber dem Vorquartal (Destatis). Im zweiten Quartal nahm die Dynamik mit plus 0,4 Prozent jedoch merklich ab, ehe die privaten Konsumausgaben im dritten Quartal stagnierten. Für das Gesamtjahr 2025 geht das Statistische Bundesamt nach ersten Berechnungen von einem Wachstum des privaten Konsums um 1,6 Prozent aus.

→ **Künftige wirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen**

## ENTWICKLUNG DES BRUTTOINLANDSPRODUKTS IN DEUTSCHLAND IN PROZENT, VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORQUARTAL



Verkettet, preis-, saison- und kalenderbereinigt. Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Pressemitteilung vom 30. Januar 2026.

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

Die Konjunkturlage spiegelt sich in der Entwicklung des Werbemarkts wider, der sehr sensitiv und eng mit den privaten Konsumausgaben korreliert. Laut den Daten von Nielsen Media sanken die **Brutto-Investitionen in TV-Werbung** auf Jahressicht um 4,2 Prozent auf 16,57 Mrd Euro (Vorjahr: 17,30 Mrd Euro). Im vierten Quartal verzeichneten die TV-Werbeinvestitionen einen Rückgang um 4,3 Prozent auf 5,49 Mrd Euro (Vorjahr: 5,74 Mrd Euro). In diesem Umfeld sanken die TV-Werbeebinnahmen der ProSiebenSat.1 Group auf Jahressicht um 3,0 Prozent auf 5,87 Mrd Euro brutto (Vorjahr: 6,06 Mrd Euro), im vierten Quartal um 2,9 Prozent auf 2,05 Mrd Euro (Vorjahr: 2,11 Mrd Euro). Der **Werbemarktanteil der ProSiebenSat.1-Gruppe** verzeichnete vor diesem Hintergrund einen leichten Anstieg auf 35,4 Prozent (Vorjahr: 35,0 %) bzw. auf 37,2 Prozent (Vorjahr: 36,7 %) im vierten Quartal. Auch auf Netto-Basis geht ProSiebenSat.1 davon aus, dass der TV-Sektor nach einem Rückgang in den ersten neun Monaten im vierten Quartal erheblich beeinträchtigt war.

Hinzu kommen strukturelle Effekte und insbesondere die Verschiebung von Werbebudgets in digitale Medien. So dürfte laut der aktuellen Prognose des Zentralverbands der deutschen Werbewirtschaft (ZAW) das Gesamtvolumen des Werbemarkts zwar auf Jahressicht um 1,8 Prozent gewachsen sein. Ausschlaggebend für die im Kontext der Gesamtwirtschaftslage positive Entwicklung des Werbemarkts bleibt jedoch das überproportionale Wachstum der digitalen Werbung im Vergleich zur klassischen linearen TV-Werbung. Diesen Trend zeigen auch die zuletzt veröffentlichten Prognosen der Media-Agenturen WARC Media, OMNICOM Media Group (vormals: Magna Global) und ZenithOptimedia für 2025: Während die gesamten Werbeausgaben in Deutschland aufgrund der dynamischen Wachstumsraten von Online-Werbung um 4,9 bzw. 5,8 und 2,8 Prozent gestiegen sind, lagen die Werbeinvestitionen in lineares TV um 4,2 bzw. 8,7 und 10,0 Prozent demnach unter Vorjahr.

**» INFORMATION**

**Die von Nielsen Media erhobenen Brutto-Werbeinvestitionen sind wichtige Indikatoren für die Bewertung der Werbemarktentwicklung. Sie basieren auf den offiziellen Preislisten vor Abzug von Rabatten, Eigenwerbung und Agenturprovisionen. Ferner beinhalten sie TV-Spots aus Media-for-Revenue- und Media-for-Equity-Geschäften. Da die Werbeumsätze großer US-Digitalkonzerne, wie Google LLC (Google), in den Nielsen-Zahlen nicht reflektiert sind, bilden sie nicht den gesamten Brutto-Werbemarkt ab. Aufgrund marktüblich hoher Nachlässe auf die Listenpreise liegen die tatsächlichen Werbeausgaben und die damit verbundenen Erlöse der Werbewirtschaft signifikant unter den Brutto-Werten.**

Aus der Vermarktung von InStream-Videoanzeigen, die online vor, während oder nach eines Bewegtbild-Streams gezeigt werden, erwirtschaftete die ProSiebenSat.1 Group laut Nielsen Media auf Jahressicht einen Brutto-Umsatz von 774,2 Mio Euro (Vorjahr: 743,3 Mio Euro), ein Plus von 4,2 Prozent. Das Marktvolumen für Werbebudgets in InStream-Videoanzeigen stieg in Deutschland um 18,9 Prozent auf 1,61 Mrd Euro brutto (Vorjahr: 1,35 Mrd Euro). In den Daten von Nielsen Media sind globale Plattformanbieter wie Google und Meta Platforms, Inc. (Meta)/Facebook nicht enthalten.

**TV-WERBEMÄRKTE IN DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ AUF BRUTTO-BASIS**

in Prozent

	Entwicklung TV-Werbemarkt Q4 2025 (Abweichung vs. Vorjahr)	Entwicklung TV-Werbemarkt 2025 (Abweichung vs. Vorjahr)
Deutschland	-4,3	-4,2
Österreich	-6,3	-3,2
Schweiz	-1,1	-1,8

	Marktanteile ProSiebenSat.1 Group	Marktanteile ProSiebenSat.1 Group	Marktanteile ProSiebenSat.1 Group	Marktanteile ProSiebenSat.1 Group
	Q4 2025	Q4 2024	2025	2024
Deutschland	37,2	36,7	35,4	35,0
Österreich	45,3	45,9	44,4	43,7
Schweiz	25,6	24,9	25,4	26,7

Deutschland: Januar–Dezember, brutto, Nielsen Media.

Österreich: Januar–Dezember, brutto, Media Focus.

Schweiz: Januar–Dezember, die Werbemarkanteile beziehen sich auf die deutschsprachige Schweiz, brutto, Media Focus.

## ENTWICKLUNG RELEVANTER MARKTUMFELDER DER PROSIEBENSAT.1 GROUP

### Entertainment

Die Medienlandschaft verändert sich rasant: Technologische Innovationen, digitale Nutzung sowie gesellschaftliche Entwicklungen prägen den Entertainment-Markt. Für Deutschland zeichnen sich laut aktuellen Studien folgende Trends ab:

Obwohl die Reichweite und Nutzungsdauer des klassischen Fernsehens vor allem in den jüngeren Zielgruppen seit mehreren Jahren sinken, bleibt **TV das führende Bewegtbildmedium**: Mit 164 Minuten täglicher Nutzung ist Fernsehen nach wie vor der mit Abstand meistgenutzte Videokanal in Deutschland. Zu diesem Ergebnis kommt der „Media Activity Guide 2025“, der jährlich von der forsa. Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH (forsa.) im Auftrag der Seven.One Media erstellt wird. **Werbefinanziertes TV-Streaming** verzeichnet weiterhin einen **positiven Trend**: Die Mediatheken der TV-Sender erreichen inzwischen 73 Prozent der 14- bis 69-Jährigen. Die durchschnittliche tägliche Nutzungsdauer der Mediatheken liegt bei 11 Minuten. Die Nutzung des klassischen Abonnement-Streamings (Subscription-Video-on-Demand, SVoD) bleibt zudem stabil: Der Media Activity Guide 2025 weist 39 Minuten tägliche Nutzung in der Zielgruppe der 14- bis 69-Jährigen aus.

Der Big Screen bleibt im digitalen Zeitalter ein zentraler Faktor – nicht nur für die Mediennutzung, sondern auch für Werbewirkung und Markenbildung. Die Studie „The Beauty of TV“ von Screenforce, der Initiative der TV-Vermarkter in Deutschland, Österreich und der Schweiz für Fernsehen und Bewegtbild zeigt, dass für 51 Prozent der Befragten TV das bevorzugte Medium zum Entspannen ist. Diese Lean-Back-Nutzung steigert nachweislich die Werbeerinnerung: 68 Prozent aller erinnerten Werbespots liefen im TV. Ob klassischer Kabel- oder Satellitenanschluss oder Streaming spielt für Nutzer:innen immer weniger eine Rolle. Der kostenlose Zugang zu Inhalten ist laut der Screenforce-Studie für 85 Prozent der TV-Nutzer:innen aber unverzichtbar. Mit dem Wegfall des „Nebenkostenprivilegs“, also der Bindung an einen Kabelfernsehanbieter über den Mietvertrag, bietet unsere Streaming-Plattform Joyn mit ihrem Aggregator-Ansatz eine attraktive kostenfreie Alternative.

Gleichzeitig **wachsen Podcasts dynamisch**: Inzwischen hören 63 Prozent der 18- bis 49-Jährigen regelmäßig Podcasts. Parallel dazu nimmt die tägliche Nutzungsdauer in der Gesamtzielgruppe zu. Innerhalb von fünf Jahren hat sich die tägliche Hördauer fast verdreifacht. Besonders hoch ist die Nutzung bei den 18- bis 29-Jährigen: Laut dem „Podcast 2025 Report“ von Seven.One Audio erreichen Podcasts mittlerweile 73 Prozent dieser Altersgruppe und überholten 2025 erstmals das Radio. Dies zeigt, dass das ehemals sehr jung positionierte Medium Podcasts sich fest als Mainstream-Medium etabliert hat und zunehmend auch mittlere und ältere Personenkreise erreicht. Podcasts punkten zudem mit einer hohen Werbeakzeptanz, insbesondere bei einkommensstarken Hörer:innen. Das macht Podcasts auch als Werbemedium immer attraktiver.

Auf die strukturellen Entwicklungen der Mediennutzung haben wir unser Portfolio konsequent ausgerichtet. ProSiebenSat.1 stellt **Inhalte plattformübergreifend** bereit, um unterschiedliche

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

Nutzungsbedarfe und Zielgruppen effizient zu adressieren. Die Digitalisierung eröffnet uns zudem zusätzliche Möglichkeiten, unsere Reichweite zu stärken und zugleich das **Umsatzprofil zu diversifizieren**.

Parallel dazu erweitern wir unser Programmangebot um lokale und Live-Inhalte. Beispiele hierfür sind Formate wie „Germany’s Next Topmodel – by Heidi Klum“ und „Wer stiehlt mir die Show?“. Sie erzielten 2025 jeweils Quoten über dem Senderschnitt von 11,7 Prozent bzw. 12,4 Prozent in der Prime Time (durchschnittlicher Marktanteil 20- bis 59-jährige Zuschauer:innen). Zudem stärkten Live-Übertragungen von Sportereignissen den Gruppenmarktanteil: Die Fußball-Bundesliga erreichte Marktanteile von bis zu 24,9 Prozent und die FIFA Klub-WM bis zu 25,3 Prozent in der Zielgruppe 20 bis 59 Jahre. Auch auf digitalen Plattformen sind wir mit der Programmausrichtung auf **lokale und Live-Inhalte** erfolgreich. Beispiele sind „Die Landarztpraxis“, „Germany’s Next Topmodel – by Heidi Klum“, „Promi Big Brother“ sowie die „Villa der Versuchung“. Einen gelungenen Neustart auf Joyn hatte außerdem das Reality-Format „The Power“. Darüber hinaus spiegelt sich die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Creator:innen in Highlight-Formaten wie „The Race“ wider. Insgesamt stieg die Zahl der monatlichen Video-Nutzer:innen (Monthly Video Users) von Joyn auf 8,7 Mio (+23 % ggü. Vorjahr) und die Verweildauer auf Jahressicht auf 55,2 Mrd Minuten (+37 % ggü. Vorjahr). Im vierten Quartal steigerte Joyn die vermarktbar Reichweite ebenfalls deutlich – die monatlichen Video-Nutzer:innen zählten 9,6 Mio, die Verweildauer wuchs auf 16,3 Mrd Minuten (+33 % ggü. Vorjahreszeitraum).

Im Jahr 2025 sind die **Zuschauermarktanteile** der ProSiebenSat.1-Sender im deutschen Markt in der Zielgruppe 20 bis 59 Jahre um 0,7 Prozentpunkte auf 20,7 Prozent gestiegen. Im vierten Quartal betrug der Marktanteil 21,0 Prozent (Vorjahr: 20,9 %). In der für den Werbemarkt besonders relevanten Prime Time stieg der gemeinsame Zuschauermarktanteil der ProSiebenSat.1-Sender im Jahr 2025 auf 20,1 Prozent (Vorjahr: 19,4 %). Diese Entwicklung ist zum einen auf die starke Performance etablierter Formate zurückzuführen, zum anderen gelangen der Senderfamilie mit Shows wie „Ein sehr gutes Quiz mit hoher Gewinnsumme“ oder „Villa der Versuchung“ erfolgreiche Neustarts. Umso wichtiger ist es, auch künftig konsequent in lokale und Live-Inhalte und unsere bekannten Sendergesichter zu investieren und das Markenprofil durch eigene Formate zu schärfen. Im Jahr 2025 hat ProSiebenSat.1 seine Verträge mit wichtigen Top-Hosts wie Julia Leischik, Matthias Killing, Jörg Pilawa, Joko Winterscheidt und Klaas Heufer-Umlauf oder Daniel Boschmann verlängert.

**ZUSCHAUERMARKTANTEILE DER PROSIEBENSAT.1-SENDER IN DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ**

in Prozent

	Zuschauermarkt- anteile Q4 2025	Zuschauermarkt- anteile Q4 2024	Zuschauermarkt- anteile 2025	Zuschauermarkt- anteile 2024
Deutschland	21,0	20,9	20,7	20,0
Österreich	27,2	26,3	26,3	24,8
Schweiz	16,7	17,1	15,9	15,1

Deutschland: E 20–59; ProSiebenSat.1 Group: SAT.1, ProSieben, Kabel Eins, sixx, SAT.1 GOLD, ProSieben MAXX, Kabel Eins Doku; Quelle: AGF Videoforschung; AGF SCOPE 1.14; 01.01.2024–31.12.2025; Marktstandard: Bewegtbild; Auswertungstyp TV-Zeitintervall; produktbezogen. Österreich: E 12–49; SAT.1 Österreich, ProSieben Austria, Kabel Eins Austria, PULS 4, sixx Austria, ProSieben MAXX Austria, SAT.1 Gold Österreich, Kabel Eins Doku Österreich, ATV + ATV 2, PULS 24; Quelle: Seit 01.09.2024: AGTT TELETEST 2.0, bis 31.08.2024: AGTT / GfK TELETEST; Evogenius M²; 01.01.2024–31.12.2025; personengewichtet; inklusive VOSDAL/Timeshift; TV-Zeitintervall; Standard.Schweiz: Werte beziehen sich auf 24 Stunden (Mo–So), alle Plattformen, overnight +7. SAT.1 Schweiz, ProSieben Schweiz, Kabel Eins Schweiz, sixx Schweiz, SAT.1 Gold Schweiz, ProSieben MAXX Schweiz, Puls 8; werberelevante Zielgruppe 15–49 Jahre; D-CH; Totalsignal; Quelle: Mediapulse TV Data; 01.01.2024–31.12.2025.

Mit Seven.One Audio und der Studio Bummens GmbH (Studio Bummens) sowie einem Portfolio an exklusiv vermarktbar und eigenproduzierten Podcasts sind wir im deutschsprachigen Raum führend. Unser Angebot beinhaltet laut der Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse (agma) fast die Hälfte der Top 50-Podcasts in Deutschland. Neben der Podcastvermarktung zeigt das **Distributionsgeschäft** beispielhaft, wie ProSiebenSat.1 auf unterschiedliche Nutzungsbedürfnisse reagiert und zusätzliche Erlösquellen erschließt. Hier partizipiert der Konzern an den technischen

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Freischaltentgelten, die Endkund:innen für den Empfang von Programmen in HD-Qualität an die jeweiligen Plattformanbieter zahlen. In diesem Kontext wurden 2025 unter anderem die Vertragsvereinbarungen mit SES Astra und HD+ erneuert – damit ist auch Joyn über deren Angebote verfügbar. Die HD-Nutzung steigt seit Jahren kontinuierlich: In Deutschland verzeichneten die HD-Sender der ProSiebenSat.1 Group im Jahr 2025 14,3 Mio Nutzer:innen und damit ein Wachstum von 3,2 Prozent.

### Commerce & Ventures

Mehr als zwei Drittel der Deutschen betrachten den Onlinehandel als unverzichtbar. Zu diesem Ergebnis kommt der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh). Erhebungen wie diese zeigen, dass Online-Shopping ein integraler Bestandteil unseres täglichen Lebens ist und auch 2025 wieder ein hohes Niveau erreicht hat. Laut „Media Activity Guide 2025“ verbringen die Menschen im Durchschnitt 53 Minuten täglich mit Online-Angeboten jenseits von Streaming und Kommunikation – Online-Banking, E-Learning, E-Shopping und Navigation etablieren sich als hoch relevant. Dabei profitieren gerade **Online-Portale mit hohem Verbraucherkfokus von Bewegtbildwerbung im TV** als Wachstumshebel. Mit unserem Commerce & Ventures-Portfolio nutzen wir gezielt diese Trends im Konsumverhalten: Indem ProSiebenSat.1 Commerce-Portale mit hohem Verbraucherkfokus in unterschiedlichen Wachstumsphasen begleitet, kann der Konzern die Bekanntheit ihrer Marken über Werbung steigern und über **Media-for-Revenue- bzw. Media-for-Equity-Vereinbarungen** ohne große Barmittel expandieren.

Ein Großteil des Commerce-Portfolios ist auch von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abhängig. Dies gilt zum einen für die Finanzkraft der Partnerunternehmen und die sich bietenden Investitionschancen. Zum anderen ist der private Konsum relevant für die Geschäftsentwicklung der Commerce-Portale, die einen starken Fokus auf die Konsumneigung der Verbraucher:innen setzen. Dies zeigt sich im Jahr 2025 erneut deutlich, wenn auch je nach Branche in unterschiedlicher Intensität und Auswirkung. Ein Beispiel hierfür ist flaconi, das trotz der allgemeinen Konsumzurückhaltung gewachsen ist. Dabei legt flaconi einen strategischen Schwerpunkt auf die Internationalisierung seines Angebots und ist seit 2025 in fünf weiteren europäischen Märkten tätig.

ProSiebenSat.1 verfolgt ein aktives Portfoliomanagement und setzt seine „**Best-Owner-Strategie**“ konsequent um. Das bedeutet: Wir prüfen regelmäßig, welche Portfoliounternehmen wir mit unserer Expertise und Reichweite auf die nächste Entwicklungsstufe heben können, um Wert zu schaffen. Im Umkehrschluss ist der Zeitpunkt eines Verkaufs dabei unter anderem sowohl von der Entwicklung der Beteiligung als auch dem Marktumfeld abhängig, um eine ausreichende Transaktionssicherheit und angemessene Bewertung erzielen zu können.

→ **Strategie und Ziele**

### Dating & Video

Im Segment Dating & Video verfügt die ProSiebenSat.1 Group mit den breiten Online-Dating-, Matchmaking- und Social Entertainment-Angeboten der ParshipMeet Group über eine **diversifizierte Umsatzbasis**. Dabei ist in Deutschland besonders in der Altersgruppe der über 30- bis 49-Jährigen die Nachfrage hoch: 44 Prozent nutzen laut einer Bitkom-Studie aus dem Jahr 2025 Dating-Apps, 41 Prozent greifen auf Matchmaking-Angebote zurück. In den USA zeigt sich ein ähnliches Bild: 39 Prozent der Erwachsenen haben dort bereits Online-Dating genutzt. In der Altersgruppe der 30- bis 49-Jährigen war es etwa jede:r Zweite (2025: 49 %).

→ **Nachhaltigkeit** → **Künftige wirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen**

**Dating ist der größte Umsatzmarkt** der ParshipMeet Group. Insgesamt besteht ihr Portfolio aus neun Verbrauchermarken, die Unternehmensgruppe ist auf drei Kontinenten präsent. Entsprechend vielfältig sind die Einflussfaktoren auf die Geschäftsentwicklung. Dazu zählen

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

technologische, rechtliche und makroökonomische Entwicklungen in den verschiedenen Ländern, wobei insbesondere der private Konsum relevant ist. Das Wettbewerbsumfeld hat sich in jüngster Vergangenheit nicht zuletzt durch die konjunkturelle Lage intensiviert, dies gilt sowohl für Deutschland als auch die USA als wichtige Umsatzmärkte. Hinzu kommt eine starke Veränderung im Nutzerverhalten wie Unverbindlichkeit und Oberflächlichkeit der Kontakte.

Aktuell legt die ParshipMeet Group den Schwerpunkt darauf, die **operative Performance** wieder zu stärken. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Transformationsprozesses ist die Weiterentwicklung der Marketingstrategie, die auf zielgerichtete Nutzeransprache mit einem besonderen Fokus auf die **Kernzielgruppe der über 40-Jährigen** ausgerichtet ist. Parallel dazu wurde die Organisation neu strukturiert, um Entscheidungsprozesse zu beschleunigen und die vorhandenen Ressourcen besser einzusetzen.

# VERGLEICH DES TATSÄCHLICHEN MIT DEM ERWARTETEN GESCHÄFTSVERLAUF

Die ProSiebenSat.1 Group hat den **Geschäftsbericht für das Jahr 2024 am 6. März 2025** veröffentlicht und im Unternehmensausblick für das Geschäftsjahr 2025 einen Konzernumsatz in der Zielbandbreite von 4,00 Mrd EUR plus/minus 150 Mio Euro avisiert. Wichtigste Planungsprämisse ist hierbei die Entwicklung der konjunkturellen Lage in Deutschland, da vor allem der Werbemarkt sehr eng mit dem privaten Konsum korreliert. Unter der Annahme, dass das makroökonomische Umfeld in der DACH-Region herausfordernd und die Saisonalität des Werbegeschäfts hoch bleibt, war der Konzern im März 2025 davon ausgegangen, dass die Geschäftsentwicklung – und hierbei insbesondere das margenstarke TV-Werbegeschäft – im ersten Halbjahr beeinträchtigt ist und sich in der zweiten Jahreshälfte besser entwickeln wird. Bei einem Konzernumsatz im Mittelwert der Zielbandbreite rechnete ProSiebenSat.1 auf Jahressicht mit einem Wachstum der Entertainment-Werbeerlöse in der DACH-Region von rund 2 Prozent. Für die darin enthaltenen TV-Werbeerlöse prognostizierte ProSiebenSat.1 eine leicht rückläufige Entwicklung im Vergleich zum Vorjahresniveau.

Für das adjusted EBITDA lag die Erwartung mit der Publikation des Geschäftsberichts bei 550 Mio Euro plus/minus 50 Mio Euro. Zudem ging der Konzern davon aus, dass sich das adjusted net income annähernd auf dem Vorjahresniveau von 225 Mio Euro bewegen wird. ProSiebenSat.1 war davon ausgegangen, dass der adjusted Operating Free Cashflow – aus Vergleichbarkeitsgründen korrigiert um die Veränderung der Investitionen für den Bau des neuen Campus am Standort Unterföhring – auf dem Niveau des Vorjahreswerts von 285 Mio Euro liegen wird. Zugleich ging der Konzern davon aus, dass – bei einer leicht rückläufigen Entwicklung des adjusted EBITDA und höheren Investitionen in Programminhalte – der Verschuldungsgrad zum Jahresende 2025 zwischen 2,5x und 3,0x liegen wird. Aufgrund der erwarteten Entwicklung des adjusted EBITDA ging die Gruppe für das Geschäftsjahr 2025 von einem P7S1 ROCE auf dem Niveau des Vorjahres von rund 11 Prozent aus.

Infolge des **Verkaufs von Verivox** hat die ProSiebenSat.1 Group **am 21. März 2025** ihren **Ausblick für den Umsatz und das adjusted EBITDA angepasst**: Unter Berücksichtigung des Verkaufs von Verivox strebte ProSiebenSat.1 nunmehr einen Konzernumsatz von rund 3,85 Mrd Euro an, mit einer Varianz von plus/minus 150 Mio Euro. Für das adjusted EBITDA rechnete der Konzern mit einem Wert von 520 Mio Euro bei einer Varianz von plus/minus 50 Mio Euro.

Das makroökonomische Umfeld im deutschsprachigen Raum blieb im Jahresverlauf von erheblicher Unsicherheit geprägt. Als Ergebnis aktualisierter Erwartungen zur Markt- und Geschäftsentwicklung hat die ProSiebenSat.1 Group ihren **Ausblick am 16. September 2025 erneut angepasst** und ein Umsatzziel von rund 3,65 Mrd Euro bis 3,80 Mrd Euro avisiert. Für das adjusted EBITDA lag der neue Zielkorridor bei 420 Mio Euro bis 470 Mio Euro. Aufgrund des niedrigeren adjusted EBITDA rechnete der Konzern mit einem Anstieg des Verschuldungsgrads auf 3,0x bis 3,5x zum Jahresende 2025.

Mit Veröffentlichung der **Quartalszahlen für das dritte Quartal 2025 am 12. November 2025** hat die ProSiebenSat.1 Group diese **Umsatzerwartung für 2025 bestätigt**. Aufgrund der weiterhin ausbleibenden Erholung des Werbemarkts konkretisierte der Konzern jedoch seinen Ausblick für das adjusted EBITDA auf einen Wert von 420 Mio Euro bis 450 Mio Euro.

Die ProSiebenSat.1 Group erzielte 2025 schließlich einen **Konzernumsatz** von 3,675 Mrd Euro. Der Wert bewegt sich **damit innerhalb der Zielbandbreite** von 3,65 Mrd Euro bis 3,80 Mrd Euro. Das

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

adjusted EBITDA betrug 403 Mio Euro. Damit liegt das adjusted EBITDA unterhalb von 420 Mio Euro, dem unteren Ende der am 12. November 2025 konkretisierten Zielbandbreite des Konzerns. Die **Ergebnisentwicklung reflektiert das herausfordernde Marktumfeld** in Deutschland, das im Geschäftsjahr 2025 auch weiterhin durch einen branchenweiten Rückgang der Investitionen in TV-Werbung geprägt war. Dies wirkte sich auch im vierten Quartal, dem für das Unternehmen wichtigsten Quartal, belastend auf das TV-Werbegeschäft der ProSiebenSat.1 Group aus. Trotz der Ergebnisentwicklung verringerte sich die Netto-Finanzverschuldung deutlich auf nun 1.343 Mio Euro (31. Dezember 2024: 1.512 Mio Euro), sodass der Verschuldungsgrad mit 3,3x im zum Jahresende 2025 angestrebten Korridor lag. Über diese Entwicklung hat der Konzern den Kapitalmarkt am 2. Februar 2026 informiert und in einer Adhoc-Meldung vorläufige Zahlen für das Geschäftsjahr 2025 veröffentlicht.

Das **adjusted net income** und damit der um Sondereffekte bereinigte Konzernüberschuss betrug 209 Mio Euro (Vorjahr: 229 Mio Euro). Der bereinigte Konzernüberschuss folgt der Entwicklung des adjusted EBITDA, ist jedoch positiv durch einen latenten Steuerertrag beeinflusst, der sich aufgrund der Verschmelzung der Seven.One Entertainment Group GmbH auf die Joyn GmbH ergab. Auch der adjusted Operating Free Cashflow reflektiert die Entwicklung des adjusted EBITDA und lag daher mit 228 Mio Euro unter Vorjahr (Vorjahr: 285 Mio Euro). Der P7S1 ROCE (Return on Capital Employed) lag zum Jahresende bei 7,6 Prozent (Vorjahr: 11,2 %). Dies reflektiert ebenfalls die Ergebnisentwicklung des Konzerns.

→ **Planung und Steuerung** → **Unternehmensausblick**

Die Entwicklung der **Zuschauermarktanteile** in Deutschland ist der bedeutsamste nichtfinanzielle Leistungsindikator der ProSiebenSat.1 Group. Hier ging der Konzern davon aus, seine Position in der werberelevanten Zielgruppe der 20- bis 59-Jährigen leicht erhöhen zu können. Im Jahr 2025 lag der Zuschauermarktanteil der ProSiebenSat.1-Sender in dieser Zielgruppe in Deutschland bei 20,7 Prozent und damit 0,7 Prozentpunkte über dem Vorjahr. Diese positive Entwicklung ist unter anderem auf die Performance etablierter lokaler Formate sowie erfolgreicher Neustarts von Shows zurückzuführen.

→ **Entwicklung relevanter Marktumfelder der ProSiebenSat.1 Group** → **Planung und Steuerung**

# WESENTLICHE EREIGNISSE

## Organisatorische Maßnahmen und Änderungen im Konsolidierungskreis

### **Verkauf der Verivox Holding GmbH und ihrer Tochtergesellschaften (Verivox) abgeschlossen.**

Mit Vertrag vom 21. März 2025 hat die ProSiebenSat.1 Group Verivox an ein Tochterunternehmen der Moltiply Group S.p.A. (Moltiply) veräußert und im ersten Quartal 2025 entkonsolidiert. Verivox (Segment Commerce & Ventures) war bis dahin eine Beteiligung der NuCom Group – einer Tochtergesellschaft der ProSiebenSat.1 Media SE, an der der globale Wachstumsinvestor General Atlantic PD B.V. (General Atlantic) mit 28,4 Prozent beteiligt war. Der aus dem Verkauf von Verivox resultierende Zahlungsmittelzufluss trägt zur Reduzierung der Netto-Verschuldung bei.

Im Zuge der Veräußerung von Verivox hat sich die ProSiebenSat.1 Group mit General Atlantic auf einen vollständigen Erwerb von deren Minderheitsbeteiligungen an der NuCom Group – mit Ausnahme von flaconi – und der ParshipMeet Group geeinigt. Die Transaktion wurde am 15. Mai 2025 vollzogen. Die Gegenleistung für den Erwerb der Minderheitsbeteiligungen umfasste unter anderem eine Barkomponente in Höhe von 10 Mio Euro und ca. 5,9 Mio eigene Aktien der ProSiebenSat.1 Media SE. Darüber hinaus partizipiert General Atlantic neben der ProSiebenSat.1 Media SE an möglichen Zahlungen aus der anhängigen Klage eines Tochterunternehmens der NuCom Group gegen einen Dritten; mögliche Ansprüche aus diesem Rechtsstreit hat die ProSiebenSat.1 Media SE bisher nicht in der Konzern-Bilanz aktiviert. Des Weiteren wird General Atlantic an einer etwaigen Veräußerung der Anteile an der ParshipMeet Group in Höhe von bis zu 50 Mio Euro beteiligt.

General Atlantic hält seine Minderheitsbeteiligung von 28,4 Prozent an flaconi seitdem direkt und nicht wie bisher indirekt über die NuCom Group. Die ProSiebenSat.1 Media SE bleibt Mehrheitsgesellschafter von flaconi mit einem Anteil von 71,6 Prozent und hält zusätzlich einen verzinslichen Vorzugsanteil in Höhe von anfänglich 97 Mio Euro. Durch den Ausstieg von General Atlantic erhält die ProSiebenSat.1 Media SE die volle Kontrolle und Flexibilität über die strategische Ausrichtung der NuCom Group und der ParshipMeet Group – einschließlich der Entscheidung über mögliche Veräußerungen.

→ Konzern-Anhang, Ziffer 5 „Akquisitionen und Verkäufe mit Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“

**ProSiebenSat.1 richtet Organisation konsequent auf digitale Transformation aus.** Im Mai 2025 hat die ProSiebenSat.1 Group angekündigt, den nächsten Schritt der digitalen Transformation zu gehen: Nachdem ProSiebenSat.1 trotz einer herausfordernden konjunkturellen Lage zuletzt strategische Fortschritte erzielt und sich noch stärker auf das Entertainment-Geschäft fokussiert hat, folgte 2025 die Weiterentwicklung der Organisation. Vor diesem Hintergrund war auch eine Reduzierung der Belegschaft um rund 430 Vollzeitstellen erforderlich. Der Stellenabbau erfolgte sozialverträglich durch ein Freiwilligen-Programm und wurde im vierten Quartal 2025 final abgeschlossen.

Ziele der Restrukturierung sind eine Verschlankung der Prozessstruktur sowie eine höhere Kosteneffizienz. Für das Geschäftsjahr 2025 beliefen sich die Brutto-Effekte der reduzierten Aufwendungen auf einen mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag. Dabei haben die Restrukturierungsaufwendungen keinen Einfluss auf die bereinigten Kennzahlen adjusted EBITDA und das adjusted net income (bereinigtes Konzernergebnis). Die Effekte belasteten jedoch einmalig das Konzernergebnis im zweiten Quartal 2025 sowie vor allem im zweiten Halbjahr 2025 den Free Cashflow und werden sich im ersten Halbjahr 2026 negativ auf den Free Cashflow auswirken.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

**Gesellschaftsrechtliche Neuausrichtung des Entertainment-Segments.** Vor dem Hintergrund der avisierten Integration des Free-TV-Geschäfts in das Streaming-Geschäft hat der Vorstand der ProSiebenSat.1 Media SE am 9. Juli 2025 beschlossen, diese strategische Zielsetzung auch gesellschaftsrechtlich nachzuziehen und die Seven.One Entertainment Group GmbH als übertragende Gesellschaft auf die Joyn GmbH als übernehmende Gesellschaft mit Rückwirkung zum 1. Januar 2025 zu verschmelzen. Die Verschmelzung wurde mit der Eintragung im Handelsregister der Joyn GmbH vom 12. August 2025 wirksam. Zudem wurde die Joyn GmbH mit Wirkung zum 21. August 2025 in die Seven.One Entertainment Group GmbH umfirmiert.

**ProSiebenSat.1 setzt Portfoliostrategie konsequent um.** ProSiebenSat.1 richtet sein Portfolio konsequent auf das Kerngeschäft Entertainment aus, mit dem Ziel, lineares TV und digitale Angebote immer enger zu verzahnen. Im Zuge dieses Transformationsprozesses verfolgt das Unternehmen ein aktives Portfoliomanagement – dazu gehört auch der Verkauf von nicht-strategischen Beteiligungen und die Vereinfachung der Konzernstruktur.

Vor diesem Hintergrund hat ProSiebenSat.1 mit wirtschaftlicher Wirkung zum 29. August 2025 seine Minderheitsbeteiligung an der Urban Sports Club GmbH (Urban Sports Club) veräußert. ProSiebenSat.1 hatte sich 2021 im Rahmen eines Media-for-Equity-Deals sowie eines direkten Finanzinvestments an Urban Sports Club beteiligt. In diesem Zeitraum hat Urban Sports Club von der Reichweite der Marketing-Kanäle und Expertise im Markenaufbau profitiert und ist heute eine führende Sport- und Wellness-Plattform in Europa. Die ProSiebenSat.1 Group setzt damit ihre Strategie konsequent um, Minderheitsbeteiligungen über Media-for-Equity-Investitionen in ihrem Wachstum zu unterstützen und zu einem geeigneten Zeitpunkt den Wert der betreffenden Beteiligung zu realisieren. Durch erfolgreiche Verkäufe wie diese stärkt der Konzern seine finanzielle Basis. Aus dem Verkauf der Beteiligung an Urban Sports Club wurde im dritten Quartal 2025 ein Mittelzufluss von 67 Mio Euro erfasst. Darüber hinaus hat ProSiebenSat.1 die Minderheitsbeteiligung an der ABOUT YOU Holding SE (ABOUT YOU) veräußert, einem der führenden Online-Fashion-Anbieter in Europa. Die Transaktion wurde am 11. Juli 2025 vollzogen, was zu einem Mittelzufluss in Höhe von 17 Mio Euro führte.

Mit Vertrag vom 15. Mai 2025 und wirtschaftlicher Wirkung zum 30. Mai 2025 hat die Seven.One AdFactory die Anteilsmehrheit an Studio Bummens gekauft und hält nun 65 Prozent der Anteile am Podcast-Publisher mit Sitz in Berlin. Mit diesem Schritt erweitert ProSiebenSat.1 das hauseigene Podcast-Produktionsgeschäft und sorgt für eine noch engere Verzahnung von Produktion und Vermarktung. Ziel ist es, die Marktposition im deutschsprachigen Podcast-Geschäft auszubauen und vom dynamischen Marktwachstum zu profitieren. Zudem hat die ProSiebenSat.1 Media SE am 2. April 2025 die verbliebenen Anteile von 10,1 Prozent an Jochen Schweizer mydays übernommen. Damit wurde eine vertragliche Option zum Erwerb der verbliebenen Beteiligung des Gründers Jochen Schweizer vorzeitig umgesetzt. Mit der vollständigen Übernahme vereinfacht der Konzern die Gesellschafterstruktur weiter und gewinnt zusätzliche Flexibilität für die künftige Ausrichtung von Jochen Schweizer mydays.

→ Konzern-Anhang, Ziffer 5 „Akquisitionen und Verkäufe mit Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“

→ Konzern-Anhang, Ziffer 33 „Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten“

Im Zuge des stärkeren Fokus auf das Kerngeschäft und der avisierten weiteren Portfoliooptimierung haben Vorstand und Aufsichtsrat der ProSiebenSat.1 Media SE im Dezember 2025 folgende Veräußerungsgruppen neben wetter.com zum Verkauf freigegeben und strukturierte Veräußerungsprozesse initiiert: die Anteile an der FLOYT Mobility GmbH (Floyd Mobility), CamperDays GmbH (CamperDays), Glomex GmbH (Glomex) und den jeweiligen Tochterunternehmen, die Anteile an der esome advertising technologies GmbH (esome) mit deren Tochterunternehmen und Kairion GmbH (Kairion) sowie die Anteile an der be Around Holding GmbH (be Around) und deren Tochterunternehmen.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

**ParshipMeet Group führt Unternehmensumbau konsequent fort.** Aufgrund der aktuellen Marktentwicklung setzte das Management der ParshipMeet Group einen grundlegenden Umbau des Unternehmens weiter um. Ziel war es, die Geschäftsprozesse konsequent zu verschlanken und den Fokus der Produktpalette noch stärker auf die Kernzielgruppe der über 40-Jährigen zu legen. In diesem Kontext wurde die Zahl der Mitarbeitenden reduziert. 2025 wurde damit zusammenhängend eine Rückstellung für eine Restrukturierung im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Betrag gebildet; dies hatte jedoch keine Auswirkung auf die bereinigten Kennzahlen adjusted EBITDA und adjusted net income.

### Änderungen in der Aktionärsstruktur

**MFE wird Mehrheitsaktionärin von ProSiebenSat.1.** MFE hält auf Grundlage der jüngsten Stimmrechtsmitteilung zum 31. Dezember 2025 insgesamt 75,6 Prozent der Aktien an der ProSiebenSat.1 Media SE. Diese setzen sich zusammen aus den im Rahmen des Angebots angedienten, zuvor bereits von MFE gehaltenen sowie außerhalb des Angebots erworbenen Aktien. Die Abwicklung des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots ist am 16. September 2025 erfolgt. Damit ist die Transaktion wirtschaftlich und rechtlich vollzogen und MFE Mehrheitsaktionärin der ProSiebenSat.1 Media SE. Die PPF IM LTD, eine indirekte Tochtergesellschaft der PPF Group N.V. (zusammen PPF), und zuvor zweite große strategische Aktionärin der ProSiebenSat.1 Media SE, hat ihre Aktien vollständig in das Angebot von MFE eingeliefert.

-> [ProSiebenSat.1-Aktie](#)

Die Übernahme der Mehrheit der Aktien und Stimmrechte durch MFE ist ein wichtiger Meilenstein für ProSiebenSat.1. Gemeinsam decken MFE und ProSiebenSat.1 sechs zentrale europäische Märkte mit insgesamt rund 220 Millionen Einwohner:innen ab: MFE in Italien, Spanien und Portugal, ProSiebenSat.1 in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

### Personelle Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat

**Hauptversammlung der ProSiebenSat.1 Media SE und Änderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats.** Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung der ProSiebenSat.1 Media SE am 28. Mai 2025 wurde Maria Kyriacou neu in den Aufsichtsrat gewählt. Sie erhielt eine Zustimmung von über 98 Prozent und bringt internationale Medienefahrung in das Gremium ein. Außerdem wählte die Hauptversammlung Dr. Katrin Burkhardt und Simone Scettri, deren vorherige Amtszeiten mit Beendigung der Hauptversammlung 2025 endeten, wieder zu Mitgliedern des Aufsichtsrats. Neben den Aufsichtsratswahlen stimmten die Aktionär:innen der Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,05 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie zu (Vorjahr: 0,05 Euro). Die Dividende wurde am 3. Juni 2025 ausgezahlt.

-> [www.prosiebensat1.com/hauptversammlung](http://www.prosiebensat1.com/hauptversammlung)

Direkt im Nachgang zur Hauptversammlung fand die konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats statt. Im Rahmen dieser Sitzung wurde Maria Kyriacou zur neuen Vorsitzenden des Gremiums gewählt. Sie folgt damit auf Dr. Andreas Viele, der nach dreijähriger Amtszeit bei der ordentlichen Hauptversammlung 2025 nicht erneut zur Wahl antrat.

-> [www.prosiebensat1.com/ueber-prosiebensat1/wer-wir-sind/aufsichtsrat](http://www.prosiebensat1.com/ueber-prosiebensat1/wer-wir-sind/aufsichtsrat)

Klára Brachtlová und Christoph Mainusch, Mitglieder des Aufsichtsrats der ProSiebenSat.1 Media SE, haben ihr Mandat mit Wirkung zum 18. September 2025 niedergelegt. Klára Brachtlová gehörte seit 2023 dem Aufsichtsrat als Vertreterin von PPF IM LTD an. Christoph Mainusch war seit 2024 unabhängiges Aufsichtsratsmitglied der ProSiebenSat.1 Media SE.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

**Neue Aufsichtsratsmitglieder der ProSiebenSat.1 Media SE ernannt.** Am 8. bzw. 9. Oktober 2025 wurden Simone Sole und Michael Eifler mit sofortiger Wirkung gerichtlich als Aufsichtsratsmitglieder bestellt. Simone Sole – zum damaligen Zeitpunkt Group Head of Finance und M&A und seit 9. Dezember 2025 CFO bei MFE – verfügt über zwei Jahrzehnte Führungserfahrung in der Medienbranche. Michael Eifler ist mit knapp 30 Jahren Erfahrung im Gesellschaftsrecht Experte für nationale und grenzüberschreitende M&A-Transaktionen, Corporate Governance und Restrukturierungen. Mit der Berufung stärkt der Aufsichtsrat der ProSiebenSat.1 Media SE seine internationale Ausrichtung und seine branchenspezifische Expertise, um die strategischen Prioritäten des Unternehmens – darunter insbesondere die digitale Transformation des Entertainment-Geschäfts – gezielt voranzutreiben.

**Aufsichtsrat beschließt umfassende Veränderungen im Vorstand.** Am 21. Oktober 2025 wurde Marco Giordani mit sofortiger Wirkung zum neuen Vorstandsvorsitzenden (Group CEO) von ProSiebenSat.1 ernannt. Er folgt damit auf Bert Habets, der den CEO-Posten abtrat, nachdem sein Vorstandsdienstvertrag mit Beschluss vom 18. April 2025 noch um drei weitere Jahre bis Oktober 2028 verlängert worden war. Um insbesondere einen nahtlosen Übergang sicherzustellen, war Bert Habets noch bis zum Jahresende für die ProSiebenSat.1 Group beratend tätig. Darüber hinaus hat Bobby Rajan mit Wirkung zum 21. Oktober 2025 die Position des Finanzvorstands (Group CFO) übernommen. Er trat die Nachfolge von Martin Mildner an, dessen Vorstandsdienstvertrag mit Beschluss vom 1. September 2025 noch um drei weitere Jahre bis Ende April 2029 vom Aufsichtsrat verlängert worden war. Bobby Rajan übernimmt den CFO-Posten auf Interimbasis, um vor allem den Reorganisationsprozess voranzutreiben und die Profitabilität des Unternehmens zu steigern. Darüber hinaus hat Markus Breitenecker, bisher Chief Operating Officer (Group COO) von ProSiebenSat.1, beschlossen, mit Wirkung zum Ablauf des 21. Oktober 2025 von seiner Position zurückzutreten; seine Position wurde auf Vorstandsebene nicht neu besetzt. Die Veränderungen im Vorstand markieren einen wichtigen Schritt in der Weiterentwicklung von ProSiebenSat.1, um sich optimal an die veränderten Marktbedingungen anzupassen und die Weichen für nachhaltigen Unternehmenserfolg zu stellen.

In diesem Kontext wurde im vierten Quartal 2025 ein Abfindungsaufwand in Höhe eines niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Betrags erfasst, der keine Auswirkung auf die bereinigten Kennzahlen adjusted EBITDA und adjusted net income hatte. Der Abfindungsaufwand hat jedoch einmalig den Free Cashflow im vierten Quartal 2025 belastet.

### Finanzierungsmaßnahmen umgesetzt

Die ProSiebenSat.1 Media SE hatte im Juli 2025 sowohl einen Großteil der Term Loans mit einem Nominalvolumen von 1.200 Mio Euro als auch der revolvingierenden Kreditfazilität in Höhe von 500 Mio Euro bis 2029 verlängert. Darüber hinaus waren Schuldscheindarlehen mit einem nominalen Gesamtvolumen von 925 Mio Euro ausstehend. Die Verlängerung der Term Loans und der revolvingierenden Kreditfazilität sollte im September 2025 in Kraft treten, sofern kein Kontrollwechsel (Change of Control) eintritt. Ein Kontrollwechsel liegt vor, wenn ein Dritter mehr als 50 Prozent der Stimmrechte der ProSiebenSat.1 Media SE erwirbt. In einem solchen Fall haben Kreditgeber und Schuldscheingläubiger das Recht, ihre Beteiligungen am Kredit und den Schuldscheindarlehen zu kündigen und die Rückzahlung innerhalb einer bestimmten Frist nach Eintritt des Kontrollwechsels zu verlangen.

MFE hält mit Abschluss des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots 75,6 Prozent der Stimmrechte an der ProSiebenSat.1 Media SE. Somit wurde ein Kontrollwechsel ausgelöst. Die Gläubiger haben größtenteils von ihrem Kündigungsrecht Gebrauch gemacht. Hiernach waren diese Finanzinstrumente bis spätestens Ende Januar 2026 zurückzuzahlen.

#### - Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Im Zuge des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots stellte MFE ein Finanzierungspaket mit mehreren Komponenten von insgesamt 2.100 Mio Euro zur Verfügung, um kontrollwechselbedingte Kündigungen der bestehenden Finanzierungen abzusichern. In

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

Umsetzung dieses Finanzierungspakets unterzeichnete die ProSiebenSat.1 Media SE am 7. November 2025 einen Darlehensvertrag mit einem internationalen Bankenkonsortium. Dieses neue Finanzierungspaket umfasst eine Darlehenstranche (Term Loan) über 1.400 Mio Euro sowie eine revolvingende Kreditfazilität über 400 Mio Euro mit Laufzeiten bis September 2030. Zudem umfasst das Finanzierungspaket eine Brückenfazilität über 300 Mio Euro mit einer anfänglichen Laufzeit bis September 2026, die eine Option auf Verlängerung bis September 2027 beinhaltet. Die Darlehenstranche sieht beginnend ab dem 16. März 2027 halbjährliche Tilgungen in Höhe von 70 Mio Euro vor. Das Finanzierungspaket verpflichtet die ProSiebenSat.1 Media SE zur Einhaltung einer marktüblichen Finanzkennzahl (Financial Covenant). So darf der Verschuldungsgrad (Financial Leverage) halbjährlich – beginnend am 31. Dezember 2025 – bestimmte Werte nicht überschreiten. Der Verschuldungsgrad ist als Verhältnis der Netto-Finanzverbindlichkeiten zum adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate (LTM adjusted EBITDA) definiert.

Vor diesem Hintergrund ist die Finanzierung – auch nach dem Kontrollwechsel – weiterhin stabil gewährleistet. Zudem hat die ProSiebenSat.1 Media SE am 1. Oktober 2025 planmäßig Schuldscheindarlehen in Höhe von 226 Mio Euro zurückgeführt.

# ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

## Umsatz

Die ProSiebenSat.1 Group verzeichnete im Geschäftsjahr 2025 in einem insgesamt schwierigen Marktumfeld einen **Konzernumsatz** von 3.675 Mio Euro. Damit ist der Konzernumsatz um 6 Prozent oder 242 Mio Euro gesunken. Organisch – das bedeutet bereinigt um Währungseffekte und Portfolioveränderungen – betrug der Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr 2 Prozent bzw. 87 Mio Euro.

Der Rückgang des Konzernumsatzes ist wie erwartet durch das herausfordernde makroökonomische Umfeld bedingt: Dies zeigt sich besonders deutlich im sehr konjunktursensitiven TV-Werbemarkt in Deutschland – mit entsprechenden Auswirkungen auf die Entwicklung im Segment Entertainment. Zudem belastete die Entkonsolidierung von Verivox die Umsatzentwicklung im Segment Commerce & Ventures. **ESRS 2 SBM-1**

→ **Entwicklung relevanter Marktumfelder der ProSiebenSat.1 Group**

Im Einzelnen stellt sich die Umsatzverteilung der Segmente wie folgt dar:

## ANTEIL DER UMSATZERLÖSE NACH SEGMENTEN

	2025	2024
<b>Entertainment</b>	<b>65 %</b>	<b>65 %</b>
Werbeerlöse DACH	45 %	46 %
Andere Entertainment-Erlöse	20 %	19 %
<b>Commerce &amp; Ventures</b>	<b>27 %</b>	<b>26 %</b>
<b>Dating &amp; Video</b>	<b>8 %</b>	<b>10 %</b>

Der **Außenumsatz** des Segments **Entertainment** lag im Geschäftsjahr 2025 bei 2.383 Mio Euro und damit um 6 Prozent unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 2.537 Mio Euro). Dies reflektiert den branchenweiten Rückgang der Investitionen in TV-Werbung. Insgesamt sanken die Werbeumsätze des Segments in der DACH-Region um 8 Prozent. Während die TV-Werbeerlöse unter Vorjahr lagen, entwickelten sich die digitalen & smarten Werbeumsätze in der DACH-Region mit plus 0,4 Prozent stabil. Dabei hat das dynamische Wachstum der Streaming-Plattform Joyn sowie im Bereich Audio den Rückgang bei anderen digitalen Vermarktungsangeboten ausgeglichen. Joyn erzielte bei den AVoD-Umsätzen (Advertising-Video-on-Demand) ein Plus von 36 Prozent; die in den sonstigen Umsatzerlösen ausgewiesenen SVoD-Umsätze (Subscription-Video-on-Demand) stiegen um 25 Prozent. Die Distributionserlöse verzeichneten zudem einen Anstieg von 3 Prozent. Über die Distribution diversifiziert der Konzern sein Umsatzprofil und generiert von der Werbemarktentwicklung unabhängige Erlöse.

Der **Außenumsatz** des Segments **Commerce & Ventures** entwickelte sich mit 1.007 Mio Euro auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 1.005 Mio Euro) – trotz der Entkonsolidierung von Verivox. Verivox wurde zum Ende des ersten Quartals entkonsolidiert und trug im Geschäftsjahr 2024 noch 185 Mio Euro bzw. im für den Vergleich relevanten Zeitraum von April bis Dezember 2024 135 Mio Euro zum Segmentumsatz bei. Bereinigt um Währungseffekte und Portfolioveränderungen wuchs der Segmentumsatz im Geschäftsjahr 2025 um 16 Prozent oder 138 Mio Euro. Größter Umsatztreiber war das Beauty & Lifestyle-Geschäft mit flaconi, das ein zweistelliges Wachstum verzeichnete.

Der **Außenumsatz** im Segment **Dating & Video** betrug 285 Mio Euro. Dies ist ein Rückgang von 24 Prozent oder 91 Mio Euro im Vergleich zum Vorjahr bzw. bereinigt um Währungseffekte um 22 Prozent oder 79 Mio Euro. Dabei sanken die Umsätze im Dating-Bereich um 19 Prozent oder 39 Mio Euro. Die Umsätze im Video-Bereich verringerten sich um 31 Prozent oder 52 Mio Euro. Diese

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

Entwicklung ist neben der Konsumzurückhaltung in Deutschland und den USA auf das herausfordernde und sehr wettbewerbsintensive Marktumfeld zurückzuführen. Außerdem wirkten sich Währungseffekte negativ auf den Segmentumsatz aus.

**AUSSENUMSATZERLÖSE DES KONZERNS**

in Mio Euro

	Entertainment		Commerce & Ventures		Dating & Video		Summe Konzern	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
<b>Werbeerlöse</b>	<b>1.884</b>	<b>2.055</b>	<b>114</b>	<b>117</b>	—	—	<b>1.998</b>	<b>2.172</b>
DACH	1.638	1.784	114	117	—	—	1.752	1.900
davon TV	1.325	1.472	—	—	—	—	1.325	1.472
davon Digital & Smart	313	312	—	—	—	—	313	312
Rest der Welt	246	272	—	—	—	—	246	272
<b>Distribution</b>	<b>215</b>	<b>208</b>	—	—	—	—	<b>215</b>	<b>208</b>
<b>Content</b>	<b>153</b>	<b>155</b>	—	—	—	—	<b>153</b>	<b>155</b>
<b>Digital Platform &amp; Commerce</b>	—	—	<b>890</b>	<b>885</b>	—	—	<b>890</b>	<b>885</b>
Consumer Advice	—	—	159	293	—	—	159	293
Experiences	—	—	81	77	—	—	81	77
Beauty & Lifestyle	—	—	651	515	—	—	651	515
<b>Dating &amp; Video</b>	—	—	—	—	<b>285</b>	<b>375</b>	<b>285</b>	<b>375</b>
Dating	—	—	—	—	168	207	168	207
Video	—	—	—	—	117	169	117	169
<b>Sonstige Umsatzerlöse</b>	<b>132</b>	<b>118</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	—	—	<b>135</b>	<b>122</b>
<b>Summe</b>	<b>2.383</b>	<b>2.537</b>	<b>1.007</b>	<b>1.005</b>	<b>285</b>	<b>375</b>	<b>3.675</b>	<b>3.918</b>

**Adjusted EBITDA**

Das **adjusted EBITDA** betrug 403 Mio Euro und verzeichnete damit einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 28 Prozent bzw. 154 Mio Euro. Dies spiegelt die rückläufige Umsatzentwicklung sowie die Entkonsolidierung von Verivox wider. Bereinigt um Währungseffekte und Portfolioveränderungen sank das adjusted EBITDA gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 um 23 Prozent bzw. 123 Mio Euro.

**ADJUSTED EBITDA NACH SEGMENTEN**

in Mio Euro

	2025	2024	Veränderung abs.	Veränderung in %
Entertainment	288	416	-128	-30,7
Commerce & Ventures	93	106	-13	-12,2
Dating & Video	50	59	-9	-14,5
Überleitung (Holding & Sonstiges)	-29	-24	-5	-22,0
<b>Summe adjusted EBITDA</b>	<b>403</b>	<b>557</b>	<b>-154</b>	<b>-27,7</b>

Das **adjusted EBITDA** im Segment **Entertainment** sank im Geschäftsjahr 2025 um 31 Prozent oder 128 Mio Euro auf 288 Mio Euro. Dies reflektiert die Umsatzentwicklung und insbesondere den Rückgang des margenstarken aber zugleich sehr konjunktursensitiven TV-Werbe-geschäfts. Die Programmaufwendungen betragen 988 Mio Euro und lagen damit auf dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 987 Mio Euro). Dabei hat der Konzern seinen Fokus weiterhin auf lokale und Live-Inhalte gelegt, um seine Reichweite zu stärken.

Das **adjusted EBITDA** des Segments **Commerce & Ventures** verringerte sich im Geschäftsjahr 2025 um 12 Prozent auf 93 Mio Euro (Vorjahr: 106 Mio Euro). Bereinigt um den Portfolioeffekt durch

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

den Verkauf von Verivox stieg das Segmentergebnis hingegen um 18 Prozent oder 15 Mio Euro. Dazu beigetragen hat insbesondere das Ergebniswachstum des Bereichs Beauty & Lifestyle mit flaconi.

Das **adjusted EBITDA** des Segments **Dating & Video** lag im Geschäftsjahr 2025 mit 50 Mio Euro um 15 Prozent unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 59 Mio Euro). Um auf den Umsatzrückgang zu reagieren, setzte die ParshipMeet Group gezielt Kostenmaßnahmen zur Margenstabilisierung um. Dies ist Teil eines umfassenden Transformationsprozesses mit dem Ziel, die ParshipMeet Group neu auszurichten.

**EBITDA**

**DARSTELLUNG DER SONDEREFFEKTE INNERHALB DES ADJUSTED EBITDA**

in Mio Euro

	2025	2024
<b>Adjusted EBITDA</b>	<b>403</b>	<b>557</b>
Erträge aus Änderungen des Konsolidierungskreises	0	1
Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts anteilsbasierter Vergütungen	1	1
Erträge aus sonstigen Einmaleffekten	1	0
<b>Zu bereinigende Erträge</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
M&A-bezogene Aufwendungen	-8	-7
Reorganisationsaufwendungen	-70	-2
Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten	-7	-10
Aufwendungen aus Änderungen des Konsolidierungskreises	-34	-0
Aufwendungen aus sonstigen Einmaleffekten	-41	-24
Aufwendungen aus der strategischen Neuausrichtung von Business Units	-4	-5
<b>Zu bereinigende Aufwendungen</b>	<b>-164</b>	<b>-47</b>
<b>Sondereffekte</b>	<b>-161</b>	<b>-45</b>
<b>EBITDA</b>	<b>241</b>	<b>512</b>

Das **EBITDA** verringerte sich im Geschäftsjahr 2025 auf 241 Mio Euro (Vorjahr: 512 Mio Euro). Neben der Umsatzentwicklung ist das EBITDA durch deutlich höhere **Sondereffekte** geprägt. Diese betragen minus 161 Mio Euro (Vorjahr: -45 Mio Euro).

Die in den Sondereffekten enthaltenen **bereinigten Aufwendungen** beliefen sich auf 164 Mio Euro gegenüber 47 Mio Euro im Vorjahr. Hauptursache für den deutlichen Anstieg sind Reorganisationsaufwendungen in Höhe von 70 Mio Euro (Vorjahr: 2 Mio Euro). Diese ergeben sich vor allem aus der Reorganisation des Entertainment-Segments sowie der Holding und dem damit verbundenen Freiwilligen-Programm zum Personalabbau. Weitere Reorganisationsaufwendungen resultierten aus Maßnahmen zur Verschlinkung der Geschäftsprozesse der ParshipMeet Group. Darüber hinaus ist in den bereinigten Aufwendungen der Veräußerungsverlust aus der Entkonsolidierung von Verivox in Höhe von 34 Mio Euro enthalten.

Die Sondereffekte umfassen darüber hinaus Aufwendungen aus sonstigen Einmaleffekten in Höhe von 41 Mio Euro (Vorjahr: 24 Mio Euro). Diese enthalten Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit den Übernahmeangeboten von MFE und PPF in Höhe von 11 Mio Euro sowie Abfindungen in Höhe von 15 Mio Euro im Zuge der Neuaufstellung des Konzernvorstands.

**→ Wesentliche Ereignisse → Vergütungsbericht**

Die **Abschreibungen, Wertminderungen** und **Zuschreibungen** beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf insgesamt 387 Mio Euro (Vorjahr: 553 Mio Euro). Dabei sind die Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen im Vergleich zum Vorjahr um 199 Mio Euro auf 195 Mio Euro gesunken. Darin enthalten sind Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 137 Mio Euro (Vorjahr: 386 Mio Euro), die im Rahmen des jährlich obligatorischen Wertminderungstests zum 31. Dezember 2025 identifiziert wurden. Sie entfallen zum einen auf das

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Segment Dating & Video und betreffen die Geschäfts- oder Firmenwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Video (108 Mio Euro). Zum anderen entfallen Wertminderungen auf das Segment Commerce & Ventures und betreffen die zahlungsmittelgenerierende Einheit SevenVentures / SevenGrowth (30 Mio Euro). Zudem erfasste der Konzern im Geschäftsjahr 2025 im Segment Commerce & Ventures eine Wertminderung auf eine Marke mit unbestimmter Nutzungsdauer in Höhe von 14 Mio Euro (Vorjahr: Wertaufholung in Höhe von 7 Mio Euro) sowie Wertminderungen im Zusammenhang mit Veräußerungsgruppen in Höhe von insgesamt 31 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro).

Die Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte betragen 124 Mio Euro (Vorjahr: 123 Mio Euro), die Abschreibungen auf Sachanlagen beliefen sich auf 68 Mio Euro (Vorjahr: 64 Mio Euro).

→ Konzern-Anhang, Ziffer 20 „Sonstige immaterielle Vermögenswerte“

### Finanzergebnis

Das **Finanzergebnis** betrug im Geschäftsjahr 2025 minus 123 Mio Euro (Vorjahr: -21 Mio Euro) und ist im Wesentlichen geprägt durch den Rückgang des **sonstigen Finanzergebnisses** auf minus 66 Mio Euro (Vorjahr: 32 Mio Euro). Diese Entwicklung ist unter anderem auf die Veränderung der Bewertungseffekte und Wertminderungen aus Media-for-Equity-Beteiligungen und sonstigen Beteiligungen in Höhe von minus 10 Mio Euro (Vorjahr: 15 Mio Euro) bzw. minus 19 Mio Euro (Vorjahr: 13 Mio Euro) zurückzuführen. Der Konzern hat im Jahr 2025 umfassende Finanzierungsmaßnahmen initiiert; in diesem Kontext erhöhten sich die Finanzierungskosten auf 16 Mio Euro (Vorjahr: 8 Mio Euro). Neben deutlich gestiegenen Finanzierungskosten beinhaltet das sonstige Finanzergebnis Bewertungseffekte aus Kaufpreisforderungen in Höhe von minus 19 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro), die vor allem aus dem Verkauf von Verivox resultieren. Darüber hinaus wirkten sich negative Effekte aus der Währungsumrechnung von minus 4 Mio Euro (Vorjahr: 9 Mio Euro) auf das sonstige Finanzergebnis aus. Das Ergebnis aus at-Equity bewerteten Anteilen betrug 4 Mio Euro (Vorjahr: 6 Mio Euro).

Das **Zinsergebnis** belief sich auf minus 58 Mio Euro (Vorjahr: -54 Mio Euro). Die Veränderung reflektiert insbesondere die niedrigeren Zinserträge aus Bankguthaben, die auf 10 Mio Euro sanken (Vorjahr: 16 Mio Euro). Demgegenüber verringerten sich die Zinsaufwendungen aufgrund geringerer Geldmarktzinsen.

### Ertragsteuern

Aus den **Ertragsteuern** ergab sich für 2025 ein Ertrag von 88 Mio Euro (Vorjahr: 60 Mio Euro Aufwand aus Ertragsteuern). Wesentlichen Einfluss hatte die rückwirkende Verschmelzung der Seven.One Entertainment Group GmbH auf die Joyn GmbH. Im Zuge dieser Verschmelzung wurden die ertragsteuerlichen Verlustvorträge der Joyn GmbH in Höhe von 460 Mio Euro nutzbar. Für die erwartete Nutzung dieser Verlustvorträge wurden im dritten Quartal 2025 erstmalig aktive latente Steuern in Höhe von 125 Mio Euro angesetzt. Einen gegenläufigen Effekt auf die Ertragsteuern von 50 Mio Euro hatten die bisher steuerlich nutzbaren Verluste der ProSiebenSat.1 Media SE. Aufgrund von ausreichend vorhandenen stillen Reserven bleiben die Verlustvorträge auch nach der Übernahme der ProSiebenSat.1 Media SE durch MFE erhalten. Des Weiteren führte die Übernahme der Aktienmehrheit durch MFE im September 2025 dazu, dass teilweise steuerliche Verlustvorträge nicht mehr nutzbar sind und laufende steuerliche Verluste 2025 bis zum Übernahmestichtag verfallen sind. Im dritten Quartal 2025 wurden in diesem Zusammenhang aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 16 Mio Euro wertberichtigt.

Der für den Konzern maßgebliche effektive Steuersatz, das bedeutet das Verhältnis von ausgewiesenem Steueraufwand zu Ergebnis vor Steuern, betrug 32,7 Prozent (Vorjahr: -96,2 %). Hier wirken sich gegenläufig zu den oben genannten Effekten steuerlich nicht abzugsfähige

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte aus.

→ Konzern-Anhang, Ziffer 15 „Ertragsteuern“

**Konzernergebnis und adjusted net income**

Aus den beschriebenen Entwicklungen resultiert ein Rückgang des **Konzernergebnisses** auf minus 181 Mio Euro (Vorjahr: -122 Mio Euro).

**ÜBERLEITUNGSRECHNUNG ADJUSTED EBITDA ZUM KONZERNERGEBNIS**

in Mio Euro

	2025	2024	Veränderung abs.	Veränderung in %
Adjusted EBITDA	403	557	-154	-27,7
Sondereffekte	-161	-45	-116	~
<b>EBITDA</b>	<b>241</b>	<b>512</b>	<b>-271</b>	<b>-52,8</b>
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen	-387	-553	166	30,0
davon auf Geschäfts- oder Firmenwerte	-137	-386	249	64,5
davon auf Kaufpreisallokationen	-34	-5	-29	~
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-145</b>	<b>-41</b>	<b>-105</b>	<b>~</b>
Finanzergebnis	-123	-21	-102	~
Ertragsteuern	88	-60	148	~
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-181</b>	<b>-122</b>	<b>-58</b>	<b>-47,7</b>
<b>Anteil der Gesellschafter der ProSiebenSat.1 Media SE</b>	<b>-169</b>	<b>51</b>	<b>-219</b>	<b>~</b>
Anteil anderer Gesellschafter	-12	-173	161	93,2

Das **adjusted net income** und damit der um Sondereffekte bereinigte Konzernüberschuss verringerte sich um 9 Prozent auf 209 Mio Euro (Vorjahr: 229 Mio Euro). Diese Entwicklung ist vor allem durch einen latenten Steuerertrag beeinflusst, der sich aufgrund der Verschmelzung der Seven.One Entertainment Group GmbH auf die Joyn GmbH ergab. Im Zuge der Verschmelzung wurden ertragsteuerliche Verlustvträge der Joyn GmbH in Höhe von rund 460 Mio Euro nutzbar. Gegenläufig wirkte sich der Ergebnismrückgang im TV-Werbegeschäft auf das bereinigte Konzernergebnis aus.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

## ÜBERLEITUNGSRECHNUNG ADJUSTED NET INCOME

in Mio Euro

	2025	2024	Veränderung abs.	Veränderung in %
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-181</b>	<b>-122</b>	<b>-58</b>	<b>-47,7</b>
Sondereffekte innerhalb des EBITDA	161	45	116	~
Sondereffekte unterhalb des EBITDA	232	308	-76	-24,6
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen aus Kaufpreisallokationen	34	5	29	~
Bewertungseffekte im sonstigen Finanzergebnis	34	-19	53	~
Bewertungseffekte aus Put-Options-Verbindlichkeiten sowie von Earn-Out-Forderungen / -Verbindlichkeiten <sup>1</sup>	13	-5	18	~
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	137	386	-249	-64,5
Sonstige Effekte <sup>2</sup>	52	-21	73	~
Aus den Bereinigungen resultierende Steuereffekte	-38	-39	2	3,9
<b>Zwischensumme</b>	<b>213</b>	<b>231</b>	<b>-18</b>	<b>-7,7</b>
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Konzernergebnis	12	173	-161	-93,2
Anderen Gesellschaftern zuzurechnende Bereinigungen	-15	-174	159	91,2
<b>Bereinigtes anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Konzernergebnis</b>	<b>-3</b>	<b>-1</b>	<b>-2</b>	<b>~</b>
<b>Adjusted net income</b>	<b>209</b>	<b>229</b>	<b>-20</b>	<b>-8,8</b>
<b>Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in Euro)</b>	<b>0,91</b>	<b>1,01</b>		

1 Inkl. Aufzinsungs- und Fremdwährungseffekte in Höhe von 0 Mio Euro (Vorjahr: 2 Mio Euro).

2 Inkl. Wertminderungen und Zuschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 37 Mio Euro (Vorjahr: -4 Mio Euro) und Wertminderungen und Zuschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 0 Mio Euro (Vorjahr: -10 Mio Euro).

## Funktionskosten

Die **Gesamtkosten** der ProSiebenSat.1 Group beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf 3.847 Mio Euro und lagen damit um 153 Mio Euro bzw. 4 Prozent unter dem Vorjahreswert. Ausschlaggebend für diesen Rückgang waren geringere Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von insgesamt 137 Mio Euro (Vorjahr: 386 Mio Euro). Darüber hinaus trug vor allem die Veräußerung des Online-Vergleichsportals Verivox zu einem Rückgang der Kosten bei – insbesondere bei den Umsatz- und Vertriebskosten des Konzerns.

Die wesentlichen Kostenpositionen entwickelten sich wie folgt und waren dabei teilweise von gegenläufigen Effekten geprägt:

Die in den Umsatz-, Vertriebs- und Verwaltungskosten ausgewiesenen **Personalaufwendungen** erhöhten sich um 8 Prozent auf 736 Mio Euro (Vorjahr: 685 Mio Euro). Der Anstieg der Personalaufwendungen ist insbesondere geprägt durch höhere Abfindungsaufwendungen im Kontext der Reorganisation des Konzerns sowie der Neuaufstellung des Vorstands.

→ Konzern-Anhang, Ziffer 17 „Sonstige Angaben“

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

**GESAMTKOSTEN**

in Mio Euro

	2025	2024	Veränderung abs.	Veränderung in %
Gesamtkosten	3.847	4.000	-153	-3,8
Umsatzkosten	2.572	2.549	22	0,9
Vertriebskosten	619	667	-48	-7,2
Verwaltungskosten	440	397	43	10,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	216	386	-170	-44,1

Die **Umsatzkosten** des Konzerns stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1 Prozent auf 2.572 Mio Euro (Vorjahr: 2.549 Mio Euro). Dies spiegelt vor allem das gestiegene Geschäftsvolumen bei flaconi sowie höhere Abfindungsaufwendungen wider, während die Entkonsolidierung von Verivox einen gegenläufigen Effekt hatte.

Die **Vertriebskosten** reduzierten sich um 7 Prozent bzw. 48 Mio Euro auf 619 Mio Euro. Dieser deutliche Rückgang ist einerseits konsolidierungsbedingt auf die Veräußerung von Verivox zurückzuführen. Andererseits leistete das Segment Dating & Video einen wesentlichen Beitrag, insbesondere durch striktes Kostenmanagement. Damit einhergehend sanken die Marketingaufwendungen spürbar. Gegenläufig wirkten insbesondere Abfindungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Reorganisation des Konzerns.

→ **Wesentliche Ereignisse**

Die **Verwaltungskosten** stiegen um 11 Prozent auf 440 Mio Euro (Vorjahr: 397 Mio Euro). Ein wesentlicher Treiber waren erhöhte Personalaufwendungen infolge von Abfindungen.

→ **Konzern-Anhang, Ziffer 10 „Verwaltungskosten“**

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betragen 216 Mio Euro (Vorjahr: 386 Mio Euro). Darin enthalten sind neben den Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von insgesamt 137 Mio Euro (Vorjahr: 386 Mio Euro) sowie der Wertminderung auf eine Marke mit unbestimmter Nutzungsdauer in Höhe von 14 Mio Euro auch Wertminderungen im Zusammenhang mit Veräußerungsgruppen in Höhe von insgesamt 31 Mio Euro. Darüber hinaus ist der Veräußerungsverlust aus der Entkonsolidierung von Verivox in Höhe von 34 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

→ **Konzern-Anhang, Ziffer 18 „Geschäfts- oder Firmenwerte“** → **Konzern-Anhang, Ziffer 6 „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden“**

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

in Mio Euro

	2025	2024	Veränderung abs.	Veränderung in %
Umsatzerlöse	3.675	3.918	-242	-6,2
Umsatzkosten	-2.572	-2.549	-22	-0,9
Vertriebskosten	-619	-667	48	7,2
Verwaltungskosten	-440	-397	-43	-10,9
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	-190	-345	155	44,9
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-145</b>	<b>-41</b>	<b>-105</b>	<b>~</b>
Finanzergebnis	-123	-21	-102	~
Ertragsteuern	88	-60	148	~
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-181</b>	<b>-122</b>	<b>-58</b>	<b>-47,7</b>
<b>Anteil der Gesellschafter der ProSiebenSat.1 Media SE</b>	<b>-169</b>	<b>51</b>	<b>-219</b>	<b>~</b>
Anteil anderer Gesellschafter	-12	-173	161	93,2

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich auf 26 Mio Euro (Vorjahr: 41 Mio Euro). Dabei ist der Vorjahreswert geprägt durch einen positiven Sondereffekt.

-> **Konzern-Anhang, Ziffer 12 „Sonstige betriebliche Erträge“**

**Gewinnverwendung**

Die ProSiebenSat.1 Group verfolgt das Ziel, ihre Wettbewerbsposition durch Investitionen in das Kerngeschäft Entertainment zu stärken. Ziel ist dabei weiterhin, die Verschuldung des Konzerns konsequent zu reduzieren. Dies spiegelt der Dividendenvorschlag an die kommende Hauptversammlung wider: Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, eine **Dividende** in Höhe von 0,05 Euro je Aktie an die dividendenberechtigten Inhaber:innen für das Geschäftsjahr 2025 auszuschütten (Vorjahr: 0,05 Euro). Dies entspricht einer erwarteten Gesamtzahlung von rund 12 Mio Euro.

-> **Unternehmensausblick**

**Return on Capital Employed (ROCE)**

Der **P7S1 ROCE** belief sich zum Jahresende 2025 auf 7,6 Prozent und lag damit unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 11,2%). Dies reflektiert die Ergebnisentwicklung des Konzerns.

**BERECHNUNG P7S1 ROCE**

in Mio Euro

	2025	2024
Adjusted EBIT <sup>1</sup>	224	382
Pensionsaufwendungen	1	2
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Anteilen	4	6
<b>Adjusted EBIT nach Korrekturen</b>	<b>229</b>	<b>390</b>
<b>Eingesetztes Kapital (Durchschnitt)<sup>2</sup></b>	<b>3.006</b>	<b>3.465</b>
<b>P7S1 ROCE (in %)</b>	<b>7,6</b>	<b>11,2</b>

1 Adjusted EBIT steht für adjusted Earnings Before Interest and Taxes. Neben dem adjusted EBITDA fließen hier Abschreibungen und Wertminderungen in Höhe von 178 Mio Euro (Vorjahr: 176 Mio Euro) ein. Bei der Berechnung des adjusted EBIT werden neben den Sondereffekten des adjusted EBITDA auch Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte bzw. Abschreibungen und Wertminderungen aus Kaufpreisallokationen und weitere Sondereffekte bereinigt.

2 Das eingesetzte Kapital ist die Differenz aus immateriellen Vermögenswerten (inkl. Geschäfts- oder Firmenwert und auf aus Kaufpreisallokationen angesetzte Vermögenswerte), Sachanlagen, at-Equity bewerteten Anteilen, Media-for-Equity-Investitionen, Programmvermögen, Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten (exklusive Derivate) und übrigen Forderungen und Vermögenswerten abzüglich sonstige Rückstellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden, Verbindlichkeiten gegenüber at-Equity bewerteten Anteilen und übrige Verbindlichkeiten. Dabei bezieht sich der Wert auf den Durchschnitt der Stichtage der letzten fünf Quartale.

# VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

Die **Bilanzsumme** belief sich zum 31. Dezember 2025 auf 4.905 Mio Euro (31. Dezember 2024: 5.608 Mio Euro). Dies entspricht einem Rückgang von 13 Prozent, der insbesondere die Entkonsolidierung von Verivox reflektiert. Im Folgenden werden die Veränderungen der wesentlichen Bilanzpositionen gegenüber dem 31. Dezember 2024 erläutert:

## VERMÖGENSLAGE

in Mio Euro

	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung abs.	Veränderung in %
<b>AKTIVA</b>				
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.286	1.643	-357	-21,7
Programmvermögen	621	667	-46	-6,9
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	598	814	-216	-26,6
Sachanlagen	577	587	-10	-1,7
Sonstige	338	388	-49	-12,7
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.421</b>	<b>4.098</b>	<b>-678</b>	<b>-16,5</b>
Programmvermögen	156	161	-5	-3,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	369	455	-86	-19,0
Sonstige	316	286	30	10,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	541	608	-67	-11,0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	102	—	102	~
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.484</b>	<b>1.510</b>	<b>-25</b>	<b>-1,7</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.905</b>	<b>5.608</b>	<b>-703</b>	<b>-12,5</b>
<b>PASSIVA</b>				
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.177</b>	<b>1.469</b>	<b>-292</b>	<b>-19,9</b>
Finanzverbindlichkeiten	1.408	2.074	-665	-32,1
Sonstige	270	381	-111	-29,0
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>1.679</b>	<b>2.455</b>	<b>-776</b>	<b>-31,6</b>
Finanzverbindlichkeiten	667	241	426	~
Sonstige	1.337	1.444	-107	-7,4
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	45	—	45	~
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>2.049</b>	<b>1.685</b>	<b>364</b>	<b>21,6</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.905</b>	<b>5.608</b>	<b>-703</b>	<b>-12,5</b>

Die **Geschäfts- oder Firmenwerte** verzeichneten einen Rückgang um 22 Prozent auf 1.286 Mio Euro (Vorjahr: 1.643 Mio Euro). Diese Entwicklung ist neben dem Verivox-Verkauf auf Wertminderungen zurückzuführen, welche die Geschäfts- oder Firmenwerte der Gruppe der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Video (108 Mio Euro) sowie SevenVentures/SevenGrowth (30 Mio Euro) betrafen. Zusätzlich führten die geplanten Veräußerungen von wetter.com und be Around zu einer Umgliederung der diesbezüglichen Geschäfts- oder Firmenwerte in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte. Weiterhin hatten Fremdwährungseffekte einen negativen Einfluss. Gegenläufig wirkte sich die Akquisition von Studio Bummens aus.

### + Ertragslage des Konzerns

Das **Programmvermögen** betrug 777 Mio Euro und lag damit um 6 Prozent oder 51 Mio Euro unter dem Vorjahresniveau. Diese Entwicklung spiegelt die konzernweite Programmstrategie und damit die Fokussierung auf lokale und Live-Inhalte wider. Dabei bleiben Lizenzprogramme auch in

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

Zukunft wichtig, der Konzern investiert hier aber auf selektiver Basis.

→ **Strategie und Ziele**

**ANLAGESPIEGEL PROGRAMMVERMÖGEN**

in Mio Euro

	2025	2024
<b>Buchwert 01.01.</b>	<b>828</b>	<b>864</b>
Zugänge	886	989
Abgänge	-4	-9
Werteverzehr	-934	-1.016
Veränderung Konsolidierungskreis	1	—
<b>Buchwert 31.12.</b>	<b>777</b>	<b>828</b>

Die mit den Investitionen einhergehenden finanziellen Verpflichtungen aus den Lizenzverträgen erfüllt die ProSiebenSat.1 Group in der Regel in US-Dollar. Um sich gegen marktbedingte Wechselkursänderungen abzusichern, setzt der Konzern derivative und originäre Finanzinstrumente in Form von Devisentermingeschäften, Devisenswaps, Devisenoptionen und Währungsbeständen (Devisenkassaposition) ein. Zum 31. Dezember 2025 lag die Sicherungsquote bei 72 Prozent (31. Dezember 2024: 88 %) bezogen auf das Gesamtvolumen aller zukünftigen US-Dollar-Zahlungen, die aus bestehenden Lizenzverträgen resultieren und die im Rahmen der implementierten Absicherungsstrategie innerhalb eines Zeitraums von sieben Jahren fällig werden.

→ **Konzern-Anhang, Ziffer 32 „Sonstige finanzielle Verpflichtungen“**

**ERGEBNISEFFEKTE AUS DEM PROGRAMMVERMÖGEN**

in Mio Euro

	2025	2024
Werteverzehr	934	1.016
Veränderung Rückstellung für belastende Verträge	-20	-104
<b>Werteverzehr inkl. Veränderung Rückstellung für belastende Verträge</b>	<b>914</b>	<b>912</b>

Die **sonstigen immateriellen Vermögenswerte** verringerten sich um 27 Prozent auf 598 Mio Euro (31. Dezember 2024: 814 Mio Euro). Maßgeblich hierfür waren die im Geschäftsjahr 2025 vorgenommenen Abschreibungen und Wertminderungen auf Marken und selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte sowie die Entkonsolidierung von Verivox.

Die **Sachanlagen** beliefen sich zum 31. Dezember 2025 auf 577 Mio Euro und bewegten sich damit annähernd auf dem Vorjahresniveau (31. Dezember 2024: 587 Mio Euro). Darin enthalten sind geleistete Anzahlungen im Rahmen des Campus-Neubaus in Unterföhring.

Die **sonstigen langfristigen Vermögenswerte** betragen 338 Mio Euro (31. Dezember 2024: 388 Mio Euro). Dieser Rückgang um 13 Prozent ist durch gegenläufige Entwicklungen geprägt: Während sich die langfristigen Beteiligungen – insbesondere infolge des Verkaufs der Minderheitsbeteiligungen an Urban Sports Club und ABOUT YOU – verringerten, stiegen die latenten Steueransprüche aufgrund der Nutzung der steuerlichen Verlustvorträge im Zuge der Verschmelzung der Seven.One Entertainment Group GmbH auf die Joyn GmbH. Die **sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte** verzeichneten in diesem Zusammenhang hingegen einen Anstieg und beliefen sich auf 316 Mio Euro (31. Dezember 2024: 286 Mio Euro). Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Ertragsteueransprüchen.

Die **kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind um 19 Prozent oder 86 Mio Euro auf 369 Mio Euro gesunken.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** verringerten sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um 11 Prozent und betragen 541 Mio Euro (31. Dezember 2024: 608 Mio Euro). Dies spiegelt die Entwicklung der Cashflows wider.

→ **Finanz- und Liquiditätslage des Konzerns**

In den Positionen **zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte** in Höhe von 102 Mio Euro und **Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten** in Höhe von 45 Mio Euro sind vor allem die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von wetter.com und be Around sowie der zum Verkauf stehenden Veräußerungsgruppen erfasst.

→ **Wesentliche Ereignisse**

Das **Eigenkapital** verringerte sich zum 31. Dezember 2025 um 20 Prozent auf 1.177 Mio Euro (31. Dezember 2024: 1.469 Mio Euro). Neben der Entwicklung des Konzernergebnisses wirkte sich die Wertentwicklung der langfristigen Fremdwährungssicherungsgeschäfte in US-Dollar sowie die Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen negativ auf das Eigenkapital aus. Zudem verringerte sich das Eigenkapital aufgrund des vollständigen Erwerbs der verbleibenden Minderheitenanteile an der NuCom Group (mit Ausnahme von flaconi) sowie an der ParshipMeet Group. Einen weiteren Effekt hatte die Dividendenausschüttung in Höhe von 12 Mio Euro (Vorjahr: 11 Mio Euro). Insgesamt sank die Eigenkapitalquote damit auf 24,0 Prozent (31. Dezember 2024: 26,2 %).

Die **langfristigen Finanzverbindlichkeiten** verringerten sich um 665 Mio Euro und beliefen sich zum 31. Dezember 2025 auf 1.408 Mio Euro. Die **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten** lagen bei 667 Mio Euro (31. Dezember 2024: 241 Mio Euro). In Summe verringerten sich die Finanzverbindlichkeiten um 239 Mio Euro, was größtenteils auf die planmäßige Rückzahlung von Schuldscheindarlehen in Höhe von 226 Mio Euro zurückzuführen ist. Die Umgliederung der langfristigen in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten resultiert aus dem im September 2025 eingetretenen Kontrollwechsel, der ein Kündigungsrecht unter den Finanzierungsverträgen ausgelöst hat.

→ **Finanz- und Liquiditätslage des Konzerns** → **Wesentliche Ereignisse**

Zudem reduzierten sich die **sonstigen kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten** um 12 Prozent auf 1.607 Mio Euro (31. Dezember 2024: 1.825 Mio Euro). Ihr Rückgang ist vor allem auf die verringerten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden in Höhe von 773 Mio Euro (31. Dezember 2024: 950 Mio Euro) zurückzuführen. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang von Programmverbindlichkeiten. Zudem wirkten sich geringere latente Ertragsteuerschulden aus.

### Net Working Capital

#### NET WORKING CAPITAL

in Mio Euro

	31.12.2025	31.12.2024
Vorräte	86	65
Forderungen	371	459
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	773	950
<b>Net Working Capital</b>	<b>-315</b>	<b>-427</b>

Das **Net Working Capital** betrug zum 31. Dezember 2025 minus 315 Mio Euro (31. Dezember 2024: -427 Mio Euro). Bezogen auf die Umsatzerlöse der letzten zwölf Monate lag das Net Working Capital zum 31. Dezember 2025 bei minus 8,6 Prozent (31. Dezember 2024: -10,9 %).

# FINANZ- UND LIQUIDITÄTSLAGE DES KONZERNS

## Fremdkapitalausstattung und Finanzierungsstruktur

Die ProSiebenSat.1 Group nutzt verschiedene Finanzierungsinstrumente. Dabei hatte das Fremdkapital zum 31. Dezember 2025 einen Anteil von 76 Prozent an der Bilanzsumme (31. Dezember 2024: 74 %). Der Großteil des Fremdkapitals entfiel mit 2.076 Mio Euro bzw. 56 Prozent auf lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (31. Dezember 2024: 2.315 Mio Euro bzw. 56 %). Die Darlehen und Kredite betreffen das gezogene Nominalvolumen des Term Loans in Höhe von 1.200 Mio Euro. Darüber hinaus hatte die ProSiebenSat.1 Group zum Jahresende Schuldscheindarlehen mit einem nominalen Gesamtvolumen von 699 Mio Euro ausstehen.

Im Rahmen des aktiven Finanzmanagements hat ProSiebenSat.1 im Juli 2025 sowohl einen Großteil der Darlehenstranchen (Term Loan) als auch der revolvingierenden Kreditfazilität (RCF) bis 2029 verlängert. Die Verlängerung sollte im September 2025 in Kraft treten, sofern kein Kontrollwechsel (Change-of-Control) eintritt. MFE hält mit Abschluss des Übernahmeangebots 75,6 Prozent der Stimmrechte an der ProSiebenSat.1 Media SE. Somit wurde im September ein Kontrollwechsel ausgelöst.

### -> Wesentliche Ereignisse

MFE stellte im Zuge des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots ein Finanzierungspaket mit mehreren Komponenten von insgesamt 2.100 Mio Euro zur Verfügung. Zur Umsetzung dieses Finanzierungspakets unterzeichnete die ProSiebenSat.1 Media SE am 7. November 2025 einen Kreditvertrag mit einem internationalen Bankenkonsortium. Die Laufzeiten und Volumina der in Anspruch genommenen Teile des Finanzierungspakets bzw. der Schuldscheindarlehen stellen sich zum 31. Dezember 2025 im Einzelnen wie folgt dar:

## FREMDFINANZIERUNGSMITTEL UND LAUFZEITEN ZUM 31. DEZEMBER 2025

Finanzierungsinstrumente	in Mio Euro	Laufzeit
Schuldscheindarlehen	647	Januar 2026
Schuldscheindarlehen	8	Dezember 2026
Term Loan	70	März 2027
Term Loan	70	September 2027
Schuldscheindarlehen	43	Oktober 2027
Term Loan	70	März 2028
Term Loan	70	September 2028
Term Loan	70	März 2029
Term Loan	70	September 2029
Schuldscheindarlehen	1	Oktober 2029
Term Loan	70	März 2030
Term Loan	710	September 2030

Ohne revolvingierende Kreditfazilität (zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen) in Höhe von 400 Mio Euro (Laufzeit bis September 2030).

Das Finanzierungspaket verpflichtet die ProSiebenSat.1 Media SE dabei zur Einhaltung einer marktüblichen Finanzkennzahl (Financial Covenant).

### -> Wesentliche Ereignisse

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

Die Verzinsung der variablen Finanzierungsinstrumente erfolgt zu Euribor-Geldmarktkonditionen zuzüglich einer Kreditmarge. Um sich gegen marktbedingte Zinssatzveränderungen abzusichern, setzt der Konzern derivative Finanzinstrumente in Form von Zinsswaps und Zinsoptionen ein. Zum 31. Dezember 2025 lag der Festzinsanteil bei 88 Prozent bezogen auf das gesamte langfristige Finanzierungsportfolio (31. Dezember 2024: 86%).

→ Vermögenslage des Konzerns

**Finanzierungsanalyse**

**NETTO-FINANZVERBINDLICHKEITEN**

in Mio Euro

	31.12.2025	31.12.2024
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>		
Darlehen und Kredite	1.186	1.196
Schuldscheindarlehen	699	924
<b>Summe Finanzverbindlichkeiten ohne Immobilienkredite und geschuldete Zinsen</b>	<b>1.885</b>	<b>2.120</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	541 <sup>1</sup>	608
<b>Netto-Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>1.343<sup>1</sup></b>	<b>1.512</b>

1 Nach Umgliederung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von den zur Veräußerung gehaltenen Gesellschaften (1 Mio Euro).

Die **Netto-Finanzverbindlichkeiten** des Konzerns beliefen sich zum 31. Dezember 2025 auf 1.343 Mio Euro (31. Dezember 2024: 1.512 Mio Euro). Dies ist ein Rückgang im Vergleich zum Vorjahresende um 11 Prozent, der den Mittelzufluss aus Unternehmensverkäufen bei einem gleichzeitig geringeren operativen Cashflow widerspiegelt. Der **Verschuldungsgrad** liegt mit 3,3x im für das Jahresende 2025 erwarteten Korridor (31. Dezember 2024: 2,7x).

» **INFORMATION**

**Der Verschuldungsgrad spiegelt das Verhältnis der Netto-Finanzverbindlichkeiten zum adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate wider (LTM adjusted EBITDA). In der Definition der Netto-Finanzverbindlichkeiten der ProSiebenSat.1 Group waren zum 31. Dezember 2025 keine Immobilienkredite in Höhe von 184 Mio Euro (31. Dezember 2024: 184 Mio Euro) sowie geschuldete Zinsen in Höhe von 7 Mio Euro (31. Dezember 2024: 10 Mio Euro) enthalten.**

**Liquiditäts- und Investitionsanalyse**

**ADJUSTED OPERATING FREE CASHFLOW**

in Mio Euro

	2025	2024
Adjusted EBITDA	403	557
Werteverzehr auf das Programmvermögen inkl. Veränderung der Rückstellung für belastende Verträge	914	912
Veränderung der Rückstellungen	5	10
Veränderung des Working Capital	-9	-146
Investitionen	-1.074	-1.105
Programminvestitionen	-901	-896
Sonstige Investitionen	-173	-209
Sonstiges <sup>1</sup>	-10	57
<b>Adjusted Operating Free Cashflow</b>	<b>228</b>	<b>285</b>

1 Enthält Bereinigungen aus Sondereffekten innerhalb des EBITDA, die in den Positionen Werteverzehr auf das Programmvermögen inkl. Veränderung der Rückstellung für belastende Verträge, Veränderung der Rückstellungen, Veränderung des Working Capital sowie Investitionen reflektiert sind.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Der **adjusted Operating Free Cashflow** spiegelt die rückläufige Ergebnisentwicklung wider: Er sank auf 228 Mio Euro (Vorjahr: 285 Mio Euro). Dementsprechend lag auch der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** unter dem Vorjahr und ging um 9 Prozent auf 1.097 Mio Euro zurück (Vorjahr: 1.203 Mio Euro).

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio Euro

	2025	2024
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1.097</b>	<b>1.203</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-832</b>	<b>-1.099</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>265</b>	<b>103</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-323</b>	<b>-72</b>
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-8	4
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-66</b>	<b>36</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang	608	573
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umgegliedert in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-1	—
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende</b>	<b>541</b>	<b>608</b>

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** belief sich auf minus 832 Mio Euro (Vorjahr: -1.099 Mio Euro). Dabei ergaben sich im Einzelnen folgende, teilweise gegenläufige Mittelflüsse:

- Der Mittelabfluss für den Erwerb von Programmvermögen (Segment Entertainment) betrug 901 Mio Euro, gegenüber 896 Mio Euro im Vorjahr.
- Für sonstige immaterielle Vermögenswerte flossen 105 Mio Euro ab (Vorjahr: 136 Mio Euro). Diese setzen sich hauptsächlich aus selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten, Lizenzen aus der Vermarktung von digitalen Angeboten, Software sowie gewerblichen Schutzrechten zusammen. Die Investitionen in Sachanlagen betrugen 67 Mio Euro (Vorjahr: 74 Mio Euro), sie beinhalten vor allem den Campus-Neubau am Standort Unterföhring.
- Für den Kauf der verbleibenden Anteile an Jochen Schweizer mydays sowie für die Übernahme von Studio Bummens flossen jeweils 13 Mio Euro ab.
- Bedingt durch die Veräußerung von Verivox beliefen sich die Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen auf 180 Mio Euro (Vorjahr: 2 Mio Euro).
- Die Einzahlungen aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten erhöhten sich auf 91 Mio Euro (Vorjahr: 11 Mio Euro). Die Einzahlungen betreffen vor allem die Beteiligungsverkäufe von Urban Sports Club (67 Mio Euro) und ABOUT YOU (17 Mio Euro).

Aus den beschriebenen Entwicklungen resultierte ein Anstieg des **Free Cashflow** auf 265 Mio Euro (Vorjahr: 103 Mio Euro).

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** belief sich auf minus 323 Mio Euro (Vorjahr: -72 Mio Euro). Diese Entwicklung ist primär auf die planmäßige Rückführung von Schuldscheindarlehen in Höhe von 226 Mio Euro zurückzuführen. Zudem wirkten sich Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der von General Atlantic gehaltenen Minderheitenanteile an der NuCom Group (mit Ausnahme von flaconi) und an der ParshipMeet Group in Höhe von insgesamt 18 Mio Euro aus. Im Finanzierungs-Cashflow ist auch die Dividendenzahlung in Höhe von 12 Mio Euro (Vorjahr: 11 Mio Euro) enthalten.

Aus den beschriebenen Zahlungsströmen resultierten zum 31. Dezember 2025 **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** in Höhe von 541 Mio Euro (31. Dezember 2024: 608 Mio Euro). Damit verfügt der Konzern trotz des Rückgangs weiterhin über eine solide Liquidität.

## GRUNDSÄTZE UND ZIELE DES FINANZMANAGEMENTS

Das konzernweite Finanzmanagement erfolgt zentral durch den Holding-Bereich Treasury. Die Kernziele des Finanzmanagements beinhalten:

- die Sicherung der finanziellen Flexibilität und Stabilität, d.h. Erhaltung und Optimierung der Finanzierungsfähigkeit des Konzerns,
- die Sicherstellung der konzernweiten Zahlungsfähigkeit durch eine gruppenweit effiziente Steuerung der Liquidität,
- die Steuerung der finanzwirtschaftlichen Risiken durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten.

Das gruppenweite Finanzmanagement umfasst das Kapitalstrukturmanagement bzw. die Konzernfinanzierung, das Cash- und Liquiditätsmanagement sowie das Management von Marktpreisrisiken und Adress- bzw. Kreditausfallrisiken. Im Detail fallen darunter folgende Aufgaben:

- **Kapitalstrukturmanagement:** Die Steuerung des Verschuldungsgrades nimmt für das Kapitalstrukturmanagement sowie die Dividendenpolitik der ProSiebenSat.1 Group einen besonderen Stellenwert ein. Der Konzern berücksichtigt bei der Auswahl geeigneter Finanzierungsinstrumente Faktoren wie Marktaufnahmefähigkeit, Refinanzierungsbedingungen, Flexibilität bzw. Auflagen, Investorendiversifikation und Laufzeit- bzw. Fälligkeitsprofile. Finanzierungsmittel im Konzern werden zentral gesteuert.
- **Cash- und Liquiditätsmanagement:** Im Rahmen des Cash- und Liquiditätsmanagements optimiert und zentralisiert das Unternehmen Zahlungsströme und stellt die konzernweite Liquidität sicher. Ein wichtiges Instrument ist dabei das Cash-Pooling-Verfahren, wodurch ein Großteil der konzernweiten liquiden Mittel in der ProSiebenSat.1 Media SE zentralisiert wird. Mithilfe einer rollierenden konzernweiten Liquiditätsplanung erfasst bzw. prognostiziert die ProSiebenSat.1 Group die Cashflows aus operativen sowie nicht operativen Geschäften. Hieraus leitet das Unternehmen Liquiditätsüberschüsse oder -bedarfe ab. Liquiditätsbedarfe werden über die bestehenden Cash-Positionen oder die revolvingende Kreditfazilität (RCF) abgedeckt. Die rollierende konzernweite Liquiditätsplanung umfasst einen mehrmonatigen Analysezeitraum. Besondere Bedeutung kommt dabei der Steuerung und Überwachung des geplanten Financial Headrooms zu, also der Summe aus der für die Gruppe jederzeit frei verfügbaren Liquidität und der bestehenden Kreditlinien. Abgeleitet aus diesem zweistufigen Prozess wird die Steuerung und Überwachung erhöht. Festgelegte Headroom-Kriterien definieren gleichzeitig die daraus abzuleitenden Maßnahmen.  
→ Risikobericht
- **Management von Marktpreisrisiken:** Das Management von Marktpreisrisiken umfasst das zentral gesteuerte Zins- und Währungsmanagement. Neben Kassageschäften kommen auch derivative Finanzinstrumente in Form bedingter und unbedingter Termingeschäfte zum Einsatz. Diese Instrumente werden zu Sicherungszwecken eingesetzt und dienen dazu, die Auswirkungen von Zins- und Währungsschwankungen auf das Konzernergebnis und den Cashflow zu begrenzen.
- **Management von Adress- bzw. Kreditausfallrisiken:** Im Mittelpunkt des Managements von Adress- bzw. Kreditausfallrisiken stehen Handelsbeziehungen und Gläubigerpositionen gegenüber Finanzinstituten. Bei Handelsgeschäften achtet die ProSiebenSat.1 Group auf eine möglichst breite Streuung der Volumina mit Kontrahenten ausreichend guter Bonität. Hierzu werden unter anderem externe Ratings der internationalen Agenturen herangezogen. Risiken gegenüber Finanzinstituten entstehen vor allem durch die Anlage liquider Mittel und den Abschluss von derivativen Finanzinstrumenten im Rahmen des Zins- und Währungsmanagements.

# PROSIEBENSAT.1 MEDIA SE (ERLÄUTERUNGEN NACH HGB)

Der Jahresabschluss der ProSiebenSat.1 Media SE wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) sowie der Satzung der Gesellschaft aufgestellt.

## GESCHÄFT UND WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die ProSiebenSat.1 Media SE mit Sitz in Unterföhring, Deutschland, ist eine **geschäftsleitende Holding** mit **eigenen operativen Geschäften**. Sie erzielt insbesondere Umsatzerlöse aus konzerninternem Leistungsaustausch sowie aus dem Verkauf von Programmvermögen und -nebenrechten. Zu den ihr obliegenden Leitungsfunktionen zählen die Unternehmensstrategie, das Risikomanagement, Aufgaben der Beteiligungsverwaltung, die zentrale Finanzierung sowie andere konzernweite Dienstleistungsfunktionen.

Zum 31. Dezember 2025 erfolgte eine Differenzierung in zwei Bereiche:

- Die **Holding-Funktion**, die im Konzernabschluss separat ausgewiesen wird und übergreifende, nicht direkt den Segmenten zuzurechnende Stabfunktionen umfassen. Dazu zählen die Unternehmenskommunikation, Investor Relations, Konzerncontrolling und -rechnungswesen oder die Konzernstrategie.
- **Center of Excellence**, die von allen Segmenten und der Holding genutzt werden und durch interne Leistungsverrechnung eine effiziente und schlanke Kostenstruktur unterstützen. Der Aufbau von Spezialeinheiten in den jeweiligen Konzerngesellschaften ist damit nicht mehr erforderlich.

Die ProSiebenSat.1 Media SE steuert direkt die wesentlichen operativen Beteiligungen an der Seven.One Entertainment Group GmbH, Unterföhring (Seven.One Entertainment Group), NCG – NUCOM GROUP GmbH, Unterföhring (NuCom Group), der ParshipMeet Holding GmbH, Hamburg (ParshipMeet Group), der Seven.One Studios GmbH, Unterföhring (Seven.One Studios), sowie indirekt die von diesen Gesellschaften gehaltenen Beteiligungen. Von diesen Beteiligungen erhält bzw. erhielt die ProSiebenSat.1 Media SE Beteiligungserträge in Form von Ergebnisabführungen oder Dividenden.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ProSiebenSat.1 Media SE wurde bis zum Vorjahr maßgeblich durch das Beteiligungsergebnis beeinflusst – und folglich durch die Geschäftsentwicklung des ProSiebenSat.1-Konzerns. Besonders relevant war dabei die Ergebnisabführung der Seven.One Entertainment Group und damit die Geschäftsentwicklung des Segments Entertainment. Das Beteiligungsergebnis stellte daher bisher die wesentliche finanzielle Steuerungskennzahl der Gesellschaft dar.

Die ProSiebenSat.1 Media SE ist als Finanz- und Beteiligungsholding von den Ergebnissen ihrer Tochtergesellschaften abhängig und steuert damit die Ergebnis- und Finanzlage der Gruppe. Sie ist Vertragspartnerin des neuen Finanzierungspakets und damit auf die Einhaltung der darin enthaltenen marktüblichen Finanzkennzahl verpflichtet. Aus diesem Grund ist der **Verschuldungsgrad des Konzerns** die neue **wesentliche finanzielle Steuerungskennzahl** der Gesellschaft. Der Verschuldungsgrad gibt das Verhältnis der Netto-Finanzverbindlichkeiten zum sogenannten LTM adjusted EBITDA an – dem adjusted EBITDA, das die ProSiebenSat.1 Group in den jeweils letzten zwölf Monaten realisiert hat (LTM = last twelve months).

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der ProSiebenSat.1 Media SE entsprechen im Wesentlichen denen der ProSiebenSat.1 Group und werden im Kapitel Rahmenbedingungen des Konzerns ausführlich beschrieben.

-> **Rahmenbedingungen des Konzerns**

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB ist auf der Website der Gesellschaft öffentlich zugänglich.

-> [www.prosiebensat1.de/investor-relations/corporate-governance/erklaerung-zur-unternehmensfuehrung](http://www.prosiebensat1.de/investor-relations/corporate-governance/erklaerung-zur-unternehmensfuehrung)

## WESENTLICHE EREIGNISSE IM GESCHÄFTSJAHR 2025

Die direkte Tochtergesellschaft Seven.One Entertainment Group (Amtsgericht München, HRB 168016) wurde als übertragende Gesellschaft rückwirkend zum 1. Januar 2025 auf die Joyn GmbH, München (Joyn), verschmolzen. Die Verschmelzung wurde mit der Eintragung im Handelsregister der Joyn vom 12. August 2025 wirksam. Die Kündigung des bislang bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags zwischen der Seven.One Entertainment Group und der ProSiebenSat.1 Media SE wurde ebenfalls mit Eintragung der Verschmelzung im Handelsregister wirksam.

Die Joyn GmbH hat am 23. Juli 2025 mit der ProSiebenSat.1 Media SE als herrschenden Gesellschafterin einen Beherrschungsvertrag geschlossen. Nach der Verschmelzung wurde die Joyn GmbH mit Wirkung zum 21. August 2025 in die Seven.One Entertainment Group GmbH umfirmiert (Amtsgericht München, HRB 235362). Zusätzlich hat die ProSiebenSat.1 Media SE am 4. Dezember 2025 eine bis zum 31. Dezember 2026 befristete freiwillige Verlustübernahmeerklärung gemäß § 302 AktG gegenüber der Seven.One Entertainment Group GmbH abgegeben.

Aufgrund dieser **gesellschaftsrechtlichen Anpassungen der Konzernstruktur** entfällt ab dem Geschäftsjahr 2025 eine Ergebnisabführung der Seven.One Entertainment Group an die ProSiebenSat.1 Media SE (Vorjahr: 396 Mio Euro). Dieser Posten stellte bislang den wesentlichsten Ergebnisbeitrag im Jahresabschluss der Gesellschaft dar. Das Beteiligungsergebnis fungiert somit nicht mehr als wesentliche finanzielle Kennzahl der Gesellschaft.

Darüber hinaus hat die Seven.One Entertainment Group im Juli 2025 eine Auflösung ihrer freien Kapitalrücklage in Höhe von 1.459 Mio Euro beschlossen. Dieser Betrag wurde vollständig an die ProSiebenSat.1 Media SE ausgeschüttet. Im Zuge dieser Maßnahme verringerten sich dadurch der Beteiligungsbuchwert der Seven.One Entertainment Group und die Cashpool-Verbindlichkeiten der ProSiebenSat.1 Media SE gegenüber der Seven.One Entertainment Group um diesen Betrag.

Die ProSiebenSat.1 Media SE hat mit Vollzug am 15. Mai 2025 alle von der General Atlantic PD B.V (General Atlantic) gehaltenen Anteile an der ParshipMeet Holding und der NuCom Group erworben. Seit diesem Zeitpunkt sind beide Beteiligungen im vollständigen Besitz der Gesellschaft. Die Gegenleistung für den Erwerb der Minderheitenanteile umfasste eine Barkomponente in Höhe von 10 Mio Euro, die Ausgabe von circa 5,9 Mio eigenen Anteilen, die Übernahme einer Verbindlichkeit von General Atlantic gegenüber der ParshipMeet Group in Höhe von 8 Mio Euro, die Übertragung eines Anteils in Höhe von 28,4 Prozent an der Flaconi GmbH sowie eine Beteiligung in Höhe von 28,4 Prozent am Earn-Out aus dem Verkauf der Verivox Holding GmbH. Im Geschäftsjahr 2025 wurden hierfür Anschaffungskosten inklusive Nebenkosten in Höhe von 108 Mio Euro erfasst. Darüber hinaus partizipiert General Atlantic neben der ProSiebenSat.1 Media SE an möglichen Zahlungen aus der anhängigen Klage eines Tochterunternehmens der NuCom Group gegen einen Dritten. Des Weiteren wird General Atlantic an einer etwaigen Veräußerung der Anteile an der ParshipMeet Group in Höhe von bis zu 50 Mio Euro beteiligt. Da dieser Anspruch ab dem 30. Juni 2026 mit 10 Prozent p.a. verzinst wird, könnte sich der Betrag zukünftig erhöhen. Die Zinsen erhöhen die Zahlung an General Atlantic im Zeitpunkt des Ausstiegs aus der ParshipMeet Group. Die ProSiebenSat.1 Media SE hat das Recht, diesen Anspruch jederzeit an General Atlantic zu

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

zahlen. Sofern die zugrunde liegenden aufschiebenden Bedingungen eintreten, kommt es zu nachträglichen Anschaffungskosten.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden wesentliche Ergebniseffekte aus der Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und ausgereichten Darlehen erfasst. Der Beteiligungsbuchwert der NuCom Group wurde um 180 Mio Euro abgeschrieben. Darüber hinaus wurden Abschreibungen auf die Beteiligungsbuchwerte der Seven.One Entertainment Group in Höhe von 130 Mio Euro und der Jochen Schweizer mydays Holding GmbH (Jochen Schweizer mydays) in Höhe von 52 Mio Euro vorgenommen. Konzerninterne Darlehen wurden in Höhe von 50 Mio Euro wertberichtigt, da diese als nicht mehr werthaltig angesehen werden.

### VERGLEICH DES TATSÄCHLICHEN MIT DEM ERWARTETEN GESCHÄFTSVERLAUF

In der Prognose für das Geschäftsjahr 2025 wurde ein deutlicher Rückgang des Beteiligungsergebnisses im Vergleich zum Vorjahr erwartet. Auf dieser Basis ging die Gesellschaft davon aus, dass das handelsrechtliche Ergebnis spürbar unter dem Ergebnis von 2024 in Höhe von 129 Mio Euro liegen würde. Ergebniseffekte aus der Bewertung von Beteiligungen wurden aufgrund ihrer begrenzten Vorhersehbarkeit nicht in der Prognose berücksichtigt.

Das Beteiligungsergebnis verringerte sich im Geschäftsjahr 2025 schließlich um 409 Mio Euro und belastete das handelsrechtliche Jahresergebnis 2025 entsprechend deutlich. **Damit hat sich die grundsätzliche Prognoseentwicklung bestätigt.** Die Höhe des Jahresfehlbetrags 2025 in Höhe von minus 594 Mio Euro war jedoch in dieser Intensität nicht absehbar, da zum Zeitpunkt der Prognoseerstellung die Kündigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags der Seven.One Entertainment Group noch nicht vorhersehbar war.

### ERTRAGSLAGE DER PROSIEBENSAT.1 MEDIA SE

#### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH HGB (KURZFASSUNG)

in Mio Euro

	2025	2024
Umsatzerlöse	83	93
Sonstige betriebliche Erträge	69	239
Programm- und Materialaufwand	- 21	- 49
Personalaufwand	- 67	- 52
Abschreibungen	- 9	- 8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 134	- 91
Betriebsaufwendungen	- 231	- 200
Beteiligungsergebnis	- 4	404
Finanzergebnis	- 531	- 397
Steuern	25	- 6
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 589</b>	<b>133</b>
Sonstige Steuern	- 5	- 4
<b>Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>- 594</b>	<b>129</b>

Die **Umsatzerlöse** der ProSiebenSat.1 Media SE gingen im Geschäftsjahr 2025 um 10 Mio Euro auf 83 Mio Euro zurück. Die internen Umsatzerlöse – bestehend aus Dienstleistungen für Verwaltung und Vermietung sowie sonstige Umsätze – verminderten sich um 5 Mio Euro auf 74 Mio Euro. Die externen Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Programmvermögen und -nebenrechten reduzierten sich um 4 Mio Euro auf 7 Mio Euro.

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 170 Mio Euro auf 69 Mio Euro. Der Vorjahreswert ist geprägt durch Zuschreibungen auf Beteiligungsbuchwerte in Höhe von 169 Mio Euro.

Die **Betriebsaufwendungen** verzeichneten einen Anstieg um 31 Mio Euro auf 231 Mio Euro. Der **Programm- und Materialaufwand** sank dabei um 28 Mio Euro auf 21 Mio Euro. Hintergrund ist eine Ausweisänderung, durch die Kosten von der Position „Materialaufwand“ in die Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ umgegliedert wurden. Beide Positionen sind in den Betriebsaufwendungen enthalten und gleichen sich somit in der Gesamtsumme aus.

Die **Personalaufwendungen** sind um 15 Mio Euro auf 67 Mio Euro gestiegen. Ursache hierfür sind Abfindungsaufwendungen in Höhe von 19 Mio Euro (Vorjahr: 3 Mio Euro), die insbesondere wegen der Neuaufstellung des Vorstands sowie des Restrukturierungsprogramms angefallen sind. Zudem verzeichneten die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** einen Anstieg um 43 Mio Euro auf 134 Mio Euro, was neben der beschriebenen Ausweisänderung auf Beratungsaufwendungen in Höhe von 11 Mio Euro im Zusammenhang mit den Übernahmeangeboten von MFE und PPF zurückzuführen ist. Die Mietaufwendungen inklusive Nebenkosten beliefen auf 25 Mio Euro (Vorjahr: 25 Mio Euro). Die ProSiebenSat.1 Media SE hat langfristige Mietverträge für am Standort Unterföhring genutzte Immobilien abgeschlossen, die als operatives Leasing eingeordnet werden.

Das **Beteiligungsergebnis** als Saldo der Erträge aus Gewinnabführungen abzüglich der Aufwendungen aus Verlustübernahmen verzeichnete einen Rückgang auf minus 4 Mio Euro (Vorjahr: 404 Mio Euro). Diese Entwicklung reflektiert die Kündigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags mit der Seven.One Entertainment Group im Geschäftsjahr 2025. Im Vorjahr hatte die Tochtergesellschaft einen Gewinn in Höhe von 396 Mio Euro an die ProSiebenSat.1 Media SE abgeführt.

Das **Finanzergebnis** und damit der Saldo der Zinserträge und Zinsaufwendungen zuzüglich der Abschreibungen auf Finanzanlagen belief sich auf minus 531 Mio Euro (Vorjahr: -397 Mio Euro). Diese Entwicklung ist auf Abschreibungen auf Beteiligungswerte und langfristige Darlehen in Höhe von 412 Mio Euro (Vorjahr: 252 Mio Euro) zurückzuführen. Im Berichtsjahr erfolgten Abschreibungen auf die Beteiligungsbuchwerte der NCG - NUCOM GROUP GmbH in Höhe von 180 Mio Euro, der Seven.One Entertainment Group GmbH in Höhe von 130 Mio Euro und der Jochen Schweizer mydays Holding GmbH in Höhe von 52 Mio Euro. Darüber hinaus wurden langfristige Ausleihungen an mehrere Tochterunternehmen in Höhe von 50 Mio Euro (Vorjahr: 39 Mio Euro) aufgrund von Wertminderungen abgeschrieben.

Die Entwicklung der Position **Steuern** ist maßgeblich auf einen Rückgang des Steueraufwands vom Einkommen und Ertrag aufgrund des Jahresfehlbetrags als Folge der deutlich gesunkenen Ergebnisabführungen zurückzuführen. Wie auch im Vorjahr sind in dieser Position periodenfremde Erträge in Höhe von 26 Mio Euro (Vorjahr: 34 Mio Euro) enthalten.

Unter Berücksichtigung eines Ertrags für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 25 Mio Euro (Vorjahr: Aufwand in Höhe von 6 Mio Euro) sowie sonstiger Steuern ergibt sich für das Geschäftsjahr 2025 ein **Jahresfehlbetrag** von minus 594 Mio Euro (Vorjahr: Jahresüberschuss in Höhe von 129 Mio Euro). Der Rückgang reflektiert insbesondere den Wegfall des Ergebnisbeitrags der Seven.One Entertainment Group in Höhe von 396 Mio Euro sowie die Abschreibungen auf Beteiligungsbuchwerte in Höhe von 362 Mio Euro.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

VERMÖGENS-, FINANZ- UND LIQUIDITÄTSLAGE DER  
PROSIEBENSAT.1 MEDIA SE

## BILANZ NACH HGB (KURZFASSUNG)

in Mio Euro

	31.12.2025	31.12.2024
<b>Aktiva</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1
Sachanlagen	129	121
Finanzanlagen	5.394	7.053
<b>Anlagevermögen</b>	<b>5.524</b>	<b>7.175</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	236	684
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	399	476
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>635</b>	<b>1.160</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	3	1
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	2	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.163</b>	<b>8.337</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	2.678	3.242
Rückstellungen	174	123
Verbindlichkeiten	3.310	4.972
Passive latente Steuern	1	—
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.163</b>	<b>8.337</b>

## Vermögenslage

Das **Anlagevermögen** verzeichnete zum 31. Dezember 2025 im Vergleich zum Vorjahresstichtag einen Rückgang um 1.651 Mio Euro auf 5.524 Mio Euro. Dies ist insbesondere auf die Auflösung freier Rücklagen in der Seven.One Entertainment Group mit nachfolgender Ausschüttung an die ProSiebenSat.1 Media SE in Höhe von 1.459 Mio Euro zurückzuführen.

Das **Umlaufvermögen** verringerte sich um 525 Mio Euro auf 635 Mio Euro. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Kündigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags der Seven.One Entertainment Group GmbH im Geschäftsjahr 2025, in Folge dessen keine (Vorjahr: 396 Mio Euro) Forderung aus Ergebnisabführung zum 31. Dezember 2025 erfasst wurde. Darüber hinaus reduzierten sich die konzerninternen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stichtagsbedingt um 93 Mio Euro. Ebenfalls rückläufig entwickelten sich die Bankguthaben, die um 77 Mio Euro auf 399 Mio Euro sanken. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 22 Mio Euro (Vorjahr: 25 Mio Euro). Demgegenüber erhöhten sich die sonstigen Vermögensgegenstände, insbesondere infolge eines Anstiegs der Steuerforderungen um 50 Mio Euro.

## » INFORMATION

Die ProSiebenSat.1 Media SE schließt einen wesentlichen Teil ihrer Lizenzverträge mit Produktionsstudios in den USA ab. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Programmrechteerwerben erfüllt die ProSiebenSat.1 Media SE in der Regel in US-Dollar. Um sich gegen marktbedingte Wechselkursänderungen abzusichern, setzt die Gesellschaft derivative und originäre Finanzinstrumente in Form von Devisentermingeschäften, Devisenswaps, Devisenoptionen und Währungsbeständen (Devisenkassaposition) ein. Zum 31. Dezember 2025 lag die Sicherungsquote bei 72 Prozent (Vorjahr: 88 %) bezogen auf das Gesamtvolumen aller zukünftigen US-Dollar-Zahlungen, die aus bestehenden

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

**Lizenzverträgen resultieren und die im Rahmen der implementierten Absicherungsstrategie innerhalb eines Zeitraums von sieben Jahren fällig werden.**

Das **Eigenkapital** reflektiert die Ergebnisentwicklung und verzeichnete zum 31. Dezember 2025 einen Rückgang auf 2.678 Mio Euro. Die Eigenkapitalquote betrug damit 43 Prozent (Vorjahr: 39 %). Im Geschäftsjahr 2025 wurde eine Dividende in Höhe von 12 Mio Euro (Vorjahr: 11 Mio Euro) aus dem Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2024 ausgeschüttet.

Die **Rückstellungen** erhöhten sich um 51 Mio Euro auf 174 Mio Euro. Hauptgrund hierfür ist ein Anstieg der Steuerrückstellungen um 15 Mio Euro auf 68 Mio Euro, eine Erhöhung der Rückstellung für ausstehende Rechnungen um 15 Mio Euro auf 43 Mio Euro sowie der Anstieg von Rückstellungen für Zinsen aus Steuern um 9 Mio Euro auf 13 Mio Euro.

Die **Verbindlichkeiten** lagen zum 31. Dezember 2025 bei 3.310 Mio Euro und damit um 1.662 Mio Euro unter dem Vorjahresniveau. Der Rückgang resultiert in erster Linie aus den um 1.413 Mio Euro gesunkenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aufgrund der Kapitalherabsetzung mit anschließender Ausschüttung in Höhe von 1.459 Mio Euro bei der Seven.One Entertainment Group GmbH sowie der Tilgung von Schuldscheindarlehen in Höhe von 226 Mio Euro.

Die **Bilanzsumme** der ProSiebenSat.1 Media SE reduzierte sich zum 31. Dezember 2025 um 2.174 Mio Euro auf 6.163 Mio Euro.

### Finanz- und Liquiditätslage

Das Cash-Management des Konzerns wird zentral in der ProSiebenSat.1 Media SE vorgenommen, die konzernweiten Zahlungsmittelströme fließen durch das implementierte Cash-Pooling-System zum überwiegenden Teil in der ProSiebenSat.1 Media SE als Dachgesellschaft zusammen. Insofern beeinflussen die Cashflows der ProSiebenSat.1 Group die Liquidität der ProSiebenSat.1 Media SE wesentlich. Zum 31. Dezember 2025 betrug der Saldo aus Cash-Pool-Forderungen und Cash-Pool-Verbindlichkeiten minus 1.052 Mio Euro (31. Dezember 2024: -2.437 Mio Euro). Wesentlich beeinflusst wurde diese Entwicklung durch die Kapitalherabsetzung mit nachfolgender Ausschüttung bei der Seven.One Entertainment Group GmbH.

Im Zuge des Übernahmeangebots stellte MFE-MEDIAFOREUROPE N.V. (MFE) ein Finanzierungspaket mit mehreren Komponenten von insgesamt 2.100 Mio Euro zur Verfügung, um kontrollwechselbedingte Kündigungen der bestehenden Finanzierungen abzusichern (Change-of-Control). In Umsetzung dieses Finanzierungspakets unterzeichnete die ProSiebenSat.1 Media SE am 7. November 2025 einen Darlehensvertrag mit einem internationalen Bankenkonsortium. Dieses neue Finanzierungspaket umfasst eine Darlehenstranche (Term Loan) über anfänglich 1.400 Mio Euro mit einer Laufzeit bis September 2030. Die Darlehenstranche sieht ab März 2027 halbjährliche Tilgungsraten in Höhe von 70 Mio Euro vor. Zudem umfasst das Finanzierungspaket eine revolvingierende Kreditfazilität (RCF) über 400 Mio Euro mit einer Laufzeit bis September 2030 sowie eine Brückenfazilität über 300 Mio Euro, mit einer anfänglichen Laufzeit bis September 2026 und einer Verlängerungsoption bis September 2027. Das Finanzierungspaket verpflichtet die ProSiebenSat.1 Media SE zur Einhaltung einer marktüblichen Finanzkennzahl (Financial Covenant).

Die Darlehen und Kredite zum Bilanzstichtag betreffen das gezogene Nominalvolumen des Term Loans in Höhe von 1.200 Mio Euro. Die revolvingierende Kreditlinie und die Brückenfazilität sind zum Stichtag nicht gezogen. Die Inanspruchnahme des neuen Finanzierungspakets erfolgte korrespondierend zur Rückführung des bisherigen Term Loans in Höhe von 1.200 Mio Euro. Da die Ablösung des bisherigen Term Loans durch die neuen Kreditgeber direkt erfolgte, resultiert hieraus kein Cashflow-Effekt.

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

Darüber hinaus verfügte die ProSiebenSat.1 Media SE zum 31. Dezember 2025 über Schuldscheindarlehen mit einem Nominalvolumen von insgesamt 699 Mio Euro (Vorjahr: 925 Mio Euro). Dabei wurden im Oktober 2025 Schuldscheindarlehen in Höhe von 226 Mio Euro planmäßig zurückgeführt. Durch den Mehrheitserwerb der Stimmrechte an der ProSiebenSat.1 Media SE durch MFE wurde ein Kontrollwechsel mit der Folge ausgelöst, dass bis zum 22. Dezember 2025 Gläubiger die Schuldscheindarlehensverträge kündigen konnten. Von diesem Recht haben Schuldscheingläubiger in Höhe von 647 Mio Euro Gebrauch gemacht. Die Rückzahlung dieser Schuldscheindarlehen erfolgte im Januar 2026.

Die ProSiebenSat.1 Media SE fungiert für die Konzernunternehmen, insbesondere für die deutschen Sender, als Einkaufskommissionär für das Programmvermögen. Im Geschäftsjahr 2025 flossen 294 Mio Euro (Vorjahr: 314 Mio Euro) für Investitionen in das Programmvermögen ab – inklusive geleisteter Anzahlungen. Der Zufluss aus der internen Weitergabe von Programmvermögen zum Zeitpunkt des Lizenzbeginns an Konzerngesellschaften betrug 266 Mio Euro (Vorjahr: 424 Mio Euro). Die gesamten künftigen finanziellen Verpflichtungen aus bereits abgeschlossenen Programmeinkaufsverträgen verringerten sich zum 31. Dezember 2025 auf 374 Mio Euro (Vorjahr: 400 Mio Euro). Die Zahlungsmittelabflüsse für Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen im Geschäftsjahr 2025 17 Mio Euro (Vorjahr: 18 Mio Euro).

Der ProSiebenSat.1 Media SE flossen in Form von Rückführungen aus der Kapitalrücklage von Tochtergesellschaften 1.459 Mio Euro (Vorjahr: 70 Mio Euro) zu. Die Einzahlungen in die Kapitalrücklage bei unmittelbaren Tochterunternehmen beliefen sich auf 52 Mio Euro (Vorjahr: 11 Mio Euro). Im Rahmen des Erwerbs der restlichen Anteile an der NuCom Group und der ParshipMeet Holding leistete die ProSiebenSat.1 Media SE Zahlungen in Höhe von insgesamt 57 Mio Euro.

Es bestanden zum 31. Dezember 2025 konzerninterne Verpflichtungen aus Finanzierungszusagen gegenüber verbundenen Unternehmen in Form von Darlehensrahmen in Höhe von 91 Mio Euro (Vorjahr: 151 Mio Euro), deren Inanspruchnahme hinsichtlich Höhe und Zeitpunkt allerdings nicht vorhersehbar ist.

Darüber hinaus hat die ProSiebenSat.1 Media SE am 13. März 2023 alle von der NuCom Group gehaltenen Anteile an Jochen Schweizer mydays erworben und ihr im Nachgang eine Finanzierungszusage gegeben. Die Finanzierungszusage mit einem Höchstbetrag von 87 Mio Euro und einer initialen Laufzeit bis zum 31. Dezember 2024 war notwendig, damit die beiden 100%-igen Tochtergesellschaften von Jochen Schweizer mydays – die Jochen Schweizer GmbH, München, und die mydays GmbH, München, – ihr Produktangebot aufgrund der vorher bestehenden aufsichtsrechtlichen Bedenken am 13./14. März 2023 anpassen konnten. Jochen Schweizer mydays hat diese Finanzierungszusage durch Aufnahme von Darlehen in Höhe von 87 Mio Euro vollständig in Anspruch genommen. Zum Abschlussstichtag waren diese Darlehensforderungen vollständig wertberichtigt. Im Geschäftsjahr 2025 erfolgte darüber hinaus eine Einzahlung in die freie Kapitalrücklage von Jochen Schweizer mydays in Höhe von 52 Mio Euro.

Zusätzlich zu dieser Maßnahme hat die ProSiebenSat.1 Media SE im April 2023 der Jochen Schweizer mydays eine Patronatserklärung in Bezug auf deren Zahlungsverpflichtungen gegenüber ihren Tochtergesellschaften gegeben, die nach mehrfacher Verlängerung nun bis 30. April 2027 befristet ist und die die Unternehmensfortführung der begünstigten Gesellschaft sicherstellen soll.

Darüber hinaus hat die ProSiebenSat.1 Media SE am 4. Dezember 2025 eine bis zum 31. Dezember 2026 befristete freiwillige Verlustübernahmeerklärung gemäß § 302 AktG gegenüber der Seven.One Entertainment Group GmbH abgegeben. Ein Zahlungsmittelabfluss ist aus dieser Verpflichtung allerdings nicht zu erwarten.

Die ProSiebenSat.1 Media SE war und ist jederzeit in der Lage, ihre eigenen Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

## ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Die ProSiebenSat.1 Media SE wird seit 16. September 2025 durch die Beteiligung der MFE in Höhe von 75,6 Prozent an der ProSiebenSat.1 Media SE beherrscht. MFE wiederum wird von ihrer Muttergesellschaft Finanziaria d'Investimento Fininvest S.p.A. beherrscht. Die ProSiebenSat.1 Media SE war daher seit 16. September 2025 ein von MFE abhängiges Unternehmen im Sinne des § 312 AktG. Der Vorstand hat daher gemäß § 312 AktG einen Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) erstellt, der die nachstehende Schlussfolgerung enthält:

„Nach Maßgabe der dem Vorstand im Zeitpunkt des Abschlusses der jeweiligen Rechtsgeschäfte bekannten Umstände hat die ProSiebenSat.1 Media SE für jedes Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung im Sinne des § 312 AktG vereinbart und – soweit im Berichtszeitraum geschuldet – auch erhalten. Dieser Beurteilung liegen die Umstände zugrunde, die uns im Zeitpunkt der berichtspflichtigen Rechtsgeschäfte bekannt waren. Im berichtspflichtigen Zeitraum vom 16. September bis zum 31. Dezember 2025 wurden Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden Unternehmens und mit ihm verbundenen Unternehmen nicht getroffen oder unterlassen.“

## ENTWICKLUNG DER BESCHÄFTIGTENZAHLEN

Zum 31. Dezember 2025 beschäftigte die ProSiebenSat.1 Media SE auf Basis von Vollzeitäquivalenten 292 Beschäftigte (Vorjahr: 324) sowie 32 Auszubildende, Volontär:innen und Praktikant:innen (Vorjahr: 39).

## RISIKEN UND CHANCEN

Die Geschäftsentwicklung der ProSiebenSat.1 Media SE unterliegt grundsätzlich den gleichen Risiken und Chancen wie die Geschäftsentwicklung der ProSiebenSat.1 Group. An den Risiken ihrer Tochterunternehmen und Beteiligungen partizipiert die ProSiebenSat.1 Media SE entsprechend ihrer jeweiligen Beteiligungsquote. Die ProSiebenSat.1 Media SE ist in das konzernweite Kontroll-, Compliance- und Risikomanagementsystem der ProSiebenSat.1 Group eingebunden. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Risiko- und Chancenbericht.

→ [Risiko- und Chancenbericht](#)

## AUSBLICK

Der Verschuldungsgrad des Konzerns wurde als neue wesentliche finanzielle Steuerungskennzahl definiert. Auf Basis der aktuellen Planung strebt ProSiebenSat.1 zum Jahresende 2026 eine Bandbreite für den Verschuldungsgrad zwischen 3,0x und 3,5x an.

→ [Unternehmensausblick](#)

# NACHHALTIGKEIT

## **GESAMTAUSSAGE AUS SICHT DER UNTERNEHMENSLEITUNG: NACHHALTIGKEIT**

---

Die ProSiebenSat.1 Group verfolgt einen integrierten Ansatz für nachhaltiges unternehmerisches Handeln, um ihre ökonomische, ökologische und soziale Leistung kontinuierlich zu verbessern. Grundlage unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse, die den Einfluss von ProSiebenSat.1 als Medienkonzern auf Umwelt und Gesellschaft beleuchtet und weitere für unsere Stakeholder wichtige Themen berücksichtigt. Aus dieser Analyse leiten sich vier Handlungsfelder ab: Public Value & Corporate Citizenship, Diversität & Inklusion, Klima & Umwelt sowie Governance & Compliance.

Public Value schafft die ProSiebenSat.1 Group, indem sie gesellschaftlich relevante Themen in das öffentliche Bewusstsein rückt – etwa durch Nachrichtenformate, Reportagen oder Haltungskampagnen. Im Rahmen von Corporate Citizenship unterstützen wir soziale Initiativen und engagieren uns für das Ehrenamt in Deutschland. Diversität & Inklusion sind zudem zentrale Werte, die wir etwa durch barrierefreie Angebote wie Untertitel oder Audiodeskriptionen fördern. Im Bereich Klima & Umwelt streben wir an, bis 2030 treibhausgasneutral zu werden. Governance & Compliance schaffen die Grundlage für verantwortungsvolles Handeln und stärken das Vertrauen in unser Unternehmen. Unser Verständnis von Erfolg geht über finanzielle Kennzahlen hinaus. Wir messen ihn ebenso daran, wie wir Nachhaltigkeit in unser unternehmerisches Handeln integrieren.

Mit diesem nach den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) erstellten Nachhaltigkeitsbericht unterstreichen wir unseren Anspruch, als Medienunternehmen einen Beitrag zu einer demokratischen und informierten Gesellschaft zu leisten. Seit der Veröffentlichung unseres ersten Nachhaltigkeitsberichts orientieren wir uns konsequent an den gesetzlichen Berichtspflichten und jeweils aktuellen Transparenzstandards – und entwickeln unsere Berichterstattung dabei kontinuierlich weiter. Die ESRS schaffen europaweit einheitliche Maßstäbe für Qualität und Vergleichbarkeit von Nachhaltigkeitsinformationen.

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

## » INFORMATION

Basis für das Kapitel „Allgemeine Informationen“ sind die in ESRS 2 geforderten Angaben.

## INFORMATIONEN ZUR NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG NACH ESRS UND HGB

Der Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert die wesentlichen Entwicklungen der ProSiebenSat.1 Group in den Bereichen **Ökologie, Gesellschaft und Soziales**. In Kombination mit den weiteren Inhalten des Geschäftsberichts 2025 entsteht so eine umfassende Darstellung der Unternehmensleistung der ProSiebenSat.1 Group – basierend sowohl auf finanziellen als auch nichtfinanziellen Informationen.

Dabei wird der Nachhaltigkeitsbericht auf Grundlage der **European Sustainability Reporting Standards** erstellt (ESRS, Delegierte Verordnung (EU) 2025/1416 der Kommission vom 11. Juli 2025 zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) 2023/2772) und erfüllt zugleich die Anforderungen für die zusammengefasste nichtfinanzielle Konzernklärung nach §§ 289b ff und 315b bis 315c Handelsgesetzbuch (HGB).

Zur Erfüllung der handelsrechtlichen Berichtspflichten erklären wir Folgendes: Die vollständige Nutzung der ESRS als Rahmenwerk gem. §§ 315c Abs. 3 i.V.m. 289d HGB erfolgt aufgrund ihrer Bedeutung als durch die Europäische Kommission angenommener Berichtsstandard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die ProSiebenSat.1 Group nutzt die Erleichterungen durch den sogenannten Quick Fix zur Änderung des ESRS Set 1 nach ESRS Appendix C und macht von den hierdurch verlängerten Übergangsvorschriften zu den Angabepflichten Gebrauch.

Zusätzlich kommt die ProSiebenSat.1 Group mit dieser Nachhaltigkeitserklärung den Anforderungen der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rats vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (im Folgenden **EU-Taxonomie-Verordnung**) nach. Informationen zum Thema EU-Taxonomie finden sich im Kapitel „EU-Taxonomie“.

Es liegen **keine wesentlichen Risiken** aus unserer Geschäftstätigkeit sowie aus Geschäftsbeziehungen, Produkten und Dienstleistungen vor, die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die nichtfinanziellen Aspekte nach § 289c HGB haben. Informationen zum Thema bedeutsamste nichtfinanzielle Leistungsindikatoren finden sich im Kapitel „Strategie und Steuerungssystem“ im Abschnitt „Unternehmensinternes Steuerungssystem“ sowie im Prognosebericht im Abschnitt „Bedeutsamste nichtfinanzielle Kennzahl“.

Der Aufsichtsrat der ProSiebenSat.1 Media SE hat PwC beauftragt, den Nachhaltigkeitsbericht inhaltlich zu prüfen. Zudem hat der Aufsichtsrat PwC damit beauftragt, ausgewählte Leistungsindikatoren sowie Erläuterungen hierzu mit hinreichender Sicherheit zu prüfen – diese Inhalte sind durch ein rotes Dreieck am Anfang (▼) und am Ende (▲) der jeweiligen Textpassage gekennzeichnet. Der Prüfungsvermerk, in dem Art, Umfang und Ergebnisse dieser Prüfung dargestellt sind, findet sich im Kapitel „Informationen“.

Sofern für die ESRS relevante Informationen in anderen Teilen des Geschäftsberichts zu finden sind, nutzen wir Verweise. Eine Übersicht über die Angaben im Geschäftsbericht, die mittels Verweises einbezogen werden und die gleichzeitig integraler Bestandteil dieses Nachhaltigkeitsberichts sind, finden sich im Abschnitt „Weitere Angaben nach ESRS 2“.

## NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Die ProSiebenSat.1 Group zählt zu den führenden Entertainment-Anbietern im deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz). Als modernes Medienunternehmen versteht ProSiebenSat.1 wirtschaftlichen Erfolg und nachhaltiges unternehmerisches Handeln als untrennbar miteinander verbunden. Bereits 2018 hat ProSiebenSat.1 eine konzernweit gültige Nachhaltigkeitsstrategie eingeführt mit dem Ziel, **Nachhaltigkeitsaspekte systematisch mit der Unternehmensstrategie zu verknüpfen**. Dies bildet die Grundlage für einen ganzheitlichen Blick auf die ökonomische, ökologische und soziale Leistung des Konzerns. Seit 2021 bis 21. Oktober 2025 waren zudem Nachhaltigkeitsziele Bestandteil der einjährigen variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder der ProSiebenSat.1 Media SE – ein weiterer Schritt, um verantwortungsvolles Handeln fest im Unternehmen zu verankern.

### WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Für folgende Angaben im Zusammenhang mit der Strategie, dem Geschäftsmodell sowie der Wertschöpfungskette der ProSiebenSat.1 Group verweisen wir auf das Kapitel „Unser Konzern: Grundlagen“ des zusammengefassten Lageberichts. Informationen zum Geschäftsmodell, zu den bedeutenden angebotenen Gruppen von Dienstleistungen und Märkten sowie zu unserer Wertschöpfungskette finden sich in den Abschnitten „Unternehmensprofil und Geschäftstätigkeit“ sowie „Segmente und Markenportfolio“. Die allgemeine Konzernstrategie wird im Abschnitt „Strategie und Ziele“ beschrieben. Die Anzahl der Mitarbeiter:innen nach geografischen Gebieten findet sich im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht im Abschnitt „Übersicht Mitarbeiterkennzahlen“. Die entsprechenden Abschnitte des zusammengefassten Lageberichts sind mit den jeweils einschlägigen ESRS-Angabepflichten gekennzeichnet.

Basis unserer Nachhaltigkeitsstrategie sind die **Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen** (Sustainable Development Goals, SDGs): Sie setzen weltweit Prioritäten und Ziele für nachhaltige Entwicklung bis 2030 und zielen darauf ab, soziale, ökologische und ökonomische Herausforderungen zu bewältigen. Die ProSiebenSat.1 Group leistet ihren Beitrag, um die SDGs in unternehmerisches Handeln zu übersetzen. Im Rahmen der Strategieentwicklung hat der Konzern folgende sechs SDGs als besonders relevant eingestuft: Hochwertige Bildung (SDG 4), Geschlechtergleichheit (SDG 5), Weniger Ungleichheiten (SDG 10), Klimaschutz (SDG 13), Frieden und starke Institutionen (SDG 16) sowie Partnerschaften (SDG 17). Daraus leiten sich vier zentrale Handlungsfelder für unser Nachhaltigkeitsmanagement ab.

Jedes dieser Felder wird durch individuelle Leitsätze getragen und bündelt thematisch unsere Handlungsfelder: Public Value & Corporate Citizenship, Diversität & Inklusion, Klima & Umwelt sowie Governance & Compliance. Die strategische Zielsetzung der **vier Handlungsfelder bildet die Grundlage für nachhaltiges Handeln** in allen Segmenten und für alle Kundengruppen – Zuschauer:innen, Nutzer:innen, (Werbe-)Kunden – sowie für alle weiteren Stakeholder des Konzerns.

RELEVANTE UN-ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (SDGS)



HANDLUNGSFELDER UND LEITSÄTZE



Die Festlegung **konkreter Nachhaltigkeitsziele erfolgt in einem mehrstufigen Prozess**: Das Group Sustainability Office (GSO) entwickelt auf Basis der vier Handlungsfelder die Nachhaltigkeitsziele für den Konzern. Dies geschieht stets im Einklang mit der allgemeinen Unternehmensstrategie – und umgekehrt, da zugleich bei der Umsetzung der Konzernstrategie die Nachhaltigkeitsziele für die Gruppe einbezogen werden. In den Segmenten und Tochterunternehmen werden auf Basis der Handlungsfelder und der Nachhaltigkeitsziele für den Konzern eigene Nachhaltigkeitsziele entwickelt, die sich an den jeweiligen Strategien und Geschäftsmodellen orientieren. So können Nachhaltigkeitsaspekte mit passgenauen Maßnahmen für das jeweilige Segment oder Unternehmen adressiert werden.

Wesentliche Elemente der Strategie der ProSiebenSat.1 Group beziehen sich auf Nachhaltigkeitsaspekte oder haben Einfluss darauf. Entertainment ist das Kerngeschäft von ProSiebenSat.1. Wir verfolgen das Ziel, unsere Wettbewerbsposition zu stärken und etwa durch den Ausbau digitaler Medienangebote unsere Reichweite auszubauen. Daraus resultieren wiederum neue Potenziale für die Nachhaltigkeitsziele, etwa die Barrierefreiheit auszubauen. Denn über zusätzliche digitale Wege kann ProSiebenSat.1 noch mehr Inhalte barrierefrei zugänglich machen.

Als Medienkonzern tragen wir eine besondere gesellschaftliche Verantwortung. Dies spiegelt sich in den Programmen ebenso wie in unserer Nachhaltigkeitsstrategie wider: Im Bereich Public Value ist es unser Anspruch, gesellschaftlich relevante Inhalte bereitzustellen und Sichtbarkeit für wichtige Themen zu schaffen. Wir bieten unsere Inhalte crossmedial an, um unterschiedliche Nutzungsinteressen zu bedienen und zugleich attraktive Werbeumfelder zu schaffen. Dabei ist es unser Ziel, die Nachhaltigkeitsanforderungen unserer Werbekunden bestmöglich zu erfüllen – etwa in Bezug auf ein markensicheres Umfeld hinsichtlich Jugendschutz und Medienrecht oder in Bezug auf die Verantwortung für ökologische und soziale Themen. Dazu zählen auch die transparente Darstellung unserer CO<sub>2</sub>e-Emissionen sowie Maßnahmen im Bereich Diversität & Inklusion.

## BEDEUTUNG DER HANDLUNGSFELDER FÜR DIE SEGMENTE

Das Handlungsfeld **Governance & Compliance** hat eine zentrale Bedeutung für alle Segmente. Einzelne Aspekte haben jedoch für verschiedene Segmente und/oder Stakeholder eine unterschiedlich hohe Relevanz – das bedeutet für das Geschäftsjahr 2025:

Im Handlungsfeld **Public Value & Corporate Citizenship** sowie **Klima & Umwelt** stehen aufgrund unserer gesellschaftlichen Verantwortung als Medienunternehmen insbesondere die Aktivitäten im Segment **Entertainment** im Fokus. Das Handlungsfeld **Diversität & Inklusion** ist sowohl im Segment **Entertainment** als auch im **Dating & Video-Segment** besonders relevant; dabei weist etwa das **Dating-Geschäft** einen starken thematischen Bezug zu **Gleichberechtigung und Inklusion** auf. Zudem sind im Segment **Dating & Video** die Themen **Datenschutz und Informationssicherheit** von erheblicher Bedeutung, da besonders sensible Nutzerdaten ausgetauscht werden. Im Segment **Commerce & Ventures** liegt der Schwerpunkt ebenfalls auf **Diversität & Inklusion** sowie **Klima & Umwelt** und **Public Value & Corporate Citizenship**. Wichtige Stakeholder sind hier vor allem die breite Öffentlichkeit, Zuschauer:innen und Nutzer:innen sowie die Medienpolitik.

Für die Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld **Diversität & Inklusion** sind sowohl Mitarbeiter:innen als interne Interessenträger als auch Zuschauer:innen/Nutzer:innen, Öffentlichkeit und Kapitalmarkt als externe Interessenträger bedeutsam. Neben der Förderung von **Gleichberechtigung innerhalb der Belegschaft** umfasst dieses Handlungsfeld auch Ziele im Zusammenhang mit unseren **Medien- und Digitalangeboten** – etwa die **Bereitstellung barrierefreier Inhalte**.

Unsere Konzernstrategie im Bereich **Entertainment** umfasst die gesamte Wertschöpfung – von der Produktion über die Distribution bis zur Vermarktung unserer Inhalte. Verantwortungsvolles Handeln ist daher entscheidend, um Risiken auch in den Lieferketten unserer Werbekunden zu minimieren. Die im Rahmen der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse (DWA) festgestellten wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (Impacts, Risks, Opportunities, kurz IROs) haben dabei **keine Informationen** hervorgebracht, welche unsere Geschäftsstrategie, unser Geschäftsmodell oder unsere Wertschöpfungskette aktuell oder in absehbarer Zukunft **grundlegend verändern oder beeinträchtigen würden**. Die Änderungen in der Eigentümerstruktur im Geschäftsjahr 2025 hatten keinen Einfluss auf die Nachhaltigkeitsstrategie. Auf Basis der durchgeführten Beurteilung erwartet der Vorstand keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns durch den am 28. Februar 2026 ausgebrochenen bewaffneten Konflikt zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und dem Staat Israel einerseits sowie der Islamischen Republik Iran andererseits. Weitere Informationen finden sich im Abschnitt „Ereignisse nach dem Abschlussstichtag“.

ESRS 2 SBM-1, SBM-3

## Konzept zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie

ProSiebenSat.1 ist **Unterzeichner des UN Global Compact**, einer weltweiten Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Wir bekennen uns damit zu den zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Klima sowie Korruptionsprävention. Darüber hinaus befolgen wir weitere international anerkannte Standards zur verantwortlichen Unternehmensführung wie die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder die Arbeits- und Sozialstandards der **International Labour Organization (ILO)**. Diese Grundsätze sind in unserem Verhaltenskodex (**Code of Conduct**) verankert und prägen unser Handeln.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

### » INFORMATION

**Der Code of Conduct bildet das Wertegerüst der ProSiebenSat.1 Group: Er bietet Orientierung und einen verbindlichen Rahmen für den Umgang innerhalb der Unternehmensgruppe sowie mit externen Partnern wie Geschäftspartnern, Kunden und Lieferanten. Er ist weltweit für alle Mitarbeiter:innen verbindlich und bildet als Richtlinie die Konzepte für alle wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte ab. Dazu zählen unter anderem Arbeitsumfeld, Diversität, Anti-Diskriminierung, Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit sowie Eigentum. Der Kodex definiert damit den Handlungsrahmen und die Leitlinien für die Personalarbeit.**

Oberste Maxime für das Arbeitsumfeld und Miteinander bei ProSiebenSat.1 ist die **Achtung der Würde des Menschen**. Das Verbot von Zwangsarbeit und Menschenhandel werden hierbei nicht ausdrücklich benannt, werden jedoch selbstverständlich als unvereinbar mit der Achtung der Menschenrechte aufgefasst. Die Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen ist ausschließlich im Rahmen gesetzlicher Vorgaben erlaubt. Der Verhaltenskodex adressiert zudem journalistische Grundsätze, Datenschutz- und Informationssicherheitsanforderungen, Compliance-Anforderungen, gesellschaftliches Engagement sowie Klima- und Umweltschutz. Er wird durch interne Richtlinien ergänzt, die zentrale Nachhaltigkeitsthemen detailliert regeln. Diese sind in den jeweiligen Kapiteln des Nachhaltigkeitsberichts dargestellt.

Der Verhaltenskodex wird vom Vorstand verabschiedet und allen Mitarbeiter:innen als Anlage des Arbeitsvertrags ausgehändigt. Er ist im Intranet verfügbar und Teil des elektronischen Schulungssystems; über die Website der ProSiebenSat.1 Group ist er extern zugänglich. Alle Mitarbeiter:innen sind aufgefordert, Fehlverhalten oder Verstöße offen anzusprechen. Weitere Informationen hierzu finden sich im Abschnitt „Umgang mit möglichen Regelverletzungen“ im Kapitel Governance-Informationen. Verstöße gegen den Verhaltenskodex können über das Hinweisgebersystem gemeldet werden.

Die Prinzipien des Verhaltenskodex gelten auch für unsere Geschäftspartner: Sie sind über einen eigenen Kodex verbindlich festgelegt. ProSiebenSat.1 behält sich vor, dessen Einhaltung nach angemessener Vorankündigung zu überprüfen und ermutigt Geschäftspartner, eigene verbindliche Leitlinien für ethisches Verhalten einzuführen. **ESRS 2 MDR-P**

## INTERESSEN UND STANDPUNKTE DER STAKEHOLDER

Die Berücksichtigung der Interessen unserer Stakeholder hat für die ProSiebenSat.1 Group zentrale Bedeutung. Wir pflegen den Dialog über verschiedene Formate und binden relevante Standpunkte aktiv ein.

### WICHTIGSTE STAKEHOLDER UND DEREN EINBEZIEHUNG / ESRS 2 SBM-2

Stakeholder	Einbindungsmethoden	Zweck der Einbindung
Mitarbeitende	Mitarbeitendenbefragung, Kommunikationsformat zwischen Vorstand und Mitarbeitenden, Interessensvertretungen, Mitarbeitendennetzwerke, HR Business Partner:innen, persönliches Entwicklungsgespräch, Social Intranet, interne & externe Meldesysteme	Förderung von Teilhabe, Dialog und Zusammenarbeit, Einbeziehung der Wahrnehmungen, Interessen und Erfahrungen der Mitarbeitenden
Zuschauer:innen, Nutzer:innen	Marktforschung, Befragungen, Feedback-Formulare, Zuschauerredaktion/Community-Management, Social-Media-Kanäle, A/B-Tests, externe Meldesysteme	Verbesserung der Zufriedenheit und Bindung, Ausrichtung der Angebote auf die Bedürfnisse der Zuschauer:innen und Nutzer:innen
Geschäftspartner, Werbekunden	Austauschformate des Account-Management, Fragebögen, Feedback-Formulare, Beteiligung am Dialog in marktübergreifenden Initiativen und Branchenverbänden (z.B. IAB Europe, EGTA, BVDW, DTV), externe Meldesysteme	Verbesserung der Kundenzufriedenheit und -bindung, Erhöhung der ESG-Transparenz in der Lieferkette
Lieferanten	Lieferantenaudits, Lieferantenzertifikate, externe Meldesysteme	Sicherstellung funktionierender und nachhaltiger Lieferketten
Investoren, Kapitalmarkt	Investoren- und Analystengespräche, Hauptversammlungen, Roadshows & Investor Relations Konferenzen, Corporate	Bildung von Vertrauen bei den Kapitalmarktteilnehmern durch Schaffung von Transparenz und Kontinuität der Kommunikation, realistische und attraktive Bewertung der Aktie sichern, aktive

**WICHTIGSTE STAKEHOLDER UND DEREN EINBEZIEHUNG / ESRS 2 SBM-2**

Stakeholder	Einbindungsmethoden	Zweck der Einbindung
	Governance Roadshows, Beteiligung an ESG-Ratings, Capital Markets Days, externe Meldesysteme	Einflussnahme auf die Positionierung am Kapitalmarkt und die Aktionärsstruktur
Soziale Initiativen / NGOs	Corporate Citizenship Projekte, Öffentlichkeitsarbeit, externe Meldesysteme	Förderung des gesellschaftlichen ehrenamtlichen Engagements
Gesellschaft, Öffentlichkeit	Beirat der ProSiebenSat.1 Media SE, Öffentlichkeitsarbeit, Beteiligung an Dialogformaten (z.B. Bündnis Medien für Vielfalt), externe Meldesysteme	Austausch zu gesellschaftlichen Entwicklungen und Erwartungen an Medienunternehmen
(Medien-)Politik, Regulierer, Aufsicht	Beteiligung an Dialogformaten und Expertenaustausch, Beteiligung an Konsultationen, Beteiligung an Initiativen (z.B. Nachhaltigkeitspakt Medien) und Branchenverbänden (z.B. VAUNET), externe Meldesysteme	Einhaltung der regulatorischen Anforderungen, Austausch zu politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen und Erwartungen an Medienunternehmen

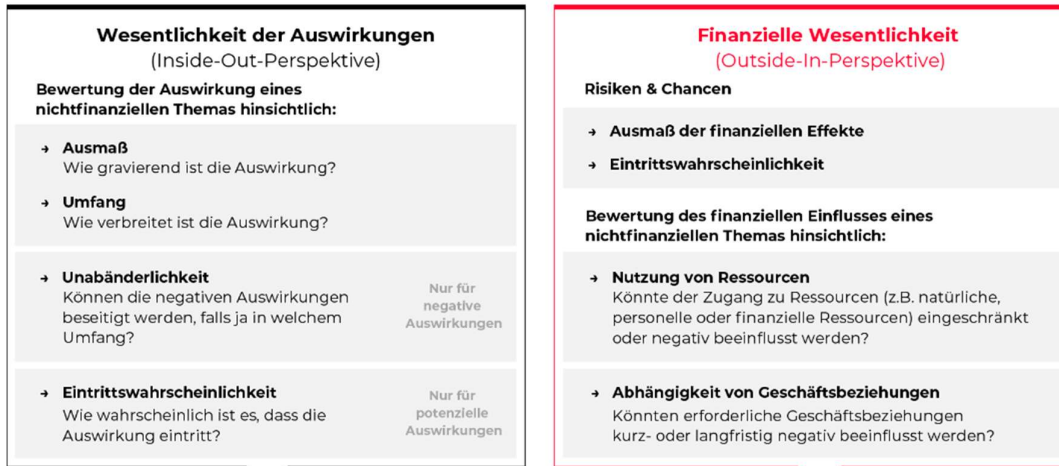
Über verschiedene Einbindungsmethoden können Stakeholder ihre Interessen und Standpunkte an die Verwaltungsorgane und den Vorstand herantragen. Das Sustainability Steering Committee, dem bis zum 21. Oktober 2025 auch der Fachvorstand für Nachhaltigkeit angehörte, tagt dreimal jährlich und ermöglicht den Austausch zu relevanten Themen. Zusätzlich informiert das GSO den Fachvorstand für Nachhaltigkeit regelmäßig über Entwicklungen und Stakeholder-Interessen. Die Dialogformate geben den Fachexpert:innen ein umfassendes Verständnis über die Stakeholder-Perspektiven. So lassen sich identifizierte Herausforderungen oder Risiken etwa in Due-Diligence-Prozessen gezielt adressieren. Die Prozesse zur Identifizierung von Risiken und der Umgang im Zusammenhang mit Lieferanten sind zudem genauer im Abschnitt „Management der Beziehungen zu Lieferanten“ erläutert. Diese Erkenntnisse flossen im Rahmen der DWA zur Identifizierung der IROs von Nachhaltigkeitsaspekten ein.

Durch die Einbeziehung der Interessen und Standpunkte der Stakeholder ergab sich auch im Geschäftsjahr 2025 keine Änderung der Strategie oder des Geschäftsmodells der ProSiebenSat.1 Group. **ESRS 2 SBM-2**

**DOPPELTE WESENTLICHKEITSANALYSE**

Die DWA bildet die Grundlage für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen. ProSiebenSat.1 hat bereits im Geschäftsjahr 2023 eine umfassende DWA gemäß den ESRS-Prinzipien und -Kriterien durchgeführt und diese für das Geschäftsjahr 2024 validiert. Im Geschäftsjahr **2025 wurde erneut eine DWA** vorgenommen. Die Ergebnisse bestätigen die im Jahr 2023 festgelegten wesentlichen Themen und zeigen **keine Abweichungen gegenüber den Vorjahren**.

PRINZIP DOPPELTE WESENTLICHKEIT



Wesentlichkeitsanalyse legt den Inhalt der Nachhaltigkeitsberichterstattung fest

Im Rahmen der DWA wurden die bestehenden und für das Geschäftsjahr 2025 maßgeblichen gesetzlichen Anforderungen gemäß §§ 315b, 315c i. V. m. 289c Abs. 3 HGB sowie der Wesentlichkeitsbegriff nach ESRS berücksichtigt. Der Ansatz der DWA erweitert die Perspektive der nichtfinanziellen Erklärung nach § 289c Abs. 3 HGB: Er berücksichtigt sowohl die finanziellen Auswirkungen<sup>3</sup> von Nachhaltigkeitsthemen auf das Unternehmen (Outside-In) als auch die Auswirkungen des Unternehmens auf Umwelt und Gesellschaft (Inside-Out).

Ein Thema gilt **als wesentlich, wenn es aus mindestens einer dieser beiden Perspektiven relevant** ist – also entweder finanzielle Bedeutung hat oder bedeutende Auswirkungen verursacht. Dabei wurden auch unternehmensspezifische Auswirkungen identifiziert, die über den Standard hinaus als wesentlich eingestuft wurden.

**Vorgehen**

**Identifizierung potenziell wesentlicher Themen:** Ausgangspunkt der DWA ist eine Auflistung potenziell wesentlicher Themen (Longlist). Bei deren Erstellung sowie der anschließenden Bewertung wurde der Konsolidierungskreis der ProSiebenSat.1 Media SE sowie die relevanten vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsketten einbezogen. Die Longlist basierte auf den ESRS-Themen gemäß ESRS 1 sowie den Ergebnissen der DWA aus den Vorjahren. Im nächsten Schritt wurden die identifizierten Themen erneut einem Peer-Vergleich unterzogen. Dabei flossen auch die Themenstandards des Sustainability Accounting Standards Board (SASB) für die Branchen Media & Entertainment, Internet Media & Services sowie E-Commerce in die Analyse ein.

**Identifizierung von Auswirkungen, Risiken und Chancen:** Auf Basis der Longlist wurden intern Ansprechpartner:innen identifiziert, die für die weitere Analyse der mit den jeweiligen Themen verbundenen IROs eingebunden wurden und die die Perspektive der ihnen jeweils zugeordneten Stakeholder repräsentierten. Damit waren alle relevanten Stakeholdergruppen indirekt in die Bewertungen einbezogen. In den Gesprächen mit den Fachexpert:innen wurden die

<sup>3</sup> Risiken oder Chancen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung, die Finanzlage, die Ertragslage, die Zahlungsströme, den Zugang zu Finanzmitteln oder die Kapitalkosten von ProSiebenSat.1 haben (oder wenn ein solcher Einfluss nach vernünftigem Ermessen zu erwarten ist).

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Auswirkungen, Risiken und Chancen der Unternehmenstätigkeit auf die Nachhaltigkeitsthemen sowie deren Relevanz für den Geschäftserfolg analysiert.

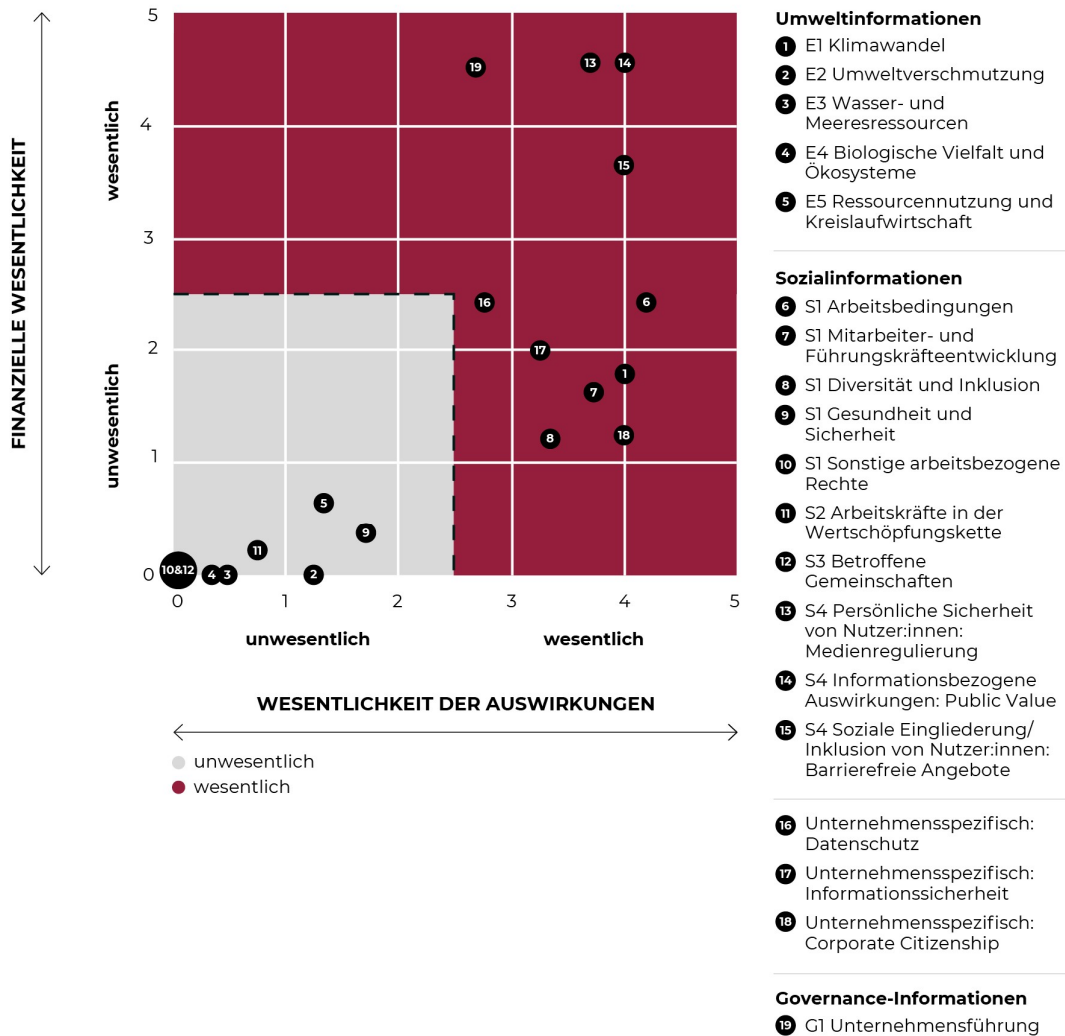
**Bewertung von Auswirkungen, Risiken und Chancen:** Bei einem Teil der Interviews wurde – neben der Identifizierung von IROs – eine initiale qualitative und quantitative IRO-Bewertung durchgeführt. Dabei wurden die bestehenden Bewertungsvorlagen herangezogen, welche eine strukturierte Beurteilung der IROs ermöglichen. Damit wurden jeweils separat negative und positive Auswirkungen, Risiken und Chancen betrachtet. Diese wurden hinsichtlich ihrer Relevanz für die Segmente der ProSiebenSat.1 Group, ihrer Verortung in der Wertschöpfungskette sowie des Zeithorizonts ihres möglichen Eintritts eingeordnet. In Bezug auf die Wertschöpfungskette wurde diese individuell je Segment betrachtet, um entsprechend alle potenziellen IROs zu erfassen. Die Wesentlichkeit der IROs wurde anhand von fünfstufigen Skalen bewertet, die auf den bestehenden Skalen des Risikomanagementsystems basieren. Für die Wesentlichkeit der Auswirkungen waren der Schweregrad der Auswirkung, zusammengesetzt aus den Faktoren Ausmaß und Umfang, sowie bei negativen Auswirkungen deren Unabänderlichkeit und bei potenziellen Auswirkungen deren Wahrscheinlichkeit ausschlaggebend. Für die finanzielle Wesentlichkeit wurden der finanzielle Effekt und die Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Die Bewertung erfolgte aus der Bruttoperspektive. Durch die fokussierte Bewertung der IROs mit Bezug zu jeweils einem potenziell wesentlichen Nachhaltigkeitsthema wurden etwaige Abhängigkeiten von Auswirkungen und finanziellen Risiken und Chancen bedacht.

Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse wurden in die finale quantitative und qualitative Bewertung der einzelnen Nachhaltigkeitsthemen einbezogen, die eine konsistente Bewertung der IROs über alle einzelnen Themen hinweg zum Ziel hatte. Für die Einschätzung der Wesentlichkeit der einzelnen Themen nach § 289c Abs. 3 HGB wurde hierbei die Geschäftsrelevanz der einzelnen Nachhaltigkeitsaspekte bewertet, das heißt, inwiefern sie für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses oder der Lage der Gesellschaft erforderlich sind. Das GSO hat zudem eine Schweregrad-Prüfung für negative Auswirkungen sowie eine gesonderte Prüfung potenzieller Menschenrechtsverletzungen durchgeführt. Außerdem wurden die Ergebnisse des IRO-Assessments mit dem zum Halbjahr erstellten Risikobericht abgeglichen, um eine konsistente Betrachtung von Risiken und gegebenenfalls bisher nicht oder nicht mit einer vergleichbaren Auswirkung berücksichtigte Risikokategorien zu erkennen. Nachhaltigkeitsbezogene Risiken werden demnach mit der gleichen Bedeutung wie alle im Rahmen des Risikomanagements erfassten Risiken behandelt.

### Ergebnisse

ProSiebenSat.1 hat auf einer Skala von 0 bis 5 den Schwellenwert für die Wesentlichkeit bei 2,5 definiert. Damit ist sichergestellt, dass die relevanten Themen als wesentlich erkannt werden – auch solche, die weniger auffällig erscheinen.

WESENTLICHKEITSMATRIX



Die für die ProSiebenSat.1 Group **wesentlichen Themen entsprechen unverändert den Vorjahren** und umfassen folgende ESRS-Themenstandards: E1 Klimawandel, S1 Arbeitskräfte des Unternehmens, S4 Verbraucher und Endnutzer sowie G1 Unternehmensführung. Zusätzlich wurden drei unternehmensspezifische Themen als wesentlich identifiziert: Datenschutz, Informationssicherheit und Corporate Citizenship.

Die folgenden, durch die ESRS vorgegebenen weiteren potenziell wesentlichen Themen haben sich hingegen als nicht wesentlich für ProSiebenSat.1 herausgestellt: E2 Umweltverschmutzung, E3 Wasser- und Meeresressourcen, E4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme, E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft, S1 Gesundheit und Sicherheit, S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette und S3 Betroffene Gemeinschaften.

Die Vorgehensweise der Wesentlichkeitsanalyse und Gültigkeit der Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2025 wurden durch den Vorstand genehmigt und dem Aufsichtsrat der ProSiebenSat.1 Media SE präsentiert. Dabei validiert die ProSiebenSat.1 Group die DWA jährlich und führt seit 2025 alle drei Jahre Erneuerungen durch (bisher Erneuerung alle zwei Jahre).

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

Ausschlaggebend für eine Erneuerung der Analyse sind wesentliche Änderungen im Portfolio, in der Eigentümerstruktur oder der strategischen Neuausrichtung. Die Änderung in der Eigentümerstruktur im Geschäftsjahr 2025 hatte keinen Einfluss auf das Ergebnis der DWA mehr, wird aber künftig entsprechend in der DWA berücksichtigt.

**INHALTE DES NACHHALTIGKEITSBERICHTS**

Angaben gemäß §289c HGB	Angaben gemäß ESRS	Berichterstattung im Nachhaltigkeitskapitel
Umweltbelange	E1 Klimawandel	Umweltinformationen: Klimawandel
Arbeitnehmerbelange	S1 Arbeitsbedingungen	Sozialinformationen: Arbeitskräfte des Unternehmens
	S1 Mitarbeiter- und Führungskräfteentwicklung S1 Diversität und Inklusion	
Achtung der Menschenrechte	S1 Diversität und Inklusion	Sozialinformationen: Arbeitskräfte des Unternehmens Governance-Informationen: Unternehmensführung
	G1 Unternehmensführung	
Sozialbelange	S4 Persönliche Sicherheit von Zuschauer:innen und Nutzer:innen: Medienregulierung	Sozialinformationen: Gesellschaftliche Verantwortung
	S4 Soziale Eingliederung/Inklusion von Nutzer:innen und Zuschauer:innen: Barrierefreie Angebote S4 Informationsbezogene Auswirkungen auf Zuschauer:innen und Nutzer:innen: Public Value	
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	G1 Unternehmensführung	Governance-Informationen: Unternehmensführung
Zusätzliche Inhalte	Unternehmensspezifische Themen: Corporate Citizenship, Datenschutz, Informationssicherheit	Sozialinformationen: Corporate Citizenship, Datenschutz, Informationssicherheit

**Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen**

Im Einzelnen sind folgende IROs für die Wesentlichkeit der einzelnen Berichtsthemen relevant:

**UMWELTINFORMATIONEN**

Beschreibung	Verortung in der Wertschöpfungskette	Zeithorizont	Auswirkung, Risiko oder Chance	Relevanz für die Segmente	Zugeordnetes wesentliches Thema
CO <sub>2</sub> e-Emissionen aus der stationären Verbrennung fossiler Energieträger sowie dem Fuhrpark tragen im Wesentlichen zum Klimawandel bei (Scope 1)	Eigene Geschäftstätigkeit	Kurzfristig	Auswirkung (negativ)	Entertainment, Commerce & Ventures, Dating & Video	E1 Klimawandel
CO <sub>2</sub> e-Emissionen aus dem Kauf und Verbrauch von eingekaufter Fernwärme und -kälte sowie elektrischer Energie tragen im Wesentlichen zum Klimawandel bei (Scope 2)	Eigene Geschäftstätigkeit	Kurzfristig	Auswirkung (negativ)	Entertainment, Commerce & Ventures, Dating & Video	E1 Klimawandel
CO <sub>2</sub> e-Emissionen aus eingekauften Waren und Dienstleistungen sowie Programminvestitionen tragen im Wesentlichen zum Klimawandel bei (Scope 3)	Gesamte Wertschöpfungskette/ eigene Geschäftstätigkeit	Kurzfristig	Auswirkung (negativ)	Entertainment, Commerce & Ventures, Dating & Video	E1 Klimawandel

**SOZIALINFORMATIONEN**

Beschreibung	Verortung in der Wertschöpfungskette	Zeithorizont	Auswirkung, Risiko oder Chance	Relevanz für die Segmente	Zugeordnetes wesentliches Thema
<b>Arbeitskräfte des Unternehmens</b>					
Unzufriedenheit und hohe Belastung der Mitarbeiter:innen bei fehlender Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben	Eigene Geschäftstätigkeit	Mittelfristig	Auswirkung (negativ)	Entertainment, Commerce & Ventures, Dating & Video	S1 Arbeitsbedingungen
Folgen von geringer Mitarbeiterbindung (z.B. hohe Fluktuation) verunsichern Mitarbeiter:innen	Eigene Geschäftstätigkeit	Mittelfristig	Auswirkung (negativ)	Entertainment, Commerce & Ventures, Dating & Video	S1 Arbeitsbedingungen
Unzufriedenheit und hohe Belastung der Mitarbeiter:innen bei einer unzureichenden Besetzung von Stellen	Eigene Geschäftstätigkeit	Kurzfristig	Auswirkung (negativ)	Entertainment, Commerce & Ventures, Dating & Video	S1 Arbeitsbedingungen
Unzufriedenheit unter Mitarbeiter:innen aufgrund von unzureichenden Entwicklungsmöglichkeiten	Eigene Geschäftstätigkeit	Kurzfristig	Auswirkung (negativ)	Entertainment, Commerce & Ventures, Dating & Video	S1 Mitarbeiter und Führungskräfteentwicklung
Überforderung der Mitarbeiter:innen und Führungskräfte bei unzureichender Qualifizierung für die ihnen übertragenen Aufgaben	Eigene Geschäftstätigkeit	Mittelfristig	Auswirkung (negativ)	Entertainment, Commerce & Ventures, Dating & Video	S1 Mitarbeiter und Führungskräfteentwicklung
Unzufriedenheit der Mitarbeiter:innen bei unzureichender Führung durch die eigene Führungskraft	Eigene Geschäftstätigkeit	Mittelfristig	Auswirkung (negativ)	Entertainment, Commerce & Ventures, Dating & Video	S1 Mitarbeiter und Führungskräfteentwicklung
Unzufriedenheit unter den Mitarbeiter:innen aufgrund wahrgenommener Unfairness hinsichtlich Repräsentanz von Frauen in Führungspositionen	Eigene Geschäftstätigkeit	Kurzfristig	Auswirkung (negativ)	Entertainment, Commerce & Ventures, Dating & Video	S1 Diversität und Inklusion
<b>Zuschauer:innen und Nutzer:innen</b>					
Negative Auswirkungen auf das Vertrauen der Gesellschaft in die Medien durch Verstöße gegen medienrechtliche Vorgaben	Eigene Geschäftstätigkeit	Mittelfristig	Auswirkung (negativ)	Entertainment	S4 Persönliche Sicherheit von Zuschauer:innen und Nutzer:innen: Medienregulierung
Änderungen der medienrechtlichen Vorschriften oder ihrer Auslegung können zu Umsatzeinbußen oder Aufwendungen zur Umsetzung führen	Eigene Geschäftstätigkeit	Kurzfristig	Risiko	Entertainment, Dating & Video	S4 Persönliche Sicherheit von Zuschauer:innen und Nutzer:innen: Medienregulierung
Möglicher Reputationsschaden bei Missachtung der medienrechtlichen Vorgaben, insb. Jugendschutzvorgaben	Vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette	Kurzfristig	Risiko	Entertainment, Dating & Video	S4 Persönliche Sicherheit von Zuschauer:innen und Nutzer:innen: Medienregulierung
Gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für Menschen mit Behinderungen durch barrierefreie mediale Angebote und Online-Services	Eigene Geschäftstätigkeit	Kurzfristig	Auswirkung (positiv)	Entertainment, Commerce & Ventures, Dating & Video	S4 Soziale Eingliederung/Inklusion von Nutzer:innen und Zuschauer:innen: Barrierefreie Angebote
Zugänglichkeit von Medieninhalten und Onlineangeboten führen zu gesteigerter Attraktivität bei verschiedenen Zuschauer- und Kundengruppen und stärkerer Nutzung der Angebote	Nachgelagerte Wertschöpfungskette	Mittelfristig	Chance	Entertainment, Commerce & Ventures, Dating & Video	S4 Soziale Eingliederung/Inklusion von Nutzer:innen und Zuschauer:innen: Barrierefreie Angebote
Gesellschaftsrelevante Inhalte in Medien bilden die Grundlage für eine umfassend informierte Gesellschaft, in der verschiedene Meinungen und Perspektiven präsent sind	Eigene Geschäftstätigkeit	Kurzfristig	Auswirkung (positiv)	Entertainment, (Commerce & Ventures, Dating & Video)	S4 Informationsbezogene Auswirkungen auf Zuschauer:innen und Nutzer:innen: Public Value
Drastische Reduzierung von Informationsformaten könnte zu einem Verlust des Public-Value-Status und einem Rückgang der Werbeeinnahmen durch abnehmende Zuschauerattraktivität und veränderte Zielgruppenstruktur führen	Nachgelagerte Wertschöpfungskette	Kurzfristig	Risiko	Entertainment	S4 Informationsbezogene Auswirkungen auf Zuschauer:innen und Nutzer:innen: Public Value
Steigerung der Werbeerlöse durch höhere Zuschauerattraktivität für diverse Zielgruppen durch qualitativ hochwertige, relevante Inhalte	Nachgelagerte Wertschöpfungskette	Mittelfristig	Chance	Entertainment	S4 Informationsbezogene Auswirkungen auf Zuschauer:innen und Nutzer:innen: Public Value
Steigerung der Werbeerlöse durch stärkere Attraktivität für Werbekunden durch ein qualitativ hochwertiges Werbeumfeld, das Brand Safety bietet	Nachgelagerte Wertschöpfungskette	Mittelfristig	Chance	Entertainment	S4 Informationsbezogene Auswirkungen auf Zuschauer:innen und Nutzer:innen: Public Value

**GOVERNANCE-INFORMATIONEN**

Beschreibung	Verortung in der Wertschöpfungskette	Zeithorizont	Auswirkung, Risiko oder Chance	Relevanz für die Segmente	Zugeordnetes wesentliches Thema
Negative psychische Auswirkungen für Mitarbeitende aufgrund von Nichtbeachtung der Regulatorik/der Korruptionsvorschriften	Eigene Geschäftstätigkeit	Kurzfristig	Auswirkung (negativ)	Entertainment, Commerce & Ventures, Dating & Video	G1 Unternehmensführung
Hohe Strafen, ggf. Schadenersatzforderungen und Abstrafung am Kapitalmarkt aufgrund von schlechtem Geschäftsverhalten	Gesamte Wertschöpfungskette	Kurzfristig	Risiko	Entertainment, Commerce & Ventures, Dating & Video	G1 Unternehmensführung
Sinkende Reputation des Konzerns bei Geschäftspartnern aufgrund von schlechtem Geschäftsverhalten	Vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette	Kurzfristig	Risiko	Entertainment, Commerce & Ventures, Dating & Video	G1 Unternehmensführung

**UNTERNEHMENSPEZIFISCHE INFORMATIONEN**

Beschreibung	Verortung in der Wertschöpfungskette	Zeithorizont	Auswirkung, Risiko oder Chance	Relevanz für die Segmente	Zugeordnetes wesentliches Thema
Psychische und physische Belastungen, Gefährdung der persönlichen Selbstbestimmung und/oder Unzufriedenheit der Betroffenen durch mangelnden Datenschutz	Gesamte Wertschöpfungskette	Kurzfristig	Auswirkung (negativ)	Entertainment, Commerce & Ventures, Dating & Video	Unternehmensspezifisch Datenschutz
Psychische Belastung und/oder Unzufriedenheit der Mitarbeitenden aufgrund mangelnder Informationssicherheit	Eigene Geschäftstätigkeit	Kurzfristig	Auswirkung (negativ)	Entertainment, Commerce & Ventures, Dating & Video	Unternehmensspezifisch Informationssicherheit
Unzufriedenheit von Kund:innen durch Informationsabfluss aufgrund mangelnder Informationssicherheit	Eigene Geschäftstätigkeit	Kurzfristig	Auswirkung (negativ)	Entertainment, Commerce & Ventures, Dating & Video	Unternehmensspezifisch Informationssicherheit
Positiver Einfluss auf die Gesellschaft (insbesondere auf Bedürftige) durch Stärkung ehrenamtlicher Initiativen und Spendenaktionen sowie durch mediale Aufmerksamkeit	Eigene Geschäftstätigkeit	Mittelfristig	Auswirkung (positiv)	Entertainment, Commerce & Ventures, Dating & Video	Unternehmensspezifisch Corporate Citizenship
Positiver Einfluss auf Mitarbeiterbindung und Motivation der Mitarbeitenden durch gesellschaftliches Engagement des Unternehmens	Eigene Geschäftstätigkeit	Kurzfristig	Auswirkung (positiv)	Entertainment, Commerce & Ventures, Dating & Video	Unternehmensspezifisch Corporate Citizenship

Es wurden darüber hinaus **keine weiteren wesentlichen IROs identifiziert**. Die für den Themenbereich S1 Arbeitskräfte des Unternehmens identifizierten IROs werden durch Konzepte, Maßnahmen und Ziele gesteuert, sie haben aber keinen grundlegenden Einfluss auf Strategie oder das Geschäftsmodell der ProSiebenSat.1 Group. Auch ergaben sich keine wesentlichen Chancen oder Risiken, die sich aus Auswirkungen und Abhängigkeiten im Zusammenhang mit ProSiebenSat.1-Mitarbeiter:innen ergeben. Potenziell negative Auswirkungen betreffen insbesondere durch Diskriminierung besonders gefährdete Menschen. Dieses Verständnis wurde im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse durch die Einbindung von Fachexpert:innen aus dem Bereich Human Resources sowie Diversity & Inclusion gewonnen.

Die identifizierten IROs im Hinblick auf Zuschauer:innen und Nutzer:innen stehen in Zusammenhang mit unserem Kerngeschäft: Inhalte können potenziell sowohl negative Auswirkungen – etwa durch eine Nichteinhaltung medienrechtlicher Bestimmungen – als auch positive Auswirkungen haben, beispielsweise durch barrierefreie Angebote. Im Geschäftsjahr 2025 führten diese jedoch zu keiner grundlegenden Beeinflussung oder Anpassung in der Strategie oder des Geschäftsmodells. Darüber hinaus hatten die wesentlichen Risiken und Chancen keine relevanten Auswirkungen auf unsere aktuelle Finanzlage. **ESRS 2 IRO-1, SBM-3**

Weitere Angaben zu Zuschauer:innen und Nutzer:innen finden sich im Abschnitt „Verfahren zur Einbeziehung von Zuschauer:innen und Nutzer:innen und Umgang mit Beschwerden“.

## **Klima-Szenarioanalyse und weitere Angaben zu ESRS 2 IRO-1 für Umweltthemen**

In Vorbereitung auf die Weiterentwicklung der Klimastrategie der ProSiebenSat.1 Group wurde im Geschäftsjahr 2024 erstmals eine systematische Analyse der klimabezogenen physischen und transitorischen Risiken durchgeführt – diese wurde im **Geschäftsjahr 2025 validiert**.

### » **INFORMATION**

**Bei physischen Klimarisiken wird zwischen akuten Wetterereignissen (z.B. Hitzewellen) und langfristig chronisch auftretenden Schwankungen von Klimavariablen (z.B. Temperaturänderungen) unterschieden. Transitorische Risiken sind als Übergangrisiken definiert, die aus dem Wandel hin zu einer emissionsarmen Wirtschaft entstehen. Hierzu zählen beispielsweise marktbezogene Risiken wie die Änderung des Verbraucherverhaltens oder technologische Risiken wie die Kosten des Übergangs zu emissionsärmeren Technologien.**

In einem ersten Schritt der Analyse wurden die Lebensdauer der Wirtschaftstätigkeiten und ein grundlegender Untersuchungsrahmen festgelegt. Nach dem Unternehmensfortführungsprinzip kann grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass die Wirtschaftstätigkeiten der ProSiebenSat.1 Group langfristig für Jahrzehnte fortgeführt werden. Folglich erfolgte neben der Prüfung der Auswirkungen von Treibhausgasemissionen aus Scope 1, 2 und 3 sowie der zugehörigen Emissionsquellen eine klimabezogene Szenarioanalyse sowie eine Resilienzanalyse, um die Widerstandsfähigkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels zu bewerten.

Der Untersuchungsrahmen physischer Klimarisiken wurde auf die Standorte begrenzt, an welchen Gesellschaften mit signifikanten materiellen Vermögenswerten ansässig sind. Ziel ist es, deren Widerstandsfähigkeit angesichts des Klimawandels zu bewerten. Die Analyse zeigt, dass hierbei ein wesentlicher Einfluss auf die Wirtschaftstätigkeiten der ProSiebenSat.1 Group besteht. Die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette wurde nicht betrachtet, da das Kerngeschäft nicht durch den klassischen Transport physischer Güter bedingt ist, Produktionen nicht langfristig standortgebunden sind und folglich keine langfristigen Abhängigkeiten bestehen.

Neben der Konzernzentrale in Unterföhring wurden für das Geschäftsjahr 2025 zwei Standorte in Berlin, das flaconi Logistikzentrum in Halle, der Bürostandort der Verivox GmbH in Heidelberg, die Büros der Jochen Schweizer mydays Group in München, die Flächen der ParshipMeet Group in Hamburg sowie der österreichische Hauptstandort in Wien betrachtet. Für die Analyse dieser Standorte wurden anhand der jeweiligen Standortadressen individuell aufbereitete Klimadaten und -projektionen durch den externen Partner EcoAct bereitgestellt. Dabei wurden alle akuten und chronischen physischen Klimagefahren entsprechend des Delegierten Klima-Rechtsaktes der EU-Kommission (Delegierte Verordnung (EU) 2021/2139 der Kommission) je Standort einbezogen. Dazu zählen unter anderem temperatur-, wind-, wasser- sowie feststoffbedingte Klimagefahren.

Als Basisszenario wurde das SSP1-2.6-Klimaszenario gewählt, das einen globalen Temperaturanstieg von rund 2°C bis zum Ende des Jahrhunderts unterstellt. Als Szenario mit hohen Emissionen diente das SSP5-8.5 Klimaszenario, das einen Temperaturanstieg von etwa 4 bis 5°C bis zum Ende des Jahrhunderts prognostiziert. Für die Analyse wurden drei Zeithorizonte berücksichtigt: kurzfristige Klimaveränderungen (2021-2040), mittelfristige Klimaveränderungen (2041-2060) sowie langfristige Klimaveränderungen (2060-2100). Somit können sowohl kurz- als auch langfristige Risiken in Übereinstimmung mit dem Unternehmensfortführungsprinzip gleichermaßen abgebildet werden.

Auf der Grundlage der Auswertung dieser Klimadaten wurden klimatische Kernrisiken und mögliche potenzielle Auswirkungen dieser Risiken je Standort identifiziert. Nicht-relevante Klimarisiken wurden aufgrund der fehlenden Relevanz für die Wirtschaftstätigkeiten der

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

ProSiebenSat.1 Group sowie der geographischen Lage der Standorte aus der weiteren Betrachtung exkludiert.

Anschließend erfolgte eine Risikobewertung der identifizierten Kernrisiken je Standort unter Berücksichtigung der potenziellen Auswirkungen sowie der bestehenden Anpassungsmaßnahmen. Angelehnt an die Bewertungsmethodik der DWA wurden die Eintrittswahrscheinlichkeit auf Basis des Climate Exposure Werts und eine Abschätzung der finanziellen Brutto-Auswirkungen der Kernrisiken je Standort ermittelt, um die aggregierten Brutto-Auswirkungen zu berechnen. Dabei wurden für die Quantifizierung der Brutto-Auswirkungen die bereits in der DWA für physische Klimarisiken bestimmten finanziellen Effekte angesetzt. Unter Einbezug bestehender und geplanter Gegenmaßnahmen sowie vorhandener Erfahrungswerte wurden die finanziellen Netto-Auswirkungen der Klimarisiken bestimmt. Auf Grundlage dieser aggregierten Netto-Auswirkung erfolgte die finale Risikobewertung, welche im Abschnitt „Klima-Szenarioanalyse“ im Kapitel „Umweltinformationen“ aufgeführt wird.

Neben der Bewertung der Auswirkungen von physischen Klimarisiken auf die ProSiebenSat.1 Group sowie der Auswirkungen des Konzerns auf den Klimawandel wurde die Analyse von klimabezogenen transitorischen Risiken und Chancen im Rahmen der DWA vorgenommen. In diesem Zuge wurden Übergangsriskien und -chancen für das Themenfeld Klimawandel beschrieben. Dabei wurden unter anderem auch Zeithorizonte und die Relevanz je Organisationsbereich berücksichtigt sowie eine Bewertung anhand möglicher finanzieller Auswirkungen in Verbindung mit einer Wahrscheinlichkeitsabschätzung vorgenommen.

Zusätzlich wurde zur konzernweiten Sammlung von weiteren potenziellen Übergangsriskien die Möglichkeit der Meldung von Klimarisiken in das zentrale Risikomanagementsystem integriert. Risikoverantwortliche aller Gesellschaften können folglich direkt über das interne Risikomeldewesen im Rahmen des regulären Risikomanagement-Prozesses transitorische Klimarisiken melden. Es werden somit alle Wirtschaftstätigkeiten der ProSiebenSat.1 Group in die Analyse von klimatischen Übergangsriskien mit einbezogen. In einem letzten Schritt wurden die beschriebenen transitorischen Risiken und Chancen mit dem „Net Zero by 2050“-Klimaszenario (Temperaturanstieg um 1,5°C bis zum Ende des Jahrhunderts) der International Energy Agency gespiegelt, um möglichen Anpassungsbedarf der DWA bei der Bewertung der Exposition klimabezogener Übergangsereignisse unter Berücksichtigung eines Klimaszenarios abzuleiten. Die Ergebnisse finden sich im Abschnitt „Klima-Szenarioanalyse“. **ESRS 2 IRO-1, SBM-3, E1-2**

Die ProSiebenSat.1 Group hat 2024 außerdem eine Biodiversitätsanalyse durchgeführt, um mögliche IROs im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen (ESRS E4) zu identifizieren. Der Untersuchungsrahmen wurde entsprechend der Analyse physischer Klimarisiken auf die Standorte begrenzt, an welchen Gesellschaften mit signifikanten materiellen Vermögenswerten ansässig sind. Um deren Einfluss auf die regionale Artenvielfalt bewerten zu können, wurden anhand der jeweiligen Standortadressen diverse Biodiversitätsindikatoren durch den externen Partner EcoAct bereitgestellt.

Unter Zuhilfenahme interner Schwellenwerte für den Biodiversity Intactness Index sowie für Mindestentfernungen zu Schutzgebieten wurden die potenziellen Auswirkungen auf die biologische Artenvielfalt bewertet. Da bei keinem der betrachteten Standorte die Schwellenwerte überschritten wurden, wurden die Auswirkungen auf die Biodiversität als nicht wesentlich eingestuft. Zudem sind die wirtschaftlichen Tätigkeiten der ProSiebenSat.1 Group regional auf die jeweiligen Standorte beschränkt. Es findet keine intensive Flächennutzung oder Beeinträchtigung der Biodiversität durch die geschäftlichen Aktivitäten statt. Die Ergebnisse wurden für das Geschäftsjahr 2025 validiert, sodass weiterhin keine wesentlichen IROs im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen bestehen.

Bei der Ermittlung und Bewertung von IROs im Zusammenhang mit den Themen Umweltverschmutzung (ESRS E2), Wasser- und Meeresressourcen (ESRS E3) sowie Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft (ESRS E5) wurden im Geschäftsjahr 2024 zunächst die

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Ergebnisse von Risikoanalysen nach den Vorgaben des Lieferketten-Sorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) herangezogen. Hierbei wurden keine proprietären Risiken hinsichtlich dieser Themenfelder im eigenen Geschäftsbereich oder bei Zulieferern identifiziert. Zudem weisen die wesentlichen Geschäftstätigkeiten der ProSiebenSat.1 Group keine wasser- oder abwasserintensiven Tätigkeiten und keine produzierenden Tätigkeiten mit größeren Ressourcenzuflüssen oder -abflüssen auf. Es wurden daher keine tiefergehenden Analysen hinsichtlich einzelner Standorte bzw. Vermögenswerte und Geschäftstätigkeiten als erforderlich angesehen und keine Konsultationen durchgeführt.

Es gibt **keine wesentlichen Änderungen für das Geschäftsjahr 2025**. **ESRS 2 IRO-1**

### **In ESRS enthaltene, von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten (ESRS 2 IRO-2)**

Eine Liste der Angabepflichten, die bei der Erstellung der Nachhaltigkeitsberichterstattung befolgt wurden, sowie Angaben bezüglich der Liste der Datenpunkte in allgemeinen und themenbezogenen Standards, die sich aus anderen EU-Rechtsvorschriften ergeben, einschließlich der Information zu den dort enthaltenen nicht wesentlichen Themen finden sich im Abschnitt „Weitere Angaben nach ESRS 2“. Informationen zur DWA finden sich im Abschnitt „Doppelte Wesentlichkeitsanalyse“.

## **ORGANISATION UND MANAGEMENT**

Die ProSiebenSat.1 Group strebt eine effektive Governance-Struktur für Nachhaltigkeitsthemen an. Die Verantwortlichkeiten und Aufgaben unserer **Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane** sind dazu wie folgt strukturiert:

Die Verantwortung für nichtfinanzielle Aspekte, Indikatoren zur Nachhaltigkeitsleistung sowie ESG-Informationen lag bis zum Vorstandswechsel am 21. Oktober 2025 auf Vorstandsebene insbesondere im Bereich des Chief Operating Officers (COO). Das GSO ist für die konzernweite Planung, Koordinierung, Implementierung und Kommunikation der Nachhaltigkeitsaktivitäten sowie den Stakeholder-Dialog zuständig. Themen aus dem Handlungsfeld Diversität und Inklusion leiten sich aus der konzernweit gültigen Nachhaltigkeitsstrategie ab. Sie werden durch den Bereich Diversity & Inclusion umgesetzt. Dies geschieht in enger Abstimmung mit dem GSO. Die Leitung des GSO berichtet an den Vorstandsvorsitzenden und zudem gemeinsam mit dem Vorstand regelmäßig an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats sowie den gesamten Aufsichtsrat der ProSiebenSat.1 Media SE.

Zur Steuerung, Überwachung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie hat ProSiebenSat.1 ein zentrales und interdisziplinär besetztes Gremium aufgesetzt – das Sustainability Steering Committee: Dieses setzt sich aus Bereichsleitenden, Führungskräften, Fachexpert:innen aus Zentralfunktionen sowie dem Vorsitzenden des Europäischen Betriebsrats der ProSiebenSat.1 Group zusammen. Zudem sind je Segment die Nachhaltigkeitsverantwortlichen vertreten. Im Jahr 2025 tagte das Sustainability Steering Committee drei Mal. Schwerpunkte der Sitzungen waren die Überarbeitung und die Ergebnisse der DWA 2025, die damit zusammenhängenden wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen, die Umsetzung der CSRD im Konzern, die Nachhaltigkeitsziele sowie weitere Informationen zu Nachhaltigkeitsprojekten. **ESRS 2 GOV-1, GOV-2, GOV-3, GOV-4**

Eine effektive Governance-Struktur in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen erfordert eine entsprechende Zusammensetzung des Aufsichtsrats sowie des Vorstands. In der folgenden Tabelle sind die Kompetenzen der Mitglieder auch in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte dargestellt.

**KOMPETENZFELDER UND ZUSAMMENSETZUNG VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT / ESRs 2 GOV-1**

Name	Kompetenzfelder								Weitere Merkmale			
	Führungs- erfahrung in börsen- notierten Unterneh- men <sup>1</sup>	Manage- ment- erfahrung im Bereich Transfor- mation <sup>2</sup>	Branchen- erfahrung in beste- henden Geschäfts- feldern <sup>3</sup>	Branchen- erfahrung in neuen Geschäfts- feldern <sup>4</sup>	Finanz- erfahrung <sup>5</sup>	Personal- entwick- lung <sup>6</sup>	Corporate Governance Erfahrung <sup>7</sup>	Nach- haltigkeit <sup>8</sup>	Unabhän- gigkeit i.S.d. DCGK	Anteil unabhän- giger Mitglieder in %	Frauen- anteil	Frauen- anteil in %
<b>VORSTAND</b>												
Marco Giordani	•	•	•	•	•	•	•	•	•			
Bobby Rajan	•	•		•	•	•	•	•	•			
<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>0</b>
<b>AUFSICHTSRAT<sup>9</sup></b>												
Maria Kyriacou	•	•	•	•	•	•	•	•	•			•
Prof. Dr. Cai-Nicolas Ziegler	•	•	•	•	•	•			•			
Leopoldo Attolico		•		•	•	•	•	•	•			
Katharina Behrends		•	•	•		•						•
Dr. Katrin Burkhardt	•				• <sup>(a)</sup>	•	•		•			•
Michael Eifler				•	•	•	•		•			
Thomas Ingelfinger	•				•	•	•	•	•			
Simone Scettri			•	•	• <sup>(b)</sup>	•	•	•	•			
Simone Sole	•	•	•	•	•		•	•	•			
<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>77,8</b>	<b>3</b>	<b>33,3</b>

• Kriterium erfüllt, basierend auf jährlicher Selbsteinschätzung des Aufsichtsrats.

1 Erfahrung in der Führung eines börsennotierten, international agierenden Unternehmens.

2 Erfahrung in der Transformation von Medienunternehmen in Richtung eines Digitalkonzerns.

3 Fundiertes Verständnis der unterschiedlichen Geschäftsfelder der ProSiebenSat.1-Gruppe – im speziellen Content und Broadcasting, Vertrieb, Digital Entertainment – insbesondere Streaming, E-Commerce und Produktion – sowie des Marktumfeldes des Konzerns und der Medienregulierung/-politik.

4 Fundierte Kenntnisse im Bereich digitale Geschäftsentwicklung, digitale Diversifikations- und Plattform-Strategien (z.B. Addressable TV), Daten und Werbetechnologien sowie M&A.

5 (a) Expertin für Rechnungslegung und Kontrollverfahren (b) Experte für Abschlussprüfung.

6 Fundierte Kenntnisse in den Bereichen Personalentwicklung und -führung. Die in diesem Bereich enthaltenen Themen stellen relevante Nachhaltigkeitsaspekte dar.

7 Fundierte Kenntnisse in den Bereichen Risikomanagement, Governance und Compliance. Die in diesem Bereich enthaltenen Themen stellen relevante Nachhaltigkeitsaspekte dar.

8 Fundierte Kenntnisse in der Umsetzung einer Nachhaltigkeitsstrategie, die einem Medienunternehmen gemäß, einen starken Fokus auf gesellschaftliche Verantwortung und Public Value legt.

9 Dem Aufsichtsrat gehören keine Arbeitnehmervertreterinnen an.

10 Vorjahreskenzahlen: Anteil unabhängiger Mitglieder in %: 100%. Frauenanteil in %: 33,3.

Kenntnisse in Bezug auf die wesentlichen ProSiebenSat.1-Nachhaltigkeitsaspekte werden durch verschiedene Kompetenzfelder abgebildet: Das Kompetenzfeld „Nachhaltigkeit“ umfasst fundierte Kenntnisse in der Umsetzung einer Nachhaltigkeitsstrategie und legt – einem Medienunternehmen gemäß – einen starken Fokus auf gesellschaftliche Verantwortung und Public Value (Bezug zu den wesentlichen Themen im Bereich S4 Zuschauer:innen und Nutzer:innen sowie unternehmensspezifisches Thema Corporate Citizenship). Das Kompetenzfeld „Personalentwicklung“ steht in Bezug zu Aspekten der wesentlichen Themen im Bereich S1 Arbeitskräfte des Unternehmens. Das Kompetenzfeld „Corporate-Governance-Erfahrung“ beinhaltet fundierte Kenntnisse in den Bereichen Risikomanagement, Governance und Compliance und stellt damit einen Bezug zum wesentlichen Nachhaltigkeitsthema G1 Unternehmensführung dar. Darüber hinaus können Vorstand und Aufsichtsrat auf die Fachkenntnisse der operativen Fachbereiche, wie das GSO, zugreifen – unter anderem im Zusammenhang mit dem Thema E1 Klimawandel. In der Tabelle wird zudem die Zusammensetzung hinsichtlich Diversität und Unabhängigkeit dargestellt. Dem Aufsichtsrat gehören keine Arbeitnehmervertreter an. Jedes Vorstandsmitglied verantwortet einen eigenen Zuständigkeitsbereich, über den es seine Vorstandskolleg:innen laufend unterrichtet.

ZUSTÄNDIGKEITSBEREICHE DES VORSTANDS ZUM 31. DEZEMBER 2025

Der Vorstandsvorsitzende (Group CEO) Marco Giordani verantwortet das Segment Entertainment sowie die Bereiche Group Strategy, Group Communications, Group Sustainability und Diversity & Inclusion, Marketing, Regulatory Affairs, IT & (Gen) AI, Human Resources sowie den Austausch mit dem Gemeinschaftsbetriebsrat. Diese Bereiche umfassen somit die Verantwortlichkeit für die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen im Bereich S1 Arbeitskräfte des Unternehmens, E1 Klimawandel, S4 Persönliche Sicherheit von Zuschauer:innen und Nutzer:innen, Medienregulierung sowie Corporate Citizenship. Vorstandsmitglied und Finanzvorstand (Group CFO) Bobby Rajan verantwortet die Bereiche M&A, Investor Relations, Finance & Controlling, Accounting & Taxes, Legal Affairs, Data Protection, Governance, Risk & Compliance, Internal Audit, Corporate Security, Corporate Procurement & Real Estate sowie Shared Services. Er ist zudem für die Segmente Commerce & Ventures und Dating & Video zuständig. Diese Zuständigkeiten umfassen somit die Verantwortlichkeit für die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen G1 Unternehmensführung, Datenschutz, Informationssicherheit sowie die Verantwortung für Indikatoren zur Nachhaltigkeitsleistung sowie ESG-Informationen. Die Themenbereiche S4 Informationsbezogene Auswirkungen auf Zuschauer:innen und Nutzer:innen: Public Value sowie S4 Soziale Eingliederung/Inklusion von Nutzer:innen und Zuschauer:innen: Barrierefreie Angebote, die einen starken Bezug zum Content der Seven.One Entertainment Group GmbH aufweisen, werden operativ durch die Geschäftsführung der Seven.One Entertainment Group GmbH insgesamt verantwortet. Somit decken die Vorstandsmitglieder in ihren Zuständigkeitsbereichen die wesentlichen Themen ab, die im Rahmen der DWA nach ESRS festgestellt wurden.

ProSiebenSat.1 bezog bis zum 21. Oktober 2025 **nachhaltigkeitsbezogene Leistungen in seine Anreizsysteme** ein. Die sukzessive Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie bildet der Konzern über jährliche ESG-Ziele im Short Term Incentive als Teil der variablen Vergütungsbestandteile des Vorstands ab. Als zentrales und gruppenweites ESG-Ziel hat sich die ProSiebenSat.1 Group die **betriebliche Treibhausgas-Neutralität bis zum Jahr 2030** gesetzt. Damit ist primär die kontinuierliche Reduktion des betrieblichen CO<sub>2</sub>e-Fußabdrucks gemeint. Auf dieser Grundlage hatte der Aufsichtsrat als ESG-Ziel die Reduktion der betrieblichen CO<sub>2</sub>e-Emissionen (Summe der Scope 1 und Scope 2 Emissionen gemäß Greenhouse Gas [GHG] Protocol Corporate Standard) festgelegt. Ein weiteres, im Jahr 2024 eingeführtes ESG-Ziel, fördert den **Ausbau barrierefreier Angebote**. Hierdurch wurden die Schwerpunkte der Nachhaltigkeitsstrategie der ProSiebenSat.1 Group in die Vorstandsziele integriert. Neben dem Handlungsfeld Klima & Umwelt wurden durch das neue ESG-Ziel die Handlungsfelder Public Value & Corporate Citizenship sowie Diversität & Inklusion in der Verzielung abgebildet. Detaillierte Informationen hierzu finden sich im Vergütungsbericht in den Abschnitten „Short Term Incentive (Performance Bonus)“, „ESG-Ziele auf Konzernebene“ sowie „Variable Vergütung – Detaillierte Angaben zur Zielerreichung“. **ESRS 2 GOV-1, GOV-2, GOV-3, GOV-4**

### BEZUG ZUM RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Das Verfahren der Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie ESG-Risiken sind Bestandteile des Risikomanagementsystems. Die in der DWA identifizierten wesentlichen Themen sind über entsprechende Risikokategorien im Risikomanagementsystem abgebildet. Dies umfasst sowohl die Outside-In als auch – wo zutreffend – die Inside-Out-Perspektive hinsichtlich folgender wesentlicher Themen: E1 Klimawandel, S1 Arbeitskräfte des Unternehmens, S4 Zuschauer:innen und Nutzer:innen, G1 Unternehmensführung sowie Unternehmensspezifische Themen (Corporate Citizenship, Datenschutz, Informationssicherheit). Unter Berücksichtigung unserer Mitigationsmaßnahmen konnten wir für das Geschäftsjahr 2025 keine Risiken identifizieren, die mit unserer Geschäftstätigkeit, unseren Geschäftsbeziehungen und Dienstleistungen verbunden sind, sehr wahrscheinlich eintreten und schwerwiegende negative Auswirkungen auf die berichtspflichtigen Aspekte haben oder haben werden.

Die ProSiebenSat.1 Group verfügt über drei konzernweite Governance-Systeme: das **Interne Kontrollsystem (IKS)**, das **Compliance Management System (CMS)** und das **Risikomanagementsystem (RMS)**. Diese dienen der frühzeitigen Identifizierung, Bewertung, Steuerung, Überwachung und Berichterstattung von Risiken – einschließlich nachhaltigkeitsbezogener Risiken. Ziel ist es, potenzielle Risiken, die die Geschäfts- und Vermögenslage der ProSiebenSat.1 Group negativ beeinflussen könnten, frühzeitig zu erkennen und angemessen zu steuern. Weitere Informationen zum RMS sind im Kapitel „Risikobericht“ dargestellt.

Die drei Governance-Systeme stellen die Einhaltung relevanter Vorgaben, regulatorischer Anforderungen sowie interner Richtlinien sicher. Dies schließt auch die im Nachhaltigkeitsbericht beschriebenen Regelwerke, Konzepte und Maßnahmen zum Umgang mit wesentlichen IROs ein. Im Geschäftsjahr 2025 wurden die internen Kontrollen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung weiterentwickelt, um Risiken bei der Erhebung von Berichtsinhalten weiter zu reduzieren.

Im Rahmen des konzernweiten Projekts „GRC 2.0“ entwickelt die ProSiebenSat.1 Group ihre Governance-Systeme kontinuierlich weiter. Ziel ist es, **Strukturen und Prozesse nachhaltig zu stärken** sowie den steigenden Anforderungen an Transparenz, Effizienz und Digitalisierung auch im Zusammenhang mit ESG-Risiken gerecht zu werden. Der Rollout des GRC-Systems ist für das Geschäftsjahr 2026 vorgesehen. **ESRS 2 GOV-5**

## GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

### BERICHTSGRENZEN UND DATENERFASSUNG ZUM 31.DEZEMBER 2025 / ESRS 2 BP-1, BP-2

Der organisatorische Berichtsrahmen für die im Nachhaltigkeitskapitel enthaltenen Angaben zu Konzepten und Kennzahlen für unsere Nachhaltigkeitsleistung umfasst grundsätzlich alle Konzernunternehmen und entspricht dem zum Ende des Geschäftsjahres 2025 gültigen Konsolidierungskreis der ProSiebenSat.1 Group, der zentral von der ProSiebenSat.1 Media SE gesteuert wird. Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises folgt dem Kontrollprinzip des IFRS 10. Veränderungen im Konsolidierungskreis werden entsprechend der Erfassung in der Finanzberichterstattung berücksichtigt. Ausnahmen und Einschränkungen im Hinblick auf die Berichtsgrenzen der einzelnen Inhalte sowie die Datenerfassung von Kennzahlen werden im Folgenden erläutert oder bei den Angaben zu den einzelnen Themen entsprechend kenntlich gemacht. Die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette wird im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht bei Themen abgedeckt, bei denen sich wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen konkret in Bezug auf die Wertschöpfungskette ergeben haben. Für den Nachhaltigkeitsbericht wurden folgende Zeithorizonte definiert: kurzfristiger Zeithorizont (ein Jahr), mittelfristiger Zeithorizont (über ein Jahr bis drei Jahre), langfristiger Zeithorizont (über drei Jahre). Diese Zeithorizonte weichen von den in den ESRS definierten Zeithorizonten ab, da der Mediensektor durch kurzfristige Änderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt ist. ProSiebenSat.1 macht nicht von der Möglichkeit Gebrauch, bestimmte Informationen, die sich auf geistiges Eigentum, Know-how oder die Ergebnisse von Innovationen bezieht, auszulassen. ProSiebenSat.1 macht von der Möglichkeit Gebrauch, die in ESRS 1 Anlage C genannten für uns relevanten Angabepflichten auszulassen. Eine Ausnahme davon bildet der Datenpunkt ESRS S1-13 Absatz 83 b), der im Berichtsjahr offengelegt wird. Eine Übersicht über die Angaben im Geschäftsbericht, die mittels Verweises einbezogen werden und die gleichzeitig integraler Bestandteil dieses Nachhaltigkeitsberichts sind, finden sich im Abschnitt „Weitere Nachhaltigkeitsinformationen“ – „Weitere Angaben nach ESRS 2“. In unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung fließen Schätzungen von Daten ein. Dies betrifft Kennzahlen in den Abschnitten „Klimawandel“, „Arbeitskräfte des Unternehmens“ sowie „Unternehmensführung“ und wird detailliert im Abschnitt „Weitere Nachhaltigkeitsinformationen“ – „Erläuterungen zum CO<sub>2</sub>e-Fußabdruck“ und „Erläuterungen zu den Mitarbeiterkennzahlen“ beschrieben. Sofern nicht anders gekennzeichnet, beziehen sich die Aussagen im Abschnitt „Arbeitskräfte des Unternehmens“ im Wesentlichen auf alle Mitarbeiter:innen der ProSiebenSat.1 Group. Die in diesem Abschnitt beschriebenen Themen werden konzernweit verfolgt, einzelne Maßnahmen werden aufgrund der Unterschiedlichkeit der Geschäftsmodelle jedoch nicht in allen Gesellschaften gleichermaßen umgesetzt. Die Informationen zu den Public-Value-Angeboten der ProSiebenSat.1 Group beziehen sich vor allem, aber nicht ausschließlich, auf die Geschäftstätigkeiten des Konzerns im Segment Entertainment. Die Informationen zu Corporate Citizenship legen ebenfalls einen Schwerpunkt auf das Segment Entertainment, beziehen aber auch Informationen zu Aktivitäten aus den Segmenten Commerce & Ventures sowie Dating & Video mit ein. Hintergrund ist unsere besondere Verantwortung im Mediensektor. Mit unseren TV-Sendern und Plattformen wollen wir einen relevanten Beitrag zur Meinungsbildung und Demokratieförderung leisten. Die Konzepte zu den medienrechtlichen Bestimmungen beziehen sich aufgrund unterschiedlicher gesetzlicher Regelungen im Ausland und fehlender Anwendungsbereiche für viele Gesellschaften, zum Beispiel im Produktionsgeschäft, in erster Linie auf die Unternehmen des Entertainment-Segments in Deutschland.

# UMWELTINFORMATIONEN

» **INFORMATION**

**Basis für das Kapitel „Umweltinformationen“ sind die in ESRS E1 geforderten Angaben. Auch die Angaben zur EU-Taxonomie sind im Kapitel enthalten.**

## KLIMAWANDEL

### Konzepte im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

Die ProSiebenSat.1 Group übernimmt ökologische Verantwortung und engagiert sich für Umwelt- und Klimaschutz im Dialog mit externen Stakeholdern und unterstützt durch ihre Mitarbeiter:innen. Der Konzern legt dabei großen Wert auf Transparenz und berichtet jährlich über seine Umweltleistung. Unser Fokus liegt auf der kontinuierlichen Reduktion des CO<sub>2</sub>e-Fußabdrucks durch Effizienzsteigerungen und den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien.

Im Handlungsfeld „Klima und Umwelt“ der Nachhaltigkeitsstrategie setzen wir uns dafür ein, zur **Begrenzung des Klimawandels sowie zum Schutz der Umwelt und ihrer Ressourcen** beizutragen. Unser Ansatz ist ganzheitlich, das bedeutet: Die gesamte Wertschöpfungskette wurde in diesem Kontext analysiert. Ergänzend wurden potenzielle Risiken durch Anpassungen an den Klimawandel im Rahmen einer Klima-Szenarioanalyse bewertet, wobei keine wesentlichen Klimarisiken festgestellt wurden. Die CO<sub>2</sub>e-Emissionen in Scope 1, 2 und 3 wurden hingegen als wesentliche Auswirkung der ProSiebenSat.1 Group identifiziert. Die konzernweite Dekarbonisierungsstrategie – verabschiedet vom Vorstand – verfolgt das Ziel, einen **Beitrag zum globalen 1,5-Grad-Ziel zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen** zu leisten. Hierfür setzt die ProSiebenSat.1 Group gezielte Reduktionsmaßnahmen um. Ergänzend zur kontinuierlichen Reduktion der direkten und indirekten Treibhausgasemissionen verpflichtet eine konzernweite Umweltleitlinie alle Mitarbeiter:innen zu effizientem und verantwortungsbewusstem Handeln in den Bereichen Klimaschutz, Energieverbrauch, Abfall und Beschaffung. Darüber hinaus werden Geschäftspartner in der Wertschöpfungskette durch den Supplier Code of Conduct dazu angehalten, ihre Umweltbelastung und ihren Energieverbrauch zu senken sowie ihre Treibhausgasemissionen zu reduzieren. **ESRS E1-2**

### Klima-Szenarioanalyse

Die ProSiebenSat.1 Group hat im Geschäftsjahr 2024 erstmals systematisch die klimabezogenen physischen und transitorischen Risiken und Chancen analysiert. Diese Analyse wurde im Geschäftsjahr 2025 geprüft und aktualisiert. Die Szenario- und Resilienz-Analyse ergab – wie im Vorjahr – auch für 2025, dass auf Basis der ermittelten aggregierten Netto-Auswirkungen **keines der identifizierten physischen Klimarisiken als wesentlich** für die betrachteten Konzernstandorte einzustufen ist. Die aggregierten Netto-Auswirkungen lagen in allen Risikokategorien unter dem in der DWA festgelegten Schwellenwert. Damit wurde keine Anfälligkeit der Vermögenswerte und Geschäftstätigkeiten festgestellt.

Im Rahmen der DWA wurden Übergangsriskien und -chancen für das Themenfeld Klimawandel für den gesamten Konzern bewertet und durchweg als nicht wesentlich eingestuft. Die aggregierten Auswirkungen der identifizierten Risiken und Chancen lagen ebenfalls unterhalb des Wesentlichkeitsschwellenwerts. Die über das interne Risikomanagementsystem über alle Geschäftsmodelle hinweg gemeldeten transitorischen Risiken konnten den bereits in der DWA

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

identifizierten Risiken zugeordnet werden. Es wurden somit für das Geschäftsjahr 2025 keine zusätzlichen Übergangsrisiken gemeldet.

Die abschließend ergänzende Bewertung der beschriebenen transitorischen Risiken und Chancen unter Einbezug des „Net Zero by 2050“-Klimaszenarios der International Energy Agency ergab, dass keine Bewertungsänderung zur bereits vorliegenden DWA notwendig ist. Folglich wurden alle transitorischen Risiken und Chancen auch unter Berücksichtigung eines zusätzlichen Klimaszenarios als nicht wesentlich eingestuft. **ESRS 2 IRO-1, SBM-3, EI-2**

### Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimakzepten

Um der ökologischen Verantwortung gerecht zu werden, wurden bereits in den letzten Jahren Maßnahmen zur Abschwächung des Klimawandels umgesetzt – gemeinsam mit Mitarbeiter:innen und externen Stakeholdern. Zur Reduktion des Konzern-CO<sub>2</sub>e-Fußabdrucks (Scope 1 und 2) hat die ProSiebenSat.1 Group im Geschäftsjahr 2025 die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen implementiert bzw. weitergeführt. Messbare Maßnahmen zur Reduktion der Scope 3 Emissionen wurden bislang nicht festgelegt.

Durch die fortlaufende Umstellung auf Grünstromverträge sowie den weiteren Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energieträger bei der Wärme- und Kälteversorgung sollen die indirekten Treibhausgasemissionen kontinuierlich im Einklang mit dem Ziel der betrieblichen Treibhausgas-Neutralität (Abschnitt „Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel“) reduziert werden. Am Hauptstandort Unterföhring sowie verschiedenen weiteren Standorten nutzt die ProSiebenSat.1 Group für die elektrische Energieversorgung ausschließlich Grünstrom. Im Jahr 2025 wurden zusätzlich weitere Standorte umgestellt, sodass eine **konzernweite Grünstromquote von 94,5 Prozent** erreicht wurde. Bei der Wärmeversorgung setzt der Konzern auf Fernwärme aus erneuerbaren Quellen wie Geothermie, um seinen ökologischen Fußabdruck weiter zu reduzieren. Die in Folge dieser Maßnahmen im Geschäftsjahr erzielte gesamte Scope 2 Emissionsreduktion ist im Abschnitt „THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen“ dargestellt.

Der Konzern befindet sich zudem in der schrittweisen Transformation, seinen zentral verwalteten Fuhrpark **vollständig auf E-Mobilität umzustellen**. Poolfahrzeuge, die im zentralen Fuhrpark in Unterföhring bereitstehen, wurden bereits im Geschäftsjahr 2023 auf vollelektrischen Antrieb umgestellt. Der Anteil der Elektrofahrzeuge in der zentral verwalteten Fahrzeugflotte betrug zum Ende des Geschäftsjahres 2025 rund 60 Prozent. Die Elektrifizierung des zentral verwalteten Fuhrparks soll im Jahr 2027 vollständig abgeschlossen sein. Am Campus in Unterföhring stehen über 100 Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge zur Verfügung. Die Ladestationen werden ausschließlich mit Grünstrom betrieben. Neben dem Laden von Pool- und Dienstfahrzeugen ist auch die private Nutzung der Ladesäulen für Mitarbeiter:innen möglich. Die durch die weitere Erhöhung der Elektrofahrzeugquote im Geschäftsjahr erzielte Scope 1 Emissionsreduktion ist im Abschnitt „THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen“ dargestellt. Für zukünftige Jahre erwartet die ProSiebenSat.1 Group in Scope 1 durch die vollumfängliche Umstellung des Fuhrparks ein verbleibendes vermeidbares Emissionspotenzial von 588 tCO<sub>2</sub>e. In Scope 2 wird von einem verbleibenden vermeidbaren Emissionspotenzial durch die Umstellung weiterer Standorte auf Grünstrom von 289 tCO<sub>2</sub>e ausgegangen.

Zusätzlich zu diesen Maßnahmen setzt die Seven.One Entertainment Group GmbH mit der Initiative „Sauber gedreht!“ seit 2019 fortlaufend auf die nachhaltige Gestaltung von Film- und TV-Produktionen: Anhand eines Maßnahmenkatalogs wurden im Rahmen der Initiative Anforderungen und Handlungsempfehlungen für Produktionsunternehmen definiert, um CO<sub>2</sub>e-Emissionen zu reduzieren und Ressourcen zu schonen. Der Maßnahmenkatalog wurde auch 2025 vollständig angewendet und die Datenerfassung weiter automatisiert. Als Mitglied im Arbeitskreis Green Shooting wirkt der Konzern an der Weiterentwicklung ökologischer Branchenstandards mit, deren Einhaltung seit 2023 Voraussetzung für Fördermittel ist.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Außerdem wurde die ProSiebenSat.1 Puls 4 GmbH 2023 nach dem europäischen Umweltmanagementsystem Eco-Management and Audit Scheme („EMAS“) zertifiziert. **ESRS E1-3**

### Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

Die ProSiebenSat.1 Group hat das Ziel, bis **2030 betriebliche Treibhausgas-Neutralität** zu erreichen; das bedeutet die kontinuierliche Reduktion des betrieblichen CO<sub>2</sub>e-Fußabdrucks bis zu den unvermeidbaren Emissionen. Dieses Ziel ist in der variablen Vergütung des Vorstands verankert: Im Rahmen der Festlegung der Vorstandsziele wird jeweils ein jährlicher absoluter Zielwert für die Reduktion von CO<sub>2</sub>e-Emissionen bzw. die verbleibenden CO<sub>2</sub>e-Emissionen vom Vorstand vorgeschlagen und durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Für das Geschäftsjahr 2025 wurde ein absoluter Zielwert für die betrieblichen Treibhausgasemissionen (Scope 1 und Scope 2) von insgesamt 2.078 tCO<sub>2</sub>e-Emissionen angesetzt, was im Vergleich zum Vorjahr (2.266 tCO<sub>2</sub>e) einer prozentualen Reduktion um 8,3 Prozent entspricht. Dieser absolute Zielwert kann nochmals in Scope 1 und Scope 2 unterteilt werden. Das Reduktionsziel in Scope 1 beträgt 1.234 tCO<sub>2</sub>e, was einer prozentualen Reduktion um 12,0 Prozent zum Vorjahreswert (1.403 tCO<sub>2</sub>e) entspricht. In Scope 2 (marktbasiert) wurde der Zielwert aufgrund der teilweisen Inbetriebnahme des New Campus in Unterföhring exklusive der Emissionen aus der Anlaufphase des New Campus ausgewiesen. Der Zielwert beträgt 844 tCO<sub>2</sub>e, was einer Reduktion um 2,3 Prozent zum Vorjahreswert (864 tCO<sub>2</sub>e) entspricht.

Das Ziel der betrieblichen Treibhausgas-Neutralität soll insbesondere über Maßnahmen in den Handlungsfeldern „Energieversorgung“ sowie „Fuhrpark“ erreicht werden. Die Maßnahmen, die sich aus dieser Zielsetzung konkret ableiten, sowie deren quantitativer Gesamtbeitrag zum Ziel der betrieblichen Treibhausgas-Neutralität, sind im Abschnitt „Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimakzepten“ erläutert. Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird wiederum über die Erreichung des übergreifenden Jahresziels verfolgt. Bereits absehbare Veränderungen in der Portfoliozusammensetzung und Standortentwicklung werden hierbei berücksichtigt. Die Festlegung der Jahresziele erfolgt über die Einbindung des Vorstandes sowie des Aufsichtsrats. Weitere Informationen zu den ESG-Zielen finden sich im Vergütungsbericht in den Abschnitten „Short Term Incentive (Performance Bonus)“, „ESG-Ziele auf Konzernebene“ sowie „Variable Vergütung – Detaillierte Angaben zur Zielerreichung“.

Das Ziel der **gruppenweiten betrieblichen Treibhausgasneutralität** wurde im Jahr 2019 ohne Anwendung offizieller externer Rahmenwerke festgesetzt und für 2025 bestätigt. Es handelt sich bislang nicht um ein extern validiertes, wissenschaftlich fundiertes Treibhausgas-Emissionsreduktionsziel. Die Dekarbonisierungsstrategie der ProSiebenSat.1 Group strebt dennoch ein hohes Ambitionsniveau an. Aufgrund der Organisationsveränderungen im Geschäftsjahr 2025 wird im Jahr 2026 erarbeitet, wie die Dekarbonisierungsstrategie und ein entsprechender Übergangsplan für den Klimaschutz unter Berücksichtigung der neuen Anteilsverhältnisse aussehen sollen.

Um die Vereinbarkeit der aktuellen Ziele mit der Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 °C dennoch einschätzen zu können, wird die Zielsetzung der ProSiebenSat.1 Group mit den Anforderungen der SBTi<sup>4</sup> im Folgenden gegenübergestellt. Der Zielwert für die Emissionsreduktion im Jahr 2025 (2.478 tCO<sub>2</sub>e) entspricht im Vergleich zum Zielwert im Basisjahr 2019 (4.992 tCO<sub>2</sub>e) einer durchschnittlichen jährlichen Reduktion der CO<sub>2</sub>e-Emissionen von ca. 11,0 Prozent. Damit liegt die bestehende Zielsetzung der ProSiebenSat.1 Group für Scope 1 und Scope 2 deutlich über den Anforderungen der SBTi zur Begrenzung der Erderwärmung um 1,5 °C. Sie fordert eine jährliche Reduktion um mindestens 4,2 Prozent im Vergleich zum Basisjahr. **ESRS E1-1, E1-4**

4 Die Science Based Targets Initiative („SBTi“) wurde durch den Global Compact der Vereinten Nationen, das World Resources Institute, CDP (ehemals „Carbon Disclosure Project“) und den World Wide Fund For Nature („WWF“) gegründet und verfolgt das Ziel, Unternehmen dabei zu unterstützen, wissenschaftlich fundierte Treibhausgas-Reduktionsstrategien zu erarbeiten und umzusetzen.

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

**Energieverbrauch und Energiemix**

Für das Management der betrieblichen Treibhausgasemissionen ist der primäre Anknüpfungspunkt der zugrundeliegende Energieverbrauch und Energiemix. Die operative Verantwortung für die Erfassung von Aktivitätsdaten zum Energieverbrauch und Energiemix liegt für den Hauptstandort bei der Abteilung Corporate Real Estate sowie für die ProSiebenSat.1-Tochtergesellschaften bei den Verantwortlichen für das Umweltdaten-Reporting in den jeweiligen Unternehmen. Für die Konsolidierung von Energieverbrauch und Energiemix, CO<sub>2</sub>e-Bilanzierung, die Ermittlung weiterer berichteter Umweltkennzahlen sowie deren Reporting und Kommunikation ist das GSO zuständig, das auch organisatorisch für die Steuerung der Klima- und Umweltschutzmaßnahmen zur Erreichung der klimabezogenen Unternehmensziele verantwortlich ist.

Der Gesamtenergieverbrauch innerhalb des Konzerns betrug im Geschäftsjahr 2025 30.134 Megawattstunden (Vorjahr: 32.479 MWh). Die wesentlichen Verbräuche entfallen auf elektrische Energie mit 16.526 MWh (Vorjahr: 17.190 MWh) sowie Fernwärme und -kälte mit 8.922 MWh (Vorjahr: 9.534 MWh). Der Verbrauch fossiler Energieträger durch die Dienstwagenflotte lag bei 2.286 MWh (Vorjahr 3.657 MWh). Über alle Kategorien lag der Anteil von Energie aus erneuerbaren Quellen am Gesamtverbrauch im Geschäftsjahr 2025 bei 74,9 Prozent (Vorjahr: 70,3 %).

**ENERGIEVERBRAUCH UND ENERGIEMIX**

	2025	2024
(1) Gesamtverbrauch fossiler Energie in MWh	7.507	9.535
<b>Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch in %</b>	<b>24,9%</b>	<b>29,4%</b>
(2) Verbrauch aus nuklearen Quellen in MWh	61	98
<b>Anteil des Verbrauchs aus nuklearen Quellen am Gesamtenergieverbrauch in %</b>	<b>0,2%</b>	<b>0,3%</b>
(3) Brennstoffverbrauch für erneuerbare Quellen, einschließlich Biomasse (auch Industrie- und Siedlungsabfällen biologischen Ursprungs, Biogas, Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen usw.) in MWh	13	14
(4) Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus erneuerbaren Quellen in MWh	22.553	22.832
(5) Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt in MWh	0	0
<b>(6) Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie in MWh (Summe der Zeilen 3 bis 5)</b>	<b>22.565</b>	<b>22.846</b>
<b>Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch in %</b>	<b>74,9%</b>	<b>70,3%</b>
<b>Gesamtenergieverbrauch in MWh (Summe der Zeilen 1, 2 und 6)</b>	<b>30.134</b>	<b>32.479</b>

Unter die Aktivitäten in einem klimaintensiven Sektor fallen bei der ProSiebenSat.1 Group die Geschäftstätigkeiten von flaconi. Mit einem Netto-Umsatzerlös von 651 Mio Euro (Vorjahr: 513 Mio Euro) und einem Energieverbrauch von 2.611,3 MWh (Vorjahr: 2.180 MWh) ergibt sich eine Energieintensität von 4,01 MWh/Mio Euro im Geschäftsjahr 2025 (Vorjahr: 4,25 MWh/Mio Euro). Der Gesamtenergieverbrauch lässt sich weiter aufschlüsseln nach 1.616,4 MWh Erdgasverbrauch (Vorjahr: 1.165,1 MWh), 925,2 MWh Grünstromverbrauch (Vorjahr: 857,1 MWh), 39,4 MWh konventionellem Stromverbrauch (Vorjahr: 41,7 MWh), 26,5 MWh Fernwärmeverbrauch (Vorjahr: 15,1 MWh) sowie 3,8 MWh Dieselverbrauch (Vorjahr: 6,0 MWh). **ESRS E1-5**

**THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen**

▼ Die **betrieblichen Emissionen (Scope 1, Scope 2)** der ProSiebenSat.1 Group **reduzierten sich** im Geschäftsjahr 2025 um 19 Prozent auf 1.848 tCO<sub>2</sub>e (Vorjahr: 2.291 tCO<sub>2</sub>e; marktbezogene Berechnung).

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

Die **direkten Emissionen** aus der Verbrennung von fossilen Brennstoffen und der Freisetzung flüchtiger Gase (Scope 1) in betriebseigenen Fahrzeugen (Fuhrpark) und stationären Anlagen (lokale Wärmeerzeugung) **sanken** im Vergleich zum Vorjahr um 294 tCO<sub>2</sub>e auf 1.108 tCO<sub>2</sub>e. Der Rückgang der direkten Emissionen (Scope 1) der ProSiebenSat.1 Group resultiert, wie im Vorjahr, überwiegend aus der Umstellung weiterer Fahrzeuge der Flotte auf Elektromobilität und den dadurch reduzierten Emissionen des Fuhrparks. Demgegenüber sind neben den Emissionen aus lokaler Wärmeerzeugung insbesondere die Emissionen aus dem Betrieb der Netz-Ersatzanlagen für den Fall einer Unterbrechung der Stromversorgung aufgrund der Inbetriebnahme für den New Campus angestiegen.

Die **indirekten Emissionen** durch die Erzeugung eingekaufter Energie (Scope 2) **sanken** im Vergleich zum Vorjahr um 150 tCO<sub>2</sub>e auf 739 tCO<sub>2</sub>e. Dies ist vor allem der Umstellung von weiteren Standorten auf eine Strom- und Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energien zurückzuführen. ▲

In Scope 3 werden – wie im Vorjahr auch – alle relevanten Kategorien über die gesamte Wertschöpfungskette der Konzerngesellschaften hinweg ermittelt und berechnet. Die Berichterstattung umfasst die Emissionen aus erworbenen Gütern und Dienstleistungen (Kategorie 3.1), Investitionsgütern (Kategorie 3.2), Erzeugungs- und Übertragungsverlusten in der Energieversorgung (Kategorie 3.3), vorgelagerter Transport und Vertrieb (Kategorie 3.4), Abfallaufkommen im Betrieb (Kategorie 3.5), Geschäftsreisen (Kategorie 3.6), Pendelverkehr der Mitarbeiter:innen (Kategorie 3.7), Verwendung verkaufter Produkte (Kategorie 3.11), Behandlung von Produkten am Ende ihrer Lebensdauer (Kategorie 3.12) sowie Investitionen (Kategorie 3.15). Die Definition der relevanten Scope 3 Kategorien basiert auf einem Materialitätsworkshop aus dem Jahr 2023, welcher in Zusammenarbeit mit einer externen Beratung durchgeführt wurde.

Den größten Anteil an den Scope 3 Emissionen haben dabei die Emissionen aus Kategorie 3.1 „Erworbene Waren und Dienstleistungen“ und Kategorie 3.2 „Investitionsgüter“. Primärer Treiber der Emissionen in Kategorie 3.1 ist neben dem Entertainment Segment vor allem das Geschäft des Online-Beauty-Anbieter flaconi. In Kategorie 3.2 materialisieren sich insbesondere die durch die Programminvestitionen verursachten Emissionen.

Über alle erfassten Emissionskategorien (Scope 1, 2 und 3) liegen die Emissionen im Geschäftsjahr 2025 demnach bei 797.649 tCO<sub>2</sub>e<sup>5</sup> (Vorjahr: 755.757 tCO<sub>2</sub>e).

**CO<sub>2</sub>E-FUSSABDRUCK DER PROSIEBENSAT.1 GROUP**

	Rückblickend			Etappenziele und Zieljahre			Jährlich % des Ziels / Basisjahr
	2019 (Basisjahr) <sup>4</sup>	2024 <sup>4</sup>	2025	in % 2025 / 2024	2030	(2050)	
THG-Emissionen in tCO <sub>2</sub> e <sup>1</sup>							
<b>▼ Scope 1 – Direkte Treibhausgasemissionen</b>							
Scope 1 THG-Bruttoemissionen <sup>2</sup>	2.110	1.403	1.108	-21 %			
Prozentsatz der Scope-1- Treibhausgasemissionen aus regulierten Emissionshandelssystemen (in %) ▲	—	—	—	—			
<b>Scope 2 – Indirekte Treibhausgasemissionen</b>							
Standortbezogene Scope 2 THG-Bruttoemissionen	10.557	7.742	6.495	-16 %			
▼ Marktbezogene Scope 2 THG-Bruttoemissionen ▲	2.882	889	739	-17 %			
<b>Scope 3 – Signifikante Treibhausgasemissionen aus vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsstufen</b>							
Gesamte indirekte Scope 3 THG-Bruttoemissionen	16.292	753.465	795.802 <sup>5</sup>	6 %			
1 Erworbene Waren und Dienstleistungen	—	609.086	667.061	10 %			
2 Investitionsgüter	—	121.670	110.403	-9 %			
3 Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie (nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten)	1.974	2.791	1.919	-31 %			
4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb	—	2.034	2.173	7 %			
5 Abfallaufkommen in Betrieben <sup>3</sup>	47	4	5	17 %			
6 Geschäftsreisen	7.797	6.304	2.238	-65 %			

<sup>5</sup> Summe kann durch Rundungsdifferenzen abweichen.

CO<sub>2</sub>e-FUSSABDRUCK DER PROSIEBENSAT.1 GROUP

	Rückblickend			Etappenziele und Zieljahre		
	2019 (Basisjahr) <sup>4</sup>	2024 <sup>4</sup>	2025	in % 2025 / 2024	2030	Jährlich % des Ziels / Basisjahr (2050)
THG-Emissionen in tCO <sub>2</sub> e <sup>1</sup>						
7 Pendelnde Mitarbeiter:innen	6.474	5.422	6.350	17 %		
8 Vorgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	—	—	-/-			
9 Nachgelagerter Transport	—	—	-/-			
10 Verarbeitung verkaufter Produkte	—	—	-/-			
11 Verwendung verkaufter Produkte	—	3.182	3.463	9 %		
12 Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer	—	20	20	-1 %		
13 Nachgelagerte vermietete Sachanlagen	—	—	-/-			
14 Franchises	—	—	-/-			
15 Investitionen	—	2.954	2.171	-27 %		
<b>THG-Emissionen insgesamt</b>						
THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen) in tCO <sub>2</sub> e	28.959	762.609	803.405 <sup>5</sup>	5 %		
THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen) in tCO <sub>2</sub> e	21.284	755.757	797.649 <sup>5</sup>	6 %		

1 Bei der Ermittlung des CO<sub>2</sub>e-Fußabdrucks hat sich die ProSiebenSat.1 Group an den Kriterien und Definitionen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS, Delegierte Verordnung (EU) 2023/2772 vom 31. Juli 2023, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union am 22. Dezember 2023) orientiert. Die Datenerhebung erfolgte auf Basis interner Vorgaben. Darüber hinaus hat sich die ProSiebenSat.1 Group bei der Berechnung des CO<sub>2</sub>e-Fußabdrucks sowie der indirekten CO<sub>2</sub>e-Emissionen (Scope 3) an folgenden Standards orientiert: Greenhouse Gas (GHG) Protocol – Corporate Accounting and Reporting Standard, Corporate Value Chain Accounting and Reporting Protocol des World Resources Institute (WRI) sowie World Business Council for Sustainable Development (WBCSD). In den CO<sub>2</sub>e-Fußabdruck wurden alle eigenen Standorte und Mitarbeiter:innen der ProSiebenSat.1 Group einbezogen.

2 In der Bilanz nicht berücksichtigt sind an dieser Stelle Out of Scope Emissionen aus dem Verbrauch von Biogas, Diesel, Benzin und Strom in Höhe von insgesamt 1.927,1 tCO<sub>2</sub>e (biogene Emissionen).

3 Abfall fällt bei der ProSiebenSat.1 Group im Wesentlichen aus Bürotätigkeiten, der Betriebskantine sowie dem flaconi Logistikzentrum an. Zusätzlich entfallen im Geschäftsjahr 2025 3,2 t (Vorjahr: 10 t)<sup>5</sup> auf die Bauarbeiten für den „New Campus“ sowie 3,9 t (Vorjahr: 1,3 t)<sup>5</sup> an gefährlichen Abfällen. Insgesamt betrug das Abfallaufkommen im Geschäftsjahr 642 t (Vorjahr: 324 t)<sup>5</sup>. Daraus leiten sich für den Konzern Emissionen unter Scope 3.5 in Höhe von 4,5 t CO<sub>2</sub>e ab.

4 Die Vorjahreswerte wurden nicht im Rahmen der externen Prüfung des Geschäftsjahres 2025 durch PwC geprüft.

5 Summe kann durch Rundungsdifferenzen abweichen.

▼ Zur Berechnung der Scope 1 und 2 CO<sub>2</sub>e-Emissionen werden Emissionsfaktoren aus verschiedenen Quellen eingesetzt. Primär werden nach der „market-based“-Methode spezifische, direkt von den jeweiligen Anbietern zur Verfügung gestellte Emissionsfaktoren eingesetzt. ▲ Sind keine spezifischen Emissionsfaktoren verfügbar, werden sekundär nach der „location-based“-Methode allgemein akzeptierte, von anerkannten Organisationen veröffentlichte länderspezifische Emissionsfaktoren verwendet. Im Wesentlichen werden dabei die neuesten "UK Government Conversion Factors for greenhouse gas reporting" des "Department for Energy Security and Net Zero" sowie die länderspezifischen Umrechnungsfaktoren der „International Energy Agency“ aus dem Jahr 2025 eingesetzt. Wenn kein anbieterspezifischer Emissionsfaktor verfügbar ist, werden zusätzlich bei der Emissionsberechnung für den Stromverbrauch noch länderspezifische Residualmixfaktoren der „Association of Issuing Bodies“ sowie des Green-e-Programms des „Center for Resource Solutions“ angewendet.

Ausführliche Informationen zu den Methoden, wesentlichen Annahmen und Emissionsfaktoren der Bilanzierung der Treibhausgasemissionen sind in den „Erläuterungen zum CO<sub>2</sub>e-Fußabdruck“ zu finden. Dort sind außerdem die relevanten Scope 3 Kategorien mit den jeweiligen Berichtsgrenzen, Berechnungsmethoden und Abdeckungen mit Aktivitätsdaten aufgelistet. Zudem werden bei relevanten Scope 3 Kategorien wesentliche Annahmen erläutert. **ESRS E1-6**

**INTENSITÄT DER THG-EMISSIONEN**

	2025	2024	Abweichung in %
Umsatz in Mio Euro	3.675	3.918	-6 %
THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen) in tCO <sub>2</sub> e	803.405	762.609	5%
THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen) in tCO <sub>2</sub> e	797.649	755.757	6%
<b>THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen)/Umsatz</b> in tCO <sub>2</sub> e/Mio Euro	<b>218,59</b>	<b>194,66</b>	<b>12%</b>
<b>THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen)/Umsatz</b> in tCO <sub>2</sub> e/Mio Euro	<b>217,03</b>	<b>192,91</b>	<b>13%</b>

**Projekte zur Verringerung von Treibhausgas-Emissionen**

2025 hat die ProSiebenSat.1 Group alle Scope 1 und 2 CO<sub>2</sub>e-Emissionen des Vorjahres freiwillig kompensiert, also 2.291 tCO<sub>2</sub>e, durch den Kauf von Zertifikaten aus Klimaschutzprojekten außerhalb der Wertschöpfungskette des Konzerns. In Zusammenarbeit mit dem Partner First Climate AG („First Climate“) wurden je zur Hälfte ein Projekt zur Vermeidung von Abholzung in Indonesien (1.145 tCO<sub>2</sub>e) sowie ein Projekt für sauberes Trinkwasser in Kenia und Nigeria (1.146 tCO<sub>2</sub>e) nach festgesetzten internen Kriterien ausgewählt. Beide Projekte sind nach international anerkannten Qualitätsstandards überprüft<sup>6</sup>. Die entsprechenden CO<sub>2</sub>e-Zertifikate aus beiden Projekten wurden im Mai 2025 durch die ProSiebenSat.1 Group erworben und stillgelegt.

Zusätzlich wurden in der Kategorie „Geschäftsreisen“ im Geschäftsjahr 2025 378 tCO<sub>2</sub>e (Vorjahr: 339 tCO<sub>2</sub>e) im Rahmen der Flugbuchungen über den Partner Deutsche Lufthansa AG durch Investitionen in zertifizierte Klimaschutzprojekte kompensiert<sup>7</sup>.

Sowohl der Effekt aus der freiwilligen Kompensation durch die ProSiebenSat.1 Group sowie der Effekt aus kompensierten Flugbuchungen werden nicht in der CO<sub>2</sub>e-Bilanz und entsprechend auch nicht zum Erreichen des CO<sub>2</sub>e-Reduktionsziels berücksichtigt. Der Konzern hat im Geschäftsjahr in der eigenen Wertschöpfungskette keine eigenen Projekte durchgeführt, welche die Entnahme und Speicherung von Treibhausgasen zum Ziel hatten. **ESRS E1-7**

Die ProSiebenSat.1 Group wendet aktuell **kein internes CO<sub>2</sub>-Bepreisungssystem** zur Unterstützung der Entscheidungsfindung an. **ESRS E1-8**

**EU-TAXONOMIE**

Die Europäische Kommission verfolgt mit dem „**European Green Deal**“ den Plan, die europäische Wirtschaft nachhaltiger auszurichten. Insbesondere in Hinblick auf das Umweltziel „Klimaschutz“ deckt die EU-Taxonomie-Verordnung Wirtschaftstätigkeiten ab, die innerhalb Europas den größten Ausstoß von CO<sub>2</sub>e-Emissionen verursachen. Der Großteil der Geschäftstätigkeiten der ProSiebenSat.1 Group **fällt nicht unter den Anwendungsbereich der Verordnung**.

6 Das Projekt zur Wasseraufbereitung (technologische CO<sub>2</sub>-Senke) in Kenia und Nigeria ist nach Gold Standard zertifiziert. Der Gold Standard wurde vom WWF und anderen Umweltverbänden entwickelt und kennzeichnet zusätzlich soziale und Umweltaspekte, die zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen beitragen. Das Projekt zur Vermeidung von Abholzung in Indonesien (biogene CO<sub>2</sub>-Senke) ist durch den Verified Carbon Standard und Climate, Community and Biodiversity Standard zertifiziert. Der Verified Carbon Standard ist ein weltweiter Standard zur Kompensation von Treibhausgasemissionen. Der Climate, Community and Biodiversity Standard ist ein Zusatzstandard im freiwilligen Kompensations-Markt. Er untersucht den Gesamtnutzen eines Projekts über die reinen Emissionsreduktionen hinaus mit besonderem Fokus auf den Erhalt der Artenvielfalt und die sozialen Auswirkungen in der Projektregion. Der von Forschungsinstituten, Unternehmen und Umweltgruppen gemeinsam entwickelte Standard findet vor allem bei forst- und landwirtschaftlichen Projekten Anwendung. Entsprechend der im Text genannten Verteilung der kompensierten Treibhausgasemissionen ergibt sich ein prozentualer Anteil der Standards Gold Standard sowie Verified Carbon Standard von jeweils 50 Prozent am kompensierten Gesamtvolumen. Der prozentuale Anteil des Kompensationsvolumens, der als entsprechende Anpassung gemäß Artikel 6 des Übereinkommens von Paris gilt, beträgt 0 Prozent.

7 Das von der Lufthansa Group ausgestellte Zertifikat weist aus, dass ihre internationalen Klimaschutzprojekte nach dem Gold Standard oder, im Falle technologiebasierter Projekte, durch den Verified Carbon Standard oder Puro.earth zertifiziert sind. Europäische Projekte sind auf Basis entsprechender nationaler Standards zertifiziert. Es weist keine prozentuale Aufschlüsselung der Anteile nach Projektart, biogenen oder technologischen Senken, Qualitätsstandard, EU-Anteil oder Anpassung gemäß Artikel 6 des Übereinkommens von Paris aus.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Die Analyse ihrer taxonomiefähigen Tätigkeiten hat die ProSiebenSat.1 Group im Geschäftsjahr 2025 aktualisiert. Auf dieser Basis wurden die relevanten Taxonomie-Kennzahlen (KPIs) zu Umsatzerlösen, Investitionsausgaben (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx) ermittelt. Mit Blick auf die Veröffentlichung der neuen delegierten Verordnung (EU) 2026/73 zu EU-Taxonomie Verordnung aus dem Januar 2026 bzgl. Änderungen an den bestehenden delegierten Verordnungen zur EU-Taxonomie Verordnung, hat sich der Konzern dazu entschieden, von dem in Artikel 4 dieser delegierten Verordnung gewährten Wahlrechts Gebrauch zu machen und für das Geschäftsjahr 2025 den bisherigen Ansatz fortzuführen. Die folgenden Erläuterungen und Tabellen spiegeln daher die Anwendung des Konzerns der delegierten Verordnungen (EU) 2021/2178, (EU) 2023/2486 in der am 31. Dezember 2025 jeweils geltenden Fassung wider. Grundlage hierfür ist die Berichterstattungspflicht zu den sechs Umweltzielen, für die die EU-Kommission in den zwei delegierten Rechtsakten – „Klima“ und „Umwelt“ – sogenannte taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten definiert hat.

### » INFORMATION

**Taxonomiefähig ist eine Wirtschaftstätigkeit dann, wenn sie durch die EU-Taxonomie-Verordnung (Verordnung (EU) 2020/852) abgedeckt ist, das heißt in den Anhängen eines der beiden delegierten Rechtsakte „Klima“ oder „Umwelt“ aufgeführt ist und damit grundsätzlich das Potenzial hat, als ökologisch nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie-Verordnung (taxonomiekonform) eingestuft zu werden. Taxonomiekonform ist die Wirtschaftstätigkeit erst dann, wenn die ebenfalls in den Anhängen zu findenden technischen Bewertungskriterien sowie Anforderungen an den sozialen Mindestschutz erfüllt werden. Die technischen Bewertungskriterien beziehen sich zum einen auf den wesentlichen Beitrag, den eine Wirtschaftstätigkeit für ein Umweltziel leisten muss, und zum anderen auf die Vermeidung einer erheblichen Beeinträchtigung der anderen Umweltziele (sogenannte „Do No Significant Harm“ [DNSH]-Kriterien). Im Geschäftsjahr 2025 hat die ProSiebenSat.1 Group anforderungsgemäß zur Taxonomiefähigkeit und -konformität in Bezug auf die sechs Umweltziele berichtet.**

Auf Basis der Analyse der Vorjahre hat der Konzern verschiedene potenziell relevante Wirtschaftstätigkeiten in Bezug auf das Umweltziel **„Anpassung an den Klimawandel“** identifiziert. Dazu zählen etwa die Tätigkeit 8.3. „Rundfunkaktivitäten“ oder die Tätigkeit 13.3. „Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik“ im delegierten Rechtsakt „Klima“. Diesen können jedoch im Sinne der **Taxonomie keine Umsatzerlöse** zugewiesen werden: Nach unserer Auffassung liegt bei diesen Wirtschaftstätigkeiten kein ermöglichender Charakter im Sinne des delegierten Rechtsakts „Klima“ als Voraussetzung für den Ausweis vor. Darunter versteht man eine Wirtschaftstätigkeit, die es anderen Tätigkeiten unmittelbar ermöglicht, einen wesentlichen Beitrag zu einem der beiden klimabezogenen Umweltziele der EU-Taxonomie-Verordnung zu leisten. Dies stellt nicht den Kernzweck der Tätigkeiten der ProSiebenSat.1 Group dar. Zudem konnten wir in Bezug auf das Umweltziel „Anpassung an den Klimawandel“ **keine CapEx und OpEx identifizieren**. Hier können nach unserer Auffassung nur Ausgaben geltend gemacht werden, die anfallen, um eine Tätigkeit klimaresilient zu machen, also um die wichtigsten physischen Klimarisiken zu reduzieren.

Darüber hinaus hat die ProSiebenSat.1 Group verschiedene Tätigkeiten in Bezug auf die Umweltziele **„Klimaschutz“** und **„Kreislaufwirtschaft“ als taxonomiefähig identifiziert**, die sich auf CapEx und OpEx beziehen. Diese umfassen im Wesentlichen Ausgaben für Fuhrpark (Tätigkeit 6.5. im delegierten Rechtsakt „Klima“, Annex I), Neubauten, Sanierungen, Ausgaben für Instandhaltung und Reparatur von Vermögenswerten (Tätigkeiten 7.1. bis 7.7. im delegierten Rechtsakt „Klima“, Annex I, sowie Tätigkeiten 3.1. und 3.2. im delegierten Rechtsakt „Umwelt“, Annex II), für Rechenzentren (Tätigkeit 8.1. im delegierten Rechtsakt „Klima“, Annex I) sowie für Elektro- und Elektronikgeräte (Tätigkeit 1.2. im delegierten Rechtsakt „Umwelt“, Annex II).

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

Alle relevanten Investitionsprojekte wurden hinsichtlich einer Zuordnung zu diesen Tätigkeiten geprüft und im konzernweiten Konsolidierungs- und Reporting-System entsprechend gekennzeichnet, um eine Erfassung der zugehörigen CapEx zu gewährleisten. Die Tätigkeiten konnten eindeutig den entsprechenden Umweltzielen zugeordnet werden; Doppelzählungen sind damit ausgeschlossen. Dies gilt auch für die Tätigkeiten „Neubau“ sowie „Renovierung bestehender Gebäude“, die sowohl dem Umweltziel „Klimaschutz“ als auch dem Umweltziel „Kreislaufwirtschaft“ zugeordnet werden können (Tätigkeiten 7.1. und 7.2. im delegierten Rechtsakt „Klima“, Annex I, sowie Tätigkeiten 3.1. und 3.2. im delegierten Rechtsakt „Umwelt“, Annex II).

Da ein Großteil der identifizierten Tätigkeiten zugekaufte Produkte und Dienstleistungen von Dritten darstellt, werden für die Nachweiserbringung hinsichtlich der Taxonomiekonformität die entsprechenden Informationen grundsätzlich bei diesen Geschäftspartnern abgefragt. Die eingegangenen Rückmeldungen in Bezug auf unseren Fuhrpark reichen nicht aus, um konkrete und belastbare Rückschlüsse für unsere Zugänge ziehen zu können und eine abschließende Bewertung der Taxonomiekonformität zuzulassen. Dies gilt auch für die im Rahmen des Campus-Neubaus durchgeführte Prüfung der Taxonomiekonformität. Die Erfüllung des wesentlichen Beitrags und der DNSH-Kriterien ist bislang nicht gegeben; daher ist auch die Prüfung des Mindestschutzes nicht weiterführend erfolgt. Entsprechend weist die ProSiebenSat.1 Group **für das Geschäftsjahr 2025 keine taxonomiekonformen KPIs** aus. Die ProSiebenSat.1 Group übt zudem keine Tätigkeiten im Sinne der delegierten Verordnung 2022/1214 aus, die sich auf Kernenergie und fossiles Gas beziehen.

**TÄTIGKEITEN IN DEN BEREICHEN KERNENERGIE UND FOSSILES GAS 2025**

<b>Tätigkeiten im Bereich Kernenergie</b>		
1.	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein
2.	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme - auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstoffherzeugung - sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein
3.	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme - auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstoffherzeugung - sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein
<b>Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas</b>		
4.	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein
5.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein
6.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein

**Umsatzerlöse**

Die analysierten Umsatzerlöse entsprechen den in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Umsatzerlösen. Es wurden für das Geschäftsjahr 2025 **keine Umsatzerlöse aus taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten** identifiziert. Weitere Informationen hierzu finden sich im zusammengefassten Lagebericht im Abschnitt „Ertragslage des Konzerns“.

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

UMSATZERLÖSE 2025

Anteil der Umsatzerlöse aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind

Geschäftsjahr	2025		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						
	Code	Umsatz in Mio Euro	Umsatz-Anteil in %	Klimaschutz J; N; N/EL	Anpassung an den Klima- wandel J; N; N/EL	Wasser J; N; N/EL	Umweltver- schmutzung J; N; N/EL	Kreislauf- wirtschaft J; N; N/EL	Biologische Vielfalt J; N; N/EL
<b>A. Taxonomiefähige Tätigkeiten</b>									
<b>A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)</b>									
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		—	—						
Davon ermöglichende Tätigkeiten									
Davon Übergangstätigkeiten									
<b>A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)</b>									
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		—	—						
A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)		—	—						
<b>B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten</b>									
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		3.675	100,0						
<b>Gesamt</b>		<b>3.675</b>	<b>100,0</b>						

Abkürzungen in der Tabelle: J – Ja, N – Nein, EL – eligible, N/EL – not eligible

UMSATZERLÖSE 2025

Wirtschaftstätigkeiten	DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")									
	Klima- schutz J/N	Anpass- ung an den Klima- wandel J/N	Wasser J/N	Umwelt- ver- schmutz ung J/N	Kreislauf- wirtschaft J/N	Biolog- ische Vielfalt J/N	Mindest- schutz J/N	Anteil Taxo- nomie- konformer (A.1.) oder -fähiger (A.2.) Umsatz 2024 in %	Kategorie ermög- lichende Tätig- keiten E	Kategorie Über- gangs- tätig- keiten T
<b>A. Taxonomiefähige Tätigkeiten</b>										
<b>A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)</b>										
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)							—			
Davon ermöglichende Tätigkeiten										
Davon Übergangstätigkeiten										
<b>A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)</b>										
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)							—			
A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)							—			
<b>B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten</b>										
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten							100,0			
<b>Gesamt</b>							<b>100,0</b>			

Abkürzungen in der Tabelle: J – Ja, N – Nein, EL – eligible, N/EL – not eligible, E - enabling activity, T - transitional activity

## Investitionsausgaben (CapEx)

Die CapEx der ProSiebenSat.1 Group setzen sich aus den Zugängen zum Programmvermögen, sonstigen immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen und Nutzungsrechten an Sachanlagen zusammen. Mögliche Zugänge aus Änderungen im Konsolidierungskreis werden über die reguläre Bewertung erfasst. Weitere Informationen hierzu finden sich im Konzern-Anhang in den Abschnitten „Programmvermögen“, „Sonstige immaterielle Vermögenswerte“, und „Sachanlagen und Nutzungsrechte an Sachanlagen“.

Die taxonomiefähigen CapEx stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Fuhrpark des Konzerns, Neubau- oder Sanierungsprojekten, Rechenzentren sowie Ausgaben für Wartung und Instandhaltung von Vermögenswerten. Den größten Anteil hatte dabei der Campus-Neubau in Unterföhring. Für die Ermittlung wurden folglich Leasingkonten berücksichtigt, die insbesondere Investitionen im Bereich Gebäude und Fuhrpark reflektieren. Zudem wurden Investitionen einbezogen, die im konzernweiten Konsolidierungs- und Reporting-System als taxonomiefähig gekennzeichnet sind. Eine mögliche Taxonomiekonformität dieser Tätigkeiten ließ sich aufgrund der noch unzureichenden Informationslage durch die Geschäftspartner nicht bestätigen.

Für das Geschäftsjahr 2025 hat die ProSiebenSat.1 Group **Investitionen identifiziert, die den Umweltzielen „Klimaschutz“ und „Kreislaufwirtschaft“ zugeordnet werden** können. Für die übrigen Umweltziele konnten keine entsprechenden Ausgaben festgestellt werden.

## INVESTITIONSAUSGABEN (CAPEX) 2025

CapEx-Anteil von Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind

Geschäftsjahr	2025		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						
	Code	CapEx	CapEx-Anteil	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt
Wirtschaftstätigkeiten		in Mio Euro	in %	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL
<b>A. Taxonomiefähige Tätigkeiten</b>									
<b>A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)<sup>1</sup></b>									
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		—	—						
Davon ermöglichende Tätigkeiten									
Davon Übergangstätigkeiten									
<b>A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)</b>									
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5.	2	0,2	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Neubau	CCM 7.1/ CE 3.1.	51	4,7	EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL
Renovierung bestehender Gebäude	CCM 7.2/ CE 3.2.	0	0,0	EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	CCM 7.3.	0	0,0	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)	CCM 7.4.	—	—	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der	CCM 7.5.	1	0,1	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL

**INVESTITIONSAUSGABEN (CAPEX) 2025**

CapEx-Anteil von Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind

Geschäftsjahr	2025		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag							
	Wirtschaftstätigkeiten	Code	CapEx in Mio Euro	CapEx-Anteil in %	Klimaschutz J; N; N/EL	Anpassung an den Klima- wandel J; N; N/EL	Wasser J; N; N/EL	Umweltver- schmutzung J; N; N/EL	Kreislauf- wirtschaft J; N; N/EL	Biologische Vielfalt J; N; N/EL
Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden										
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7.	16	1,4	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	CCM 8.1.	7	0,6	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Fertigung von elektrischen und elektronischen Geräten <sup>2)</sup>	CE 1.2	9	0,8	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL
<b>CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)</b>			<b>85</b>	<b>7,8</b>	<b>7,0</b>				<b>0,8</b>	
<b>A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)</b>			<b>85</b>	<b>7,8</b>	<b>7,0</b>				<b>0,8</b>	
<b>B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten</b>										
<b>CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten</b>			<b>1002,0</b>	<b>92,2</b>						
<b>Gesamt</b>			<b>1086,8</b>	<b>100,0</b>						

Abkürzungen in der Tabelle: J – Ja, N – Nein, EL – eligible, N/EL – not eligible, CCM – Klimaschutz (Climate Change Mitigation), CE – Kreislaufwirtschaft (Circular Economy)<sup>1)</sup> Die Erfüllung des wesentlichen Beitrags und der DNSH-Kriterien ist bislang bei keiner Tätigkeit gegeben, weswegen auch die Prüfung des Mindestschutzes nicht weiterführend erfolgt ist. Die Rückmeldungen der Geschäftspartner zu den Abfragen hinsichtlich der Erfüllung der Kriterien des wesentlichen Beitrags, der DNSH-Kriterien und des Mindestschutzes sind weiterhin nicht umfassend genug. 2) Um die Kategorie "Fertigung von elektrischen und elektronischen Geräten berichten zu können, werden zur Berechnung der Taxonomiequote Schätzungen verwendet.

**INVESTITIONSAUSGABEN (CAPEX) 2025**

**DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")**

Wirtschaftstätigkeiten	Klima- schutz J/N	Anpass- ung an den Klima- wandel J/N	Wasser J/N	Umwelt- ver- schmutz- ung J/N	Kreislauf- wirtschaft J/N	Biolo- gische Vielfalt J/N	Mindest- schutz <sup>1)</sup> J/N	Anteil Taxo- nomie- konfor- mer (A.1) oder -fähiger (A.2.) CapEx 2024 in %	Kategorie ermög- lichende Tätig- keiten E	Kategorie Über- gangs- tätig- keiten T
<b>A. Taxonomiefähige Tätigkeiten</b>										
<b>A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)<sup>1)</sup></b>										
<b>CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)</b>								—		
<b>Davon ermöglichende Tätigkeiten</b>										
<b>Davon Übergangstätigkeiten</b>										
<b>A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)</b>										
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen								0,2		
Neubau								4,6		
Renovierung bestehender Gebäude								0,0		
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten								0,0		
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)								0,0		
Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden								0,1		
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden								1,0		

**INVESTITIONSAUSGABEN (CAPEX) 2025**

DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")											
Wirtschaftstätigkeiten	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel		Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Mindestschutz <sup>2)</sup>	Anteil Taxonomiekonformer (A.1.) oder -fähiger (A.2.) CapEx 2024	Kategorie ermöglichende Tätigkeiten	Kategorie Übergangstätigkeiten
		J/N	J/N						J/N	J/N	J/N
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten									0,6		
Fertigung von elektrischen und elektronischen Geräten <sup>2)</sup>									1,1		
<b>CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)</b>									<b>7,6</b>		
<b>A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)</b>									<b>7,6</b>		
<b>B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten</b>											
<b>CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten<sup>2)</sup></b>									<b>92,4</b>		
<b>Gesamt</b>									<b>100,0</b>		

Abkürzungen in der Tabelle: J – Ja, N – Nein, EL – eligible, N/EL – not eligible, CCM – Klimaschutz (Climate Change Mitigation), CE – Kreislaufwirtschaft (Circular Economy)<sup>1)</sup> Die Erfüllung des wesentlichen Beitrags und der DNSH-Kriterien ist bislang bei keiner Tätigkeit gegeben, weswegen auch die Prüfung des Mindestschutzes nicht weiterführend erfolgt ist. Die Rückmeldungen der Geschäftspartner zu den Abfragen hinsichtlich der Erfüllung der Kriterien des wesentlichen Beitrags, der DNSH-Kriterien und des Mindestschutzes sind weiterhin nicht umfassend genug. 2) Um die Kategorie "Fertigung von elektrischen und elektronischen Geräten berichten zu können, werden zur Berechnung der Taxonomiequote Schätzungen verwendet.

**CAPEX-ANTEIL / GESAMT-CAPEX 2025**

	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
CCM – Klimaschutz (Climate Change Mitigation)	0,0 %	7,0 %
CCA – Anpassung an den Klimawandel (Climate Change Adaptation)	0,0 %	0,0 %
WTR – Wasser- und Meeresressourcen (Water)	0,0 %	0,0 %
CE – Kreislaufwirtschaft (Circular Economy)	0,0 %	5,5 %
PPC – Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (Pollution Prevention and Control)	0,0 %	0,0 %
BIO – Biologische Vielfalt und Ökosysteme (Biodiversity and ecosystems)	0,0 %	0,0 %

**Betriebsausgaben (OpEx)**

Die OpEx beliefen sich auf 57 Mio Euro (Vorjahr: 58 Mio Euro). Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um nicht aktivierte Ausgaben für Wartung und Instandhaltung von Sachanlagen. Diese Ausgaben sind im Verhältnis zu den Gesamtkosten des Konzerns mit rund 1,5 Prozent als nicht wesentlich einzustufen. Somit konnten **keine wesentlichen OpEx** im Zusammenhang mit taxonomiefähigen oder -konformen Aktivitäten identifiziert werden.

**BETRIEBSAUSGABEN (OPEX) 2025**

OpEx-Anteil von Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind

Geschäftsjahr	2025		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						
	Code	OpEx	OpEx-Anteil	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt
		in Mio Euro	in %	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL
<b>A. Taxonomiefähige Tätigkeiten</b>									
<b>A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)</b>									
<b>OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)</b>		—	—						

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

**BETRIEBSAUSGABEN (OPEX) 2025**

OpEx-Anteil von Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind

Geschäftsjahr	2025		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag							
	Wirtschaftstätigkeiten	Code	OpEx	OpEx-Anteil	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt
			in Mio Euro	in %	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL
Davon ermöglichende Tätigkeiten										
Davon Übergangstätigkeiten										
<b>A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)</b>					EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)			—	—						
A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)			—	—						
<b>B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten</b>										
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten			57	100,0						
<b>Gesamt</b>			<b>57</b>	<b>100,0</b>						

Abkürzungen in der Tabelle: J – Ja, N – Nein, EL – eligible, N/EL – not eligible

**BETRIEBSAUSGABEN (OPEX) 2025**

DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")											
Wirtschaftstätigkeiten	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Mindestschutz	Anteil Taxonomiekonformer (A.1) oder -fähiger (A.2)	OpEx 2024	Kategorie ermöglichende Tätigkeiten	Kategorie Übergangstätigkeiten
<b>A. Taxonomiefähige Tätigkeiten</b>											
<b>A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)</b>											
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)									—		
Davon ermöglichende Tätigkeiten											
Davon Übergangstätigkeiten											
<b>A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)</b>											
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)									—		
A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)									—		
<b>B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten</b>											
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten									100,0		
<b>Gesamt</b>									<b>100,0</b>		

Abkürzungen in der Tabelle: J – Ja, N – Nein, EL – eligible, N/EL – not eligible, E - enabling activity, T - transitional activity

# SOZIALINFORMATIONEN

## » INFORMATION

Basis für das Kapitel „Sozialinformationen“ sind die in ESRS S1 und S4, sowie die in ESRS 2 zu unternehmensspezifischen Themen geforderten Angaben.

## ARBEITSKRÄFTE DES UNTERNEHMENS

### Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens

In einer dynamischen Geschäftswelt ist es unser Ziel, eine lernende und sich kontinuierlich weiterentwickelnde Organisation zu schaffen, die Innovation und Wachstum fördert. Die **Personalstrategie** der ProSiebenSat.1 Group stellt daher ihre Mitarbeitenden in den Fokus, um das Unternehmen nachhaltig erfolgreich zu machen. Der Konzern hat auf Basis der DWA und der identifizierten wesentlichen Auswirkungen folgende Schwerpunktthemen für seine strategische Personalarbeit definiert:

**Talent Acquisition:** Hoch qualifizierte und engagierte Talente sind wesentlich für die Zukunftsfähigkeit und damit den Erfolg unseres Unternehmens. Denn in einem sich verändernden Umfeld tragen sie zur Weiterentwicklung unserer Produkte und damit zur Zukunftsfähigkeit des Konzerns bei. Unsere Strategie ist es daher, sowohl außerhalb als auch innerhalb des Unternehmens die besten Talente für die ProSiebenSat.1 Group zu gewinnen.

**Mitarbeiterentwicklung und -bindung:** Angesichts des dynamischen Marktumfelds ist es entscheidend, sowohl Fachwissen als auch übergreifende Kompetenzen unserer Mitarbeiter:innen kontinuierlich zu stärken. Ihre Fort- und Weiterbildung ist daher ein weiterer Erfolgsfaktor für die ProSiebenSat.1 Group. Indem wir qualifizierten und engagierten Mitarbeiter:innen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten und ein attraktives Arbeitsumfeld bieten, möchten wir ihre persönliche Entwicklung fördern und sie langfristig an ProSiebenSat.1 binden.

**Führungskräfteentwicklung:** Die Kompetenzen unserer Führungskräfte sind für den Erfolg der ProSiebenSat.1 Group von zentraler Bedeutung. Durch Maßnahmen und Angebote zur Führungskräfteentwicklung und basierend auf unseren Leadership Principles wollen wir konzernweit ein einheitliches Führungsverständnis etablieren und zugleich die Performance wie auch die Entwicklung unserer Führungskräfte stärken. Aus diesem Grund bietet der Konzern neben Trainings und Beratungen auch Impuls- und Austauschformate auf allen Managementebenen an.

Darüber hinaus gibt unser Code of Conduct allen Mitarbeiter:innen die notwendige Orientierung und setzt Mindeststandards für verantwortungsvolles Handeln. Für ausführliche Informationen zum Code of Conduct verweisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt „Konzept zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie“ im Kapitel „Allgemeine Informationen“.

In den folgenden Abschnitten werden ergänzend zu den oben bereits skizzierten Konzepten zur Vermeidung der wesentlichen Auswirkungen konkrete Maßnahmen aus dem Geschäftsjahr 2025 erläutert. Über künftige Maßnahmen und die damit einhergehenden Investitionen lassen sich zum Zeitpunkt der Berichtserstellung keine abschließenden Aussagen treffen; die ProSiebenSat.1 Group beabsichtigt jedoch, ihr bisheriges Engagement fortzuführen. Mit Hilfe von ausgewählten **Kennzahlen**, die in den jeweiligen Abschnitten zu den Maßnahmen genannt werden, wird der

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Fortschritt innerhalb der Schwerpunktthemen quartalsweise gemessen<sup>8</sup>. Dezierte Zielwerte sind für die einzelnen Kennzahlen nicht festgelegt, jedoch lässt deren Entwicklung im Zeitverlauf Rückschlüsse auf die Wirksamkeit unserer Strategien und Maßnahmen zu und ermöglicht ein frühzeitiges Gegensteuern. Dabei werden die Kennzahlen unter Berücksichtigung von Kontextfaktoren, wie beispielsweise dem Marktumfeld oder der Unternehmensentwicklung, eingeordnet und qualitativ bewertet. Zusätzliche Informationen zu ausgewiesenen Kennzahlen sind im Abschnitt „Erläuterungen zu den Mitarbeiterkennzahlen“ zu finden.

Der Personalbereich arbeitet unter der Führung des Chief Human Resources Officers eng mit den Personalverantwortlichen der Geschäftsbereiche zusammen. Die konzeptionelle Personalarbeit wird dabei zentral über die Center of Excellence (CoE) gesteuert – dazu zählen beispielsweise die Bereiche Talent Acquisition, Rewards & HR Governance und Labour Law. Für die Weiterentwicklung des Diversitymanagements sowie der Inklusionsstrategie ist der Bereich Diversity & Inclusion verantwortlich, der organisatorisch in der Konzernkommunikation verankert ist. Hier wurde im Rahmen der DWA das Thema Gleichstellung der Geschlechter als wesentlich identifiziert. Die dort zugrundeliegenden Konzepte und Maßnahmen sind Bestandteil der konzernweit gültigen Nachhaltigkeitsstrategie und werden im Abschnitt „Diversität und Inklusion“ separat beschrieben. **ESRS S1-1, S1-4, S1-5, S1.MDR-T, MDR-P**

### Maßnahmen zu Talent Acquisition

Für das **Recruiting** setzt der Konzern auf ein eigenes Kompetenzmodell. Es beinhaltet die unternehmensspezifischen Kompetenzen „Reflect“, „Cooperate“, „Create“, „Deliver“, „Know-how“ sowie „Lead & Empower“, die für das Erreichen der strategischen Unternehmensziele entscheidend sind. Neben Veranstaltungen nutzt ProSiebenSat.1 Sourcing-Kanäle wie Social Media und die Direktansprache von Talenten, um mit potenziellen Kandidat:innen in Kontakt zu treten. Darüber hinaus zeigen wir unseren Mitarbeiter:innen Stellenangebote mit einem internen Jobportal auf und schaffen so eine Basis für interne Mobilität.

Mit der Arbeitgebermarke „ProSiebenSat.1 careers“ möchte sich der Konzern als attraktiver Arbeitgeber positionieren – bei Bewerber:innen und Mitarbeiter:innen. Gleichzeitig bildet sie das Dach der **Employer-Branding-Aktivitäten**. Um die Sichtbarkeit weiter zu erhöhen und die Zielgruppen bestmöglich anzusprechen, hat die ProSiebenSat.1 Group 2025 die Kampagne „#CreateMomentsThatMatter“ fortgeführt. Da die Zielgruppen von ProSiebenSat.1 sehr heterogen sind, verfolgt der Konzern neben einer allgemeinen Employer-Branding-Strategie auch bereichsspezifische Strategien für Tech & Data, Finance, Investment, Mergers & Acquisitions (M&A), Content & Creative sowie Sales. Im Jahr 2025 lag zudem erneut der Schwerpunkt auf den Young Talents und insbesondere der Ansprache der Generation Z. Zentrale Elemente sind neben Social-Media-Aktivitäten das Hochschulmarketing: Durch Kooperationen mit ausgewählten Hochschulen treten wir frühzeitig mit Student:innen in Kontakt. So haben im Berichtsjahr beispielsweise Student:innen im Rahmen des „+1000 Projects“ der Technischen Universität München an unterschiedlichen Projekten aus den Konzernbereichen „Strategy & New Business“ mitgearbeitet.

ProSiebenSat.1 setzt zur Ansprache von Bewerber:innen stets auf ein Zusammenspiel sich ergänzender Employer-Branding-Maßnahmen. Zentrale Elemente sind die Karriere-Webseite mit Stellenangeboten und Informationen zu Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, der unternehmenseigene Karriere-Blog sowie Social-Media-Kanäle, die Einblicke in den Konzern geben. Zusätzlich möchten wir uns auf Karriere- und Netzwerk-Events wie der „herCAREER-Expo“ gezielt als attraktiver Arbeitgeber positionieren – insbesondere für Frauen.

<sup>8</sup> Die Messung der Wirksamkeit erfolgt im Themenbereich Talent Acquisition mit Hilfe der durchschnittlichen Anzahl der Bewerbungen pro Stellenausschreibung sowie der Frühfluktuation, im Themenbereich Mitarbeiterentwicklung und -bindung mit den Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter:in, der unternehmensspezifischen Fluktuationsquote, der durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit sowie der Teilzeitquote und im Themenbereich Führungskräfteentwicklung mit den Weiterbildungsstunden pro Führungskraft.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Auf Gruppenebene haben sich im Geschäftsjahr 2025 durchschnittlich 80,4 externe Personen (Vorjahr: 100,9 Personen) auf eine extern ausgeschriebene Professional-Stelle beworben<sup>9</sup>. Die unternehmensspezifische Frühfluktuationsquote<sup>10</sup> betrug 13,7 Prozent (Vorjahr: 10,4 %). **ESRS S1-4, S1.MDR-A**

### Maßnahmen zu Mitarbeiterentwicklung und -bindung

Die ProSiebenSat.1 Group bietet ein umfangreiches Angebot zur fachlichen und persönlichen **Entwicklung**. Eine wesentliche Rolle spielt die P7S1 Academy: Sie bietet Mitarbeiter:innen im deutschsprachigen Raum digitale sowie Präsenztrainings und ist auf strategische Unternehmensziele sowie Bedarfe der Unternehmensbereiche ausgerichtet. 2025 lag ein besonderer Fokus auf generativer KI. Darüber hinaus können Mitarbeitende zahlreiche Weiterbildungsangebote auf der Plattform „LinkedIn Learning“ nutzen. Im Berichtsjahr verzeichnete der Konzern durchschnittlich 6,6 Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter:in (Vorjahr: 5,5 Stunden).

Wir sehen den regelmäßigen Austausch zwischen Mitarbeiter:in und Führungskraft als grundlegend für die individuelle Weiterentwicklung der Mitarbeiter:innen an. Das bisherige Format „Up2Me“ ermöglichte Beschäftigten der Konzerngesellschaften, vor allem am Standort Unterföhring, einen strukturierten Dialog zu Leistung, Zielen und Entwicklungspotenzialen. Im Berichtsjahr wurde das Konzept überarbeitet – dennoch waren Mitarbeitende und Führungskräfte angehalten, sich regelmäßig auszutauschen.

Es ist das Ziel von ProSiebenSat.1, den Mitarbeiter:innen ein attraktives Arbeitsumfeld zur Verfügung zu stellen und damit die **Mitarbeiterbindung** zu stärken. Daher bietet der Konzern der Belegschaft eine angemessene und am Markt ausgerichtete Vergütung. Zusätzlich können Mitarbeitende in Deutschland und Österreich am Aktienprogramm „MyShares“ teilnehmen, um finanziell an der Entwicklung des Unternehmens zu partizipieren. Ferner sind zahlreiche Sozial- und Nebenleistungen Bestandteil des Angebots. Dazu zählen vergünstigte Sport- und Wellnessangebote der Urban Sports GmbH für Beschäftigte in Deutschland, familienorientierte Dienstleistungen in Kooperation mit einem externen Partner sowie eine betriebseigene Kindertagesstätte am Standort Unterföhring.

Um Mitarbeitenden ein zeitgemäßes Arbeitsumfeld zu bieten, setzt die ProSiebenSat.1 Group größtenteils auf hybride Arbeitsmodelle, die auf die Arbeitsanforderungen und Kultur der Unternehmensbereiche zugeschnitten sind. Beschäftigte in Deutschland können innerhalb eines rollierenden Zwölf-Monats-Zeitraums für 30 Arbeitstage aus 25 EU-Ländern und der Schweiz mobil arbeiten. Mitarbeiter:innen in Deutschland haben zudem die Möglichkeit, mit dem Wertkonten-Programm „P7S1 MyTime“ Teile ihres Gehalts, ihrer Überstunden oder Urlaubsansprüche für bezahlte Auszeiten anzusparen. Flexible Arbeitszeitmodelle sowie Teilzeitarbeit sind weitere Möglichkeiten, um die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu unterstützen. Zum 31. Dezember 2025 belief sich der Anteil der Teilzeitmitarbeiter:innen auf 19,5 Prozent (Vorjahr 18,8 %) <sup>11</sup>.

Im Kontext der Mitarbeiterbindung ist es ProSiebenSat.1 außerdem wichtig, eine gesundheitsfördernde Arbeitskultur zu etablieren. Mit verschiedenen Aktionen möchte der Konzern für das Thema mentale Gesundheit sensibilisieren und dessen Entstigmatisierung fördern. So hatten im Jahr 2025 Mitarbeiter:innen im deutschsprachigen Raum die Möglichkeit, an Vorträgen, Workshops und Trainings zu Themen wie beispielsweise Resilienz und mentale Balance teilzunehmen.

<sup>9</sup> Zur Berechnung der durchschnittlichen Bewerber:innen pro Stellenausschreibung werden alle externen Professional-Bewerbungen durch die Zahl der extern neu ausgeschriebenen Professional-Stellen des gesamten Jahres dividiert. Professional-Stellen beinhalten Festanstellungen, Mitarbeitende ohne garantierte Stunden und Organe.

<sup>10</sup> Die Frühfluktuationsquote ist als Anteil der eingestellten Mitarbeiter:innen definiert, die das Unternehmen aufgrund von Kündigung oder Aufhebung des Arbeitsvertrages innerhalb von sechs Monaten nach Einstellung verlassen.

<sup>11</sup> Zur Berechnung der Teilzeitquote wird die Zahl der Teilzeitkräfte zum 31. Dezember durch die gesamte Zahl der Arbeitnehmer:innen nach Köpfen (Headcount) dividiert.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Mit den Unternehmenswerten „Passion“, „Innovation“, „Courage“, „Goal-Orientation“ und „Responsibility“ verfolgt die ProSiebenSat.1 Group das Ziel, die Unternehmenskultur sowie die Identifikation der Mitarbeiter:innen mit dem Unternehmen zu stärken und eine gemeinsame Basis für ihre Entscheidungen und Handlungen zu etablieren. Durch regelmäßige Initiativen soll der Austausch zu unseren Werten gefördert und unsere Beschäftigten dabei unterstützt werden, diese in ihren Arbeitsalltag zu integrieren. Für die genannten Maßnahmen im Kontext der Mitarbeiterbindung hat ProSiebenSat.1 im Jahr 2025 einen niedrigen einstelligen Millionen-Euro-Betrag investiert. Die gesamten Verwaltungskosten betragen im Berichtsjahr 440 Mio Euro (Vorjahr: 397 Mio Euro).

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit<sup>12</sup> lag zum 31. Dezember 2025 bei 8,0 Jahren (Vorjahr: 6,9 Jahre). Die unternehmensspezifische Fluktuationsrate lag im Geschäftsjahr 2025 bei 14,0 Prozent (Vorjahr: 14,6 %) <sup>13</sup>. Der Personalaufwand der ProSiebenSat.1 Group findet sich im Konzern-Anhang des Konzernabschlusses. **ESRS S1-4, S1-6, S1-10, S1-13, S1.MDR-A**

### Maßnahmen zu Führungskräfteentwicklung

Durch **Trainingsangebote** möchte die ProSiebenSat.1 Group ihre Führungskräfte befähigen, ihre Kompetenzen und Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Die Transformation des Konzerns stellt besondere Anforderungen an ihre Kommunikationsfähigkeiten. Deshalb bieten wir das Training „Mastering Leadership Conversations“ an, ergänzend wurden Führungskräfte im Geschäftsjahr 2025 zum Thema Change-Management geschult. Außerdem betrachten wir unternehmerisches Denken und Handeln als elementaren Bestandteil von guter Führung. Mit dem Trainingsangebot „Ownership & Decision Making“ stärken wir die Kompetenzen unserer Führungskräfte, Verantwortung zu übernehmen, strategische Entscheidungen zu treffen und deren Umsetzung konsequent zu verfolgen. Auch die wachsende Bedeutung von generativer KI prägt moderne Führung – Führungskräfte übernehmen hier eine besondere Vorbildfunktion. Daher schulen wir sie sowohl in der praktischen Anwendung von generativer KI als auch darin, das Thema an ihre Mitarbeitenden zu vermitteln. Darüber hinaus sieht ProSiebenSat.1 das Bewusstsein für Gesundheit und Inklusion als wichtiges Element von Führung. Ein Angebot für Führungskräfte der Konzerngesellschaften, vor allem am Standort Unterföhring, ist hierzu ein Workshop zu Neurodivergenz. Ziel des Workshops ist es, Führungskräfte für unterschiedliche neurodiverse Perspektiven und Fähigkeiten zu sensibilisieren, damit sie ihre Mitarbeiter:innen individuell fördern und anleiten können. Im Berichtsjahr verzeichnete der Konzern durchschnittlich 8,8 Weiterbildungsstunden pro Führungskraft (Vorjahr: 7,8 Stunden).

Führungskräfte stehen oftmals sehr individuellen Herausforderungen gegenüber, weshalb die ProSiebenSat.1 Group das Trainingsangebot durch gezielte **Beratungsleistungen** ergänzt. So bieten wir Führungskräften Coachings an, die sie in besonderen Führungssituationen begleiten und bei der Ausübung ihrer Führungsaufgaben unterstützen sollen.

Ein weiteres Element der Führungskräfteentwicklung ist die konzernweite **Vernetzung** über alle Bereiche. Hierzu bietet ProSiebenSat.1 verschiedene Impuls- und Austauschformate an, um ein einheitliches Verständnis über die strategische Ausrichtung zu schaffen und die bereichsübergreifende Zusammenarbeit zu stärken. Das Top-Management nimmt dabei eine besondere Rolle ein. Im Geschäftsjahr 2025 fanden speziell für diese Zielgruppe drei Management-Meetings statt, in denen neben der Unternehmensstrategie auch die Themen Führung und Kultur im Fokus standen. Zusätzlich bietet die regelmäßig stattfindende „Leadership Hour“ unseren Führungskräften in Deutschland Raum für Austausch, Vernetzung und Impulse. Im Zuge der Reorganisation im Jahr 2025 wurde dabei die Expertise zu Change-Management-Themen gezielt vertieft. Den weiblichen Führungskräften in den Konzerngesellschaften, vor allem am Standort

<sup>12</sup> Zur Berechnung der durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit wird die Summe der Beschäftigungsdauer aller Arbeitnehmer:innen zum 31. Dezember durch die Gesamtzahl der Arbeitnehmer:innen nach Köpfen (Headcount) zum Stichtag dividiert.

<sup>13</sup> Zur Berechnung der Fluktuationsrate wird die Anzahl der Austritte aufgrund von Kündigungen und Aufhebungsverträgen im Berichtszeitraum durch die Anzahl der Mitarbeiter:innen zum Stichtag 31. Dezember dividiert. Austritte aufgrund von Befristungen, Renteneintritt oder Tod werden, im Gegensatz zur Berechnung nach ESRS (siehe Abschnitt „Übersicht Mitarbeiterkennzahlen“), dabei nicht berücksichtigt, da diese keine Rückschlüsse auf die Mitarbeiterbindung zulassen.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Unterföhrung, bietet das interne Netzwerk „LeadingWomen@P7S1“ eine zusätzliche Möglichkeit, sich auszutauschen. **ESRS S1-4, S1-13, S1.MDR-A**

### Diversität und Inklusion

#### KONZEPTE IM ZUSAMMENHANG MIT DIVERSITÄT UND INKLUSION

Die ProSiebenSat.1 Group versteht Diversität und Inklusion nicht nur als soziale Verantwortung, sondern als wesentlichen Faktor für wirtschaftlichen Erfolg. Diversität bedeutet für uns die Anerkennung und Wertschätzung von Unterschiedlichkeit und Individualität. Wir sind überzeugt, dass ein faires und wertschätzendes Arbeitsumfeld die Entfaltung des vollen Potenzials jedes Einzelnen fördert. Ziel ist, eine Arbeitsumgebung zu schaffen, die frei von Vorurteilen ist und allen Mitarbeiter:innen gleiche Wertschätzung und Respekt entgegenbringt – unabhängig von Alter, Behinderung, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, Religion und Weltanschauung sowie sexueller Orientierung und Identität. ProSiebenSat.1 setzt sich daher für die Diversität innerhalb der Belegschaft, die Gleichstellung der Geschlechter sowie die Inklusion von Menschen mit Behinderungen ein. Darüber hinaus ist Anti-Diskriminierung konzeptionell in unserem Code of Conduct verankert; ausführliche Informationen zum Verhaltenskodex finden sich im Abschnitt „Konzept zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie“ im Kapitel „Allgemeine Informationen“.

Unser Engagement zur Förderung einer vielfältigen Belegschaft und unser Einsatz für Gleichberechtigung und Chancengleichheit basieren auf den Leitlinien des Handlungsfelds Diversität und Inklusion unserer konzernweit gültigen Nachhaltigkeitsstrategie. Ebenso haben wir das für uns besonders relevante UN-Ziel für nachhaltige Entwicklung (SDG 10) **„Weniger Ungleichheiten“** in die Nachhaltigkeitsstrategie integriert.

Bereits im Jahr 2014 hat die ProSiebenSat.1 Group die **Charta der Vielfalt** unterzeichnet und folgt deren Leitlinien. Auch unsere internen Richtlinien geben vor, dass Mitarbeiter:innen auf allen Hierarchieebenen nach objektiven Kriterien eingestellt und gefördert werden. Mit den gruppenweit auf der Unternehmenswebsite veröffentlichten „Diversity Principles“ unterstreichen wir unser Engagement für Diversität und Inklusion. Wir fördern eine Kultur der Vielfalt und Zugehörigkeit. Dazu gehört es unterschiedliche Sichtweisen, Meinungen und Kompetenzen einzubringen. Die „Diversity Principles“ bilden die Grundlage für unser Handeln und sollen Toleranz und Vielfalt sowohl im Unternehmen als auch in der Gesellschaft fördern. Dies verstehen wir als Aufgabe all unserer Mitarbeiter:innen und Führungskräfte.

Zur Messung der Wirksamkeit unserer Initiativen haben wir im Geschäftsjahr 2025 erneut die Mitarbeiterbefragung „Your Voice“ in den Konzerngesellschaften, vor allem am Standort Unterföhrung, durchgeführt, die ein Inklusions-Scoring erhebt. Dieses bewertet die Arbeitsatmosphäre im Hinblick auf verschiedene Diskriminierungsgründe und ermöglicht die Nachverfolgung unserer Maßnahmen. Für Kennzahlen sind – mit Ausnahme des Themenfelds Gleichstellung der Geschlechter – keine Zielwerte festgelegt. Der Vorstand der ProSiebenSat.1 Media SE hat mit Beschluss vom 30. Juni 2022 mit Blick auf § 76 Abs. 4 AktG i. V. m. Art. 9 Abs. 1 lit. c) ii) SE-VO in Bezug auf den **Frauenanteil** in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands Zielgrößen festgelegt, die bis zum 30. Juni 2027 erreicht sein sollen. Für die erste Führungsebene unterhalb des Vorstands beträgt die Zielgröße 15 Prozent, für die zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands 30 Prozent. Im Geschäftsjahr 2025 haben wir unsere Ziele zur Erhöhung des Frauenanteils in beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands erreicht: Der Frauenanteil in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands der ProSiebenSat.1 Media SE lag bei 26,7 Prozent (Vorjahr: 33,3 %), in der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands waren es 35,3 Prozent (Vorjahr: 42,9 %). Bei der Zielsetzung wurden weder die Belegschaft noch Arbeitnehmervertreter:innen einbezogen.

**ESRS S1-1, S1-2, S1-5**

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

### MAßNAHMEN FÜR DIVERSITÄT

Anlässlich des **European Diversity Month** im Mai hat ProSiebenSat.1 einen Impulsvortrag zu dem Thema „Warum wir alle Allies werden sollten.“ angeboten. Allyship bedeutet, sich bewusst für andere einzusetzen, ihnen Gehör zu verschaffen und Barrieren abzubauen. Mit diesem offenen Austauschformat machen wir deutlich, dass alle Mitarbeiter:innen einen Beitrag zu einer fairen und inklusiven Arbeitswelt leisten können.

**Mitarbeiternetzwerke** sind zentrale Plattformen für den Austausch von Erfahrungen und Perspektiven und schaffen Sichtbarkeit insbesondere für unterrepräsentierte Gruppen. Sie fördern eine inklusive Unternehmenskultur, in der Vielfalt als Stärke betrachtet wird. Der regelmäßige Austausch zwischen dem Bereich „Diversity & Inclusion“ und den Mitarbeiternetzwerken ermöglicht die Überprüfung der Wirksamkeit unserer Maßnahmen. Die Netzwerke agieren als Sprachrohr mit Fokus auf bestimmte Diskriminierungsgründe.

### PROSIEBENSAT.1 UNTERSTÜTZT FOLGENDE MITARBEITERNETZWERKE

**PROUD@ProSiebenSat.1 – Das LGBT+-Netzwerk (Lesbian, Gay, Bisexual and Transgender) setzt sich für ein offenes Betriebsklima in Bezug auf sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität ein. 2025 nahm es zum vierten Mal am Christopher Street Day in München teil – als Zeichen gegen Diskriminierung und für Toleranz. Im November wurde das Unternehmen erneut mit dem Goldstatus des PRIDE Champion Siegels der Uhlala GmbH („UHLALA Group“) ausgezeichnet.**

**F-Empowerment – Das Frauen-Netzwerk stellt die Vernetzung und Sichtbarkeit von Frauen im Konzern in den Vordergrund. Die Mitglieder des Netzwerks konnten an verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen, wie beispielsweise an einem Angebot zum Thema „Inner Leadership“. Zudem werden Vernetzungsangebote zu ausgewählten Themen wie „Working-Moms“ oder „Women in Tech“ organisiert.**

**Culture Matters – Netzwerk rund um kulturelle Vielfalt**

**Inklusiv@ProSiebenSat.1 – Netzwerk für Inklusion und Barrierefreiheit**

Auch die **externe Vernetzung** mit anderen Unternehmen ist ein wichtiger Bestandteil bei der Verbesserung von Diversität und Inklusion, da sie den Austausch bewährter Praktiken und innovativer Ansätze ermöglicht. Durch diese breitere Perspektive wird die Vielfalt der Ideen gefördert. Zugleich entsteht ein umfassenderes Verständnis für die Herausforderungen und Chancen im Bereich Diversität und Inklusion. Daher engagieren wir uns im „Bündnis Medien für Vielfalt“, das auf Initiative der Bremischen Landesmedienanstalt im Jahr 2021 gegründet wurde. Neben ProSiebenSat.1 gehören die Medienhäuser ARD, ZDF, Deutsche Welle, Deutschlandradio, und RTL Deutschland zu den Partnern. Das Bündnis steht für ein klares Bekenntnis zu Vielfalt in der Medienbranche und organisiert regelmäßige Austauschrunden. **ESRS S1-4**

### MAßNAHMEN ZUR GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER

Zur Diversität unseres Unternehmens trägt ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen sowie eine Vielfalt der Geschlechter in der Belegschaft und in Führungspositionen bei. Deshalb haben wir **„Geschlechtergleichheit“** als ein für uns besonders relevantes UN-Ziel für nachhaltige Entwicklung (SDG 5) in unsere Nachhaltigkeitsstrategie integriert. Die Kommunikation dieses Ziels nach innen und außen setzt bei Auswahlprozessen ein klares Signal an potenzielle Führungskräfte und Entscheider:innen auf allen Führungsebenen. Bei der Besetzung von Führungsfunktionen sollen bei Frauen und Männern ausschließlich die fachliche und persönliche Eignung ausschlaggebend sein.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Um die Gleichstellung der Geschlechter weiter zu fördern und weibliche Talente im Konzern zu unterstützen, wurde 2025 ein **Mentoring-Programm** fortgeführt. Mentorinnen begleiten Mentees auf ihrem beruflichen Weg, vermitteln Erfahrungen, bauen Netzwerke auf und helfen dabei, Ziele zu erreichen. Durch diese individuelle Förderung möchte der Konzern Frauen ermutigen, Karrierechancen zu ergreifen und die Anzahl von Frauen in Führung steigern. Insgesamt nahmen 14 Mentorinnen aus der Führungsebene und 14 Mentees teil.

Mit dem im Berichtsjahr initiierten Videoformat „**Time to Shine**“ soll die Sichtbarkeit von Frauen bei ProSiebenSat.1 erhöht werden. Das Format zeigt Frauen im Unternehmen, beleuchtet ihre Karrierewege und diskutiert Herausforderungen. Ziel ist es, Vorbilder zu schaffen, Inspiration zu bieten und Frauen im Konzern zu ermutigen, die eigenen Stärken zu erkennen und persönliche Karriereziele zu verfolgen.

Die Wirksamkeit unserer Maßnahmen für die Gleichstellung der Geschlechter messen wir anhand des Anteils weibliche Führungskräfte in der obersten Führungsebene. Zum 31. Dezember 2025 waren 13,5 Prozent (Vorjahr: 20,4 %) der Mitarbeiter:innen in der obersten Führungsebene weiblich.  
**ESRS S1-4, S1-5, S1-9**

### MAßNAHMEN ZUR INKLUSION VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Um die Inklusion von Menschen mit Behinderungen zu fördern, ist die Sensibilisierung von Führungskräften entscheidend. Im Jahr 2025 hat ProSiebenSat.1 verschiedene Workshops angeboten, die Kompetenzen und Wissen zu diesem Thema erweitern sollen. Dazu gehörte das Austauschformat Leadership Hour zum Thema Inklusion, das für sichtbare und unsichtbare Behinderungen sensibilisiert und einen vertraulichen Rahmen für Fragen bietet. Ein weiterer Workshop „Neurosynergy – Future Ready Leadership“ vermittelt ein tieferes Verständnis für Neurodivergenz. Ein unterstützendes Arbeitsumfeld für neurodivergente Mitarbeitende kann die mentale Belastung im Team reduzieren und gleichzeitig Kreativität, Innovationskraft und Umsetzungskompetenz fördern.

ProSiebenSat.1 nahm am 9. Juli 2025 an der ersten „**Inklusiven Jobmesse München**“ teil. Die Karrieremesse vernetzt Unternehmen mit dem Bewerberkreis der Menschen mit Behinderung, begegnet dem Arbeits- und Fachkräftemangel und unterstützt die Anbahnung von Beschäftigungsverhältnissen. Mit der Teilnahme an der Karrieremesse positionieren wir uns als inklusiver Arbeitgeber und erweitern den Zugang zu neuen Talenten für eine größere Vielfalt in der Belegschaft.

Anlässlich des Internationalen Tages der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember 2025 beteiligten wir uns erneut an der globalen Kampagne **#PositivelyPurple**. Die Kampagne wird im deutschsprachigen Raum von myAbility als offiziellem Partner von PurpleSpace Ltd. („PurpleSpace“) unterstützt und macht auf die Notwendigkeit der ökonomischen Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung aufmerksam. Dabei wurden am 3. Dezember 2025 die Logos der Social-Media-Kanäle des Konzerns lila eingefärbt. Mitarbeiter:innen hatten zudem die Möglichkeit, an einem Workshop zu Gebärdensprache teilzunehmen.

Darüber hinaus arbeiten Inklusionsbeauftragte und Schwerbehindertenvertretung eng an der Umsetzung der zwischen Vorstand und Betriebsrat geschlossenen **Inklusionsvereinbarung** sowie der Weiterentwicklung der Inklusionsbemühungen. In regelmäßigen Treffen werden die Fortschritte evaluiert und neue Initiativen entwickelt. Die Vereinbarung gilt für die Konzerngesellschaften, vor allem am Standort Unterföhring.

Ab dem Geschäftsjahr 2026 werden wir den Anteil der Mitarbeiter:innen mit Behinderungen berichten, um die Repräsentanz dieser Gruppe im Unternehmen transparent darzustellen.

**ESRS S1-4**

## Anti-Diskriminierung

Diskriminierung bezeichnet die Benachteiligung von Personen oder Personengruppen aufgrund bestimmter Eigenschaften. Ihr Verbot ist als Menschenrecht definiert und bildet die Grundlage für ein respektvolles Miteinander. Die Gewährleistung von Gleichbehandlung aller Mitarbeiter:innen ist ein grundlegender Wert, den der Konzern als einen entscheidenden Faktor betrachtet. Die konzeptionelle Verankerung bildet der im Kapitel „Nachhaltigkeitsstrategie“ beschriebene gruppenweite Code of Conduct. Die ProSiebenSat.1 Group toleriert keine Diskriminierung aufgrund von Alter, Behinderung, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, Religion und Weltanschauung sowie sexueller Orientierung. Von dem Diskriminierungsgrund ethnische Herkunft und Nationalität sehen wir Diskriminierung aufgrund von Hautfarbe erfasst, von Weltanschauung sehen wir eine Diskriminierung aufgrund von politischer Meinung erfasst – die Begrifflichkeiten Hautfarbe und politische Meinung werden jedoch nicht ausdrücklich verwendet. Vom Diskriminierungskonzept bisher nicht abgedeckt ist der Diskriminierungsgrund soziale Herkunft. Alle Mitarbeiter:innen sind angehalten, Diskriminierungen oder Verstöße gegen im Verhaltenskodex festgehaltene Grundsätze zu melden. Das Hinweisgebersystem als zentrales Compliance-Instrument der ProSiebenSat.1 Group ermöglicht Mitarbeiter:innen, Bedenken zu äußern und Hinweise auf mögliche Rechtsverstöße zu geben. Für ausführliche Informationen über das Hinweisgebersystem verweisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt „Umgang mit möglichen Regelverletzungen“ im Kapitel „Governance-Informationen“.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden sieben Beschwerden im arbeitsbezogenen Kontext im Zusammenhang mit Diskriminierungen einschließlich Belästigung gemeldet. Davon wurden sechs Beschwerden im Berichtsjahr 2025 abgeschlossen, bei insgesamt vier Beschwerden handelt es sich um bestätigte Fälle (Vorjahr: sechs). Hierbei handelte es sich um Fälle im Zusammenhang mit Diskriminierungen aus Gründen des Geschlechts oder der Weltanschauung sowie durch sexuelle Belästigung. In Verbindung mit den vorgenannten Beschwerden kam es zu einer Beendigung des Arbeitsverhältnisses und einer Ermahnung. Zusätzlich gingen drei Beschwerden (Vorjahr: zwei) über das Hinweisgebersystem ein, die einen Bezug zur eigenen Belegschaft aufweisen. Es gab keine schwerwiegenden Auswirkungen in Bezug auf Menschenrechte innerhalb der Belegschaft<sup>14</sup>. Es gab zudem keine wesentlichen Geldbußen oder Schadensersatzzahlungen<sup>15</sup>.

Wir schulen die Belegschaft deutschlandweit mit einem verpflichtenden Training zum **Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)**. Damit informieren wir über Diskriminierungsgründe und Beschwerdemechanismen. Der Code of Conduct positioniert uns zudem klar gegen sexuelle Gewalt oder Machtmissbrauch. **ESRS S1-1, S1-3, S1-17**

## Einbindung unserer Mitarbeitenden

Die ProSiebenSat.1 Group setzt sich dafür ein, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem Beschäftigte ihre Meinung frei äußern können. Mit folgenden Initiativen wollen wir den offenen Austausch fördern und die Möglichkeit bieten, Feedback zum unternehmerischen Handeln und damit verbundenen Auswirkungen für die Mitarbeitenden zu geben.

Im Geschäftsjahr 2025 hat der Konzern für die Mitarbeiter:innen der Konzerngesellschaften, vor allem am Standort Unterföhring, die **Befragung „Your Voice“** durchgeführt. Die kontinuierliche Befragung liefert wertvolle Einblicke in die Bedürfnisse unserer Mitarbeiter:innen, ihre

<sup>14</sup> Die Kennzahl umfasst sämtliche im Berichtsjahr eingegangenen, dokumentierten Beschwerden, die einen Bezug zur eigenen Belegschaft haben und als Diskriminierung oder Belästigung im Sinne der einschlägigen internen Richtlinien klassifiziert wurden sowie schwerwiegende Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte. Die Zahlen umfassen Meldungen über interne Meldekanäle und das Hinweisgebersystem. Die Erhebung erfolgt konzernweit und basiert auf einer Auswertung der entsprechenden Fallakten und Meldungen in den zentralen Meldesystemen. Die Erhebung erfolgt im Vieraugensystem durch die Compliance-Abteilung sowie die Abteilung Diversity & Inclusion. Informelle Gespräche außerhalb formaler Kanäle werden nicht erfasst. Damit können Hinweise, die nicht über die definierten Kanäle gemeldet oder nicht dokumentiert wurden, in der Kennzahl unberücksichtigt bleiben.

<sup>15</sup> Wesentliche Geldbußen und Schadensersatzzahlungen umfassen alle im Berichtsjahr rechtskräftig verhängten oder geleisteten Zahlungen im Zusammenhang mit Diskriminierungs- oder Belästigungsvorwürfen sowie schwerwiegenden Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte innerhalb der eigenen Belegschaft. Die gemeldeten Verfahren werden in einer zentralen Datenbank erfasst und im Vieraugenprinzip durch die Compliance-Abteilung ausgewertet.

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

Wahrnehmung von ProSiebenSat.1 als Arbeitgeber und unterschiedliche Faktoren, die das Engagement beeinflussen. Im Anschluss an jede Befragung werden die Ergebnisse auf Unternehmensebene analysiert und Fokusthemen identifiziert. Gleichzeitig werden Führungskräfte und Mitarbeitende ermutigt, die Ergebnisse proaktiv in ihren Teams zu diskutieren und Maßnahmen abzuleiten.

Solche Initiativen sind kulturprägend, sie werden in kontinuierlicher und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Betriebsrät:innen erarbeitet. Die Betriebsrät:innen fungieren als **gesetzliche Interessenvertretung** der Mitarbeiter:innen und sind eine zentrale Anlaufstelle für deren Belange. Neben lokalen Betriebsratsgremien verfügt der Konzern über eine Vereinbarung mit seinen Beschäftigten zur Vertretung durch einen Societas Europaea (SE) Betriebsrat, um die Rechte der Arbeitnehmer:innen auf Unterrichtung und Anhörung in grenzüberschreitenden Angelegenheiten der ProSiebenSat.1 Group sicherzustellen.

**Teilhabe und Feedback** unserer Mitarbeitenden sind wichtige Elemente unserer Unternehmenskultur. Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden „Vorstands-Updates“ haben Mitarbeiter:innen im deutschsprachigen Raum die Möglichkeit, in einen direkten Austausch mit dem Vorstand zu treten – zu Themen rund um die Entwicklung, Strategie und Kultur des Unternehmens. Darüber hinaus können sich die Mitarbeiter:innen an weitere Kontaktpersonen, wie etwa die Schwerbehindertenvertretung, Inklusionsbeauftragte und HR Business Partner:innen, wenden. Zudem stehen ihnen verschiedene Kommunikationskanäle zur Verfügung – von persönlichen Entwicklungsgesprächen bis hin zu unserem Hinweisgebersystem. Für ausführliche Informationen über das Hinweisgebersystem verweisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt „Umgang mit möglichen Regelverletzungen“ im Kapitel „Governance-Informationen“. **ESRS S1-2, S1-3, S1-4, S1-8**

**Übersicht Mitarbeiterkennzahlen**

**MITARBEITER:INNEN NACH BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS UND GESCHLECHT / ESRS S1-6**

Mitarbeiter:innen nach Köpfen (Headcount) zum 31. Dezember

	Weiblich		Männlich		Divers <sup>1</sup>		Keine Angaben		Insgesamt	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
<b>Zahl der Arbeitnehmer</b>	<b>3.337</b>	<b>3.727</b>	<b>3.266</b>	<b>3.748</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>6.606</b>	<b>7.477</b>
Zahl der Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen	2.945	3.266	2.981	3.434	1	1	2	1	5.929	6.702
Zahl der Arbeitnehmer mit befristeten Arbeitsverträgen	389	458	284	313	—	—	—	—	673	771
Zahl der Abrufkräfte	3	3	1	1	—	—	—	—	4	4
Zahl der Vollzeitkräfte	2.396	2.718	2.917	3.349	1	1	2	1	5.316	6.068
Zahl der Teilzeitkräfte	941	1.009	349	399	—	—	—	—	1.290	1.409

1. Geschlecht gemäß den eigenen Angaben der Arbeitnehmer.

**MITARBEITER:INNEN NACH BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS UND REGION / ESRS S1-6**

Mitarbeiter:innen nach Köpfen (Headcount) zum 31. Dezember

	Deutschland		Österreich/Schweiz		USA		UK		Sonstige		Insgesamt	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
<b>Zahl der Arbeitnehmer</b>	<b>5.622</b>	<b>6.404</b>	<b>557</b>	<b>578</b>	<b>261</b>	<b>312</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>165</b>	<b>179</b>	<b>6.606</b>	<b>7.477</b>
Zahl der Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen	4.955	5.639	550	568	261	312	1	4	162	179	5.929	6.702
Zahl der Arbeitnehmer mit befristeten Arbeitsverträgen	663	761	7	10	—	—	—	—	3	—	673	771
Zahl der Abrufkräfte	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4
Zahl der Vollzeitkräfte	4.512	5.181	385	406	258	304	1	4	160	173	5.316	6.068
Zahl der Teilzeitkräfte	1.110	1.223	172	172	3	8	—	—	5	6	1.290	1.409

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

### MITARBEITER:INNEN NACH LAND / ESRs S1-6

Mitarbeiter:innen nach Köpfen (Headcount) zum 31. Dezember

Land <sup>1</sup>	2025	2024
Deutschland	5.622	6.404

1 Länder mit mindestens 50 Arbeitnehmern, die mindestens 10 Prozent der Gesamtzahl ausmachen.

### MITARBEITER:INNEN NACH GESCHLECHT / ESRs S1-6

Mitarbeiter:innen nach Köpfen (Headcount) zum 31. Dezember

Geschlecht	2025	2024
Weiblich	3.337	3.727
Männlich	3.266	3.748
Divers <sup>1</sup>	1	1
Keine Angaben	2	1
<b>Gesamtzahl der Arbeitnehmer</b>	<b>6.606</b>	<b>7.477</b>

1 Geschlecht gemäß den eigenen Angaben der Arbeitnehmer.

### MITARBEITER:INNEN NACH ALTERSGRUPPEN / ESRs S1-9

Mitarbeiter:innen nach Köpfen (Headcount) zum 31. Dezember

Altersgruppe	2025	2024
Unter 30 Jahre	1.067	1.397
30–50 Jahre	4.494	5.049
Über 50 Jahre	1.045	1.031
<b>Gesamtzahl der Arbeitnehmer</b>	<b>6.606</b>	<b>7.477</b>

### OBERSTE FÜHRUNGSEBENE<sup>1</sup> NACH GESCHLECHT / ESRs S1-9

Mitarbeiter:innen und Geschäftsführer:innen nach Köpfen (Headcount) zum 31. Dezember

Geschlecht	Anzahl		Anteil (in %)	
	2025	2024	2025	2024
Weiblich	7	11	13,5	20,4
Männlich	45	43	86,5	79,6
Divers <sup>2</sup>	—	—	0,0	—
Keine Angaben	—	—	0,0	—
<b>Gesamtzahl der Arbeitnehmer</b>	<b>52</b>	<b>54</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

1 Oberste beide Management Level (Top und Senior Management) unterhalb des Vorstands.

2 Geschlecht gemäß den eigenen Angaben der Arbeitnehmer.

### FLUKTUATION / ESRs S1-6

Mitarbeiter:innen nach Köpfen (Headcount) zum 31. Dezember

	2025	2024
Anzahl Austritte	1.835	2.070
Fluktuationsquote (in %) <sup>1</sup>	27,8	27,7

1 Bei der Berechnung der Fluktuationsquote wird die Anzahl aller Austritte im Berichtszeitraum durch die Anzahl der Mitarbeiter:innen zum Stichtag 31. Dezember dividiert.

### VERGÜTUNGSKENNZAHLEN / ESRs S1-16

zum 31. Dezember

	2025	2024
Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle (in %) <sup>1</sup>	19,2	20,7
Verhältnis der jährlichen Gesamtvergütungen <sup>2</sup>	26,4	22,1

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

### VERGÜTUNGSKENNZAHLEN / ESRS S1-16

zum 31. Dezember

	2025	2024
<p>1 Die Erhebung der Vergütung erfolgt nach dem Zuflussprinzip, nach dem alle Vergütungsbestandteile einbezogen werden, die den Beschäftigten innerhalb des Kalenderjahres zugeflossen sind. Dabei wird zunächst die Gesamtvergütung eines Beschäftigten ins Verhältnis zur jeweiligen vertraglichen Arbeitszeit gesetzt, um den Bruttostundenverdienst zu ermitteln. Anhand dessen wird über alle weiblichen und männlichen Beschäftigten jeweils ein Mittelwert gebildet, der Grundlage für die Berechnung des geschlechtsspezifischen Verdienstgefälles ist.</p> <p>2 Verhältnis der jährlichen Gesamtvergütung der höchstbezahlten Person im Unternehmen dividiert durch den Median der jährlichen Gesamtvergütung für die Beschäftigten (ohne die höchstbezahlte Person).</p>		

### WEITERBILDUNGSSTUNDEN DER MITARBEITER:INNEN / ESRS S1-13

Mitarbeiter:innen nach Köpfen (Headcount), durchschnittliche Stundenanzahl pro Mitarbeiter:in<sup>1</sup>

Geschlecht	2025	2024
Weiblich	6,7	5,9
Männlich	6,6	5,1
Divers <sup>2</sup>	17,7	25,0
Keine Angaben	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>6,6</b>	<b>5,5</b>

1 Pflichttrainings sind in der durchschnittlichen Stundenanzahl pro Mitarbeiter:in nicht enthalten.  
 2 Geschlecht gemäß den eigenen Angaben der Arbeitnehmer.

### TARIFVERTRAGLICHE ABDECKUNG UND SOZIALER DIALOG / ESRS S1-8

zum 31. Dezember

Abdeckungsquote <sup>2</sup>	Tarifvertragliche Abdeckung		Sozialer Dialog	
	Arbeitnehmer EWR <sup>1</sup>		Vertretung am Arbeitsplatz (EWR) <sup>1</sup>	
	2025	2024	2025	2024
0–19 %	Deutschland	Deutschland		
20–39 %				
40–59 %			Deutschland	Deutschland
60–79 %				
80–100 %				

1 EWR = Europäischer Wirtschaftsraum, für Länder mit mindestens 50 Arbeitnehmern, die mindestens 10 Prozent der Gesamtzahl ausmachen.  
 2 Die Abdeckungsquote der Arbeitnehmer in Nicht-EWR-Ländern wird erst ab 2026 berichtet.

### TARIFVERTRAGLICHE ABDECKUNG / ESRS S1-8

Mitarbeiter:innen nach Köpfen (Headcount) zum 31. Dezember

	2025	2024
Abdeckungsquote (in %) <sup>1</sup>	10	9

1 Die Abdeckungsquote wird für den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) berichtet.

## GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

### Konzepte im Zusammenhang mit Zuschauer:innen und Nutzer:innen

Die ProSiebenSat.1 Group erreicht täglich viele Millionen Menschen. Aus dieser Reichweite und Marktposition erwächst eine besondere gesellschaftliche Verantwortung. Der Konzern verpflichtet sich, entsprechend verantwortungsvoll mit Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Verbraucher:innen und Endnutzer:innen umzugehen – bezogen auf die Geschäftstätigkeit von ProSiebenSat.1 mit Zuschauer:innen und Nutzer:innen.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Daraus ergeben sich spezifische Themen im Zusammenhang mit den in ESRS S4 behandelten Nachhaltigkeitsaspekten, die von wesentlicher Bedeutung sind: Durch rechtskonforme Gestaltung der Medieninhalte wird Aspekten der persönlichen Sicherheit von Zuschauer:innen und Nutzer:innen Rechnung getragen (**Medienregulierung**). Hierzu zählen jugendschutzrechtliche Vorgaben, deren Nicht-Einhaltung zu potenziell negativen Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche als besonders vulnerable Nutzer:innen führen kann. Verstöße können Reputationsrisiken für den Konzern nach sich ziehen.

Als Medienkonzern kann ProSiebenSat.1 zur sozialen Eingliederung und Integration von Menschen mit Behinderung beitragen, da **barrierefreie Angebote** gesellschaftliche Teilhabemöglichkeiten und somit positive Auswirkungen für diese Nutzergruppe schaffen. Mit den Angeboten und insbesondere den Medieninhalten trägt ProSiebenSat.1 zudem zur öffentlichen Meinungsbildung in der gesamten Gesellschaft bei (**Public Value**). Dabei beeinflusst die Qualität die Attraktivität des Programms für die Zuschauer:innen und Nutzer:innen – und kann somit sowohl Chancen als auch Risiken für die Werbevermarktung mit sich bringen. Darüber hinaus nutzt der Konzern seine mediale Reichweite für soziale Zwecke (**Corporate Citizenship** – unternehmensspezifisches Thema).

In der DWA wurden außerdem IROs identifiziert, die sich aus dem Recht auf Privatsphäre von Zuschauer:innen und Nutzer:innen sowie aus dem Schutz ihrer personenbezogenen Daten ergeben. Datenabflüsse infolge unbefugter Zugriffe oder fehlender datenschutzrechtlicher Absicherungen können für die Betroffenen negative Auswirkungen haben – von Unzufriedenheit bis hin zu psychischen oder physischen Belastungen. Diese Auswirkungen wurden für weitere Stakeholdergruppen als wesentlich identifiziert, da je nach Art der Daten beispielsweise auch Lieferanten, Geschäftspartner oder Mitarbeiter:innen betroffen sein können. Aufgrund der digitalen Geschäftsmodelle sind **Datenschutz** und **Informationssicherheit** für alle Segmente des Konzerns relevant.

Der Verhaltenskodex legt den grundsätzlichen Handlungsrahmen für den Umgang mit den beschriebenen wesentlichen IROs mit Bezug auf Zuschauer:innen und Nutzer:innen konzeptionell fest. Der Kodex gibt allen Mitarbeiter:innen Orientierung in ihrer Tätigkeit.

### » INFORMATION

**Detaillierte Informationen zu den wesentlichen IROs, die im Zusammenhang mit Zuschauer:innen und Nutzer:innen unserer Angebote und Dienstleistungen identifiziert wurden, finden sich im Abschnitt „Doppelte Wesentlichkeitsanalyse“. Ausführliche Informationen über den Verhaltenskodex finden sich im Abschnitt Nachhaltigkeitsstrategie. In Bezug auf die einzelnen in diesem Kapitel beschriebenen Nachhaltigkeitsaspekte wird der Verhaltenskodex durch interne Richtlinien und Handlungsprinzipien ergänzt, die detailliertere Regelungen hinsichtlich des Managements wesentlicher IROs beinhalten. Diese werden in den fortfolgenden themenbezogenen Abschnitten dargestellt.**

ESRS S4.SBM-3, S4-1, S4.MDR-P

## Verfahren zur Einbeziehung von Zuschauer:innen und Nutzer:innen und Umgang mit Beschwerden

Zuschauer:innen und Nutzer:innen stehen im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit von ProSiebenSat.1. Ihre Perspektiven werden auf unterschiedliche Weise direkt oder über Interessensvertreter einbezogen. Eine zentrale Grundlage für Unternehmensentscheidungen zur Gestaltung von Medieninhalten und digitalen Angeboten bietet die Zuschauermarktforschung. Über die Zuschauerredaktion sowie über verschiedene Social-Media-Kanäle der Sendermarken, Formate und Digitalangebote können Zuschauer:innen und Nutzer:innen zudem in den direkten Kontakt mit ProSiebenSat.1 treten. Ihre Perspektiven fließen auch über regelmäßige Austauschformate mit stellvertretenden Expert:innen in die Entscheidungsprozesse ein –

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

beispielsweise über die Medienaufsicht oder Vertreter besonders schutzbedürftiger Gruppen wie Jugendschutzaufsicht. Die Jugendschutzbeauftragten der Sender und Online-Angebote nehmen mehrmals im Jahr an Sitzungen der Gremien der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen („FSF“) und Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia Diensteanbieter („FSM“) und an themenspezifischen Schulungen teil, um sich über aktuelle Entwicklungen in Jugendschutzbelangen auszutauschen. Die Geschäftsleitung der Rundfunkveranstalter bzw. der Anbieter von Onlineangeboten trägt die Verantwortung für die operative Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse und Berücksichtigung der Zuschauer- und Nutzerinteressen.

Mit dem Beirat unter Vorsitz des ehemaligen Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber hat ProSiebenSat.1 ein Gremium, das den Vorstand in gesellschaftlichen, ethischen und medienpolitischen Fragen berät. Die interdisziplinäre Besetzung des Beirats gewährleistet eine gesamtgesellschaftliche Perspektive. Auch dies ist eine wichtige Maßnahme, um die Interessen von Zuschauer:innen und Nutzer:innen einzubeziehen.

Der Konzern bietet Nutzer:innen seiner Content-Angebote verschiedene Meldekanäle, um Bedenken gegenüber Inhalten zu äußern und eine Überprüfung durch den Anbieter selbst, eine Einrichtung der Freiwilligen Selbstkontrolle oder der Medienaufsicht zu veranlassen. So ermöglicht das Hinweisgebersystem als ein zentrales Compliance-Instrument der ProSiebenSat.1 Group auch Zuschauer:innen und Nutzer:innen, Bedenken und Hinweise auf mögliche Rechtsverstöße zu melden. Ausführliche Informationen über das Hinweisgebersystem finden sich im Kapitel „Governance-Informationen“ im Abschnitt „Umgang mit möglichen Regelverletzungen“.

### » INFORMATION

**In Deutschland sind die Landesmedienanstalten in den einzelnen Bundesländern für die Aufsicht über Content-Angebote zuständig. Das Impressum der jeweiligen Content-Anbieter der ProSiebenSat.1 Group informiert die Zuschauer:innen und Nutzer:innen über die Landesmedienanstalt, die für das jeweilige Angebot zuständig ist; es wird in den TV-Programmen täglich ausgestrahlt und ist online sowie über Teletext dauerhaft abrufbar. Darüber hinaus bieten die Medienanstalten selbst eine allgemeine Anlaufstelle: Unter [www.programmbeschwerde.de](http://www.programmbeschwerde.de) können die Nutzer:innen unserer Content-Angebote Beschwerden platzieren. In Österreich ist die Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) für die Medienaufsicht über audiovisuelle Angebote zuständig und in der Schweiz das Bundesamt für Kommunikation (BAKOM). In den Senderimpressen im Internet sind zudem die jeweils zuständigen Jugendschutzbeauftragten und ein direkter Mail-Kontakt genannt. Zuschauer:innen und Nutzer:innen können zudem über eine Beschwerde bei der zuständigen Freiwilligen Selbstkontrolleinrichtung eine Überprüfung eines kritisierten Contents veranlassen – etwa beim Deutschen Werberat für Werbemittel, bei der FSM für Websites oder bei der FSF für TV-Inhalte. In Österreich existiert mit dem Verein zur Selbstkontrolle audiovisueller Medienangebote zum Schutz von Minderjährigen seit 2021 eine Selbstkontrolleinrichtung für TV- und Video-on-Demand-Anbieter.**

Individuelle Ansprüche, beispielsweise aufgrund von Urheber- oder Persönlichkeitsrechtsverletzungen, werden durch die zentrale Rechtsabteilung der ProSiebenSat.1 Media SE geprüft. Falls erforderlich veranlasst sie das Sperren von Material bzw. das Löschen von Angeboten und gibt insbesondere Unterlassungserklärungen ab. Sollte die Medienaufsicht wegen möglicher Rechtsverstöße im Content-Angebot ermitteln, ist die Rechtsabteilung der zentrale Ansprechpartner für die Behörden: Sie prüft und verteidigt ein als berechtigt anzusehendes Angebot oder sorgt dafür, dass ein festgestellter Verstoß künftig unterbleibt, und informiert die verantwortlichen Mitarbeiter:innen über Beanstandungs- und Untersagungsbescheide.

**ESRS S4.SBM-3, S4-1, S4-2, S4-3**

## Medienregulierung

### KONZEPTE

Der **Code of Conduct** legt den grundsätzlichen Handlungsrahmen in Bezug auf die Einhaltung medienrechtlicher Bestimmungen fest. Dadurch sollen potenzielle negative Auswirkungen der Medienangebote auf Zuschauer:innen und Nutzer:innen sowie die daraus erwachsenden Risiken für das Unternehmen vermieden werden. Er verpflichtet die Geschäftsführung sowie alle Mitarbeiter:innen des Entertainment-Segments zu journalistischer Unabhängigkeit und Ethik sowie zur Einhaltung der Grundsätze zur Trennung von Werbung und Programm. Diese Prinzipien werden durch detailliertere Vorgaben in die operative Tätigkeit umgesetzt.

Bei all unseren Aktivitäten sind wir der freiheitlich demokratischen Grundordnung verpflichtet, die insbesondere auf dem Grundrecht der Meinungsfreiheit basiert. Der Konzern hat Leitlinien formuliert, die für alle Journalist:innen und redaktionell Verantwortliche verbindlich sind. Die **„Leitlinien zur Sicherung der journalistischen Unabhängigkeit“** konkretisieren dabei das Verständnis der publizistischen Grundsätze des Pressekodex des Deutschen Presserates. Journalist:innen sind demnach in der Gestaltung ihrer redaktionellen Beiträge grundsätzlich frei und sollen unabhängig von gesellschaftlichen, wirtschaftlichen oder politischen Interessen berichten. Leitlinien für die journalistische Arbeit werden durch die Chefredaktion regelmäßig auf Aktualität überprüft, um ihre Angemessenheit zu bewerten. Falls erforderlich werden diese um neue Anforderungen an die Redaktionen ergänzt, die sich beispielsweise durch den technologischen Wandel ergeben. So hat die Chefredaktion Redaktionsleitlinien entwickelt, um eine verantwortungsvolle Nutzung künstlicher Intelligenz im journalistischen Prozess zu gewährleisten.

Die ProSiebenSat.1 Group verpflichtet sich zur Abgrenzung redaktioneller Berichterstattung von Veröffentlichungen zu werblichen Zwecken. In begründeten Einzelfällen, die den Verdacht des Einsatzes von Schleichwerbung nahelegen, kann ein Kontrollgremium tätig werden. Der Konzern ist zudem in Deutschland verpflichtet, den Bestimmungen des Medienstaatsvertrages sowie der „Gemeinsamen Satzung zur Durchführung der Werbevorschriften des Medienstaatsvertrags“ der Landesmedienanstalten zu folgen. Die gemeinsam mit einer Medienrechtskanzlei entwickelten und über das Intranet abrufbaren ProSiebenSat.1-Werberichtlinien zur **Trennung von Werbung und Programm** enthalten konkrete Erläuterungen zu Platzierungsverboten für bestimmte Produkte und Dienstleistungen. Für deren Freigabe und Implementierung ist der Vorstand der ProSiebenSat.1 Media SE zuständig. Sie geben den jeweils programmverantwortlichen Mitarbeiter:innen der deutschen Gesellschaften der ProSiebenSat.1 Group verbindliche Vorgaben im Rahmen ihres Arbeitsverhältnisses, um Verstöße gegen Programmgrundsätze möglichst zu verhindern. Für die deutschen Sender sollen die Richtlinien dem Erhalt der journalistischen Glaubwürdigkeit dienen und inhaltlich die Unabhängigkeit von Einflüssen Dritter als oberste programmliche Leitlinie absichern.

Nicht zuletzt haben **jugendschutzrechtliche Bestimmungen** im Rahmen der Medienregulierung eine wichtige Bedeutung. Eine zentrale Rolle spielen dabei die Jugendschutzbeauftragten: Sie sollen dafür Sorge tragen, dass alle vom Konzern verantworteten Inhalte in TV und Internet altersgerecht angeboten werden. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Inhalten zu erschweren, die für ihre Altersgruppe ungeeignet sind. Der Jugendmedienschutz-Staatsvertrag (JMStV) und das Jugendschutzgesetz (JuSchG) setzen dafür klare Vorgaben. Die Jugendschutzbeauftragten sind in ihrer Bewertung weisungsfrei und dafür verantwortlich, die Konzern-Sender und -Telemedienanbieter bei der Gestaltung ihrer Angebote entsprechend zu beraten. **ESRS S4-1, S4-4**

### MAßNAHMEN

Die zentrale Chefredaktion der Seven.One Entertainment Group ist auf operativer Ebene dafür verantwortlich, dass bei der redaktionellen Arbeit aller Sender die journalistische Unabhängigkeit

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

gewahrt bleibt. In täglich stattfindenden Konferenzen mit den Redaktionen und Programmmanager:innen werden die inhaltlichen Schwerpunkte der Berichterstattung und des Programms diskutiert. Bei der Freigabe von redaktionellen Beiträgen gilt grundsätzlich das **Vier-Augen-Prinzip**. Dieses redaktionsinterne Freigabeerfordernis stellt fortwährend sicher, dass Beiträge vor ihrer Veröffentlichung auf Einhaltung redaktioneller Standards hin überprüft werden können. In wiederkehrenden internen Schulungen werden Themen wie Presserecht und Jugendschutz geschult und vertieft, um das nötige Rüstzeug für die typischen Problemfelder journalistischer Tätigkeit zu vermitteln.

ProSiebenSat.1 führt mehrere Gerichtsverfahren zu Fragen von über den Einzelfall hinausreichender Tragweite, insbesondere um die weitere Vermarktung der Programmangebote vor solchen behördlichen oder gesetzgeberischen Einflussnahmen zu bewahren, die ProSiebenSat.1 als unzulässige Einschränkung des eigenen wirtschaftlichen Fortkommens erachten muss. Der Ausgang dieser zeitlich langwierigen Verfahren kann daher die künftige Ausgestaltung von Content-Angeboten einschließlich der Werbung beeinflussen. In den Verfahren, die hierzu beitragen sollen, geht es beispielsweise um die Bestätigung der Zulässigkeit regionalisierter Werbung oder um Online-Gewinnspielangebote in Abgrenzung zum Glücksspielrecht.

Die Jugendschutzbeauftragten werden möglichst frühzeitig in die Konzeption, Produktion und den Einkauf von Programmen eingebunden. Zugleich sollen sie bei Internet-Angeboten des Konzerns den Einsatz technischer Schutzmöglichkeiten – zum Beispiel durch PIN-Verfahren oder die Filtersoftware JusProg – für die Verbreitung jugendschutzrelevanter Inhalte gewährleisten. Die Jugendschutzbeauftragten führen interne Schulungen für TV- und Online-Redakteur:innen durch und nehmen selbst am Zertifizierungsprogramm gemäß JuSchG teil. Darüber hinaus beteiligt sich der Jugendschutz aktiv in den Gremien der FSF und FSM. Dieser Austausch mit Fachexpert:innen der Selbstkontrollen und Jugendschutzbeauftragten anderer Sender ermöglicht es, die Angemessenheit ergriffener Jugendschutzmaßnahmen zu bewerten. Falls erforderlich werden die Maßnahmen an neue Anforderungen oder technische Standards angepasst.

Durch diese Maßnahmen wird angestrebt, Fehler und Rechtsverstöße im redaktionellen Prozess zu minimieren, die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sicherzustellen und Risiken insbesondere hinsichtlich Jugendschutz und Medienrecht wirksam vorzubeugen.

Für die kommenden Berichtszeiträume ist die Fortführung der genannten Maßnahmen vorgesehen. Der Zeithorizont ist dabei fortlaufend – das bedeutet, die Maßnahmen sind nicht auf ein festes Enddatum ausgerichtet. Über darüberhinausgehende künftige Maßnahmen lassen sich zum Zeitpunkt der Berichterstellung keine abschließenden Aussagen treffen. **ESRS S4-4, S4.MDR-A**

### KENNZAHLEN UND ZIELE

Die ProSiebenSat.1 Group strebt im Hinblick auf potenziell negative Auswirkungen auf Zuschauer:innen und Nutzer:innen danach, ihre Medienangebote im Rahmen der geltenden Gesetze herzustellen und anzubieten bzw. auszuwerten. Die Wirksamkeit unserer Maßnahmen hierzu wird anhand der – extern nicht eigens validierten – Anzahl und Art von Rechtsverstößen bemessen, die in unseren gesamten Medienangeboten im Laufe eines Jahres festgestellt werden. Wir haben im Jahr 2025 insgesamt **18 programmbezogene Rechtsverstöße** (2024: 17) erfasst.

Hierzu zählen zum einen Verstöße gegen journalistische Sorgfaltspflichten, Programmgrundsätze sowie jugendschutzrechtliche Bestimmungen und Persönlichkeitsrechte. Zum anderen sind alle urheberrechtlichen Vorgänge, bei denen von unserer Seite eine Unterlassungserklärung abgegeben wurde – unabhängig davon, ob eine Rechtspflicht anerkannt wurde oder nicht – als Rechtsverstöße erfasst. Darüber hinaus werden Presse- und äußerungsrechtliche Verstöße sowie die Verletzung von Persönlichkeitsrechten in die Kennzahl einbezogen, sofern es zu einer Verurteilung durch ein Gericht gekommen ist oder – unabhängig davon, ob eine Rechtspflicht anerkannt wurde

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

oder nicht – eine Geldentschädigung gezahlt oder sonstige Zahlungen, wie Übernahme der Kosten des Rechtsbeistands, geleistet wurden.<sup>16</sup>

Zwar ist es ein zentrales Anliegen, möglichst keine programmbezogenen Rechtsverstöße zu haben. Die ermittelte Anzahl der programmbezogenen Rechtsverstöße ist jedoch auch abhängig davon, dass solche in Folge einer Programmbeschwerde gemeldet oder in sonstiger Weise zur Kenntnis gelangen.

### » INFORMATION

**Programmbezogene Rechtsverstöße: Im Einzelnen gehen in die Kennzahl alle meldepflichtigen programmbezogenen Rechtsverstöße (Compliance-Verstöße) ein, zu denen im Geschäftsjahr 2025 eine der folgenden Entscheidungen zugestellt wurde: a) Bußgeldbescheide, zur Hauptverhandlung zugelassene Anklagen oder Strafbefehle, b) Beanstandungen<sup>17</sup> durch die Medienaufsichtsbehörden, sowie c) Entscheidungen von Gremien der freiwilligen Selbstkontrolle oder ähnlichen Institutionen, soweit sie der Qualität einer behördlichen Verwarnung gleichkommen oder Sanktionscharakter haben.**

Im Kontext von Rechtsverstößen wurde **kein eigenständiges, strategisches und terminiertes Nachhaltigkeitsziel festgelegt**. Indem die zentrale Rechtsabteilung der ProSiebenSat.1 Media SE die Fälle fortlaufend begleitet, soll die Wirksamkeit der ergriffenen Maßnahmen zur Einhaltung der medienrechtlichen Vorgaben sichergestellt werden. Soweit sich aus derartigen Verfahren programmliche Fehlentwicklungen ableiten lassen, werden die erforderlichen Maßnahmen ergriffen, damit der gerügte Verstoß nicht erneut im Programm bzw. Content-Angebot vorkommt. Der Katalog erforderlicher Maßnahmen umfasst dabei insbesondere die Sperrung von Sendematerial, die Information und/oder Schulung der Mitarbeiter:innen oder auch die Anpassung bzw. Umstellung eines Produktionsprozesses, der für den betreffenden programmlichen Verstoß ursächlich war. Entsprechendes gilt für Zuschauer- oder Betroffenenbeschwerden. Sie werden unverzüglich auf ihre Berechtigung hin geprüft und einer der Beschwerde angemessenen Klärung zugeführt. **ESRS S4.MDR-A, MDR-T**

## Barrierefreie Angebote

### KONZEPTE

Die ProSiebenSat.1 Group setzt sich für einen barrierefreien Zugang zu ihren Angeboten ein. Damit möchten wir die positiven Auswirkungen auf Zuschauer:innen und Nutzer:innen stärken und zugleich Chancen nutzen, die hier im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse identifiziert wurden.

Wir bieten auf unseren Sendern und auf Joyn untertitelte Programmflächen, Audiodeskriptionen, Formate in Gebärdensprache sowie in Leichter Sprache an. Indem wir unsere Medien barrierefrei gestalten, sorgen wir dafür, dass **mehr Menschen Zugang** zu Informationen haben und sich aktiv am gesellschaftlichen Leben beteiligen können. ProSieben startete **bereits im Jahr 2000** das erste regelmäßige Untertitelangebot für Gehörlose im deutschen Privatfernsehen. Die Gruppe strahlt seitdem auf nahezu all ihren Free-TV-Sendern barrierefreie Inhalte aus und treibt ihren Ausbau kontinuierlich voran. Das Thema findet sich über die Handlungsfelder „Public Value & Corporate Citizenship“ und „Diversität & Inklusion“ als wesentlicher Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie wieder. Im Jahr 2024 wurde zudem der Ausbau barrierefreier Angebote der Sendergruppe als

<sup>16</sup> Bei Ansprüchen mehrerer natürlicher oder juristischer Personen als Betroffene, richtet sich die Zählweise nach der Anzahl der hierzu im Rahmen eines effizienten Geschäftsbetriebs angelegten Aktenvorgänge.

<sup>17</sup> Beanstandungsbescheide, die mehrere eigenständige Programminhalte in einem Bescheid zusammenfassen (z.B. zwei Folgen einer Serie), fließen dabei entsprechend der Anzahl der beanstandeten Programmteile mehrfach ein. Ein Beanstandungsbescheid, der denselben Programminhalt (z.B. Werbespot) aufgrund unterschiedlicher Sendedaten im selben Programm beanstandet, wird nur einmal gezählt. Wird hingegen derselbe Programminhalt (z.B. Werbespot) auf unterschiedlichen Sendern (z.B. ProSieben und Kabel Eins) beanstandet, wird jede Beanstandung eigenständig gezählt.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

weitere ESG-Ziele eingeführt. Hierdurch wurden die Schwerpunkte der Nachhaltigkeitsstrategie noch umfassender in die Vorstandsziele integriert. Die Zielsetzung dient zudem der Bewertung der Wirksamkeit der im folgenden Abschnitt geschilderten Maßnahmen zum Ausbau barrierefreier Angebote. Weitere Informationen zu den ESG-Zielen auf Konzernebene finden sich im Vergütungsbericht in den Abschnitten „Short Term Incentive (Performance Bonus)“, „ESG-Ziele auf Konzernebene“ sowie „Variable Vergütung – Detaillierte Angaben zur Zielerreichung“. **ESRS S4-1, S4-4**

### MAßNAHMEN

Im Jahr 2025 wurde im Segment Entertainment das gesamte Angebot barrierefreier Sendungen ausgebaut. Aktuell sind auf fünf deutschen ProSiebenSat.1-Sendern **Untertitel** im Programm: SAT.1, ProSieben, Kabel Eins, sixx und ProSieben MAXX, mit einem sehr breiten Angebot verschiedener Formate und Programmflächen. Seit dem Jahr 2023 bieten wir auch für unsere österreichischen Sender Puls 4, ATV, ATV II und Puls24 sowie den schweizerischen Sender Puls 8 Untertitel über Teletext an. Gehörlosenuntertitel geben verschriftlicht in verkürzter Form alle wesentlichen Informationen einer Sendung wieder, die auch Hörende bekommen. Sie werden nach internen Gestaltungsvorgaben erstellt. Das Angebot von Audiodeskription, Gebärdensprache und Sendungen in Leichter Sprache entwickelt sich kontinuierlich weiter.

### BARRIEREFREIE ANGEBOTE DER PROSIEBENSAT.1 GROUP

**Sendungen mit Audiodeskription:** Bei Sendungen mit Audiodeskription wird der Originalton durch eine zusätzliche Bildbeschreibung ergänzt. Ein:e Sprecher:in beschreibt auf einer zusätzlichen Tonspur in kurzen und klaren Formulierungen, was zu sehen ist (z.B. Handlung und Ort des Geschehens sowie Aussehen, Gestik und Mimik der Personen). Bei Sportsendungen wird der Originalton vollständig durch die Tonspur mit der Audiodeskription ersetzt. Audiodeskription wird nach internen Gestaltungsvorgaben erstellt.

**Sendungen in Gebärdensprache:** Sendungen mit Gebärdensprache sind Sendungen, bei denen Gebärdensprachdolmetschende, die die Lautsprache in Deutsche Gebärdensprache (DGS) übersetzen, sichtbar im Bild eingeblendet werden. DGS ist eine offiziell anerkannte Sprache, mit der stark Schwerhörige und Gehörlose kommunizieren. Die DGS ist eine visuell-manuelle Form der Sprache und besteht aus Handzeichen, Mimik sowie Körperhaltung.

**Sendungen in Leichter Sprache:** Leichte Sprache ist die Untertitelung oder neue Vertonung einer Sendung, wobei die Original-Textfassung einer Sendung nach den feststehenden Regeln des Netzwerks Leichte Sprache e.V. in Leichte Sprache übertragen wird.

Seit dem Jahr 2024 werden auf Joyn zusätzliche Livestreams der Sender SAT.1, ProSieben und ProSieben MAXX sowie seit 2025 für den Sender Kabel Eins mit **Gebärdensprache oder Audiodeskription** angeboten. Sie können als eigener Kanal parallel zu den Sender-Livestreams angewählt werden, wenn Sendungen mit Gebärdensprache oder Audiodeskription vorliegen. Programmbeispiele für umfassend barrierefrei angebotene Sendungen sind die Shows „Germany's Next Topmodel – by Heidi Klum“ auf ProSieben oder „The Taste“ in SAT.1. Diese Sendungen wurden barrierefrei mit Untertiteln, Audiodeskription sowie in Gebärdensprache angeboten. Bei den Musikshows „The Voice Kids“ und in der Finalshow von „The Voice of Germany“ in SAT.1 sowie der Sendung „The Masked Singer“ auf ProSieben setzen wir neben Gebärdendolmetschern zusätzlich Deaf Performer ein, um die musikalischen Inhalte Menschen mit Hörbehinderung zu vermitteln. Sie drücken sich durch Mimik, Gestik und Bewegung aus und machen die Musik für Menschen mit Hörbehinderung erlebbar. Auch Informationsangebote werden neben der Untertitelung zusätzlich mit Gebärdensprache ausgestrahlt. So wurde im Vorfeld der Bundestagswahl 2025 die Sendung „Olaf Scholz. Countdown im Kanzleramt“ auf ProSieben sowie „Wahl-Countdown: Die Kandidaten im Bürger-Speed-Dating“ in SAT.1 auf Joyn durch Gebärdendolmetscher begleitet.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Das regelmäßige Angebot von Audiodeskription umfasst neben Spielfilmen und Serienhighlights, wie „House of the Dragon“ auf ProSieben, auch Shows wie „Wer stiehlt mir die Show“ auf ProSieben und „Das große Backen“ in SAT.1 sowie Reportagen wie „JENKE.Experiment“ auf ProSieben. Sportübertragungen wie „ran SAT.1 Bundesliga“ und die „UEFA-U21-EM“ in SAT.1 werden ebenfalls mit Audiodeskription gesendet. Sendungen mit Tonfassungen in Leichter Sprache werden auf Joyn zum Abruf zur Verfügung gestellt. Das Angebot umfasst Reportagen, Dokumentationsformate und Magazinbeiträge.

Barrierefreiheit ist nicht nur für Zuschauer:innen relevant – auch für Werbekunden bietet sie Chancen: ProSiebenSat.1 unterstützt Werbekunden dabei, barrierefreie Werbung auf den Sendern des Konzerns mit Untertiteln, Audiodeskription und Gebärdensprache zu entwickeln und umzusetzen. Außerdem werden Sponsoring-Pakete für die Untertitelung und Gebärdensprachangebote ausgewählter Sendungen vermarktet.

Das Thema Barrierefreiheit gewinnt in sämtlichen Segmenten des Konzerns an Relevanz. Seit Juni 2025 kommt das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) zur Verbesserung der digitalen Barrierefreiheit zur Anwendung, das Anforderungen an die Zugänglichkeit von Online-Diensten und -Inhalten festlegt. E-Commerce-Anbieter müssen sicherstellen, dass ihre Websites und Anwendungen für alle Nutzer, einschließlich Menschen mit Behinderungen, zugänglich sind. Bereits im Geschäftsjahr 2024 bereiteten die vom Anwendungsbereich des BFSG erfassten Konzernunternehmen eine barrierefreie Ausgestaltung ihrer Angebote vor und setzen die aus dem BFSG resultierenden Anforderungen unter Berücksichtigung der weiteren Rechtsentwicklungen kontinuierlich um. **ESRS S4-4, S4.MDR-A**

### KENNZAHLEN UND ZIELE

Der Erfolg unserer Maßnahmen zum Ausbau barrierefreier Angebote wird anhand der Zielerreichung des entsprechenden ESG-Ziels bemessen, das auf Konzernebene im **Short Term Incentive** abgebildet wird. ▼ Im Rahmen der Festlegung der Vorstandsziele wird jeweils ein jährlicher Zielwert für die Anzahl an Sendungen mit Untertiteln, Audiodeskription, Gebärdensprache sowie in Leichter Sprache vom Vorstand vorgeschlagen und durch den Aufsichtsrat festgelegt. Hierbei werden die deutschen TV-Sender herangezogen. In die Kennzahl gehen alle Sendungen ein, die in der endgültigen Programmplanung des Geschäftsjahres 2025 für eine Ausstrahlung mit einem barrierefreien Angebot (Gehörlosenuntertitel, Audiodeskription, Gebärdensprache) eingeplant werden<sup>18</sup>. Bei Angeboten in Leichter Sprache zählen die Sendungen, die im Jahr 2025 erstmals zum Abruf auf Joyn bereitgestellt werden. Da die Bereitstellung barrierefreier Angebote von der grundsätzlichen Programmplanung, redaktionellen Anforderungen sowie dem Programmbudget abhängig sind, werden Zuschauer:innen und Nutzer:innen nicht direkt in die Zielsetzung einbezogen. Ihre Perspektive und Bedürfnisse hinsichtlich der bereitgestellten Inhalte sollen jedoch bei der Zielsetzung für Audiodeskription, Gebärdensprache und Leichte Sprache über weitere Anforderungen an die bereitgestellten Sendungen Berücksichtigung finden: Dabei sollen solche Sendungen barrierefrei zur Verfügung stehen, die auf den großen Sendermarken SAT.1, ProSieben und Kabel Eins zu reichweitenstarken Sendezeiten im Vorabend- und Hauptabendprogramm ausgestrahlt werden und für die ein besonders hohes Interesse bei allen Zuschauergruppen zu erwarten ist. ▲

Im Geschäftsjahr 2025 wurden die gesetzten Ziele für den Ausbau von Sendungen mit Gehörlosenuntertiteln, Audiodeskription, in Gebärdensprache und in Leichter Sprache **erreicht oder leicht übertroffen**.

<sup>18</sup> Die Anzahl der tatsächlich ausgestrahlten Angebote kann hiervon abweichen, beispielsweise wenn im Einzelfall aufgrund technischer Probleme ein zur Ausstrahlung eingeplanter barrierefreier Inhalt nicht zur Ausstrahlung kommt. Die Zielsetzung und operative Planung und Herstellung bzw. Einkauf barrierefreier Inhalte erfolgt auf Grundlage der Programmplanungsdaten.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Im Ergebnis bewerten wir die im Geschäftsjahr 2025 **umgesetzten Maßnahmen** zum Ausbau barrierefreier Angebote mit Blick auf die Zielerreichung insgesamt als **wirksam**. Die folgende Tabelle zeigt den Umfang des barrierefreien Angebots der deutschen Sender:

### ▼ BARRIEREFREIE ANGEBOTE DER DEUTSCHEN SENDER DER PROSIEBENSAT.1 GROUP 2025 ▲

Kennzahlen zum Ausbau barrierefreier Angebote	Zielwert <sup>1</sup>	IST-Wert
Anzahl Sendungen <sup>2</sup> mit Gehörlosenuntertiteln	27.440	29.376
Anzahl Sendungen <sup>2</sup> mit Audiodeskription <sup>3</sup>	250	253
Anzahl Sendungen <sup>2</sup> mit Gebärdensprache (DGS) <sup>3</sup>	56	58
Anzahl Sendungen <sup>2</sup> in Leichter Sprache <sup>4</sup>	22	22

1 100%-Zielwert des Performance Bonus gemäß Vergütungsbericht

2 Eine Sendung ist unabhängig von seiner Länge inhaltlich zusammenhängender, geschlossener, zeitlich begrenzter Einzelbestandteil eines Sendeplans oder Katalogs (gemäß §2 Abs. 2 Nr. 3 MStV). Sportübertragungen mit mehreren Teilen eines Spiels (z.B. Halbzeiten im Fußball) gelten als eine Sendung.

3 Angabe umfasst Nachrichten- und Informationsformate sowie Sport und Unterhaltungsformate, ohne Berücksichtigung kurzfristiger Wiederholungen innerhalb von 24 Stunden auf demselben Sender. Ausstrahlung auf den Sendern SAT.1, ProSieben oder Kabel Eins ist eingeplant zwischen 16:00 und 23:00 Uhr, wobei die Startzeit der Sendung ausschlaggebend ist.

4 Angabe umfasst Nachrichten- und Informationsformate sowie Sport und Unterhaltungsformate. Bereitstellung in Online-Angeboten der Sender SAT.1, ProSieben oder Kabel Eins.

Auch der Medienstaatsvertrag fordert, dass Veranstalter von bundesweit verbreiteten Rundfunkprogrammen sowie Video-on-Demand-Anbieter ihr Angebot an barrierefreien Inhalten im Rahmen ihrer technischen und finanziellen Möglichkeiten ausbauen. Die Landesmedienanstalten überwachen diesen Ausbau regelmäßig. Im Jahr 2025 beträgt der prozentuale Anteil der Untertitelten Minuten am Gesamtprogramm (24 Stunden) des linearen Angebots im Jahresdurchschnitt in SAT.1 **39,3 Prozent** (Vorjahr: 34,0 %), auf ProSieben **53,4 Prozent** (Vorjahr: 53,0 %), bei Kabel Eins **62,3 Prozent** (Vorjahr: 59,1 %), auf sixx **50,4 Prozent** (Vorjahr: 40,9 %) und auf ProSieben MAXX **23,9 Prozent** (Vorjahr: 17,4 %).

Die ProSiebenSat.1 Group wendete im Jahr 2025 insgesamt einen **niedrigen, einstelligen Millionenbetrag** auf, um Inhalte barrierefrei bereitzustellen. Für die Zukunft streben wir einen weiteren Ausbau unserer barrierefreien Angebote an. **ESRS S4-5, S4.MDR-A, S4.MDR-T**

## Public Value

### KONZEPTE

ProSiebenSat.1 schafft Public Value, indem wir mit unseren Programmen und Kampagnen Themen von **gesellschaftlicher Relevanz in den Fokus** der Öffentlichkeit rücken. Als Medienkonzern haben wir im Handlungsfeld „Public Value & Corporate Citizenship“ die Förderung von Meinungsbildung und die Platzierung wichtiger gesellschaftlicher Inhalte als zentrale Bestandteile unserer Nachhaltigkeitsstrategie verankert.

#### » INFORMATION

**Der Begriff „Public Value“ beschreibt den Wertbeitrag und Nutzen, den eine Organisation für eine Gesellschaft erbringt. Diese Funktionsweise ist in den Programmgrundsätzen des Medienstaatsvertrags (MStV) für den privaten Rundfunk festgeschrieben. Der private Rundfunk muss inhaltlich die Vielfalt der Meinungen zum Ausdruck bringen und wichtige politische, weltanschauliche und gesellschaftliche Akteur:innen in angemessener Art und Weise zu Wort kommen lassen.**

Die öffentliche Meinungsbildung und Demokratieförderung ist Kern der Verantwortung aller Mitarbeiter:innen innerhalb des Segments Entertainment und so im Verhaltenskodex als übergreifendes Konzept festgehalten. Ziel ist es, diese Aspekte noch stärker in das Programm zu integrieren. Unser Anspruch ist es, mit unseren Medieninhalten alle Gesellschaftsgruppen zu

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

erreichen und insbesondere junge Menschen anzusprechen – vor allem in Informationsformaten. Das Group Sustainability Office sowie die Nachhaltigkeitsverantwortlichen in den Segmenten treiben den Ausbau von Public Value-Inhalten voran, indem sie die Nachhaltigkeitsstrategie kommunizieren und den Dialog mit relevanten Schnittstellen konzernweit intensivieren. **ESRS S4-1, S4.MDR-P**

### MAßNAHMEN

Seit Januar 2023 **produzieren wir alle Newsformate in-House**. Am Hauptstandort Unterföhring steht ein modernes Studio zur Verfügung, daneben ist unsere Nachrichtenredaktion mit einem Hauptstadt-Studio in Berlin präsent. Mit Sondersendungen unter dem Titel „newstime SPEZIAL“ informieren wir in SAT.1 und auf ProSieben ausführlicher und aktuell. Auch jenseits klassischer Nachrichtenformate greifen wir gesellschaftlich und politisch relevante Themen in unseren Programmen auf. In Österreich betreibt die ProSiebenSat.1 Group zudem mit PULS 4 einen 24-Stunden-Nachrichtensender.

### PROGRAMMBEISPIELE FÜR PUBLIC VALUE-INHALTE AUS DEM JAHR 2025

- „**Olaf Scholz. Countdown im Kanzleramt**“ – eine exklusive Dokumentation, die den Bundeskanzler in entscheidenden Momenten seiner Amtszeit begleitet.
- „**RONZHEIMER – Wie geht's, Deutschland? Abstieg oder Aufstieg**“ (SAT.1 und Joyn) – Journalist Paul Ronzheimer zeigt in persönlichen Begegnungen quer durch Deutschland aktuelle Probleme und Stimmungsbilder.
- „**JENKE. Report. Baustelle Deutschland**“ (ProSieben) – Investigativ-Reporter Jenke von Wilmsdorff beleuchtet Deutschlands größte Herausforderungen: Verkehr, Digitalisierung und medizinische Versorgung.
- „**Fake News – alles erstunken und erlogen**“ – Satire-Show mit Linda Zervakis auf ProSieben, die sich humorvoll mit Falschmeldungen zum aktuellen Geschehen auseinandersetzt.
- „**LINDA ZERVAKIS. Under Attack – wer Deutschland bedroht und wie wir uns wehren**“ – eine Prime-Time-Reportage über Sicherheit in Zeiten des Krieges, aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet.

2025 prägten die vorgezogene Bundestagswahl und die politischen Entwicklungen in Deutschland unsere redaktionelle Arbeit. Im Mittelpunkt standen Themen rund um Demokratieförderung mit dem Ziel, einen Beitrag zur freien demokratischen Meinungsbildung zu leisten. Dafür platzierten wir in SAT.1 und auf ProSieben Reportagen auf reichweitenstarken Sendepätzen zur Primetime, um möglichst breite Zielgruppen zu erreichen, Inhalte in komplexen Zeiten einzuordnen und so Orientierung zu bieten. Neben Programmen mit politischem Kontext bildeten die Themen Klima und Umwelt sowie Diversität, Gleichberechtigung und gesellschaftlicher Zusammenhalt Programmschwerpunkte.

**Auch Entertainment kann gesellschaftsrelevante Themen transportieren.** So steht beispielsweise die Show „Germany's Next Topmodel – by Heidi Klum“ für Vielfalt: hier nehmen Menschen unterschiedlichen Alters sowie verschiedener Geschlechtsidentitäten, Körpertypen und Herkunft teil. Heidi Klum wurde dafür 2025 mit dem BAMBI in der Kategorie Entertainment ausgezeichnet. Die Jury würdigte den nachhaltigen Beitrag der Show zur Förderung von Diversität und gesellschaftlicher Vielfalt. Heidi Klum setze sich dafür ein, Schönheitsideale aufzubrechen und Menschen in ihrer Individualität sichtbar zu machen. Ein besonderes Beispiel aus dem Jahr 2025 ist zudem „Joko & Klaas gegen ProSieben“: Die Moderatoren erspielen sich 15 Minuten frei gestaltbare Prime-Time-Sendezeit, die sie nutzen, um aktuellen Ereignissen und relevanten Themen eine Bühne zu geben.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

In den Segmenten Commerce & Ventures und Dating & Video setzt die ProSiebenSat.1 Group ebenfalls gezielt Maßnahmen zur Förderung von Public Value um. Im Segment Dating & Video engagiert sich die ParshipMeet Group für ein positives und respektvolles Dating-Erlebnis. Dazu gehören unter anderem Community Guidelines, die ein wertschätzendes und authentisches Miteinander fördern. Darüber hinaus widmet sich das Unternehmen dem gesellschaftlich relevanten Thema Einsamkeit – unter anderem durch die Veröffentlichung des Parship-Einsamkeits-Index, der wichtige Einblicke in die Realität liefert.

Unter der **Marke #OneTomorrow bündelt ProSiebenSat.1 die Nachhaltigkeitsaktivitäten** und trägt sie nach innen wie nach außen. Die konzernweite Dachmarke vereint Engagement in den Bereichen Public Value & Corporate Citizenship, Diversität & Inklusion sowie Klima & Umwelt. Über Markenkooperationen können Werbepartner Public Value-Programmumfelder für ihre eigenen Nachhaltigkeitsbotschaften nutzen und mit der #OneTomorrow-Marke verknüpfen. **ESRS S4-4, S4.MDR-A**

### KENNZAHLEN UND ZIELE

Das **Group Sustainability Office entwickelt** gemeinsam mit den Nachhaltigkeitsverantwortlichen des Segments Entertainment die Grundlagen für eine Erfassung von Public Value-Leistungen anhand **objektiver, messbarer Kriterien**. Ziel ist es, die verschiedenen Dimensionen des Begriffs umfassend abzubilden. Mit der **Einführung entsprechender Kennzahlen** wird zudem eine quantitative Zielsetzung möglich. Unabhängig davon werden Public Value Inhalte – wie alle Programmangebote – anhand von Reichweitenmessungen wie den Zuschauermarktanteilen als bedeutsamster nichtfinanzieller Leistungsindikator beurteilt. **Dabei beliefen sich die Programmaufwendungen im Jahr 2025 auf 988 Mio Euro** (Vorjahr: 987 Mio Euro).

Ein weiterer wichtiger Indikator ist die **Einstufung unserer Angebote nach den Regelungen des MStV als besonders wertvoll** für Meinungs- und Angebotsvielfalt. Diese Einstufung ermöglicht eine bevorzugte Auffindbarkeit auf Medienplattformen. Die Kriterien hierfür wurden in der Public Value-Satzung der Landesmedienanstalten konkretisiert. Das Bestimmungsverfahren der Landesmedienanstalten wurde 2025 abgeschlossen: ProSieben, SAT.1, Kabel Eins sowie Kabel Eins Doku sind für drei Jahre in die Gesamtliste der privaten Public Value-Angebote aufgenommen. **ESRS S4.MDR-T**

### Corporate Citizenship (Unternehmensspezifisches Thema)

Corporate Citizenship bedeutet für uns, Verantwortung als Unternehmen zu übernehmen und Gutes für die Gesellschaft zu tun. Unser definierter Leitsatz lautet: „**Wir machen uns für gesellschaftsrelevante Themen stark**“. Wir fördern ehrenamtliches Engagement, unterstützen Initiativen und Organisationen und nutzen unsere Reichweite, um Aufmerksamkeit für relevante Anliegen zu schaffen. Gleichzeitig geben wir unseren Kolleg:innen die Möglichkeit, sich selbst einzubringen und die positiven Effekte des ehrenamtlichen Engagements zu erleben. Für die Umsetzung setzen wir auf gezielte Maßnahmen und anlassbezogene Konzepte. Diese Aktivitäten umfassen fortlaufende und einmalige Projekte. Für die kommenden Berichtszeiträume ist vorgesehen, diesen Ansatz fortzuführen und die Maßnahmen bedarfsorientiert weiterzuentwickeln.

### KONZEPTE UND MAßNAHMEN

**Ehrenamtliches Engagement:** Wir fördern das ehrenamtliche Engagement unserer Kolleg:innen gruppenweit mit verschiedenen Maßnahmen. Ein zentrales und langfristiges Projekt ist das Engagement für und mit dem Verein **startsocial**. Als Gründungsmitglied unterstützt ProSiebenSat.1 startsocial seit dem Jahr 2001. startsocial fördert bundesweit ehrenamtliches Engagement, indem unter anderem soziale Initiativen durch eine viermonatige Beratungsphase mit Coaches aus der Wirtschaft begleitet werden. Unter der Schirmherrschaft des deutschen Bundeskanzlers werden zudem Auszeichnungen und Stipendien vergeben. Neben der Förderung

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

in Form von Brutto-Mediafläche durch die ProSiebenSat.1 Group unterstützen unsere Mitarbeiter:innen die Initiative jedes Jahr ehrenamtlich – etwa als Coaches oder Jurymitglieder.

Darüber hinaus engagieren sich Mitarbeiter:innen ehrenamtlich in **lokalen Projekten für Klima-, Umweltschutz und soziale Themen**. Das im Jahr 2018 gegründete Green Team entwickelt unter anderem konkrete Lösungen, um den ökologischen Fußabdruck von ProSiebenSat.1 zu verringern sowie Mitarbeiter:innen zu mehr Eigenverantwortung zu motivieren. Regelmäßig organisiert ProSiebenSat.1 Aktionen für gemeinnützige Organisationen, wie die Weihnachtsaktion der Kinderstiftung „Die Arche“ in München.

Im Segment Entertainment werden Projekte wie Spendenaktionen oft in Verbindung mit Produktionen umgesetzt. So besteht beispielsweise bei „The Taste“ eine langjährige Partnerschaft mit der Münchner Tafel. Seit über zehn Jahren werden über diese Initiative nicht verwendete Lebensmittel der Produktion an die Münchner Tafel gespendet. Auch in den Segmenten Commerce & Ventures sowie Dating & Video setzen wir ehrenamtliche Projekte um – etwa Social Days, bei denen Kolleg:innen einen Tag lang ehrenamtliche Initiativen unterstützen. **ESRS 2 MDR-A**

**Spenden:** Eine weitere wesentliche Maßnahme ist die Unterstützung von ehrenamtlichen Organisationen durch Geldspenden, Sachspenden und besonders **Brutto-Mediafläche**. Mit der Reichweite der Brutto-Mediafläche rücken wir gesellschaftlich relevante Themen in das Bewusstsein der Öffentlichkeit. Gleichzeitig unterstützen wir soziale Initiativen dabei, ihre Bekanntheit zu steigern und Menschen zur Mithilfe zu bewegen. 2025 hat ProSiebenSat.1 unter anderem startsocial, Reporter ohne Grenzen und NABU mit pro bono Brutto-Mediafläche unterstützt.

### » INFORMATION

**Brutto-Mediafläche bezeichnet die nach Listenpreis bewertete Werbefläche vor individuellen Rabatten. ProSiebenSat.1 vergibt diese Brutto-Mediafläche stark rabattiert oder pro bono an soziale Initiativen und NGOs.**

Geld- und Sachspenden sind im gesamten Konzern nach dem Konzept und den Vorgaben der konzernweiten Spendenrichtlinie möglich. Aufgrund der Besonderheit, dass pro bono Brutto-Mediafläche nur in Zusammenhang mit verfügbaren Mediaflächen vergeben werden kann, kann dies nur für die DACH-Region umgesetzt werden. Bei Vergabe von pro bono Brutto-Mediafläche soll darauf geachtet werden, dass die oder der für diese ausgestrahlte Inhalt einen Bezug zum ausgewählten Markt, bspw. Deutschland, vorweisen kann. Somit soll die Wirkung der pro bono Brutto-Mediafläche sowohl für die Präsenz als auch mögliche Spendenaufrufe für die NGO und der Bezug zum länderspezifischen Publikum optimiert werden. **ESRS 2 MDR-A**

## SPENDENRICHTLINIE

Es ist für uns zentral, dass Spenden auf unsere Nachhaltigkeitsstrategie einzahlen. Die überarbeitete Spendenrichtlinie ist für alle Gesellschaften der ProSiebenSat.1 Media SE seit dem 1. Mai 2024 gültig und sowohl in deutscher als auch in englischer Fassung über das Intranet zugänglich. Die Spendenrichtlinie erläutert, was als Spenden und Sponsorings definiert ist, welche Themen durch die Richtlinie abgedeckt sind, welche Freigabeprozesse bestehen, sowie welche Ansprechpartner:innen zu kontaktieren sind, um diese einzuhalten. Je nach Höhe der Spende sind unterschiedliche Bereiche im Unternehmen um eine Freigabe der Spende zu bitten, bei Spenden in Höhe von 10 Tausend Euro oder mehr muss eine Vorstandsfreigabe erfolgen. Pro bono Brutto-Mediafläche sowie Geld- und Sachspenden werden jedes Jahr neu evaluiert und vergeben. Verantwortlich für die Spendenrichtlinie und deren Umsetzung ist das Group Sustainability Office, das durch das Compliance-Team beraten wird. **ESRS 2 MDR-P**

**Not- und Katastrophenhilfe:** Die Not- und Katastrophenhilfe bildet eine weitere wichtige Maßnahme unseres Corporate Citizenship Engagements. Dabei verbinden wir unsere hohe Reichweite und Expertise im Medienbereich mit der langjährigen Erfahrung gemeinnütziger Partner. So stellt ProSiebenSat.1 gemeinnützigen Organisationen Brutto-Mediafläche rabattiert oder pro bono zu Verfügung, im Einzelfall bis zu einem einstelligen Millionen-Euro-Betrag, damit diese humanitäre Nothilfe leisten können. Für die Auswahl der Partnerorganisationen ist es entscheidend, dass diese eine hohe Vertrauenswürdigkeit aufweisen und politisch neutrale Hilfe effektiv leisten können. Auch 2025 setzte sich der Konzern beispielsweise für die Umsetzung humanitärer Nothilfe im Kontext des Nahostkonflikts ein. Dabei hat ProSiebenSat.1 die „Aktion Deutschland Hilft“ im Jahr 2025 mit pro bono Brutto-Mediafläche unterstützt. **ESRS 2 MDR-A**

## DISASTER RESPONSE TEAM

Für die effiziente, effektive und schnelle Koordination der Hilfe im Interesse der NGOs, wurde ein Disaster Response Team etabliert, welches anlassbezogen als Konzept greift. Das Vorgehen des Disaster Response Teams ist für die gesamte ProSiebenSat.1 Group gültig. Das Team setzt sich unter anderem aus den Bereichen Group Sustainability Office, Media Sales, Seven.One Media, Tax und Group Controlling zusammen. Bei Bedarf können darüber hinaus weitere Bereiche aktiviert werden. Bei Spenden im Rahmen einer Nothilfe-Aktion gilt die Spendenrichtlinie. **ESRS 2 MDR-P**

## KENNZAHLEN UND ZIELE

Die Maßnahmen und Strategien im Zusammenhang mit Corporate Citizenship werden aktuell noch nicht durch **KPIs** oder festgelegte strategische und terminierte **Nachhaltigkeitsziele** gemessen. Eine Festlegung entsprechender Ziele und KPIs ist jedoch in Planung. Unabhängig davon wird die Wirksamkeit der Maßnahmen etwa durch qualitatives Feedback der Partnerorganisationen überwacht. **ESRS 2 MDR-T, MDR-M**

## Datenschutz (Unternehmensspezifisches Thema)

### KONZEPTE

Personenbezogene Daten von Kunden, Zuschauer:innen, Bewerber:innen, Mitarbeiter:innen, Geschäftspartnern und Aktionär:innen sind für die Geschäftstätigkeit der ProSiebenSat.1 Group von zentraler Bedeutung: Ein verantwortungsvoller Umgang mit diesen Daten stärkt das Vertrauen in

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

unsere Marken und Produkte – und schafft damit einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Gleichzeitig nutzen wir Daten, um Produkte und Services weiterzuentwickeln und an die Bedürfnisse unserer Kunden und Zuschauer:innen auszurichten. Eine der zentralen Herausforderungen der Zukunft besteht daher darin, die **Balance zwischen Datenschutz und datengetriebener Produktinnovation** zu wahren. Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Aspekte:

### DATENSCHUTZGRUNDSÄTZE

- **Rechtmäßigkeit:** Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften zulässig.
- **Zweckbestimmung:** Die Verarbeitung dient einem oder mehreren legitimen Geschäftszwecken.
- **Transparenz:** Personen, Behörden, etc. wurden ordnungsgemäß und rechtzeitig über die Verarbeitung informiert.
- **Sicherheit:** Durch technische und organisatorische Maßnahmen wie Datenverschlüsselung und Zugriffskontrollen wird sichergestellt, dass personenbezogene Daten effektiv geschützt werden.
- **Datenschutzrechte für Verbraucher:** Kontrolle des Einzelnen über seine personenbezogenen Daten, einschließlich des Rechts auf Information über die gesammelten personenbezogenen Daten und über die Verarbeitung, Nutzung und Weitergabe personenbezogener Daten durch die Gesellschaften der ProSiebenSat.1 Group, des Rechts auf Zugang, Berichtigung und Löschung, des Rechts auf Datenübertragbarkeit, des Rechts der kommerziellen Nutzung personenbezogener Daten sowie persönlicher Informationen zu widersprechen, des Rechts, Rechtsmittel einzulegen und des Rechts auf Nichtdiskriminierung bei der Ausübung seiner Rechte („Datenschutzrechte“).
- **Dokumentation:** Ordnungsgemäße Dokumentation der Einhaltung der oben genannten Mindeststandards.

**Datenschutzrichtlinien:** Die Datenschutzrichtlinien der ProSiebenSat.1 Group legen **verbindliche Mindestanforderungen** für den Umgang mit personenbezogenen Daten fest. Sie gelten konzernweit – insbesondere für die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)-relevanten Gesellschaften und somit speziell in Deutschland. Neben der DSGVO orientieren sich die Richtlinien am Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), dem Telekommunikation-Digitale-Dienste-Datenschutz-Gesetz (TDDDG) sowie dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG). Gesetzliche und vertragliche Vorgaben werden konsequent eingehalten und sind individuell auf die jeweilige Tochtergesellschaft bzw. das Geschäftsmodell abgestimmt.

Die Datenschutzrichtlinien werden mindestens einmal jährlich auf Aktualität überprüft. Ihre Einhaltung wird durch Datenschutz-Assessments des Data Protection Office (DPO) und durch die Abteilung Internal Audit überprüft. Die Verteilung und Bekanntmachung der Richtlinien erfolgt über das konzernweite Compliance Management System (CMS). Der Vorstand der ProSiebenSat.1 Media SE ist für die Freigabe und die Implementierung der Richtlinien zuständig. Bei wesentlichen Änderungen werden alle zuständigen Mitarbeiter:innen in den Unternehmen der ProSiebenSat.1 Group im Rahmen von regelmäßigen Meetings oder per E-Mail informiert, um stets eine konzernweite Umsetzung der aktualisierten Datenschutzrichtlinien zu gewährleisten. Die Richtlinien und Arbeitsanweisungen umfassen Datenschutz-Mindeststandards, Betroffenenrechte, Dokumentationspflichten, Datenschutzfolgenabschätzungen, Datenschutzhinweise, Speicher- und Löschrichtlinien, E-Mail-Marketing, Incident Management und Datenauskunftersuchen von Ermittlungsbehörden. **ESRS 2 MDR-P**

### MAßNAHMEN

**Datenschutzrechtliche Governance:** Die ProSiebenSat.1 Group betreibt ein **risikobasiertes Datenschutzmanagementsystem** (DSMS), das sich an den gesetzlichen Vorgaben der DSGVO

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

orientiert. Das DSMS umfasst die Entwicklung, Implementierung, Durchführung, Überwachung, Überprüfung und Verbesserung des Datenschutzes. Zudem wurden zwei zentrale Datenschutzfunktionen mit unterschiedlichen Verantwortlichkeiten eingerichtet: Das ist neben dem DPO das Data Protection & IT-Law Team (DP&ITL). Sie unterstützen die einzelnen Geschäftseinheiten bei der Umsetzung des DSMS und stellen sicher, dass die Datenschutzstandards den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. DP&ITL berät die Gesellschaften der ProSiebenSat.1 Group in deren spezifischen datenschutzrechtlichen Angelegenheiten und Anfragen. Datenschutz ist Teil des konzernweiten CMS.

Das **Datenschutzbewusstsein** innerhalb des Konzerns wird gezielt gestärkt – unter anderem durch verpflichtende Datenschutz-E-Learnings, „Tone-from-the-Top“-Kommunikation im Rahmen des CMS sowie durch zentrale Assessments zur Bewertung des Datenschutzniveaus in den einzelnen Gesellschaften.

### WESENTLICHE PROZESSE DES DSMS

- **Weitergabe personenbezogener Daten an Behörden.**
- **Erfüllung von Informationspflichten und Betroffenenrechten.**
- **Meldung von Datenschutzvorfällen gemäß Art. 33 und 34 DSGVO.**
- **Bereitstellung von Standardprozessen und Datenschutzkontrollen.**
- **Bereitstellung einer zentralen Dokumentationsplattform.**
- **Durchführung von konzerninternen Datenschutz-Assessments.**
- **Personelle Maßnahmen: Datenschutzkoordinator & Datenschutzbeauftragter.**

**Diese Prozesse sind im konzernweit verpflichtenden Geschäftsprozessmanagement-System mit definierten Abläufen und Verantwortlichkeiten hinterlegt.**

Um die Einhaltung und stetige Verbesserung des DSMS sicherzustellen, führt das DPO **regelmäßige Assessments** durch. Darüber hinaus ist das DPO verantwortlich für die Erstellung von Schulungsmaterialien, die Durchführung von Präsenzs Schulungen, die Bereitstellung von Mustern für Auftragsverarbeitungsverträge, die Definition von Standardprozessen und -kontrollen für das Interne Kontrollsystem (IKS) sowie die Weiterverfolgung von Datenschutzvorfällen und Handlungsempfehlungen.

Die Geschäftsführung jeder Gesellschaft der ProSiebenSat.1 Group muss effektive organisatorische und operative Strukturen sicherstellen, um die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften sowie der datenschutzrechtlichen Standards und Richtlinien des Konzerns zu gewährleisten. Zudem muss die jeweilige Geschäftsführung eine interne oder externe Person benennen, die für die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften sowie der Standards und Richtlinien der ProSiebenSat.1 Group in Bezug auf den Datenschutz im Tagesgeschäft verantwortlich ist. Falls gesetzlich erforderlich, ist dies ein:e Datenschutzbeauftragte:r („Unit Data Protection Officer“ oder „UDPO“). Sofern die Ernennung von Datenschutzbeauftragten nicht durch lokales Recht vorgeschrieben ist, kann die Geschäftsführung einer Gesellschaft in Abstimmung mit dem DPO von der Benennung einer:s UDPO absehen. Voraussetzung ist, dass das Datenschutzrisiko des Unternehmens nachweislich gering oder nicht vorhanden ist (risikobasierter Ansatz). In diesen Fällen ist von der Geschäftsführung in Abstimmung mit dem DPO jedoch zumindest ein:e Ansprechpartner:in für datenschutzrechtliche Fragestellungen („Unit Data Protection Contact“ oder „UDPC“) zu bestimmen. **ESRS 2 MDR-A**

**Weitere wesentliche Maßnahmen:** Die innerhalb der ProSiebenSat.1 Group etablierten Prozesse umfassen zahlreiche Maßnahmen, um die Einhaltung der Datenschutzrichtlinien und den Schutz personenbezogener Daten sicherzustellen. Neben den bereits genannten Maßnahmen verfügt der Konzern über einen zentralen **Incident-Management-Prozess** sowie ein **zentrales Dokumentationstool**. Regelmäßige Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen gewährleisten,

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

dass alle Mitarbeitenden die Relevanz des Datenschutzes verstehen und die Richtlinien aktiv umsetzen. Darüber hinaus gelten konzernweit technische und organisatorische Maßnahmen, die auf den Richtlinien des Information Security Office basieren und den Vorgaben von Art. 32 DSGVO entsprechen. Zur Sicherstellung der datenschutzrechtlichen Compliance werden mit Lieferanten entsprechende Vereinbarungen geschlossen. Datenschutz- und Sicherheitskonzepte werden sowohl zu Beginn einer Vertragsbeziehung als auch bei Bedarf während der Laufzeit überprüft, um den aktuellen Stand der Technik zu gewährleisten.

Die beschriebenen Maßnahmen dienen insbesondere der Einhaltung datenschutzrechtlicher Anforderungen, der Stärkung des Datenschutzbewusstseins, der frühzeitigen Identifikation und Bearbeitung von Datenschutzvorfällen sowie der Verbesserung von Prozessen, Kontrollen und technischen Schutzmaßnahmen. Damit tragen sie zur praktischen Umsetzung des DSMS bei. Die Maßnahmen sind als fortlaufende Governance-Aufgaben ausgestaltet und somit nicht auf ein festes Enddatum ausgerichtet. Für die kommenden Berichtszeiträume ist die Fortführung der genannten Maßnahmen vorgesehen; über darüber hinausgehende künftige Maßnahmen lassen sich zum Zeitpunkt der Berichtserstellung keine abschließenden Aussagen treffen. **ESRS 2 MDR-A**

### KENNZAHLEN UND ZIELE

Im Rahmen des Datenschutzes erhebt ProSiebenSat.1 verschiedene Kennzahlen – darunter die Anzahl der konzernweit aufgetretenen Datenschutzvorfälle inklusive der Datenschutzvorfälle, die gegenüber den zuständigen Aufsichtsbehörden meldepflichtig sind. Bei einem Datenschutzvorfall handelt es sich um die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten. Dies ist eine Verletzung der Sicherheit, die, ob unbeabsichtigt oder unrechtmäßig, zur Vernichtung, zum Verlust, zur Veränderung, oder zur unbefugten Offenlegung von beziehungsweise zum unbefugten Zugang zu personenbezogenen Daten führt, die übermittelt, gespeichert oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden.

### ÜBERSICHT INCIDENT MANAGEMENT SYSTEM

**Datenschutzvorfälle werden von den jeweiligen Verantwortlichen über unser zentrales Incident-Management-System gemeldet. Die zuständigen Mitarbeiter:innen von DPO, DP&ITL und Information Security werden umgehend systemseitig über die Meldung informiert. Die gemeldeten Datenschutzvorfälle werden von den zuständigen Mitarbeiter:innen von DPO und DP&ITL nachfolgenden Schweregraden klassifiziert:**

**SX – Meldung ist kein Incident (z.B. nur ein gemeldetes Event oder eine offensichtliche Falschmeldung)**

**S3 – niedrige Kritikalität**

**S2 – mittlere Kritikalität, auch Cyber Breach IT-Security Incident**

**S1 – hohe Kritikalität, auch Cyber Breach Notfall oder Krise**

Es kann notwendig sein, weitere Fachbereiche einzubeziehen und Maßnahmen abzuleiten, um das Datenschutzniveau sicherzustellen und nachhaltig zu erhöhen. Sollte es durch den gemeldeten Datenschutzvorfall zu einem Risiko für die Betroffenen gekommen sein, erfolgt zudem eine Meldung an die zuständige Aufsichtsbehörde gemäß Art. 33 DSGVO.

Im Berichtszeitraum 2025 gab es **28 intern gemeldete Datenschutzvorfälle**, von denen 15 an die zuständigen Aufsichtsbehörden meldepflichtig waren. Im Vorjahr betrug die Anzahl der intern gemeldeten Datenschutzvorfälle 40. 13 dieser Datenschutzvorfälle waren an die zuständige Aufsichtsbehörde meldepflichtige Datenschutzvorfälle. Alle Vorfälle wurden gemäß unserem etablierten Prozess bearbeitet, analysiert und entsprechende Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet. Die gemeldeten Datenschutzvorfälle sind ein Indikator für die Wirksamkeit unserer Datenschutzmaßnahmen.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Durch die beschriebenen Maßnahmen und die kontinuierliche Auswertung relevanter Kennzahlen stellt die ProSiebenSat.1 Group sicher, dass das Datenschutzmanagementsystem fortlaufend optimiert wird und sowohl den gesetzlichen Vorgaben als auch den hohen unternehmensinternen Standards entspricht. Wie in der Informationssicherheit gilt auch beim Datenschutz: Ein messbares Ziel lässt sich nicht über die bloße Zahl der Vorfälle definieren. Zwar ist es ein zentrales Anliegen, sicherheitsrelevante Ereignisse möglichst zu vermeiden. Gleichzeitig sagt die Anzahl der gemeldeten Fälle wenig darüber aus, wie gut Datenschutz tatsächlich gelebt wird. Wichtig ist, dass Vorfälle offen gemeldet und transparent bearbeitet werden. Es ist daher nicht das Ziel, die Zahl der Meldungen künstlich niedrig zu halten, sondern sicherzustellen, dass die gemeldeten Fälle der Realität entsprechen und jeder Vorfall angemessen behandelt werden kann.

Für den Bereich Datenschutz haben wir keine quantifizierten Ziele für die externe Berichterstattung festgelegt. Das DSMS und das Compliance Management System (CMS) sind auf eine kontinuierliche Sicherstellung der datenschutzrechtlichen Compliance und die laufende Anpassung an neue Risiken, regulatorische Anforderungen und Best Practices ausgerichtet. Die Umsetzung der Maßnahmen wird fortlaufend anhand operativer Umsetzungsparameter intern überwacht. Diese Umsetzungsparameter dienen der internen Steuerung und sind nicht als Fortschrittskennzahlen konzipiert. **ESRS 2 MDR-M, MDR-T**

### Informationssicherheit (Unternehmensspezifisches Thema)

#### KONZEPTE

Die Sicherheit von Geschäftsprozessen, IT, Infrastrukturen und sensiblen Informationen ist relevant für die Wettbewerbsfähigkeit der ProSiebenSat.1 Group. Alle sensiblen Informationen sowie die an ihrer Verarbeitung beteiligten Komponenten müssen ihrem Wert entsprechend geschützt werden – dazu zählen IT, interne wie externe Mitarbeitende, Partner, Geschäftsprozesse ebenso wie Kommunikationsinfrastrukturen. Ziel der ProSiebenSat.1 Group ist es dabei, proprietäre, vertrauliche und bevorrechtigte Informationen unabhängig davon zu schützen, in welcher Art sie verarbeitet oder genutzt werden. Dies gilt insbesondere auch für Daten Dritter, deren Verarbeitung uns anvertraut ist. Informationssicherheit und Datenschutz sind **zentrale Geschäftsinteressen** der ProSiebenSat.1 Group und daher auch **strategisch relevant**.

#### » INFORMATION

**Verarbeitung: Verarbeitung im Sinne der gesetzlichen Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung meint dabei jeden mit oder ohne die Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang mit Daten. Dazu gehören: das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, der Abgleich, die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.**

Die zentrale Zielsetzung der Informationssicherheit ist ein risikoadäquater und **belastbarer Schutz** der Unternehmenswerte. Dieser Schutz wird – orientiert an den international anerkannten Standards der ISO 27000-Serie – im Rahmen der Geschäftstätigkeit durch technische, organisatorische und personelle Maßnahmen umgesetzt. Die Maßnahmen dienen dem Erreichen der grundlegenden Schutzziele der Informationssicherheit: Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit sowie Authentizität und Belastbarkeit unserer Unternehmenswerte.

## ZIELE DER INFORMATIONSSICHERHEIT

- **Aufrechterhaltung der Geschäftskontinuität.**
- **Vermeidung von Schäden und Begrenzung der Auswirkungen bei Informationssicherheitsvorfällen.**
- **Förderung eines hohen Sicherheitsbewusstseins bei Mitarbeiter:innen, Führungskräften, Kunden und Geschäftspartnern.**
- **Verhinderung unberechtigter Datenverarbeitung.**
- **Einhaltung gesetzlicher, vertraglicher und regulatorischer Vorgaben (Compliance).**
- **Ermöglichung eines autorisierten, kontrollierten Zugriffs auf Systeme und Informationen.**
- **Schutz von Informationswerten über ihren gesamten Lebenszyklus.**
- **Integration von Sicherheitsanforderungen in Projekte und externe Partnerschaften.**

Das **Information Security Office** („InfoSec Office“) verantwortet als konzernweite Governance-Abteilung ein zentrales Information Security Management System (ISMS), angelehnt an den ISO 27001 Standard. Über das ISMS werden Regeln und Vorgaben für die Prozesse zur Wahrung der Informationssicherheit definiert. Die Prozesse umfassen die Entwicklung, Implementierung, Durchführung, Überwachung, Überprüfung, Instandhaltung und Verbesserung der Informationssicherheit – basierend auf einem risikobasierten Ansatz. Die Einführung von Prozessen und die Umsetzung von Maßnahmen erfolgt daher priorisiert anhand der identifizierten Risiken und deren Bewertung.

Das InfoSec Office stellt ein **Rahmenwerk** an Richtlinien und Prozessen bereit, das in den einzelnen Gesellschaften umgesetzt und bei Bedarf über ein ISMS erweitert wird. Abgedeckt werden unter anderem die Themenbereiche Incident- sowie Risikomanagement und Informationssicherheitsbewusstsein. Zusätzlich erhebt das InfoSec Office Kennzahlen und führt Audits bzw. Assessments durch, um die Einhaltung zu überprüfen. Für technische Prüfungen werden in Zusammenarbeit mit dem IT-Security Team der ProSiebenSat.1 Tech & Services GmbH (ProSiebenSat.1 Tech & Services) Penetrationstests koordiniert.

Diese Verfahren dienen der Identifikation von Risiken und der Ableitung von Maßnahmen wie beispielsweise die Behebung von Sicherheitslücken oder die Anpassung von Prozessen. Neben turnusmäßigen Überprüfungen werden aus konkreten Vorfällen, die die Informationssicherheit betreffen („Incidents“), entsprechende Maßnahmen abgeleitet, um die kontinuierliche Verbesserung des ISMS sicherzustellen. **ESRS 2 MDR-P**

**Richtlinien zur Informationssicherheit:** Die Richtlinien zur Informationssicherheit („InfoSec Policies“) definieren die **grundlegenden Leitsätze und Mindestanforderungen** für den Umgang mit Informationen der ProSiebenSat.1 Group und legen die einschlägigen Rollen und Verantwortlichkeiten fest. Sie gelten konzernweit für alle Geschäftseinheiten und -bereiche, für alle Mehrheitsbeteiligungen und deren Mitarbeiter:innen. Darüber hinaus gelten sie, falls anwendbar, für alle internen und externen Dienstleister, Geschäftspartner und andere Dritte, die Unternehmensinformationen der ProSiebenSat.1 Group erheben, verarbeiten oder nutzen und zur Einhaltung der Richtlinien verpflichtet wurden. Verantwortlich für die Informationssicherheitsstrategie der ProSiebenSat.1 Group und deren Implementierung ist die Rolle des Chief Information Security Officers („CISO“). Diese Rolle ist in der Richtlinie Informationssicherheit benannt und vom Vorstand freigegeben.

Die InfoSec Policies orientieren sich am ISO 27001 Standard und sind individuell auf die einzelnen Tochtergesellschaften und deren Geschäftsmodelle abgestimmt. Im Konzern gibt es zum Beispiel eine ISO 27001 Zertifizierung und ein TISAX-Label (Trusted Information Security Assessment Exchange), welches die Einhaltung der entsprechenden Informationssicherheitspezifikationen in der Automobilbranche nachweist. Die Verantwortung für die Erfüllung der Anforderungen an die Informationssicherheit liegt bei den jeweiligen Tochtergesellschaften.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Die Richtlinien werden regelmäßig auf Aktualität überprüft. Zudem wird die Einhaltung der Richtlinien durch das InfoSec Office und Internal Audit überwacht. Änderungen oder Anpassungen werden durch die relevanten Stakeholder, wie beispielsweise IT-Security, Datenschutz, Betriebsrat und IT-Administration vor der Veröffentlichung freigegeben. Die InfoSec Policies werden über den konzernweiten Compliance-Prozess schriftlich an alle Einheiten verteilt. Darüber hinaus sind diese im Intranet zugänglich. Das InfoSec Office informiert die jeweiligen Ansprechpartner:innen in den Gesellschaften zusätzlich per E-Mail über die neuen Richtlinien. Falls die Richtlinien anwendbar sind, werden sie über die individuell vereinbarten Kommunikationswege an externe Stakeholder kommuniziert.

Die oberste Ebene des Regelwerkes der Informationssicherheit sind das Handbuch und die Richtlinie Informationssicherheit:

- Die Richtlinie Informationssicherheit beinhaltet die übergeordneten Anforderungen und Leitsätze zum Aufbau einer Sicherheitsorganisation in Einklang mit den internationalen Standards der ISO 27000 Reihe. Die Geschäftsführer:innen und die Verantwortlichen für Informationssicherheit der jeweiligen Geschäftseinheiten finden hier die Beschreibung ihrer Verantwortung sowie der Prozesse und Rollen, die zur Wahrung der Informationssicherheit in ihrem Verantwortungsbereich umzusetzen sind. Zudem werden hier die durch den Vorstand der ProSiebenSat.1 Media SE beauftragten Rollen mit konzernweiter Gesamtverantwortung und ihre Kompetenzen festgehalten.
- Das Handbuch Informationssicherheit beschreibt als weitere übergeordnete Policy, wie die ISO 27000 Standardreihe im Konzern umgesetzt wird und welche Richtlinien und Mindestanforderungen dabei einzuhalten sind. Darüber hinaus wird festgelegt, welche Verantwortung dazu in den einzelnen Geschäftseinheiten wahrgenommen werden muss und welche Prozesse hierfür vom InfoSec Office bereitgestellt werden bzw. von den einzelnen Geschäftseinheiten umzusetzen sind. Die Geschäftsführung oder der Compliance-Verantwortliche der Geschäftseinheiten haben für ihren Verantwortungsbereich eine Person mit der Umsetzung der Vorgaben an die Informationssicherheit zu beauftragen und dem InfoSec Office zu benennen. Diese Person verantwortet in ihrem Aufgabenbereich Projekte zur Wahrung der Informationssicherheit, die Etablierung von Prozessen und die Umsetzung der geltenden Richtlinien. Sie stellt zudem die Schnittstelle zum InfoSec Office dar.

Neben den übergeordneten Richtlinien gibt es fünf Richtlinien, die einzelne Themenbereiche genauer regulieren und technologieneutrale Standards für spezifische Themen und Zielgruppen vorgeben – das betrifft die Themen Informationssicherheit am Arbeitsplatz, Incident-Management, Sicherheitsanforderungen an die IT-Administration, Sicherheitsanforderungen an IT-Systeme und Anwendungen sowie Vertraulichkeitsklassifizierung und Handhabung von Informationen. **ESRS 2 MDR-P**

### MAßNAHMEN

Im Jahr 2025 wurden in der Informationssicherheit mehrere Maßnahmen umgesetzt, um das konzernweite Sicherheitsniveau kontinuierlich zu verbessern. Exemplarisch sind hierfür die folgenden angeführt:

- Die „Network and Information Security“(NIS)-2-Richtlinie erfordert die Umsetzung verpflichtender Sicherheitsmaßnahmen und erweitert den Kreis der betroffenen Firmen. Zur Identifikation betroffener Firmen wurde durch das InfoSec Office eine Relevanzanalyse für alle Gesellschaften innerhalb der Gruppe koordiniert und im Jahr 2025 abgeschlossen. Für alle betroffenen Firmen wurde anschließend eine Analyse zur Identifikation der Compliance-Lücken angestoßen.
- Phishing Angriffe sind eine relevante Angriffstechnik, die nicht allein durch technische Maßnahmen eingedämmt werden kann. Zur Steigerung des Bewusstseins der Mitarbeitenden

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

wurden im Jahr 2025 gesellschaftsübergreifende, kontinuierliche Phishing-Simulationen gestartet. **ESRS 2 MDR-A**

### KENNZAHLEN UND ZIELE

Das InfoSec Office folgt einem Assessmentplan, um die Umsetzung der InfoSec Policies innerhalb der Mehrheitsbeteiligungen zu überprüfen. Zusätzlich werden die Prozesse des InfoSec Offices von Internal Audit geprüft. Neben den bereits erläuterten Assessments fordert das InfoSec Office regelmäßig weitere Informationen von allen Mehrheitsbeteiligungen an, um die Reifegrade der ISMS zu überprüfen.

Eine wichtige Kennzahl im Rahmen der Informationssicherheit ist zudem die **Anzahl der gemeldeten Vorfälle**. Besonders schwerwiegende Vorfälle mit einem Schweregrad von zwei oder höher müssen in den zentralen Incident-Prozess eskaliert werden. Ein Schweregrad von zwei oder höher ist unter anderem erreicht, wenn bewusst gegen interne Richtlinien verstoßen wurde oder ein Schaden mit Auswirkungen auf Budget oder Prozessabläufe absehbar ist. Die notwendigen Parteien wie zum Beispiel Datenschutz, Compliance, Legal und IT-Security werden nach der Meldung bei Bedarf zur Behebung eingebunden. Es werden Maßnahmen abgeleitet, die Ursache analysiert und Lessons Learned abgeleitet, um das Sicherheitsniveau nachhaltig zu erhöhen und sicherzustellen. Die Kennzahl ist abhängig von der korrekten Meldung durch die Geschäftseinheiten.

Im Jahr 2025 gab es 25 Incidents des Schweregrades zwei oder höher, davon waren 15 der Incidents Datenschutzvorfälle mit Meldepflicht. Im Vorjahr betrug die Anzahl der Incidents des Schweregrades zwei oder höher 15. 13 dieser Incidents aus dem Jahr 2024 waren meldepflichtige Datenschutzvorfälle.

Die strategischen Ziele, sowie die allgemein angestrebten Schutzziele der Informationssicherheit sind im Abschnitt „Konzepte im Zusammenhang mit Informationssicherheit“ dargestellt. Ein messbares Ziel ist im Kontext der Incidents nicht definiert, da die Vermeidung von Sicherheitsvorfällen zwar ein zentrales Ziel ist, die Anzahl der gemeldeten Fälle jedoch nicht automatisch aussagekräftig ist. Primäres Ziel ist daher nicht eine geringe Zahl gemeldeter Incidents, sondern eine realistische Erfassung, um angemessene Maßnahmen einleiten zu können. Wichtig ist, dass **alle Vorfälle gemeldet und transparent behandelt** werden. Weitere eigenständige, strategische und terminierte Nachhaltigkeitsziele im Sinne von Zielpfaden hat die ProSiebenSat.1 Group im Bereich Informationssicherheit nicht definiert. **ESRS 2 MDR-T, MDR-M**

# GOVERNANCE-INFORMATIONEN

## » INFORMATION

Basis für das Kapitel „Governance-Informationen“ sind die in ESRS G1 geforderten Angaben.

## UNTERNEHMENSFÜHRUNG

### Grundsätze der Unternehmenspolitik

Integrität und Compliance bilden die Basis unserer Unternehmenspolitik und sind Voraussetzung für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung. Regelwerke, Prozesse und die Unternehmenskultur geben den Mitarbeiter:innen Leitplanken, integer und regelkonform zu handeln. So minimieren wir Risiken von Verstößen gegen gesetzliche und ethische Standards.

Wir berücksichtigen dabei die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen, die sich aus den Geschäftsaktivitäten und der Struktur der ProSiebenSat.1 Group ergeben. Wir sind in verschiedenen Märkten aktiv und generieren Umsätze aus unterschiedlichen Unternehmenstätigkeiten – von Werbung und Content-Produktion bis zu E-Commerce und Online-Dating. Diese Vielfalt bringt unterschiedliche Risikoausprägungen im Hinblick auf **Integrität und rechtmäßiges Handeln** mit sich, die rechtliche Sanktionen oder Reputationsschäden verursachen können.

Die Ermittlung und Bewertung dieser Risiken erfolgt konzernweit nach einheitlichen Kriterien, die sich an den jeweiligen Tätigkeitsfeldern, Markt- und Länderbedingungen sowie den Besonderheiten der einzelnen Geschäftsmodelle orientieren und unter anderem durch regelmäßige Compliance-Relevanz- und Risikoanalysen unterstützt werden. Die Risiken werden im Rahmen des Governance Risk & Compliance (GRC) Systems fortlaufend bewertet und überwacht. Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen Chancen im Bereich Unternehmenspolitik identifiziert.

**Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane:** Der Vorstand und der Aufsichtsrat der ProSiebenSat.1 Media SE prägen die Entwicklung und Umsetzung der Unternehmenspolitik maßgeblich. Der Vorstand verantwortet die strategische Ausrichtung und stellt sicher, dass die Unternehmenspolitik mit **ethischen, rechtlichen und unternehmerischen Standards** übereinstimmt. Der Aufsichtsrat überwacht die Umsetzung und Wirksamkeit dieser Politik sowie die Integrität der Unternehmensführung. Beide Gremien verfügen über umfangreiche Expertise in Unternehmensführung, Recht, Compliance, Finanzwesen und Medienwirtschaft. Die operative Umsetzung der Unternehmenspolitik erfolgt über die GRC-Abteilung, die direkt an den Vorstand berichtet.

### KONZEPTE ZU UNTERNEHMENSPOLITIK UND UNTERNEHMENSKULTUR

Die ProSiebenSat.1 Group fördert durch eine ganzheitliche Unternehmenskultur Integrität, Transparenz und Verantwortung. Grundlage der Unternehmenspolitik ist unser integriertes GRC-System und hier insbesondere das Compliance Management System (CMS), das die Einhaltung rechtlicher, ethischer und interner Standards konzernweit sicherstellt. Die Unternehmenspolitik ist darauf ausgerichtet, einen dauerhaft regelkonformen Zustand im Konzern sicherzustellen und die Integrität der Geschäftsaktivitäten fortlaufend zu stärken.

Als Teilnehmerin am UN Global Compact verpflichtet sich die ProSiebenSat.1 Group, allen Formen von Korruption aktiv entgegenzuwirken und richtet ihre Maßnahmen zur Korruptionsprävention an internationalen Standards aus. Unsere wertorientierte Unternehmenskultur stärken wir durch klare Kommunikation, Schulungen und regelmäßige Überprüfung unserer Regelwerke.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Die relevanten Konzepte zur Unternehmenspolitik sind das integrierte GRC-System, insbesondere das CMS, der Verhaltenskodex sowie der Verhaltenskodex für Geschäftspartner. Das CMS definiert u.a. die grundlegenden Prozesse zur Identifikation, Bewertung und Steuerung von Compliance-Risiken sowie die zugehörigen Kontrollen, Schulungen und Berichtswege. Der Verhaltenskodex legt die wesentlichen Verhaltensgrundsätze und Mindestanforderungen für integriertes und regelkonformes Handeln der Beschäftigten fest. Der Verhaltenskodex für Geschäftspartner konkretisiert entsprechende Erwartungen an diese, insbesondere im Hinblick auf die Einhaltung von Gesetzen, Menschenrechten und Korruptionsverboten.

Die beschriebenen Grundsätze, Systeme und Regelwerke gelten konzernweit für alle Gesellschaften der ProSiebenSat.1 Group und beziehen sich auf die eigenen Aktivitäten sowie – soweit einschlägig – auf Geschäftsbeziehungen entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (insbesondere über den Verhaltenskodex und den Verhaltenskodex für Geschäftspartner). Sie gelten damit für alle Mitarbeiter:innen weltweit sowie – im Rahmen des Verhaltenskodex für Geschäftspartner – für alle Lieferanten, Dienstleister und sonstige Geschäftspartner. Eine formalisierte Einbindung externer Stakeholder in die Festlegung dieser Grundsätze erfolgt derzeit nicht. Der Vorstand ist für die Implementierung und Überwachung der Regelwerke verantwortlich.

### MAßNAHMEN ZUR UMSETZUNG DER UNTERNEHMENSPOLITIK

**Sensibilisierung und Kommunikation:** Unser Verhaltenskodex und interne Regelwerke sollen und werden konzernweit über das CMS systematisch bereitgestellt und legen die Standards für geschäftliche, rechtliche und ethische Angelegenheiten fest. Sie enthalten zudem grundlegende Vorgaben zum Umgang mit Fehlverhalten und zum Melden von Verstößen. Der Verhaltenskodex gilt für alle Beschäftigten und Führungskräfte und wird durch einen Kodex für Geschäftspartner ergänzt. Beide Kodizes sind über interne und externe Kommunikationskanäle konzernweit zugänglich und werden regelmäßig vermittelt.

**Trainings und Standards:** Die ProSiebenSat.1 Group setzt auf ein Compliance-Schulungskonzept mit Online-Trainings und Präsenzs Schulungen. Die Schulungsinhalte decken unter anderem die Themen Verhaltenskodex, Vermeidung von Korruption und Hinweisgebersystem ab. Präsenzs Schulungen werden anlassbezogen durchgeführt, z. B. nach Audits oder bestätigten Hinweisen. Die Schulungsmaßnahmen dienen der Stärkung des Bewusstseins für regelkonformes Handeln und der Vermittlung praxisnaher Kenntnisse.

**Überwachung der Compliance-Vorgaben:** Zur angemessenen Operationalisierung des CMS wird regelmäßig in ausgewählten Gesellschaften überprüft, ob die konzernweit definierten Anforderungen des CMS angemessen umgesetzt sind, beispielsweise durch Compliance-Assessments oder durch das Testing von Compliance-Kontrollen. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse werden dokumentiert und in die Weiterentwicklung von Regelwerken, Maßnahmen und Prozessen einbezogen.

**Umgang mit möglichen Regelverletzungen:** Die ProSiebenSat.1 Group verfügt über ein konzernweites Hinweisgebersystem, das internen und externen Interessengruppen zur Meldung von Verstößen gegen Gesetze oder den Verhaltenskodex offensteht – auch anonym. Zusätzlich können Hinweise an Führungskräfte, die Compliance-Abteilung oder Fachbereiche gerichtet werden. Das System erfüllt die Anforderungen des Hinweisgeberschutz- und Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes und gewährleistet den Schutz von Hinweisgeber:innen gemäß den geltenden gesetzlichen Vorgaben.

**Bearbeitung von möglichen Regelverletzungen:** Die Compliance-Abteilung koordiniert das konzernweite Hinweisgebersystem. Sie stellt sicher, dass eingehende Hinweise unverzüglich, unabhängig und vertraulich bearbeitet werden. Untersuchungen können bei Bedarf von unabhängigen internen oder externen Stellen durchgeführt werden, um Neutralität und Objektivität sicherzustellen. Dies kann besonders dann vorkommen, wenn Hinweise

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Geschäftsführer:innen oder Vorstandsmitglieder betreffen oder wenn Sachverhalte komplex sind. Vertraulichkeit und das Need-to-Know-Prinzip sind verbindlich geregelt, um die Rechte der betroffenen Personen zu schützen. Wir verfolgen dabei die Ambition, eingegangene Hinweise im Rahmen der vorgesehenen Verfahren zeitnah abschließend zu bearbeiten.

Für die Untersuchung von Meldungen – insbesondere zu potenziellen Verstößen gegen die Unternehmenspolitik, etwaige Fälle von Korruption, Diskriminierung oder Belästigung – bestehen klare und transparente Verfahren. Nach Eingang eines Hinweises erfolgt zunächst eine Plausibilitätsprüfung des Verdachts. Bestätigte Fälle werden einer Ursachenanalyse unterzogen, um Verstöße künftig zu vermeiden. Die Untersuchungen erfolgen ohne Einflussnahme oder Interessenskonflikte. Die beteiligten Personen agieren neutral, frei von internen oder externen Zwängen, Vorurteilen oder persönlichen Interessen, die den Ausgang der Untersuchung beeinflussen könnten. Zur Sicherstellung der Unabhängigkeit werden Fälle von geschultem Personal oder durch externe Dritte untersucht. Vor Beginn jeder Fallbearbeitung erfolgt eine Prüfung auf mögliche Befangenheit; bei Anzeichen dafür, wird der Fall an unbeteiligte Stellen delegiert.

Nach Abschluss von Untersuchungen werden gezielte Maßnahmen zur Vermeidung künftiger Verstöße festgelegt und auf Wirksamkeit überprüft. Hierzu zählt insbesondere die Aktualisierung der internen Regelwerke und die Durchführung regelmäßiger Schulungen. Verstöße gegen Gesetze, den Verhaltenskodex oder interne Regelwerke werden nicht toleriert; nachgewiesenes Fehlverhalten wird arbeitsrechtlich sanktioniert, bis hin zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

**Schutz vor Benachteiligungen:** Ein effektives Hinweisgebersystem basiert auf einer Vertrauenskultur, in der Mitarbeiter:innen Hinweise ohne Angst vor Nachteilen melden können. Die ProSiebenSat.1 Group gewährleistet, dass Hinweisgeber:innen, die in gutem Glauben Bedenken äußern oder Verdachtsfälle melden, keine Benachteiligung erfahren – auch wenn sich die Bedenken oder der Verdacht als unbegründet herausstellen. Dieser Grundsatz ist sowohl in der konzernweit gültigen Arbeitsanweisung für Vorfalmanagement beschrieben als auch in unserem Verhaltenskodex verankert. Verstöße gegen das Benachteiligungsverbot gelten als schwerer Regelverstoß und werden entsprechend sanktioniert. Sowohl der Verhaltenskodex als auch die Arbeitsanweisung für Vorfalmanagement werden regelmäßig überprüft und aktualisiert, um einen wirksamen Hinweisgeberschutz sicherzustellen.

**Information:** Die Compliance-Abteilung informiert den Vorstand regelmäßig, mindestens quartalsweise, über eingegangene Hinweise und deren Bearbeitungsstatus. Über schwerwiegende Verdachtsfälle wird der Vorstand unverzüglich informiert. Auch der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats wird quartalsweise über alle Hinweise und deren Status informiert. Im Rahmen unserer Verpflichtung zu Transparenz und Verantwortung legen wir großen Wert darauf, dass **alle Mitarbeiter:innen über das Hinweisgeberverfahren informiert** sind. Kommunikationsmaßnahmen stellen sicher, dass das Hinweisgebersystem fortlaufend vermittelt und zugänglich ist. Sämtliche Informationen zum Hinweisgebersystem sind über interne und externe Informationskanäle zugänglich.

Der Zeithorizont der Maßnahmen ist fortlaufend; die Maßnahmen sind nicht auf ein festes Enddatum ausgerichtet. Über darüberhinausgehende künftige Maßnahmen lassen sich zum Zeitpunkt der Berichterstellung keine abschließenden Aussagen treffen. Die Unternehmenskultur wird im Rahmen der bestehenden Governance-Prozesse fortlaufend weiterentwickelt. Erkenntnisse aus dem Umgang mit Hinweisen, internen Prüfungen und untersuchten Sachverhalten werden ausgewertet und zur Weiterentwicklung von Regelwerken, Kommunikationsmaßnahmen und Schulungsinhalten genutzt.

### KENNZAHLEN UND ZIELE

Die Unternehmenspolitik wird als dauerhafte Governance-Aufgabe verstanden. Die übergeordnete Ambition besteht darin, einen regelkonformen Zustand im Konzern sicherzustellen und die

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Wirksamkeit der zugrunde liegenden Prozesse und Kontrollen im Rahmen des CMS fortlaufend zu gewährleisten. Quantifizierbare Ziele für die externe Berichterstattung wurden für die Unternehmenspolitik nicht definiert. Zur Sicherstellung der Wirksamkeit des CMS nutzt die ProSiebenSat.1 Group operative Umsetzungsparameter. Diese wurden zur operativen Planung und Überwachung der Umsetzung von Regelwerken und Maßnahmen entwickelt. **ESRS 2 MDR-P, MDR-A, MDR-T, ESRS G1-1**

### Korruptionsprävention

#### KONZEPTE ZUR KORRUPTIONSPRÄVENTION

Die ProSiebenSat.1 Group vertritt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber aktiver und passiver Korruption. Diese Grundsätze sind in unserem eigenen Verhaltenskodex wie auch im Verhaltenskodex für Geschäftspartner verankert und gelten konzernweit für alle Gesellschaften und deren Beschäftigten als auch für Geschäftspartner. Sie erstrecken sich auf sämtliche Geschäftsaktivitäten weltweit und beziehen sich sowohl auf unsere eigenen Aktivitäten als auch – über den Verhaltenskodex für Geschäftspartner – auf vor- und nachgelagerte Stufen der Wertschöpfungskette, insbesondere Lieferanten, Dienstleister und sonstige Geschäftspartner. Der Verhaltenskodex ist Bestandteil des Onboardings sowie des Arbeitsvertrags und wird im Rahmen verpflichtender Schulungen erläutert. Der Verhaltenskodex für Geschäftspartner ist Bestandteil der Allgemeinen Einkaufsbedingungen. Beide Kodizes sind über interne und externe Kommunikationskanäle zugänglich.

Die konzernweiten Anti-Korruptions-Regelwerke regeln das Verbot von Bestechung und Bestechlichkeit, den Umgang mit Geschenken und Einladungen sowie die Vorgaben zu Spenden und Sponsorings. Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für die Implementierung und Überwachung der Anti-Korruptions-Regelwerke im Rahmen des CMS. Die Compliance-Abteilung ist für die operative Bereitstellung, Pflege und Kommunikation der Regelwerke verantwortlich. Sie stellt sicher, dass alle Gesellschaften Zugriff auf die jeweils gültigen Dokumente haben. Für die operative Umsetzung sind die Geschäftsführer:innen bzw. die zuständigen Fachbereiche verantwortlich. Sie gewährleisten die Weitergabe der Informationen an alle Mitarbeiter:innen über interne Kommunikationskanäle. Die Einhaltung der Regelwerke wird regelmäßig durch Internal Audit überprüft; ergänzend führt die Compliance-Abteilung stichprobenartige Überprüfungen der Vorgaben zu Geschenken und Einladungen sowie zu Spenden und Sponsorings durch.

#### MAßNAHMEN ZUR UMSETZUNG

**Sensibilisierung und Schulungen:** Die ProSiebenSat.1 Group verfügt über ein umfassendes Schulungskonzept zur Korruptionsprävention. Alle Mitarbeiter:innen, der ProSiebenSat.1 Group einschließlich Führungskräfte, absolvieren verpflichtende Online-Trainings, die Inhalte zu Verhaltenskodex, Korruptionsprävention, Umgang mit Geschenken und Einladungen sowie dem Verhalten gegenüber Amtsträger:innen vermitteln. Die Schulungen sensibilisieren für wesentliche Korruptionsrisiken und angemessene Verhaltensweisen. Die Inhalte sind praxisorientiert gestaltet und verbinden rechtliche mit unternehmensspezifischen Anforderungen. Ergänzend zu den Online-Trainings, werden für die Geschäftsführer:innen der deutschen Konzerngesellschaften auch Präsenzschulungen durchgeführt, um rechtliche und organisatorische Besonderheiten zu vertiefen. Darüber hinaus erfolgen anlassbezogene Schulungen, beispielsweise nach internen Audits oder bestätigten Hinweisen. Die Vorstände werden nach ihrer Bestellung durch den Aufsichtsrat im Rahmen von Einzelterminen zur Korruptionsprävention geschult.

Die ProSiebenSat.1 Group unterscheidet nicht zwischen risikobehafteten und nicht-risikobehafteten Funktionen; daher sind alle Mitarbeiter:innen als risikobehaftete Funktionen zu verstehen und damit verpflichtet, an den Schulungen teilzunehmen. Dieses Vorgehen stellt sicher, dass alle Beschäftigten über ein einheitliches Verständnis der Grundsätze zur Integrität und Korruptionsprävention verfügen. Die Angemessenheit dieses Ansatzes wird regelmäßig im

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Rahmen des CMS überprüft und bei Bedarf angepasst, um spezifische Risiken künftig gezielter adressieren zu können.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2025 haben **85,1 % der Mitarbeiter:innen**<sup>19</sup> die verpflichtende Online-Schulung erfolgreich abgeschlossen (2024: 85,4 %). Die Schulungen sind mindestens alle zwei Jahre zu wiederholen; die Teilnahme wird dokumentiert und überprüft.

**Überwachung:** Eingehende Hinweise auf mögliche Verstöße gegen die Antikorruptionsvorgaben werden systematisch geprüft, dokumentiert und bei Bedarf untersucht; in diesem Zusammenhang wird auch die Entwicklung korruptionsbezogener Hinweise und bestätigter Fälle beobachtet. Bestätigte Fälle werden analysiert, um geeignete Präventions- und Kontrollmaßnahmen abzuleiten und das System fortlaufend zu verbessern. Im Geschäftsjahr 2025 wurden – ebenso wie im Vorjahr – **keine bestätigten Fälle von Korruption oder Bestechung** festgestellt; in diesem Zusammenhang lag die **Anzahl der rechtskräftigen Verurteilungen**<sup>20</sup> **bei 0** und der Gesamtbetrag der **verhängten Geldstrafen bei 0 EUR**.

Die beschriebenen Regelwerke und Maßnahmen dienen der Sensibilisierung für Korruptionsrisiken, der Vermeidung von Korruptions- und Bestechungsfällen sowie der Sicherstellung, dass alle Beschäftigten die Anforderungen der Antikorruptionsregelwerke kennen und anwenden können. Durch regelmäßige Schulungen erreichen wir, dass Mitarbeitende Korruptionsrisiken erkennen und die Vorgaben unserer internen Regelwerke einhalten. Damit tragen sie zur praktischen Umsetzung des Konzepts der Korruptionsprävention bei. Für die kommenden Berichtszeiträume ist die Fortführung und bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Maßnahmen vorgesehen, insbesondere durch die Aktualisierung von Inhalten und Formaten. Über darüberhinausgehende künftige Maßnahmen lassen sich zum Zeitpunkt der Berichtserstellung keine abschließenden Aussagen treffen.

### KENNZAHLEN UND ZIELE

Im Bereich Antikorruption bestehen keine quantifizierten Ziele für die externe Berichterstattung. Die Null-Toleranz-Politik gegenüber Korruption wird über das CMS umgesetzt und im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung laufend überprüft. Zur Steuerung werden interne operative Umsetzungsparameter genutzt, die insbesondere der Priorisierung und Umsetzung von Maßnahmen dienen. Sie sind nicht darauf ausgelegt, die Entwicklung der wesentlichen Korruptionsrisiken oder -auswirkungen im Zeitverlauf zu messen. **ESRS 2 MDR-P, MDR-A, MDR-T, MDR-M G1-3, G1-4**

### Management der Beziehungen zu Lieferanten

#### KONZEPTE

Die Achtung von Menschenrechten und Umweltbelangen ist ein zentraler Bestandteil unseres Handelns. Die ProSiebenSat.1 Group übernimmt Verantwortung entlang der gesamten Lieferkette, pflegt einen respektvollen Umgang mit Geschäftspartnern und fördert nachhaltige Praktiken. Wir erwarten von unseren Lieferanten die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltschutz sowie die Umsetzung wirksamer Prozesse zur Risikoprävention und -behebung. Diese Anforderungen

<sup>19</sup> Für die Berechnung der Teilnehmerquote wurde die Definition der Mitarbeiterkennzahlen gemäß dem Abschnitt „Erläuterungen zu den Mitarbeiterkennzahlen“ herangezogen.

<sup>20</sup> Die Kennzahlen umfassen rechtskräftige gerichtliche Verurteilungen von Gesellschaften der ProSiebenSat.1 Group im Berichtszeitraum wegen Verstößen gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften sowie die damit verbundenen Geldstrafen. Die Erhebung erfolgt auf Basis einer konzernweiten, mindestens jährlich durchgeführten Abfrage relevanter Rechtsstreitigkeiten bei den Konzerngesellschaften. Die gemeldeten Verfahren werden in einer zentralen Datenbank erfasst und im Vieraugenprinzip durch die Compliance-Abteilung ausgewertet. Damit wird sichergestellt, dass alle im Berichtszeitraum bekannten, rechtskräftig abgeschlossenen Verfahren mit Korruptions- und Bestechungsbezug zentral erfasst und konsistent berücksichtigt werden. Nicht berücksichtigt werden anhängige, noch nicht rechtskräftig entschiedene Verfahren, außergerichtliche Einigungen sowie potenzielle Verstöße, die intern bearbeitet, aber nicht zur Anzeige gebracht oder nicht gerichtlich verfolgt wurden. Vor diesem Hintergrund kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass einzelne relevante Fälle nicht in der Kennzahl abgebildet sind.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

sind im Verhaltenskodex für Geschäftspartner festgelegt, der die Grundlage unserer Geschäftsbeziehungen bildet und in Verträge sowie unsere Einkaufsbedingungen integriert ist.

### MAßNAHMEN

Die Wirksamkeit der vertraglichen Vereinbarungen mit Lieferanten wird systematisch nachverfolgt. Zu den Maßnahmen gehören regelmäßige Schulungen der Einkaufsorganisation, vertragliche Zusicherung zur Einhaltung von Menschenrechten und des Umweltschutzes, die verpflichtende Zustimmung der Lieferanten zum Code of Conduct von ProSiebenSat.1, ein Beschwerdesystem zur Meldung von potenziellen Verletzungen sowie eine konsequente jährliche Risikoanalyse bei unmittelbaren Zulieferern im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes. Für 2025 sind uns keine Verstöße bekannt.

Das **Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)** stärkt alle unsere Maßnahmen zur Wahrung von Menschenrechten und Umweltstandards. Alle Maßnahmen, die wir eingeführt haben, gelten konzernweit und werden kontinuierlich weiterentwickelt. Die jährliche Lieferantenbewertung im Rahmen des LkSG wird an den Vorstand sowie die zuständigen Aufsichtsgremien berichtet. Im Rahmen der Risikoanalyse zur Identifikation möglicher Verletzungen von Menschenrechten und Umweltschutzbelangen bei Zulieferern wurden keine priorisierten Risiken festgestellt. Im Falle von identifizierten Risiken arbeiten wir gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern daran, einen Verbesserungsplan zu erstellen. Es folgt ein regelmäßiger Austausch, um die effektive Umsetzung des Plans sicherzustellen. Bei wiederholter oder vorsätzlicher Nichtumsetzung behalten wir uns vor, die Geschäftsbeziehungen zu beenden.

Soziale und ökologische Kriterien fließen in die Lieferantenauswahl ein, unterstützt durch Nachhaltigkeitsfragebögen und strukturierte Analysen auf Basis etablierter Indizes wie den Global Rights Index, Global Slavery Index, Global Waste Index oder den Environmental Performance Index für Länder- und Branchenrisiken sowie Wesentlichkeitskriterien. Die Lieferantenbasis wird fortlaufend mindestens einmal im Geschäftsjahr auf menschenrechts- und umweltbezogene Risiken überprüft.

ProSiebenSat.1 verpflichtet sich, Beschaffungsaktivitäten basierend auf **Transparenz und Vergleichbarkeit** durchzuführen. Lieferanten werden faktenbasiert ausgewählt. Bei der Zahlung von in Rechnung gestellten Verbindlichkeiten für Waren und Leistungen werden die mit dem jeweiligen Geschäftspartner vertraglich vereinbarten Zahlungskonditionen herangezogen. Die Zahlungskonditionen sind in IT-Systemen für die jeweiligen Geschäftspartner hinterlegt. Zahlungen werden auf dieser Basis innerhalb der vereinbarten Fristen veranlasst. Dieses Vorgehen wird für Lieferanten aller Größen angewandt.

Darüber hinaus hat ProSiebenSat.1 ein Beschwerdemanagement implementiert, über das insbesondere schutzbedürftige Lieferanten niederschwellig Hinweise zu etwaigen Risiken oder Verletzungen abgeben können, wie im Abschnitt „Umgang mit möglichen Regelverletzungen“ beschrieben. Bei Auffälligkeiten hinsichtlich sozialer und ökologischer Anforderungen können Audits oder Vor-Ort-Prüfungen durchgeführt werden.

### KENNZAHLEN UND ZIELE

Die Maßnahmen zum Management der Beziehung zu Lieferanten wird als dauerhafte Aufgabe verstanden. Zielsetzung ist die Sicherstellung eines regelkonformen Zustands und die fortlaufende Wirksamkeit von Prozessen und Kontrollen. Eigenständige, strategische und terminierte Transformationsziele werden nicht definiert. **ESRS G1-2**

### Politische Aktivitäten

### KONZEPTE

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

In der DWA wurde das Thema **Medienregulierung** als wesentlicher Nachhaltigkeitsaspekt identifiziert. Die ProSiebenSat.1 Group beteiligt sich aktiv am medienpolitischen Diskurs, um den in diesem Zusammenhang identifizierten Risiken zu begegnen – also Risiken, die sich aus Änderungen medienrechtlicher Vorschriften oder ihrer Auslegung ergeben können. Die politischen Aktivitäten der ProSiebenSat.1 Group unterliegen den konzernweit geltenden Grundsätzen der Unternehmenspolitik sowie den Vorgaben der Antikorruptionsregelwerke. Diese regeln insbesondere das Verbot politischer Zuwendungen und Spenden sowie Anforderungen an Transparenz. Weitere Informationen zu den Konzepten finden sich im Kapitel „Governance-Informationen“ im Abschnitt „Unternehmensführung“.

### MAßNAHMEN

Gegenstand der Lobbytätigkeit der ProSiebenSat.1 Group ist die Schaffung eines regulatorischen Umfelds, das für die weitere Entwicklung des Unternehmens sowohl einen flexiblen Gestaltungsspielraum eröffnet als auch finanzielle Belastungen reduziert. Die Teilnahme am regulatorischen Diskurs erfolgt dabei fortlaufend sowohl unmittelbar, beispielsweise durch die Teilnahme an Diskussionsveranstaltungen, als auch mittelbar über die Mitgliedschaft in entsprechenden Verbänden wie insbesondere dem Branchenverband VAUNET – Verband Privater Medien e.V. („VAUNET“).

Thematisch fokussierte sich die Lobbytätigkeit der ProSiebenSat.1 Group im Jahr 2025 auf zwei Gesetzesvorhaben in Deutschland: die Umsetzung der **Pflicht zur Kooperation der öffentlich-rechtlichen Sender** beim so genannten **Embedding ihrer Mediatheken** bei Joyn sowie der geplanten Einführung einer Investitionsverpflichtung von Streaming-Anbietern. Aus Sicht der ProSiebenSat.1 Group besteht mit dem Inkrafttreten des Reform-Staatsvertrages am 1. Dezember 2025 für die öffentlich-rechtlichen Rundfunkveranstalter in Deutschland die Pflicht zur Kooperation mit besonders qualifizierten privaten Streaming-Anbietern. Diese Kooperation soll dahingehend umgesetzt werden, dass die Inhalte der öffentlich-rechtlichen Mediatheken mittels so genanntem Embedding auch über Joyn verfügbar gemacht werden können.

Im zweiten Fall, der Einführung einer **Investitionsverpflichtung für Streaming-Anbieter** wie u.a. Joyn, positionierte sich die ProSiebenSat.1 Group gegen definierte Mindestanteile des Umsatzes, die in Eigenproduktionen investiert werden müssten (sog. „Investitionsverpflichtungen“). Aufgrund der auch hier vorliegenden branchenweit einheitlichen Bedeutung beider Themenkomplexe fand die Einbringung unserer Positionen ebenfalls vorrangig über die Mitarbeit in den entsprechenden Fachgremien des Branchenverbands VAUNET statt, der sich unter anderem mit Stellungnahmen sowie der Teilnahme an Anhörungen am politischen Diskurs beteiligte. Einen Überblick über weitere Dialogformate mit Vertreter:innen aus Politik und Regulierung findet sich im Abschnitt „Interessen und Standpunkte von Stakeholdern“.

Als Medienunternehmen ist politische Unabhängigkeit für uns von größter Bedeutung. Die Maßnahmen gelten konzernweit für alle Geschäftsbereiche, die von medienrechtlichen Vorschriften betroffen sind. Zuwendungen und Spenden an Politiker:innen, politische Parteien, parteinahe Stiftungen oder politische Organisationen sind ausgeschlossen und bei der ProSiebenSat.1 Group nicht zulässig. Im Jahr 2025 hat die ProSiebenSat.1 Group wie im Vorjahr **keine entsprechenden Geld- oder Sachspenden** getätigt<sup>21</sup>.

Die ProSiebenSat.1 Group strebt Transparenz über ihre politischen Aktivitäten an und ist im **EU Transparenzregister** (Registernr. 139785716776-18) gelistet, dem Lobbyregister des Deutschen Bundestags (R001443), sowie im **Lobbyregister des Bayerischen Landtags** (DEBYLT00A4).

Der Bereich Regulatory Affairs, External & Governmental Relations liegt im Verantwortungsbereich des Chief Executive Officer als Mitglied des ProSiebenSat.1 Vorstands. Kein Mitglied des

<sup>21</sup> Spenden müssen der gruppenweit gültigen Spendenrichtlinie sowie den im Abschnitt Antikorruption und Unternehmensführung beschriebenen Konzepten entsprechen und werden anhand der Überprüfung aller relevanten Informationen ermittelt. Abweichungen können im Einzelfall nicht mit vollständiger Sicherheit ausgeschlossen werden.

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

Aufsichtsrats und des Vorstands der ProSiebenSat.1 Media SE im Geschäftsjahr 2025 hatte in den beiden Jahren vor seiner Berufung in den Vorstand bzw. Aufsichtsrat eine vergleichbare Position in der öffentlichen Verwaltung oder in Regulierungsbehörden inne.

**KENNZAHLEN UND ZIELE**

Für den Bereich politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten hat die ProSiebenSat.1 Group keine eigenständigen, strategischen und terminierten Nachhaltigkeitsziele festgelegt. Die Einhaltung der Grundsätze politischer Unabhängigkeit und Transparenz wird qualitativ fortlaufend überwacht, unter anderem durch die konzernweit geltenden Vorgaben zum Verbot politischer Zuwendungen und Spenden, die zentrale Steuerung der Lobbyaktivitäten durch den Bereich Regulatory Affairs, External & Governmental Relations sowie die Registrierung in den einschlägigen Transparenz- und Lobbyregistern. **ESRS G1-5**

# WEITERE NACHHALTIGKEITS- INFORMATIONEN

## WEITERE ANGABEN NACH ESRS 2

### ESRS INDEX DER PROSIEBENSAT.1 GROUP: ESRS 2 ALLGEMEINE INFORMATIONEN / ESRS 2 IRO-2

ESRS 2	Allgemeine Informationen	Abschnitt im Nachhaltigkeitsbericht
BP-1	Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärungen	Allgemeine Informationen: Grundlagen der Berichterstattung
BP-2	Angaben im Zusammenhang mit konkreten Umständen	Allgemeine Informationen: Grundlagen der Berichterstattung
	Angaben aufgrund anderer Rechtsvorschriften oder allgemein anerkannter Verlautbarungen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung	Weitere Nachhaltigkeitsinformationen
GOV-1	Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	Allgemeine Informationen: Organisation und Management
GOV-2	Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen	Allgemeine Informationen: Organisation und Management
GOV-3	Einbeziehung der nachhaltigkeits-bezogenen Leistung in Anreizsysteme	Allgemeine Informationen: Organisation und Management
GOV-4	Erklärung zur Sorgfaltspflicht	Weitere Nachhaltigkeitsinformationen
GOV-5	Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Allgemeine Informationen: Organisation und Management
SBM-1	Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	Allgemeine Informationen: Nachhaltigkeitsstrategie
SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	Allgemeine Informationen: Interessen und Standpunkte der Stakeholder
SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	Allgemeine Informationen: Nachhaltigkeitsstrategie, Doppelte Wesentlichkeitsanalyse
IRO-1	Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	Allgemeine Informationen: Doppelte Wesentlichkeitsanalyse
IRO-2	In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten	Weitere Nachhaltigkeitsinformationen

### ESRS INDEX DER PROSIEBENSAT.1 GROUP: ESRS E1 KLIMAWANDEL

ESRS E1	Klimawandel	Abschnitt im Nachhaltigkeitsbericht
ESRS 2, GOV 3	Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme	Umweltinformationen: Klimawandel
E1-1	Übergangsplan für den Klimaschutz	Umweltinformationen: Klimawandel
ESRS 2 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	Allgemeine Informationen: Nachhaltigkeitsstrategie, Doppelte Wesentlichkeitsanalyse; Umweltinformationen: Klimawandel
ESRS 2 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen	Allgemeine Informationen: Nachhaltigkeitsstrategie, Doppelte Wesentlichkeitsanalyse; Umweltinformationen: Klimawandel
E1-2	Konzepte im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	Allgemeine Informationen: Nachhaltigkeitsstrategie, Doppelte Wesentlichkeitsanalyse; Umweltinformationen: Klimawandel
E1-3	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimakonzepten	Umweltinformationen: Klimawandel
E1-4	Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	Umweltinformationen: Klimawandel
E1-5	Energieverbrauch und Energiemix	Umweltinformationen: Klimawandel
E1-6	THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen	Umweltinformationen: Klimawandel
E1-7	Entnahme von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO <sub>2</sub> -Zertifikate	Umweltinformationen: Klimawandel

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

**ESRS INDEX DER PROSIEBENSAT.1 GROUP: ESRS E1 KLIMAWANDEL**

ESRS E1	Klimawandel	Abschnitt im Nachhaltigkeitsbericht
E1-8	Interne CO <sub>2</sub> -Bepreisung	Umweltinformationen: Klimawandel
E1-9	Erwartete finanzielle Effekte wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen	Die ProSiebenSat.1 Group nutzt die Erleichterungen durch den sogenannten Quick Fix zur Änderung des ESRS Set 1 und macht von den hierdurch verlängerten Übergangsvorschriften zu den Angabepflichten Gebrauch

**ESRS INDEX DER PROSIEBENSAT.1 GROUP: ESRS S1 ARBEITSKRÄFTE DES UNTERNEHMENS**

ESRS S1	Arbeitskräfte des Unternehmens	Abschnitt im Nachhaltigkeitsbericht
ESRS 2 SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	Allgemeine Informationen: Interessen und Standpunkte der Stakeholder
ESRS 2 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	Allgemeine Informationen: Nachhaltigkeitsstrategie, Doppelte Wesentlichkeitsanalyse
S1-1	Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens	Sozialinformationen: Arbeitskräfte des Unternehmens
S1-2	Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte des Unternehmens und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen	Sozialinformationen: Arbeitskräfte des Unternehmens
S1-3	Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte des Unternehmens Bedenken äußern können	Sozialinformationen: Arbeitskräfte des Unternehmens
S1-4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die Arbeitskräfte des Unternehmens und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	Sozialinformationen: Arbeitskräfte des Unternehmens
S1-5	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	Sozialinformationen: Arbeitskräfte des Unternehmens
S1-6	Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens	Sozialinformationen: Arbeitskräfte des Unternehmens
S1-7	Merkmale der Fremdarbeitskräfte des Unternehmens	Die ProSiebenSat.1 Group nutzt die Erleichterungen durch den sogenannten Quick Fix zur Änderung des ESRS Set 1 und macht von den hierdurch verlängerten Übergangsvorschriften zu den Angabepflichten Gebrauch
S1-8	Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog	Sozialinformationen: Arbeitskräfte des Unternehmens
S1-9	Diversitätskennzahlen	Sozialinformationen: Arbeitskräfte des Unternehmens
S1-10	Angemessene Entlohnung	Sozialinformationen: Arbeitskräfte des Unternehmens
S1-11	Soziale Absicherung	Die ProSiebenSat.1 Group nutzt die Erleichterungen durch den sogenannten Quick Fix zur Änderung des ESRS Set 1 und macht von den hierdurch verlängerten Übergangsvorschriften zu den Angabepflichten Gebrauch
S1-12	Menschen mit Behinderungen	Die ProSiebenSat.1 Group nutzt die Erleichterungen durch den sogenannten Quick Fix zur Änderung des ESRS Set 1 und macht von den hierdurch verlängerten Übergangsvorschriften zu den Angabepflichten Gebrauch
S1-13	Kennzahlen für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung	Sozialinformationen: Arbeitskräfte des Unternehmens. Angaben sind beschränkt auf Parameter für Schulungsstunden (ESRS S1 Absatz 83 Buchstabe b), darüber hinaus wird von den Erleichterungen des Quick Fix und den hierdurch verlängerten Übergangsvorschriften zu den Angabepflichten des ESRS Set 1 Gebrauch
S1-14	Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit	Thema nicht wesentlich
S1-15	Kennzahlen für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	Die ProSiebenSat.1 Group nutzt die Erleichterungen durch den sogenannten Quick Fix zur Änderung des ESRS Set 1 und macht von den hierdurch verlängerten Übergangsvorschriften zu den Angabepflichten Gebrauch
S1-16	Vergütungskennzahlen (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)	Sozialinformationen: Übersicht Mitarbeiterkennzahlen
S1-17	Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten	Sozialinformationen: Diversität und Inklusion

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

**ESRS INDEX DER PROSIEBENSAT.1 GROUP: ESRS S4 VERBRAUCHER UND ENDNUTZER**

ESRS S4	Verbraucher und Endnutzer	Abschnitt im Nachhaltigkeitsbericht
ESRS 2 SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	Allgemeine Informationen: Interessen und Standpunkte der Stakeholder
ESRS 2 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	Allgemeine Informationen: Nachhaltigkeitsstrategie, Doppelte Wesentlichkeitsanalyse; Sozialinformationen: Gesellschaftliche Verantwortung
S4-1	Konzepte im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern	Sozialinformationen: Gesellschaftliche Verantwortung
S4-2	Verfahren zur Einbeziehung von Verbrauchern und Endnutzern in Bezug auf Auswirkungen	Sozialinformationen: Gesellschaftliche Verantwortung
S4-3	Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die Verbraucher und Endnutzer Bedenken äußern können	Sozialinformationen: Gesellschaftliche Verantwortung
S4-4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	Sozialinformationen: Gesellschaftliche Verantwortung
S4-5	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	Sozialinformationen: Gesellschaftliche Verantwortung

**ESRS INDEX DER PROSIEBENSAT.1 GROUP: ESRS G1 UNTERNEHMENSFÜHRUNG**

ESRS G1	Unternehmensführung	Abschnitt im Nachhaltigkeitsbericht
ESRS 2 GOV-1	Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	Allgemeine Informationen: Nachhaltigkeitsstrategie
ESRS 2 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	Allgemeine Informationen: Nachhaltigkeitsstrategie
G1-1	Unternehmenskultur und Konzepte für die Unternehmensführung	Governance Informationen: Unternehmensführung
G1-2	Management der Beziehungen zu Lieferanten	Governance Informationen: Unternehmensführung
G1-3	Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung	Governance Informationen: Unternehmensführung
G1-4	Korruptions- oder Bestechungsfälle	Governance Informationen: Unternehmensführung
G1-5	Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten	Governance Informationen: Unternehmensführung
G1-6	Zahlungspraktiken	Thema nicht wesentlich

**ESRS INDEX DER PROSIEBENSAT.1 GROUP: ESRS 2 UNTERNEHMENSSEZIFISCHE THEMEN**

ESRS 2	Unternehmensspezifische Themen: Corporate Citizenship, Datenschutz, Informationssicherheit	Abschnitt im Nachhaltigkeitsbericht
MDR-P	Konzepte zum Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten	Sozialinformationen: Corporate Citizenship (Unternehmensspezifisches Thema); Datenschutz (Unternehmensspezifisches Thema); Informationssicherheit (Unternehmensspezifisches Thema)
MDR-A	Maßnahmen und Mittel in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte	Sozialinformationen: Corporate Citizenship (Unternehmensspezifisches Thema); Datenschutz (Unternehmensspezifisches Thema); Informationssicherheit (Unternehmensspezifisches Thema)
MDR-M	Kennzahlen in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte	Sozialinformationen: Corporate Citizenship (Unternehmensspezifisches Thema); Datenschutz (Unternehmensspezifisches Thema); Informationssicherheit (Unternehmensspezifisches Thema)
MDR-T	Nachverfolgung der Wirksamkeit von Konzepten und Maßnahmen durch Zielvorgaben	Sozialinformationen: Corporate Citizenship (Unternehmensspezifisches Thema); Datenschutz (Unternehmensspezifisches Thema); Informationssicherheit (Unternehmensspezifisches Thema)

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

**MITTELS VERWEIS AUFGENOMMENE ANGABEN / ESRs 2 BP-2**

Angabepflicht		Abschnitt im Geschäftsbericht
ESRS 2 IRO-1	Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	Zusammengefasster Lagebericht – Risiko- und Chancenbericht: Risikobericht
ESRS 2 GOV-2	Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen	Zusammengefasster Lagebericht – Risiko- und Chancenbericht: Risikobericht
ESRS 2 GOV-3	Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme	Vergütungsbericht – Vergütung des Vorstands: Struktur und Gewichtung der Vorstandsvergütung; Individuelle Vergütung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2025: Variable Vergütung – Detaillierte Angaben zur Zielerreichung
ESRS 2 GOV-5	Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Zusammengefasster Lagebericht – Risiko- und Chancenbericht: Risikobericht
ESRS 2 SBM-1	Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	Zusammengefasster Lagebericht – Unser Konzern: Grundlagen: Organisation und Konzernstruktur, Strategie und Steuerungssystem
ESRS E1-4	Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	Vergütungsbericht – Vergütung des Vorstands: Struktur und Gewichtung der Vorstandsvergütung; Individuelle Vergütung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2025: Variable Vergütung – Detaillierte Angaben zur Zielerreichung
ESRS S1.MDR-A	Maßnahmen und Mittel in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte	Konzernabschluss – Konzern-Anhang: Ziffer 16 Sonstige Angaben
ESRS S4-2	Verfahren zur Einbeziehung von Verbrauchern und Endnutzern in Bezug auf Auswirkungen	Zusammengefasster Lagebericht – Unser Konzern: Grundlagen: Forschung und Innovation
ESRS S4-4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze	Vergütungsbericht – Vergütung des Vorstands: Struktur und Gewichtung der Vorstandsvergütung; Individuelle Vergütung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2025: Variable Vergütung – Detaillierte Angaben zur Zielerreichung
ESRS S4.MDR-T	Nachverfolgung der Wirksamkeit von Konzepten und Maßnahmen durch Zielvorgaben	Zusammengefasster Lagebericht – Unser Konzern: Grundlagen: Strategie und Steuerungssystem

**DATENPUNKTE, DIE SICH AUS ANDEREN EU-RECHTSVORSCHRIFTEN ERGEBEN / ESRs 2 IRO-2**

Angabepflicht	zugehöriger Datenpunkt	SFDR-Referenz <sup>1</sup>	Säule-3-Referenz <sup>2</sup>	Benchmark-Verordnungs-Referenz <sup>3</sup>	EU-Klimagesetz-Referenz <sup>4</sup>	Abschnitt im Nachhaltigkeitsbericht
ESRS 2 GOV-1 Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Absatz 21 Buchstabe d	•		•		Allgemeine Informationen: Organisation und Management
ESRS 2 GOV-1 Prozentsatz der Leitungsorganmitglieder, die unabhängig sind	Absatz 21 Buchstabe e			•		Allgemeine Informationen: Organisation und Management
ESRS 2 GOV-4 Erklärung zur Sorgfaltspflicht	Absatz 30	•				Weitere Nachhaltigkeitsinformationen
ESRS 2 SBM-1 Beteiligung an Aktivitäten im Zusammenhang mit fossilen Brennstoffen	Absatz 40 Buchstabe d Ziffer i	•	•	•		nicht zutreffend
ESRS 2 SBM-1 Beteiligung an Aktivitäten im Zusammenhang mit der Herstellung von Chemikalien	Absatz 40 Buchstabe d Ziffer ii	•		•		nicht zutreffend
ESRS 2 SBM-1 Beteiligung an Aktivitäten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen	Absatz 40 Buchstabe d Ziffer iii	•		•		nicht zutreffend
ESRS 2 SBM-1 Beteiligung an Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Anbau und der Produktion von Tabak	Absatz 40 Buchstabe d Ziffer iv			•		nicht zutreffend
ESRS E1-1 Übergangsplan zur Verwirklichung der Klimaneutralität bis 2050	Absatz 14				•	Umweltinformationen: Klimawandel
ESRS E1-1 Unternehmen, die von den Paris-abgestimmten Referenzwerten ausgenommen sind	Absatz 16 Buchstabe g		•	•		nicht zutreffend
ESRS E1-4 THG-Emissionsreduktionsziele	Absatz 34	•	•	•		Umweltinformationen: Klimawandel
ESRS E1-5 Energieverbrauch aus fossilen Brennstoffen	Absatz 38	•				Umweltinformationen: Klimawandel

**DATENPUNKTE, DIE SICH AUS ANDEREN EU-RECHTSVORSCHRIFTEN ERGEBEN / ESRs 2 IRO-2**

Angabepflicht	zugehöriger Datenpunkt	SFDR-Referenz <sup>1</sup>	Säule-3-Referenz <sup>2</sup>	Benchmark-Verordnungs-Referenz <sup>3</sup>	EU-Klimagesetz-Referenz <sup>4</sup>	Abschnitt im Nachhaltigkeitsbericht
aufgeschlüsselt nach Quellen (nur klimaintensive Sektoren)						
ESRS E1-5 Energieverbrauch und Energiemix	Absatz 37	•				Umweltinformationen: Klimawandel
ESRS E1-5 Energieintensität im Zusammenhang mit Tätigkeiten in klimaintensiven Sektoren	Absätze 40 bis 43	•				Umweltinformationen: Klimawandel
ESRS E1-6 THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen	Absatz 44	•	•	•		Umweltinformationen: Klimawandel
ESRS E1-6 Intensität der THG-Bruttoemissionen	Absätze 53 bis 55	•	•	•		Umweltinformationen: Klimawandel
ESRS E1-7 Entnahme von Treibhausgasen und CO <sub>2e</sub> -Zertifikate	Absatz 56				•	Umweltinformationen: Klimawandel
ESRS E1-9 Risikoposition des Referenzwert-Portfolios gegenüber klimabezogenen physischen Risiken	Absatz 66			•		Phase-In <sup>5</sup>
ESRS E1-9 Aufschlüsselung der Geldbeträge nach akutem und chronischem physischem Risiko; Ort, an dem sich erhebliche Vermögenswerte mit wesentlichem physischem Risiko befinden	Absatz 66 Buchstabe a; Buchstabe c		•			Phase-In <sup>5</sup>
ESRS E1-9 Aufschlüsselungen des Buchwerts seiner Immobilien nach Energieeffizienzklassen	Absatz 67 Buchstabe c		•			Phase-In <sup>5</sup>
ESRS E1-9 Grad der Exposition des Portfolios gegenüber klimabezogenen Chancen	Absatz 69			•		Phase-In <sup>5</sup>
ESRS E2-4 Menge jedes in Anhang II der E-PRTR-Verordnung (Europäisches Schadstoffreisetzungs- und -verbringungsregister) aufgeführten Schadstoffs, der in Luft, Wasser und Boden emittiert wird	Absatz 28	•				nicht wesentlich
ESRS E3-1 Wasser- und Meeresressourcen	Absatz 9	•				nicht wesentlich
ESRS E3-1 Spezielles Konzept	Absatz 13	•				nicht wesentlich
ESRS E3-1 Nachhaltige Ozeane und Meere	Absatz 14	•				nicht wesentlich
ESRS E3-4 Gesamtmenge des zurückgewonnenen und wiederverwendeten Wassers	Absatz 28 Buchstabe c	•				nicht wesentlich
ESRS E3-4 Gesamtwasserverbrauch in m <sup>3</sup> je Nettoerlös aus eigenen Tätigkeiten	Absatz 29	•				nicht wesentlich
ESRS 2 – SBM-3 – E4	Absatz 16 Buchstabe a Ziffer i	•				nicht wesentlich
ESRS 2 – SBM-3 – E4	Absatz 16 Buchstabe b	•				nicht wesentlich
ESRS 2 – SBM-3 – E4	Absatz 16 Buchstabe c	•				nicht wesentlich
ESRS E4-2 Nachhaltige Verfahren oder Konzepte im Bereich Landnutzung und Landwirtschaft	Absatz 24 Buchstabe b	•				nicht wesentlich
ESRS E4-2 Nachhaltige Verfahren oder Konzepte im Bereich Ozeane/Meere	Absatz 24 Buchstabe c	•				nicht wesentlich
ESRS E4-2 Konzepte für die Bekämpfung der Entwaldung	Absatz 24 Buchstabe d	•				nicht wesentlich
ESRS E5-5 Nicht recycelte Abfälle	Absatz 37 Buchstabe d	•				nicht wesentlich
ESRS E5-5 Gefährliche und radioaktive Abfälle	Absatz 39	•				nicht wesentlich
ESRS 2 SBM3 – S1 Risiko von Zwangsarbeit	Absatz 14 Buchstabe f	•				nicht zutreffend

**DATENPUNKTE, DIE SICH AUS ANDEREN EU-RECHTSVORSCHRIFTEN ERGEBEN / ESRs 2 IRO-2**

Angabepflicht	zugehöriger Datenpunkt	SFDR-Referenz <sup>1</sup>	Säule-3-Referenz <sup>2</sup>	Benchmark-Verordnungs-Referenz <sup>3</sup>	EU-Klimagesetz-Referenz <sup>4</sup>	Abschnitt im Nachhaltigkeitsbericht
ESRS 2 SBM3 – S1 Risiko von Kinderarbeit	Absatz 14 Buchstabe g	•				nicht zutreffend
ESRS S1-1 Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechtspolitik	Absatz 20	•				Allgemeine Informationen: Nachhaltigkeitsstrategie, Sozialinformationen: Arbeitskräfte des Unternehmens, Governance-Informationen: Unternehmensführung
ESRS S1-1 Vorschriften zur Sorgfaltsprüfung in Bezug auf Fragen, die in den grundlegenden Konventionen 1 bis 8 der Internationalen Arbeitsorganisation behandelt werden	Absatz 21			•		Allgemeine Informationen: Nachhaltigkeitsstrategie, Sozialinformationen: Arbeitskräfte des Unternehmens
ESRS S1-1 Verfahren und Maßnahmen zur Bekämpfung des Menschenhandels	Absatz 22	•				Allgemeine Informationen: Nachhaltigkeitsstrategie, Sozialinformationen: Arbeitskräfte des Unternehmens
ESRS S1-1 Konzept oder Managementsystem für die Verhütung von Arbeitsunfällen	Absatz 23	•				nicht wesentlich
ESRS S1-3 Bearbeitung von Beschwerden	Absatz 32 Buchstabe c	•				Sozialinformationen: Arbeitskräfte des Unternehmens, Governance-Informationen: Unternehmensführung
ESRS S1-14 Zahl der Todesfälle und Zahl und Quote der Arbeitsunfälle	Absatz 88 Buchstaben b und c	•		•		nicht wesentlich
ESRS S1-14 Anzahl der durch Verletzungen, Unfälle, Todesfälle oder Krankheiten bedingten Ausfalltage	Absatz 88 Buchstabe e	•				nicht wesentlich
ESRS S1-16 Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Absatz 97 Buchstabe a	•		•		Sozialinformationen: Arbeitskräfte des Unternehmens
ESRS S1-16 Überhöhte Vergütung von Mitgliedern der Leitungsorgane	Absatz 97 Buchstabe b	•				Sozialinformationen: Arbeitskräfte des Unternehmens
ESRS S1-17 Fälle von Diskriminierung	Absatz 103 Buchstabe a	•				Sozialinformationen: Arbeitskräfte des Unternehmens
ESRS S1-17 Nichteinhaltung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und der OECD-Leitlinien	Absatz 104 Buchstabe a	•		•		Sozialinformationen: Arbeitskräfte des Unternehmens
ESRS 2 SBM3 – S2 Erhebliches Risiko von Kinderarbeit oder Zwangsarbeit in der Wertschöpfungskette	Absatz 11 Buchstabe b	•				nicht wesentlich
ESRS S2-1 Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechtspolitik	Absatz 17	•				nicht wesentlich
ESRS S2-1 Konzepte im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette	Absatz 18	•				nicht wesentlich
ESRS S2-1 Nichteinhaltung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und der OECD-Leitlinien	Absatz 19	•		•		nicht wesentlich
ESRS S2-1 Vorschriften zur Sorgfaltsprüfung in Bezug auf Fragen, die in den grundlegenden Konventionen 1 bis 8 der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) behandelt werden	Absatz 19			•		nicht wesentlich
ESRS S2-4 Probleme und Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten innerhalb der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette	Absatz 36	•				nicht wesentlich
ESRS S3-1 Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechte	Absatz 16	•				nicht wesentlich
ESRS S3-1 Nichteinhaltung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der Prinzipien der IAO oder der OECD-Leitlinien	Absatz 17	•		•		nicht wesentlich

**DATENPUNKTE, DIE SICH AUS ANDEREN EU-RECHTSVORSCHRIFTEN ERGEBEN / ESRs 2 IRO-2**

Angabepflicht	zugehöriger Datenpunkt	SFDR-Referenz <sup>1</sup>	Säule-3-Referenz <sup>2</sup>	Benchmark-Verordnungs-Referenz <sup>3</sup>	EU-Klimagesetz-Referenz <sup>4</sup>	Abschnitt im Nachhaltigkeitsbericht
ESRS S3-4 Probleme und Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten	Absatz 36	•				nicht wesentlich
ESRS S4-1 Konzepte im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern	Absatz 16	•				Sozialinformationen: Gesellschaftliche Verantwortung
ESRS S4-1 Nichteinhaltung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und der OECD-Leitlinien	Absatz 17	•		•		Allgemeine Informationen: Nachhaltigkeitsstrategie, Sozialinformationen: Gesellschaftliche Verantwortung
ESRS S4-4 Probleme und Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten	Absatz 35	•				nicht zutreffend
ESRS G1-1 Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption	Absatz 10 Buchstabe b	•				nicht zutreffend
ESRS G1-1 Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers)	Absatz 10 Buchstabe d	•				nicht zutreffend
ESRS G1-4 Geldstrafen für Verstöße gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften	Absatz 24 Buchstabe a	•		•		Governance-Informationen: Unternehmensführung
ESRS G1-4 Standards zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Absatz 24 Buchstabe b	•				Governance-Informationen: Unternehmensführung

1 Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (ABl. L 317 vom 9.12.2019, S. 1).  
 2 Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (Eigenmittelverordnung) (ABl. L 176 vom 27.6.2013, S. 1).  
 3 Verordnung (EU) 2016/1011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2016 über Indizes, die bei Finanzinstrumenten und Finanzkontrakten als Referenzwert oder zur Messung der Wertentwicklung eines Investmentfonds verwendet werden, und zur Änderung der Richtlinien 2008/48/EG und 2014/17/EU sowie der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 (ABl. L 171 vom 29.6.2016, S. 1).  
 4 Verordnung (EU) 2021/1119 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Juni 2021 zur Schaffung des Rahmens für die Verwirklichung der Klimaneutralität und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 401/2009 und (EU) 2018/1999 („Europäisches Klimagesetz“) (ABl. L 243 vom 9.7.2021, S. 1).  
 5 Die ProSiebenSat.1 Group nutzt die Erleichterungen durch den sogenannten Quick Fix zur Änderung des ESRs Set 1 und macht von den hierdurch verlängerten Übergangsvorschriften zu den Angabepflichten Gebrauch.

**ERKLÄRUNG ZUR SORGFALTPFLICHT / ESRs 2 GOV-4**

Kernelemente der Sorgfaltspflicht	Abschnitt im Nachhaltigkeitsbericht
a) Einbindung der Sorgfaltspflicht in Governance, Strategie und Geschäftsmodell	Allgemeine Informationen: Nachhaltigkeitsstrategie, Organisation und Management; Governance-Informationen: Unternehmensführung
b) Einbindung betroffener Interessenträger in alle wichtigen Schritte der Sorgfaltspflicht	Allgemeine Informationen: Nachhaltigkeitsstrategie
c) Ermittlung und Bewertung negativer Auswirkungen auf Mensch und Umwelt	Allgemeine Informationen: Nachhaltigkeitsstrategie
d) Maßnahmen gegen diese negativen Auswirkungen	Umweltinformationen: Klimawandel; Sozialinformationen: Arbeitskräfte des Unternehmens, Gesellschaftliche Verantwortung, Corporate Citizenship, Datenschutz, Informationssicherheit; Governance-Informationen: Unternehmensführung
e) Nachverfolgung der Wirksamkeit dieser Bemühungen und Kommunikation	Umweltinformationen: Klimawandel; Sozialinformationen: Arbeitskräfte des Unternehmens, Gesellschaftliche Verantwortung, Corporate Citizenship, Datenschutz, Informationssicherheit; Governance-Informationen: Unternehmensführung

**ERLÄUTERUNGEN ZUM CO<sub>2</sub>e-FUßABDRUCK**

▼ Diese Erläuterungen beziehen sich auf den von der ProSiebenSat.1 Group im Rahmen des Nichtfinanziellen Berichts 2025 veröffentlichten CO<sub>2</sub>e-Fußabdruck. Der CO<sub>2</sub>e-Fußabdruck umfasst direkte CO<sub>2</sub>e-Emissionen (Scope 1), indirekte CO<sub>2</sub>e-Emissionen (Scope 2) ▲ sowie alle relevanten indirekten CO<sub>2</sub>e-Emissionen der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3).

## Berichterstattungsstandards

▼ Bei der Ermittlung des CO<sub>2</sub>e-Fußabdrucks orientiert sich die ProSiebenSat.1 Group an den Kriterien und Definitionen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS, Delegierte Verordnung (EU) 2023/2772 vom 31. Juli 2023, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union am 22. Dezember 2023). Die Datenerhebung erfolgt auf Basis von internen Vorgaben und folgt den Anforderungen des Greenhouse Gas (GHG) Protocol – Corporate Accounting and Reporting Standard ▲ sowie für die indirekten CO<sub>2</sub>e-Emissionen (Scope 3) dem Corporate Value Chain Accounting and Reporting Protocol des World Resources Institute (WRI) und des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD).

## Berichtsgrenzen

▼ In den CO<sub>2</sub>e-Fußabdruck werden grundsätzlich die Standorte und Mitarbeiter:innen aller vollkonsolidierten Gesellschaften der ProSiebenSat.1 Group einbezogen. Zur Bestimmung der Berichtsgrenzen folgt das Unternehmen dem Prinzip operativer Kontrolle. Operative Kontrolle ist gegeben, wenn entweder eine Mehrheitsbeteiligung von mehr als 50 Prozent besteht oder wenn die ProSiebenSat.1 Group anderweitig durch vertragliche Regelungen die volle Entscheidungsbefugnis bezüglich des operativen Betriebs besitzt. Bezüglich des Zeitraums der Einbeziehung von Gesellschaften gilt, dass erstkonsolidierte (entkonsolidierte) Unternehmen ab dem Zeitpunkt (bis zu dem Zeitpunkt) in die Datenerhebung einbezogen werden, ab dem (bis zu dem) sie auch in der Finanzberichterstattung berücksichtigt werden. Zugehörige Standorte, über deren Energieversorgung der Konzern nur begrenzte Kontrolle hat, werden ebenfalls in Scope 1, 2 und 3 eingeschlossen (z.B. Verkaufsflächen in Shoppingcentern, Plätze in Co-Working-Spaces).

## Ermittlung des CO<sub>2</sub>e-Fußabdrucks

Die Ermittlung der CO<sub>2</sub>e-Emissionen erfolgt grundsätzlich auf Basis von CO<sub>2</sub>-Äquivalenten und berücksichtigt sämtliche Treibhausgase nach dem Kyoto-Protokoll auf Basis eines Treibhausgaspotenzials von 100 Jahren. Für die externe Berichterstattung wird dabei zwischen drei Kategorien – sogenannten „Scopes“ – unterschieden:

**Scope 1 (direkte CO<sub>2</sub>e-Emissionen):** Als Scope-1-Emissionen werden solche bezeichnet, deren Ursprung sich direkt im Besitz oder unter der Kontrolle der ProSiebenSat.1 Group befindet, darunter Fuhrpark, Notstromversorgung, Stationäre Wärmeerzeugung und Kältemittel.

**Scope 2 (indirekte CO<sub>2</sub>e-Emissionen):** Zu den Scope-2-Emissionen zählen solche, die durch den Verbrauch zugekaufter Energie verursacht werden, darunter Elektrizität, Fernwärme, -kälte und Geothermie ▲

**Scope 3 (Emissionen aus vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsstufen):** Um eine möglichst umfassende und detaillierte Aufschlüsselung der Scope 3 Emissionen sicherzustellen, werden für das Geschäftsjahr 2025 alle relevanten Scope 3 Kategorien, in welchen grundsätzlich Emissionen anfallen, auch als wesentlich für die ProSiebenSat.1 Group betrachtet. Für die nachfolgend aufgeführten Scope 3 Emissionskategorien nach „WRI/WBCSD Corporate Value Chain Accounting and Reporting Protocol“ wurden demnach die Scope 3 Emissionen bilanziert: 3.1 Einge kaufte Güter und Dienstleistungen, 3.2 Kapitalgüter, 3.3 Nicht in Scope 1 und 2 enthaltene Brennstoffe und energiebezogene Aktivitäten, 3.4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb, 3.5 durch betriebliche Abläufe entstehende Abfälle, 3.6 Geschäftsreisen, 3.7 Pendelverkehr der Mitarbeiter:innen, 3.11 Nutzung verkaufter Produkte, 3.12 Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende, 3.15 Investitionen.

## Berechnungsmethodik und Emissionsfaktoren

Die Ermittlung der CO<sub>2</sub>e-Emissionen erfolgt unter Verwendung von allgemein akzeptierten, von anerkannten Organisationen veröffentlichten Emissionsfaktoren. Für die „market-based“-Methode werden spezifische, vom Energieversorger bereitgestellte Emissionsfaktoren zugrunde gelegt, für die „location-based“-Methode werden allgemein akzeptierte, von anerkannten Organisationen veröffentlichte länderspezifische Emissionsfaktoren verwendet. Die konkrete Definition der einzelnen Scopes sowie die zugehörigen Berechnungsmethoden und verwendeten Emissionsfaktoren sind in der nachfolgenden Tabelle ausführlich dargestellt.

### ▼ CO<sub>2</sub>E-BERECHNUNGSMETHODIK UND EMISSIONSFAKTOREN - SCOPE 1 ▲

Kategorie	Definition	Berechnungsmethodik und Emissionsfaktoren
Fuhrpark	Kraftstoffe, die in Firmenfahrzeugen verwendet werden.	Die für die zentrale Fahrzeugflotte verwendeten Kraftstoffmengen werden vom Dienstleister bereitgestellt, während die Daten für zusätzliche Firmenfahrzeuge von den Standortverantwortlichen gesammelt werden. Die neuesten "UK Government Conversion Factors for Greenhouse Gas Reporting" werden angewendet, um die durch die Kraftstoffmengen freigesetzten CO <sub>2</sub> e-Emissionen zu berechnen.
Notstromversorgung	Brennstoffe, die vor Ort für die Notstromversorgung verwendet werden.	Die durchschnittliche verbrauchten Kraftstoffmengen werden mit den neuesten "UK Government Conversion Factors for Greenhouse Gas Reporting" verrechnet, um die freigesetzten CO <sub>2</sub> e-Emissionen zu berechnen.
Stationäre Wärmeerzeugung	Brennstoffe, die vor Ort zur Beheizung von Gebäuden verwendet werden.	Die Brennstoffrechnungen und -verbrauchsdaten werden von Vermietern und Standortverantwortlichen gesammelt. Die neuesten "UK Government Conversion Factors for Greenhouse Gas Reporting" werden verwendet, um die durch die Brennstoffmengen freigesetzten CO <sub>2</sub> e-Emissionen zu berechnen.
Kältemittel	Leckage von Kältemittelgas aus Kältesystemen.	Die Menge des im Geschäftsjahr nachgefüllten Kältemittels, wie in den Serviceberichten der Kältegeräte dokumentiert, wird mit den neuesten "UK Government Conversion Factors for Greenhouse Gas Reporting" multipliziert, um die dadurch freigesetzten CO <sub>2</sub> e-Emissionen zu berechnen.

### CO<sub>2</sub>E-BERECHNUNGSMETHODIK UND EMISSIONSFAKTOREN - SCOPE 2

Kategorie	Definition	Berechnungsmethodik und Emissionsfaktoren
▼ Elektrizität (market-based) ▲	Stromemissionen unter Verwendung eines lieferantenspezifischen Emissionsfaktors (einschließlich Energie, die zum Laden der Elektrofahrzeugflotte verwendet wird)	Die Stromrechnungen und -verbrauchsdaten werden von den Standortverantwortlichen sowie den Nachweisen über den Kauf von erneuerbaren Energien aus vertraglichen Instrumenten gesammelt. Die spezifischen Emissionsfaktoren, die vom Stromanbieter bereitgestellt werden, werden angewendet, um die durch den Stromverbrauch freigesetzten CO <sub>2</sub> e-Emissionen zu berechnen. Wenn kein anbieterspezifischer Emissionsfaktor verfügbar ist, wird der länderspezifische Residualmixfaktor der Association of Issuing Bodies oder des Green-e-Programm (Center for Resource Solutions) verwendet. Wenn der länderspezifische Residualmixfaktor nicht verfügbar ist, wird der allgemeine länderspezifische Umrechnungsfaktor verwendet.
Elektrizität (location-based)	Stromemissionen unter Verwendung eines länderspezifischen Emissionsfaktors (einschließlich Energie, die zum Laden der Elektrofahrzeugflotte verwendet wird)	Die Stromrechnungen und -verbrauchsdaten werden von den Standortverantwortlichen gesammelt. Die länderspezifischen Umrechnungsfaktoren der International Energy Agency aus 2025 werden angewendet, um die durch den Stromverbrauch freigesetzten CO <sub>2</sub> e-Emissionen zu berechnen.
▼ Fernwärme, -kälte und Geothermie (market-based) ▲	Emissionen aus Energie, die von einem externen zentralen Standort zur Beheizung / Kühlung von Gebäuden geliefert wird	Die Rechnungen und Verbrauchsdaten für Fernwärme, -kälte und Geothermie werden von den Standortverantwortlichen gesammelt. Die spezifischen Emissionsfaktoren, die vom Energieanbieter bereitgestellt werden, werden angewendet, um die durch den Energieverbrauch freigesetzten CO <sub>2</sub> e-Emissionen zu berechnen. Wenn kein anbieterspezifischer Emissionsfaktor verfügbar ist, wird der standortbasierte Faktor verwendet.
Fernwärme, -kälte und Geothermie (location-based)	Emissionen aus Energie, die von einem externen zentralen Standort zur Beheizung / Kühlung von Gebäuden geliefert wird	Die Rechnungen und Verbrauchsdaten für Fernwärme, Fernkälte und Geothermie werden von den Standortverantwortlichen gesammelt, und die neuesten länderspezifischen "UK Government Conversion Factors for Greenhouse Gas Reporting" werden angewendet, um die durch den Energieverbrauch freigesetzten CO <sub>2</sub> e-Emissionen zu berechnen.

### CO<sub>2</sub>E-BERECHNUNGSMETHODIK UND EMISSIONSFAKTOREN - SCOPE 3

Kategorie	Definition	Berechnungsmethodik und Emissionsfaktoren
1 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	Alle vorgelagerten Emissionen von Gütern und Dienstleistungen, die die ProSiebenSat.1 Group im Geschäftsjahr gekauft oder erworben hat und nicht anderweitig in den Kategorien 3.2 - 3.8 enthalten sind (cradle-to-gate, d.h. in Verbindung mit der Extraktion,	Als Berechnungsgrundlage dienen die Finance-Daten aus Januar bis Dezember 2025 für alle SAP angebotenen Unternehmensteile. Gesellschaften, die nicht an das zentrale SAP-System angebunden sind, werden manuell abgefragt. Als Berechnungsgrundlage dienen hier die Finance-Daten der Monate Januar bis Oktober 2025, sowie eine Hochrechnung der Monate November und Dezember 2024. Die

**CO<sub>2</sub>E-BERECHNUNGSMETHODIK UND EMISSIONSFAKTOREN - SCOPE 3**

Kategorie	Definition	Berechnungsmethodik und Emissionsfaktoren
	Produktion und dem Transport der Güter und Dienstleistungen)	Hochrechnung erfolgt über einen Umsatzdifferenzfaktor für diese beiden Monate aus den SAP-Daten. Die Gesamtausgaben der ProSiebenSat.1 Group werden um Posten in den Kategorien 3.2 - 3.8 angepasst. Die verbleibenden Ausgaben pro NACE-Code, die mit 'eingekauften Gütern und Dienstleistungen' zusammenhängen, werden mit den "UK Government Conversion Factors kgCO <sub>2</sub> e per £ spent, by SIC code 2021" multipliziert, um die freigesetzten CO <sub>2</sub> e-Emissionen zu berechnen. Die Emissionsfaktoren wurden angepasst, sodass sich die Inflation in den Faktoren abbildet.
2 Kapitalgüter	Alle vorgelagerten Emissionen von Investitionsgütern und Dienstleistungen, die die ProSiebenSat.1 Group im Geschäftsjahr gekauft oder erworben hat (cradle-to-gate, d.h. in Verbindung mit der Extraktion, Produktion und dem Transport der Investitionsgüter)	Wenn die Daten zentral verfügbar sind, werden die Ausgaben pro NACE-Code, die mit 'eingekauften Investitionsgütern und Dienstleistungen' zusammenhängen, mit den inflationsbereinigten "UK Government Conversion Factors kgCO <sub>2</sub> e per £ spent, by SIC code 2021" multipliziert, um die freigesetzten CO <sub>2</sub> e-Emissionen zu berechnen. Die Investitionen in das Programmvermögen sind hier ebenfalls enthalten, analog der Buchhaltungsmethodik. Diese werden mit dem entsprechenden "UK Government Conversion Factor kgCO <sub>2</sub> e per £ spent, by SIC code 2021" multipliziert, um die freigesetzten CO <sub>2</sub> e-Emissionen zu berechnen. Die Emissionsfaktoren wurden angepasst, sodass sich die Inflation in den Faktoren abbildet.
3 Nicht in Scope 1 und 2 enthaltene Brennstoffe und energiebezogene Aktivitäten	Extraktion, Produktion und Transport von Brennstoffen und Energie, die die ProSiebenSat.1 Group im Geschäftsjahr gekauft oder erworben hat und die nicht bereits in Scope 1 oder Scope 2 berücksichtigt sind	Alle brennstoff- und energiebezogenen Aktivitäten werden auf Grundlage der Eingaben in den Scope 1 und 2 Brennstoff- und Stromverbrauch berechnet, einschließlich: a. Upstream-Emissionen von eingekauften Brennstoffen (Gewinnung, Produktion und Transport der von der ProSiebenSat.1 Group verbrauchten Brennstoffe) b. Upstream-Emissionen von eingekaufter Elektrizität (Gewinnung, Produktion und Transport der Brennstoffe, die bei der Stromerzeugung, Heizung und Kühlung durch die ProSiebenSat.1 Group verbraucht werden) c. Übertragungs- und Verteilungsverluste (Energie, die in einem Übertragungs- und Verteilungssystem verbraucht, d.h. verloren, wird)  Die "UK Government Conversion Factors for Greenhouse Gas Reporting" und die Umrechnungsfaktoren der International Energy Agency werden verwendet, um aus den Brennstoff- und Energiedaten für die Punkte a., b. und c. die freigesetzten CO <sub>2</sub> e-Emissionen zu berechnen. Die ProSiebenSat.1 Group verkauft keine Energie an Endverbraucher.
4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb	Transport- und Verteilungsdienste, die die ProSiebenSat.1 Group im Geschäftsjahr gekauft hat, einschließlich inbound logistics, outbound logistics (z.B. von verkauften Produkten) und Transport und Verteilung zwischen eigenen Standorten (in Fahrzeugen und Einrichtungen, die nicht im Besitz oder unter Kontrolle des Konzerns stehen)	Kategorie 3.4 ist bei flaconi, unserem Onlineshop für Beauty Produkte, relevant. Die Scope 1 und Scope 2 Emissionen von Transport- und Distributions-Dienstleistern, die während der Nutzung von Fahrzeugen und Anlagen auftreten, werden basierend auf Gewicht und Entfernung pro Sendung (interne Fulfillment-Daten) berechnet. Die aktuellen "UK Government Conversion Factors for Greenhouse Gas Reporting" werden verwendet, um aus den Entfernungs- und Gewichtsdaten die freigesetzten CO <sub>2</sub> e-Emissionen zu berechnen. Die Lebenszyklus-Emissionen, die mit der Herstellung von Fahrzeugen, Anlagen oder Infrastruktur verbunden sind, werden ebenfalls berücksichtigt. Die Emissionen, die mit den ausgestrahlten Programmen verbunden sind, werden als eingekaufte Kapitalgüter betrachtet und daher in Scope 3.2 erfasst.
5 Durch betriebliche Abläufe entstehende Abfälle	Entsorgung und Verwertung von Abfällen, die im Geschäftsjahr in den Betrieben der ProSiebenSat.1 Group entstanden sind (in Einrichtungen, die nicht im Besitz oder unter Kontrolle der ProSiebenSat.1 Group stehen)	Die Scope 1 und Scope 2 Emissionen von Abfallwirtschaftsunternehmen, die während der Entsorgung oder Verwertung auftreten, einschließlich der Emissionen aus dem Transport von Abfall, werden hier berichtet. Der Abfall, der am Hauptsitz in Unterföhring sowie im Logistikzentrum von Flaconi entsteht, wird von den Entsorgungs-Dienstleistern gemeldet. Für die anderen Standorte werden die Abfalldaten auf Basis der FTE extrapoliert. Die aktuellen "UK Government Conversion Factors for Greenhouse Gas Reporting" werden verwendet, um aus den Gewichtsdaten die freigesetzten CO <sub>2</sub> e-Emissionen zu berechnen.
6 Geschäftsreisen	Transport von Mitarbeiter:innen für geschäftsbezogene Aktivitäten im Geschäftsjahr (in Fahrzeugen, die nicht im Besitz oder betrieben von der ProSiebenSat.1 Group sind)	Die Scope 1 und Scope 2 Emissionen der Transportdienstleister, die während der Nutzung von Fahrzeugen auftreten, werden hier berichtet. Die Lebenszyklus-Emissionen, die mit der Produktion des Kraftstoffs und dessen Verbrennung verbunden sind, sind ebenfalls enthalten. Um die Anforderungen der SBTi (Berücksichtigung der Emissionen aus der Vorkette in Scope 3.6) zu erfüllen, werden die Scope 3.6 Emissionen über die Anforderungen des GHG-Protocols hinaus auf Basis eines Well-to-tank-Ansatzes (WTT) bilanziert. Geschäftsreise-Daten zu Emissionen, Entfernungen oder Kraftstoffverbräuchen werden von unseren großen Partnern für Flugreisen, Bahnreisen und Mietwagen bereitgestellt. Die aktuellen "UK Government Conversion Factors for Greenhouse Gas Reporting" werden verwendet, um sowohl aus Mengendaten als auch ausgabebasierten Daten die freigesetzten CO <sub>2</sub> e-Emissionen zu berechnen. Die Basisdaten stammen direkt aus dem zentralen Travel-Management-Tool, ergänzt durch die manuelle Abfrage der Reisedaten aus Österreich und Schweiz. Gesellschaften, die hiermit nicht erfasst sind, werden über die FTE hochgerechnet.
7 Pendelverkehr der Mitarbeiter:innen	Transport von Mitarbeiter:innen zwischen ihren Wohnorten und den Arbeitsstätten im Geschäftsjahr (in Fahrzeugen, die nicht im	Die Scope 1 und Scope 2 Emissionen, die aus dem Pendelverkehr durch Reisen mit dem Auto, Busreisen, Bahnreisen, Flugreisen sowie andere Verkehrsmittel (z. B. U-Bahn, Fahrradfahren, Gehen) entstehen, werden hier berichtet. Die Lebenszyklus-Emissionen, die mit der Produktion des Kraftstoffs

**CO<sub>2</sub>e-BERECHNUNGSMETHODIK UND EMISSIONSFAKTOREN - SCOPE 3**

Kategorie	Definition	Berechnungsmethodik und Emissionsfaktoren
	Besitz oder betrieben von der ProSiebenSat.1 Group sind)	und dessen Verbrennung verbunden sind, sind ebenfalls enthalten. Um die Anforderungen der SBTi (Berücksichtigung der Emissionen aus der Vorkette in Scope 3.7) zu erfüllen, werden die Scope 3.7 Emissionen über die Anforderungen des GHG-Protocols hinaus auf Basis eines Well-to-tank-Ansatzes (WTT) bilanziert. Emissionen von Mitarbeiter:innen im Homeoffice sind ebenfalls enthalten. Die durchschnittliche Entfernung, die pro Transportmittel zurückgelegt wird, wird auf Grundlage einer internen Pendlerumfrage berechnet. Die aktuellen "UK Government Conversion Factors for Greenhouse Gas Reporting" werden verwendet, um aus den zurückgelegten Entfernungen die freigesetzten CO <sub>2</sub> e-Emissionen zu berechnen.
8 Angemietete oder geleaste Sachanlagen	Betrieb von Standorten, die von der ProSiebenSat.1 Group im Geschäftsjahr gemietet wurden und nicht in Scope 1 und Scope 2 enthalten sind	Die ProSiebenSat.1 Group berücksichtigt alle angemieteten Standorte in den Scope 1 und 2 Emissionen.
9 Nachgelagerter Transport und Distribution	Transport und Distribution von Produkten, die von der ProSiebenSat.1 Group im Geschäftsjahr verkauft wurden, zwischen den Betrieben der ProSiebenSat.1 Group und dem Endverbraucher (wenn nicht von der ProSiebenSat.1 Group bezahlt)	Für das Kerngeschäft der ProSiebenSat.1 Group werden die downstream Transport- und Distributionsemissionen als mit der Ausstrahlung von Programmen verbunden betrachtet. Da dieser Prozess über das zentrale Einkaufssystem läuft, wird sie als eingekaufte Dienstleistung kategorisiert und in Kategorie 3.1 erfasst. Da flaconi alle Transport- und Verteilkosten für verkaufte Produkte bezahlt und demnach in Kategorie 3.4 bilanziert, ist Kategorie 3.9 nicht relevant.
10 Verarbeitung verkaufter Produkte	Verarbeitung von Zwischenprodukten, die im Geschäftsjahr von nachgelagerten Unternehmen verkauft wurden (z.B. Hersteller)	Die ProSiebenSat.1 Group verkauft keine Zwischenprodukte.
11 Nutzung verkaufter Produkte	Emissionen, die mit der Nutzung von Gütern und Dienstleistungen verbunden sind, die von der ProSiebenSat.1 Group im Geschäftsjahr verkauft wurden	Scope 3.11 gilt für flaconi. Die direkten Nutzungsemissionen von verkauften Produkten über ihre erwartete Lebensdauer (d.h. die Scope 1 und Scope 2 Emissionen von Endnutzern, die direkt energieverbrauchende Produkte verwenden) sind für die verkauften elektronischen Produkte relevant. Verkaufszahlen pro elektronischem Produkt, Stromverbrauch pro Produkt, durchschnittliche Nutzungsdauer und Produktlebensdauer werden verwendet, um den Energieverbrauch über die Lebensdauer zu berechnen. Der Emissionsfaktor des deutschen Strommixes der IEA 2025 wird für die Berechnung der CO <sub>2</sub> e-Emissionen verwendet. Indirekte Emissionen durch die Wiedergabe von Medien werden in Übereinstimmung mit dem GHG Protocol nicht bilanziert.
12 Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende	Abfallentsorgung und -behandlung von Produkten am Ende ihrer Lebensdauer, die von der ProSiebenSat.1 Group (im Geschäftsjahr) verkauft wurden	Die ausgestrahlten Programme haben keine Emissionen, die mit ihrem Lebensende verbunden sind. Scope 3.12 gilt für flaconi. Die Gewichte aus den Versanddaten sowie den Verkäufen vor Ort in Shops werden verwendet, um die Scope 1 und Scope 2 Emissionen von Abfallwirtschaftsunternehmen zu berechnen, die während der Entsorgung oder Verwertung von verkauften Produkten freigesetzt werden. Die neuesten "UK Government Conversion Factors for Greenhouse Gas Reporting" werden angewendet, um aus dem Versandgewicht die freigesetzten CO <sub>2</sub> e-Emissionen zu berechnen.
13 Nachgelagerte vermietete Sachanlagen	Betrieb von Vermögenswerten, die im Geschäftsjahr von der ProSiebenSat.1 Group (Vermieter) besessen und an andere Einheiten vermietet wurden, und die nicht in Scope 1 und Scope 2 enthalten sind	Die ProSiebenSat.1 Group vermietet keine Gebäude in wesentlichem Umfang weiter.
14 Franchises	Betrieb von Franchises im Geschäftsjahr, die nicht in Scope 1 und Scope 2 enthalten sind – berichtet vom Franchisegeber	Die ProSiebenSat.1 Group hat keine Franchises.
15 Investitionen	Betrieb von Investitionen (einschließlich Eigen- und Fremdkapitalinvestitionen sowie Projektfinanzierungen) im Geschäftsjahr, die nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten sind	Die Scope 1 & 2 Emissionen der Investitionen, über die die ProSiebenSat.1 Group keine operative Kontrolle hat (Besitzanteil ≤ 50 %), sind hier enthalten. Dazu gehören Unternehmen, über deren Geschäftspolitik die ProSiebenSat.1 Group wesentlichen Einfluss ausüben kann, ohne Kontrolle auszuüben ("assoziierte Unternehmen"), oder die gemeinsam mit anderen Investoren kontrolliert werden ("Joint-Ventures"), die nach der Equity Methode bilanziert werden. Weitere wesentliche Minderheitsbeteiligungen, die im Rahmen des Media-for-Equity-Geschäfts erworben wurden, sind ebenfalls enthalten. Die Umsätze pro Gesellschaft aus der Finanzberichterstattung / Berichten der Minderheiten werden verwendet, um die Emissionen zu berechnen. Im Verhältnis zum Anteil der ProSiebenSat.1 Group an der Gesellschaft werden die Umsätze mit den EXIOBASE 3 Regional Environmentally Extended Input-Output-Emissionsfaktoren in Emissionen umgerechnet. Um den Anteil der Scope 1 & 2 Emissionen an den Gesamtemissionen zu erhalten, wird außerdem der CDP Sektorbericht herangezogen.

## Datenverfügbarkeit und Vergleichbarkeit

▼ Die ProSiebenSat.1 Group versteht die Optimierung ihres CO<sub>2</sub>e-Fußabdrucks auf allen Ebenen der Organisation als fortwährenden Prozess, um eine umfassende und offene Kommunikation zu gewährleisten und den Anforderungen ihrer Stakeholder sowie regulatorischen Anforderungen gerecht zu werden. Der Konzern arbeitet kontinuierlich daran, sämtliche Quellen von Treibhausgasemissionen in die Datenerhebung zu integrieren und die Abdeckung gemessener Aktivitätsdaten zu erhöhen. Für interne Zwecke ermöglicht dies die Überwachung der Umweltleistung und klimabezogenen Risiken auf verschiedenen Ebenen sowie Vergleiche und Benchmarking einzelner Geschäftsbereiche oder Emissions-Kategorien mit Wettbewerbern.

Sollten sich im Rahmen der Optimierung der Qualität unseres CO<sub>2</sub>e-Fußabdrucks neue Erkenntnisse ergeben, die bezogen auf den gesamten ausgewiesenen Scope 1 bis Scope 3 CO<sub>2</sub>e-Fußabdruck des jeweiligen Vergleichsjahres eine Veränderung von mehr als 10 Prozent ergeben würden, so wird der jeweilige Effekt in den Vergleichsdaten korrigiert. Für die Berechnung der Scope 1 und 2 Emissionen werden grundsätzlich gemessene Aktivitätsdaten oder Verbrauchswerte aus Abrechnungen zugrunde gelegt. Sollten gemessene Aktivitätsdaten einzelner Standorte bis zum Jahresende nicht oder in unzureichender Qualität vorliegen, werden diese durch eine der folgenden Methoden näherungsweise bestimmt: Verwendung der letzten verfügbaren Daten, Näherung anhand von vergleichbaren Daten im selben Gebäude, Hochrechnung mit dem Konzerndurchschnitt pro Flächeneinheit auf Basis aller Standorte mit hinreichender Qualität der Aktivitätsdaten. ▲ Für die Berechnung der Scope 3 Emissionen werden grundsätzlich Primärdaten aus eigenen Erhebungen oder von Partnern in der Wertschöpfungskette verwendet. Es wird mit Hochrechnungen gearbeitet, um die gesamte Gruppe zu berücksichtigen, wenn Primärdaten nicht konzernweit vorliegen. Die einzelnen Scope 3 Kategorien sowie die zugehörigen Berechnungsmethoden sind in der obenstehenden Tabelle ausführlich dargestellt.

## ERLÄUTERUNGEN ZU DEN MITARBEITERKENNZAHLEN

### Verwendung von Schätzungen

Die ProSiebenSat.1 Gruppe erhebt ihre Mitarbeiterkennzahlen grundsätzlich für alle Gesellschaften im Konsolidierungskreis. Einzige Ausnahme hierbei bilden die internationalen Produktionsgesellschaften der Seven.One Studios, da diese aufgrund ihres Geschäftsmodells starken unterjährigen Schwankungen in der Belegschaftszahl unterliegen. Für diese Gesellschaften werden nur die Vollzeitäquivalente (FTE) erhoben, bei denen sie ca. zwei Prozent der FTE der ProSiebenSat.1 Gruppe ausmachen.

Um die Kennzahlen des gesamten Konzerns berichten zu können, werden für die internationalen Produktionsgesellschaften zur Berechnung der HR Kennzahlen sowie der Teilnehmerquote der Online-Schulung Compliance Schätzungen verwendet. Hierfür werden die jeweiligen Kennzahlen aus der Vergleichsgruppe der deutschen Produktionsgesellschaften genommen, auf die internationalen Produktionsgesellschaften übertragen und anschließend im Verhältnis der FTE Zahlen in die Gesamtzahlen der ProSiebenSat.1 Gruppe eingerechnet.

### Definitionen

Für die Festlegung der obersten Führungsebene nutzt die ProSiebenSat.1 Gruppe eine bereits vorhandene Definition des Oberen Führungskreises (OFK). Dieser beinhaltet die zwei höchsten Management Level (ML) und somit alle Mitglieder des Top Managements und Senior Managements.

Zur Messung der Mitarbeiterbindung verwendet die ProSiebenSat.1 Gruppe eine von ESRS S1-6 abweichende Definition der Fluktuation. Während nach ESRS alle Austrittsarten berücksichtigt werden, werden in der eigenen Definition nur Austritte aufgrund von Kündigung oder Aufhebung

PROSIEBENSAT.1 MEDIA SE, UNTERFÖHRING

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

des Arbeitsvertrages einbezogen. Dies ermöglicht eine bessere Messung der Mitarbeiterzufriedenheit und damit der Wirksamkeit unserer Bindungsmaßnahmen. Die Betrachtung der Entwicklung der Fluktuation findet dabei quartalsweise statt.

# RISIKO- UND CHANCENBERICHT

## GESAMTAUSSAGE AUS SICHT DER UNTERNEHMENSLEITUNG: RISIKO- UND CHANCENLAGE

Unsere Geschäftsentwicklung hängt wesentlich von der weiteren makroökonomischen Entwicklung ab, die gerade für uns als frühzyklisches Unternehmen sowohl Chancen als auch Risiken birgt. Konjunkturprognosen sind per se mit Unsicherheiten behaftet – derzeit sind die Herausforderungen jedoch sehr hoch. Wir haben diese Tendenzen in unserer Finanzplanung berücksichtigt und bewerten unsere Chancensituation als unverändert stabil.

Relevant wird für uns vor allem sein, wie sich das Werbebusiness in der DACH-Region entwickelt. Zusätzliche Wachstumspotenziale können sich für uns zudem aus der fortschreitenden Digitalisierung ergeben. So wird etwa die Mediennutzung immer vielfältiger, Bewegtbild wird unabhängig von Ort, Zeit und Gerät konsumiert – und die Möglichkeit, Werbung zielgruppengenau zu adressieren, zunehmend flexibler. Diese Entwicklungen nutzen wir, um unsere plattformübergreifenden Reichweiten auszubauen und Targeting durch technologische Fortschritte, insbesondere im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI), noch präziser und effizienter zu gestalten. Gleichzeitig setzen wir auf KI, um etwa TV als Werbemedium für neue Kundengruppen zu erschließen.

Ebenso wichtig wie das Erkennen und Nutzen von Chancen ist für unseren Konzern die Identifizierung und Steuerung potenzieller Risiken. Nach unserer Einschätzung sind zum Ende des Geschäftsjahres keine Risiken erkennbar, die zu einer maßgeblichen Beeinträchtigung unserer Geschäftsentwicklung führen könnten. Die Gesamtrisikolage des Konzerns ist zum 31. Dezember 2025 im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Mit Blick auf die Übernahme von ProSiebenSat.1 durch MFE und der daraus resultierenden neuen Gesellschafterstruktur werden zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine relevanten zusätzlichen Risiken und Chancen identifiziert. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass sich die Risikolage und das Chancenpotenzial im Verlauf des Geschäftsjahres 2026 verändern können und einer kontinuierlichen Überwachung bedürfen.

# RISIKOBERICHT

## RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

>> Die ProSiebenSat.1 Group verfügt über ein integriertes Risikomanagementsystem, das alle Bereiche des Konzerns umfasst – von Produkten und Prozessen über Abteilungen bis hin zu Mehrheitsbeteiligungen. Ziel ist es, potenzielle Risiken, die die Geschäftsentwicklung der ProSiebenSat.1 Group negativ beeinflussen könnten, frühzeitig zu erkennen und zu steuern. Grundlage dafür sind ein strukturierter Prozess, klare Entscheidungsstrukturen, einheitliche Richtlinien sowie ein methodisches Vorgehen der verantwortlichen Instanzen. Die Abläufe und Organisationsstrukturen sind so gestaltet, dass die ProSiebenSat.1 Group flexibel auf neue Herausforderungen reagieren kann – wie nachfolgend dargestellt:

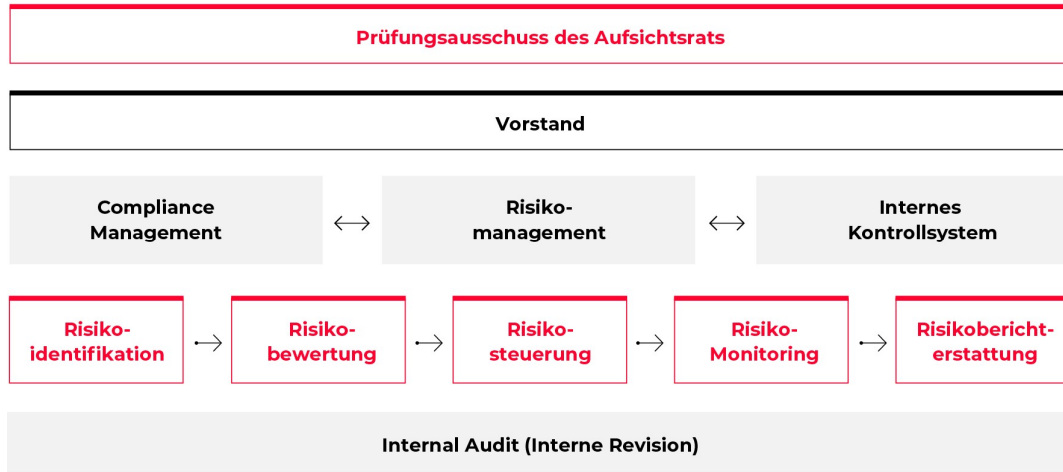
- Die **dezentralen Risk Manager** erfassen und kategorisieren systematisch die Risiken aus ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich. Sie dokumentieren ihre Ergebnisse quartalsweise in einer IT-Datenbank.
- Der **Group Risk Officer** berichtet die gemeldeten relevanten Risiken quartalsweise an den Vorstand und den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der ProSiebenSat.1 Media SE. Kurzfristig auftretende relevante Risiken werden zudem unverzüglich gemeldet. Der Vorstand bzw. Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats erhalten auf diesem Weg frühzeitig und regelmäßig alle entscheidungsrelevanten Analysen und Daten, um angemessen reagieren zu können.
- Das **Group Risk Management** unterstützt die unterschiedlichen Unternehmensbereiche bei der Risikofrüherkennung. Durch Schulungen der dezentralen Risk Manager und eine kontinuierliche Prüfung des Risikokonsolidierungskreises stellt es die Effektivität und Aktualität des Systems sicher. Als Teil der Abteilung GRC verantwortet das Group Risk Management die Implementierung eines effektiven Risikomanagementsystems.

### » INFORMATION

**Risiko ist im vorliegenden Bericht als mögliche künftige Entwicklung bzw. mögliches künftiges Ereignis definiert, das unsere Geschäftslage wesentlich beeinflussen und zu einer negativen Ziel- bzw. Prognoseabweichung führen könnte. Damit fallen jene Risikoausprägungen, die wir bereits in unserer finanziellen Planung bzw. im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 berücksichtigt haben, nicht unter diese Definition und werden folglich in vorliegendem Risikobericht nicht erläutert.**

Das Risikomanagement wird im Rahmen einer risikoorientierten Prüfungsplanung durch den Bereich Internal Audit in regelmäßigen Abständen einer prozessunabhängigen Überwachung bzw. Prüfung unterzogen. Die Ergebnisse werden direkt an den Finanzvorstand berichtet, danach im Gesamtvorstand besprochen und dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats zur Kenntnis gegeben. Grundlage für diese Prüfung ist die sogenannte Risikomanagement-Rahmen-Richtlinie. Diese Rahmen-Richtlinie fasst unternehmensspezifische Grundsätze zusammen und orientiert sich am international anerkannten Standard für Enterprise Risk Management (ERM) des COSO.

**RISIKOMANAGEMENTSYSTEM**



Im Rahmen des ganzheitlichen Ansatzes Governance, Risk & Compliance 2.0 (GRC 2.0) vernetzt die ProSiebenSat.1 Group die relevanten Risiken aus den drei Governance-Funktionen – Internes Kontrollsystem, Compliance Management und Risikomanagement – in einem gesamthaften Risikomanagementprozess. Dieser Ansatz ermöglicht eine ganzheitliche Sicht auf die unternehmerischen Risiken und Herausforderungen – und bildet so die Grundlage für ein effektives und effizientes Risikomanagement. << ESRS 2 GOV-2, GOV-5

-> Internes Kontroll-, Compliance- und Risikomanagementsystem

**RISIKOMANAGEMENTPROZESS**

>> Der Risikomanagementprozess der ProSiebenSat.1 Group gliedert sich in fünf Schritte, die darauf abzielen, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und zu steuern:

**RISIKOMANAGEMENTPROZESS**



**1. Risikoidentifikation:** Durch eine systematische Analyse der Geschäftsaktivitäten sowie des Geschäftsumfelds identifiziert die ProSiebenSat.1 Group potenzielle Risiken. Die dezentralen Risk Manager sind hierfür verantwortlich und nutzen dabei unter anderem Frühwarnindikatoren, die für relevante Sachverhalte bzw. Kennzahlen definiert wurden. Ein wichtiger Frühwarnindikator im Segment Entertainment ist beispielsweise die Entwicklung der Zuschauermarktanteile.

-> Planung und Steuerung

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Im Rahmen eines kontinuierlichen Prozesses werden alle relevanten Risiken systematisch über einen Bottom-Up- und Top-Down-Ansatz erfasst und im Anschluss bewertet.

**2. Risikobewertung:** Die Bewertung der relevanten konsolidierten Risiken erfolgt auf Basis einer Matrix, in der sowohl die Eintrittswahrscheinlichkeit als auch die potenziellen Auswirkungen in fünf Stufen kategorisiert werden. Die visuelle Darstellung dieser Matrix ist im nachfolgenden Abschnitt „Überblick über die Gesamtrisikolage“ zu finden. Mit Hilfe der Matrixdarstellung werden die Risikopotenziale nach ihrer relativen Bedeutung als „hoch“, „mittel“ oder „niedrig“ klassifiziert. Neben der Klassifizierung ist die Analyse von Ursachen und Wechselwirkungen Teil der Risikobeurteilung. Dabei fließen Maßnahmen zur Risikominderung in die Bewertung ein (Netto-Betrachtung). Um ein möglichst präzises Bild der Risikolage zu erhalten, werden Chancen hingegen nicht berücksichtigt.

### → Chancenbericht

Im Geschäftsjahr 2025 hat die ProSiebenSat.1 Group die Methodik der Risikobewertung um eine Szenarioanalyse ergänzt. Ziel ist es, neben der klassischen Bewertung nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung auch mehrere mögliche Ausprägungen eines Risikos abzubilden. Für Risiken ab einem gewissen Schwellenwert werden nun in der Regel drei Szenarien betrachtet: Best Case, Most Likely Case und Worst Case. Diese Erweiterung ermöglicht eine differenziertere Einschätzung der Risikolage und unterstützt die frühzeitige Erkennung bestandsgefährdender Entwicklungen.

**3. Risikosteuerung:** Über entsprechende Maßnahmen kann die ProSiebenSat.1 Group die Eintrittswahrscheinlichkeit von Verlustpotenzialen verringern und mögliche Einbußen begrenzen oder vermindern. Im Zuge der Risikosteuerung werden adäquate Gegenmaßnahmen ergriffen, sobald ein Indikator die festgelegte Toleranzgrenze der Risikotragfähigkeit überschreitet.

**4. Risiko-Monitoring:** Ziel des Risiko-Monitorings ist es, Veränderungen zu überwachen und die Effektivität der ergriffenen Risikosteuerungsmaßnahmen zu prüfen. Teil des Monitorings ist auch die Dokumentation; sie stellt sicher, dass alle entscheidungsrelevanten Hierarchieebenen über den aktuellen Stand der Risikosteuerungsmaßnahmen informiert sind. Zur weiteren Stärkung der Qualität und Transparenz im Risikomanagement wurden Prozesse zur regelmäßigen Qualitäts- und Plausibilitätsprüfung der Risiken etabliert. Diese werden quartalsweise durchgeführt.

**5. Risikoberichterstattung:** Die Berichterstattung an den Vorstand und den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats erfolgt quartalsweise sowie anlassbezogen. Sie beinhaltet neben der Gesamtrisikolage Aussagen zur Risikotragfähigkeit. Die externe Berichterstattung über die Risikolage des Konzerns bildet alle relevanten Risiken in aggregierter Form ab. Durch eine transparente und regelmäßige Risikoberichterstattung wird sichergestellt, dass alle relevanten Entscheidungsträger über die Risikolage informiert sind und geeignete Maßnahmen ergreifen können.

Um den wachsenden Anforderungen an eine nachhaltige Unternehmensführung gerecht zu werden, hat die ProSiebenSat.1 Group ihr Risikomanagement um eine Nachhaltigkeitsdimension (ESG) erweitert. Ziel ist es, potenzielle Risiken mit Bezug zu ESG-Themengebieten, die sich aus den Geschäftsaktivitäten und dem Geschäftsumfeld des Konzerns ergeben oder diese beeinflussen, systematisch zu identifizieren und zu bewerten. Dabei berücksichtigen wir sowohl interne Risiken als auch Risiken entlang unserer Lieferketten, insbesondere im Hinblick auf das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz.

Wir bewerten die ESG-Risiken aus zwei Perspektiven: Zum einen aus der **Inside-Out-Perspektive**, d. h. die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Umwelt, die Gemeinschaft und Stakeholder. Zum anderen aus einer **Outside-In-Perspektive**, die sich auf die Einflüsse externer ESG-Faktoren auf die ProSiebenSat.1 Group fokussiert. Für beide Perspektiven nutzt ProSiebenSat.1 die Parameter **Auswirkung** und **Eintrittswahrscheinlichkeit**. Die Outside-In-Perspektive wird sowohl quantitativ als auch qualitativ bewertet und ist dabei stets mit den Finanzkennzahlen der operativen

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Geschäftseinheiten verknüpft. Die Inside-Out-Perspektive hingegen basiert ausschließlich auf qualitativen Bewertungen ohne Finanzbezug. Die Auswirkungen der Inside-Out-Risiken werden unter Berücksichtigung der qualitativen Kriterien Ausmaß, Umfang und Umkehrbarkeit des Risikos bewertet, die Eintrittswahrscheinlichkeit wird mit der gleichen Methodik wie bei Outside-In-Risiken ermittelt. << **ESRS 2 GOV-2, GOV-5, IRO-1**

→ **Organisation und Management**

### » **INFORMATION**

**Im vorliegenden Geschäftsbericht werden für die Outside-In Perspektive ausschließlich Risiken mit potenziell erheblicher oder wesentlicher Auswirkung dargestellt, die gleichzeitig mit einer mindestens unwahrscheinlichen Eintrittswahrscheinlichkeit eingestuft werden. Risiken mit einer potenziell sehr geringen, geringen oder moderaten Auswirkung werden hier nicht berichtet. Entwickelt sich jedoch ein Risiko mit einer insgesamt hohen oder mittleren Bedeutung zu einem Risiko mit einer insgesamt niedrigen Bedeutung oder einer höchstens moderaten Auswirkung, so würde dieses Risiko nicht detailliert beschrieben werden – mit Ausnahme der Veränderung gegenüber der im Geschäftsbericht 2024 veröffentlichten Risikosituation selbst. Für ein besseres Verständnis der Risikoeinstufungen verweisen wir auf die Risikomatrix im Abschnitt "Überblick über die Gesamtrisikolage".**

## >> **ERGÄNZENDE ERLÄUTERUNGEN ZUR RISIKOBERICHTERSTATTUNG << / ESRS 2 GOV-5, IRO-1**

Einzelne Risiken werden im Rahmen des vierteljährlichen Bewertungsprozesses für einen Zeitraum von viermal zwölf Monaten (insgesamt 48 Monate) erfasst und anschließend aggregiert, um ein umfassendes Bild der Gesamtrisikolage zu erhalten. Diese aggregierten Risiken werden dann übergreifenden Risikobereichen zugeordnet. Basis für die externe Berichterstattung ist ein Zeithorizont von zwölf Monaten. Risiken, die als niedrige Risiken im Sinne dieses Risikoberichts eingestuft sind, sind in diesem Bericht nicht enthalten.

Die Risiken gewichtet die ProSiebenSat.1 Group bei der Bewertung der Gesamtrisikolage entsprechend ihrer Bedeutung für den Konzern. Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist somit das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung der Hauptrisikokategorien des Konzerns und seiner drei Segmente Entertainment, Commerce & Ventures sowie Dating & Video. Die ProSiebenSat.1 Group unterteilt die Risiken auf Segment- und Konzernebene in folgende Kategorien:

- Operative Risiken: Risiken, die aus internen Prozessen, Systemfehlern oder externen Ereignissen resultieren.
- Finanzwirtschaftliche Risiken: Risiken, die ihren Ursprung im Finanzbereich haben und sich daher unmittelbar auf die Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung auswirken können.
- Compliance-Risiken: Risiken, die sich aus der Nichteinhaltung interner Vorgaben, externer Vorschriften sowie regulatorischer Entwicklungen ergeben.
- Strategische Risiken: Risiken, die die Erreichung der Unternehmensziele gefährden.

Grundsätzlich werden die ESG-Risiken sowohl über die Outside-In- als auch Inside-Out-Perspektive in den bestehenden vier Kategorien abgebildet.

## **ÜBERBLICK ÜBER DIE GESAMTRISIKOLAGE**

Im Vergleich zum 31. Dezember 2024 hat sich die **Gesamtrisikolage verringert**. Während zum Halbjahr 2025 noch eine gestiegene Gesamtrisikolage berichtet wurde, ist diese zum Jahresende aufgrund reduzierter Risikobewertungen in den Risiko-Clustern Bewertungsrisiken auf Konzernebene und Holding, Vertriebs- und Vermarktungsrisiken im Segment Entertainment sowie

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

Allgemeinen Branchenentwicklungen im Segment Dating & Video nun gesunken. Hauptursache hierfür sind angepasste Finanzplanungen, die zu einer Reduktion der Risikobewertung führen. Wir überwachen fortlaufend und systematisch alle im Rahmen des Risikomanagementprozesses erfassten Risiken. Weitere Risiken, die unsere Geschäftstätigkeit beeinflussen könnten, sind uns derzeit nicht bekannt oder werden im Kontext dieses Berichts als nicht relevant betrachtet.

Nach aktueller Einschätzung sind keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken zu einer maßgeblichen oder dauerhaften Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen könnten. Die identifizierten Risiken weisen auch in die Zukunft gerichtet keinen bestandsgefährdenden Charakter auf. Um zu überprüfen, ob eine Bestandsgefährdung vorliegt, bewerten wir regelmäßig die Risikotragfähigkeit, indem wir die Gesamtrisikolage mit der Liquidität des Konzerns vergleichen.

**ÜBERBLICK DER RELEVANTEN RISIKO-CLUSTER**

	Segment	Risiko-Cluster	Veränderung zum 31.12.2025 ggü. 31.12.2024	Auswirkung	Eintrittswahrscheinlichkeit	Risiko-bedeutung
<b>Operative Risiken</b>	Konzernebene	Makroökonomische und geopolitische Rahmenbedingungen <sup>1</sup>	Gesunken	Wesentlich	Unwahrscheinlich	Mittel
	Konzernebene	Technologie- und Infrastrukturrisiken	Gestiegen	Wesentlich	Unwahrscheinlich	Mittel
	Segment Entertainment	Allgemeine Branchenentwicklungen <sup>2</sup>	Unverändert	Wesentlich	Unwahrscheinlich	Mittel
	Segment Commerce & Ventures	Allgemeine Branchenentwicklungen <sup>2</sup>	Unverändert	Erheblich	Unwahrscheinlich	Mittel
	Segment Dating & Video	Allgemeine Branchenentwicklungen <sup>2</sup>	Gesunken	Erheblich	Möglich	Mittel
	Segment Entertainment	Vertriebs- und Vermarktungsrisiken <sup>3</sup>	Gesunken	Wesentlich	Unwahrscheinlich	Mittel
	Segment Entertainment	Content-Risiken	Gesunken	Moderat	Unwahrscheinlich	Niedrig
<b>Compliance-Risiken</b>	Konzernebene	Strafrechtliche Compliance-Risiken	Neu	Wesentlich	Unwahrscheinlich	Mittel
	Konzernebene	Wettbewerbs- und Verbraucher-Compliance-Risiken	Neu	Wesentlich	Unwahrscheinlich	Mittel
	Segment Entertainment	Wettbewerbs- und Verbraucher-Compliance-Risiken	Neu	Wesentlich	Unwahrscheinlich	Mittel
	Segment Entertainment	Daten- und Digital-Compliance-Risiken	Neu	Erheblich	Unwahrscheinlich	Mittel
<b>Finanzielle Risiken</b>		Bewertungsrisiken <sup>4</sup>	Gesunken	Moderat	Unwahrscheinlich	Niedrig

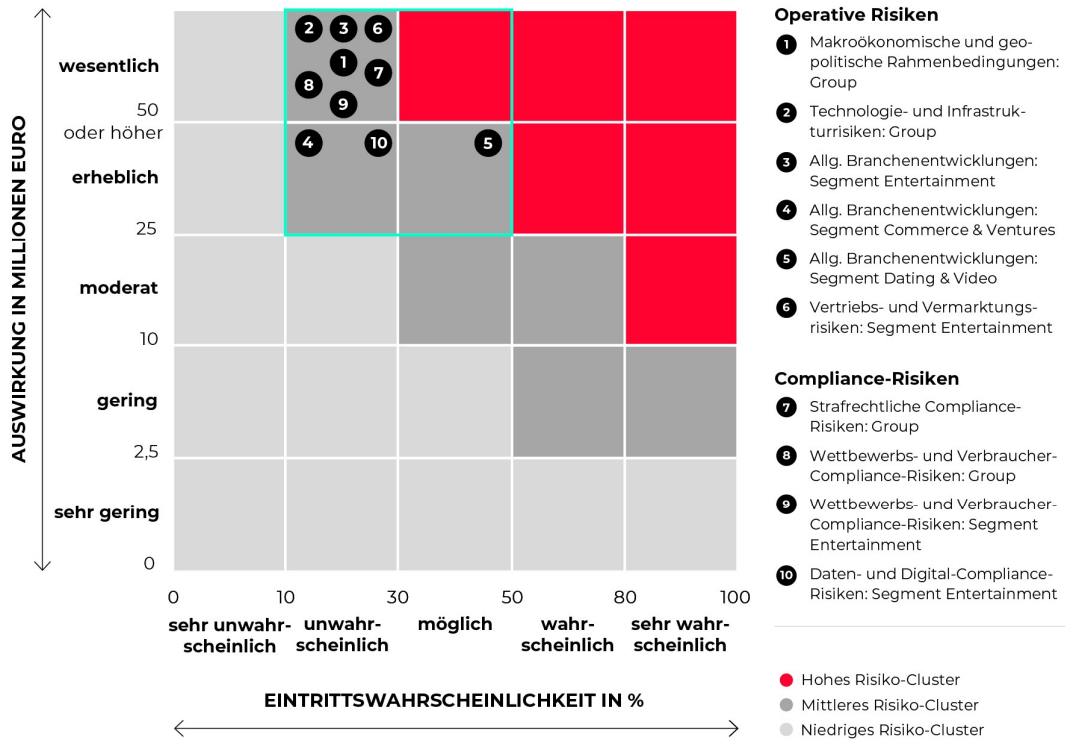
1 Das Risiko-Cluster „Risiken aus dem wirtschaftlichen und geopolitischen Umfeld“ wird seit dem Jahr 2025 unter der neuen Bezeichnung „Makroökonomische und geopolitische Rahmenbedingungen“ zusammengefasst.

2 Das Risiko-Cluster „Allgemeine Branchenrisiken“ wird seit dem Jahr 2025 unter der neuen Bezeichnung „Allgemeine Branchenentwicklungen“ zusammengefasst.

3 Das Risiko-Cluster „Vermarktungsrisiken“ wird seit dem Jahr 2025 unter der neuen Bezeichnung „Vertriebs- und Vermarktungsrisiken“ zusammengefasst.

4 Das Risiko-Cluster „Wertminderungsrisiken“ wird seit dem Jahr 2025 unter der neuen Bezeichnung „Bewertungsrisiken“ zusammengefasst.

**RISIKOMATRIX**



Grafik ist nicht maßstabsgetreu dargestellt. Die Anordnung der Risiken innerhalb eines Rechtecks bedeutet keine Gewichtung nach Relevanz.

Die Risikoaggregation wurde auf Basis der bisherigen Segmentierung durchgeführt. Für 2026 wird die Aggregation entsprechend der neuen Segmentierung vorgenommen.

→ **Unternehmensausblick**

**Operative Risiken**

**MAKROÖKONOMISCHE UND GEOPOLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN AUF KONZERNEBENE**

» **INFORMATION**

Das Risiko-Cluster umfasst Risiken, die durch veränderte konjunkturelle oder geopolitische Rahmenbedingungen entstehen. Diese können die Geschäftstätigkeit des Unternehmens beeinflussen, da insbesondere die Werbeausgaben als Unternehmensinvestitionen bzw. privater Konsum unmittelbar mit der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung gekoppelt sind. Ungünstige makroökonomische Entwicklungen stellen somit ein Risiko für unser Geschäft dar, weshalb wir wichtige Konjunkturindikatoren kontinuierlich beobachten und unsere Geschäftserwartung entsprechend anpassen.

Konjunkturprognosen sind grundsätzlich mit Unsicherheiten behaftet – derzeit sind die Herausforderungen jedoch sehr hoch: Die geopolitische Lage, innenpolitische

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Unsicherheitsfaktoren sowie anhaltende strukturelle Schwächen belasten die deutsche Wirtschaft. Nach realen Rückgängen in den Jahren 2023 und 2024 blieb die konjunkturelle Entwicklung auch 2025 verhalten. Zwar sind für 2026 Impulse durch staatliche Investitionen zu erwarten – insbesondere in Infrastruktur und Klimaneutralität – strukturelle Herausforderungen wie hohe Kosten oder ein zunehmender internationaler Wettbewerb bestehen jedoch fort. Höhere Sparquoten, Unsicherheiten hinsichtlich des Arbeitsmarkts sowie politische Volatilität wirken zudem konsumdämpfend. Diese Faktoren prägen die gesamtwirtschaftliche Entwicklung – und beeinflussen mittelbar auch die Investitionsbereitschaft in Werbung.

→ **Entwicklung von Konjunktur und Werbemarkt** → **Künftige wirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen**  
→ **Ereignisse nach dem Abschlusstichtag**

Die beschriebenen wirtschaftlichen und geopolitischen Herausforderungen haben wir in unserer Finanzplanung berücksichtigt. Dies führt zu einer reduzierten Risikobewertung dieses Clusters im Vergleich zum Vorjahresende. Die Makroökonomischen und geopolitischen Rahmenbedingungen stufen wir daher als mittleres Risiko-Cluster (Vorjahr: hoch) ein. Die Eintrittswahrscheinlichkeit sehen wir dabei als unwahrscheinlich (Vorjahr: möglich) an, wobei die potenziellen Auswirkungen weiterhin wesentlich wären. Obwohl die Risikobewertung gegenüber dem Vorjahr gesunken ist, bleiben die beschriebenen wirtschaftlichen und geopolitischen Einflussfaktoren weiterhin relevant. Die fortbestehenden Unsicherheiten im makroökonomischen und geopolitischen Umfeld können die Rahmenbedingungen auch künftig prägen und damit das Risiko-Cluster beeinflussen.

### TECHNOLOGIE- UND INFRASTRUKTURRISIKEN AUF KONZERNEBENE

#### » INFORMATION

**Das Risiko-Cluster umfasst Risiken im Zusammenhang mit der technischen und physischen (z. B. Immobilien- und Bauprojekte) Infrastruktur und deren Nutzung sowie der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern. Da diese Infrastruktur für einen stabilen und reibungslosen Geschäftsablauf unerlässlich ist, ist die kontinuierliche Weiterentwicklung der technischen Resilienz sowie der organisatorischen Sicherheits- und Governance-Strukturen ein Schwerpunkt des Konzerns.**

Wesentliche Einflussfaktoren für die Einstufung des Risiko-Clusters Technologie- und Infrastrukturrisiken sind die zunehmende Abhängigkeit von stabilen IT- und Produktionssystemen, die gestiegene Bedeutung von Cyber- und IT-Sicherheit sowie wachsende Anforderungen an die Resilienz geschäftskritischer Systeme. Hinzu kommen Herausforderungen im Zusammenhang mit größeren Infrastruktur- und Bauprojekten. Ergänzend fließen externe Einflüsse wie sich weiterentwickelnde regulatorische Anforderungen oder Abhängigkeiten von Kooperationspartnern sowie mögliche Störungen in den Lieferketten in unsere Risikobewertung ein. Zur Risikominderung setzt die ProSiebenSat.1 Group ein umfassendes Rahmenwerk technischer, organisatorischer und prozessualer Maßnahmen um. Dazu zählen ein strukturiertes Incident Management, um im Falle von IT-Störungen (Incidents) den normalen IT-Betrieb möglichst schnell wiederherzustellen, sowie ein systematisches Patch Management, das sicherheitsrelevante Updates zeitnah einspielt und so die Vulnerabilität kritischer Systeme reduziert.

Die aggregierte Risikobewertung für dieses Risiko-Cluster ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen: Während die potenzielle Auswirkung weiterhin als wesentlich eingestuft wird, wird die Eintrittswahrscheinlichkeit nun als unwahrscheinlich bewertet (Vorjahr: sehr unwahrscheinlich). Insgesamt ergibt sich damit zum 31. Dezember 2025 ein mittleres Risiko-Cluster (Vorjahr: niedrig).

### ALLGEMEINE BRANCHENENTWICKLUNGEN IM SEGMENT ENTERTAINMENT

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

### » INFORMATION

**Das Risiko-Cluster umfasst Risiken, die durch wesentliche Veränderungen in der Struktur des Markts entstehen, insbesondere auf Kundenseite. Im Fokus steht dabei die Entwicklung des TV-Werbemarkts und dessen Anteil am Gesamtwerbemarkt, da Fernsehen das wichtigste Breitenmedium – gemessen an Reichweite und Mediennutzungszeit – ist.**

Das Mediennutzungsverhalten hat sich in den vergangenen Jahren infolge der fortschreitenden Digitalisierung und des demografischen Wandels strukturell verändert. Zwar entwickelte sich die Bewegtbildnutzung mit durchschnittlich 250 Minuten pro Tag auch im Jahr 2025 in Deutschland stabil, es ist jedoch eine deutliche Verschiebung im intermedialen Vergleich zu beobachten: Während die klassische lineare TV-Nutzung rückläufig ist, gewinnen digitale Angebote zunehmend an Bedeutung. Dies hat zur Folge, dass TV-Inhalte nicht mehr ausschließlich linear am stationären Gerät genutzt werden – sondern vermehrt über Apps auch live und on-demand auf mobilen Endgeräten. Dies gilt insbesondere für digitale Bewegtbild-Angebote und vor allem für die werbefinanzierten Inhalte. Ergänzend haben sich neue Nutzungsformen wie Podcasts etabliert.

Diese Veränderungen im Mediennutzungsverhalten und der Reichweitenentwicklung spiegeln sich in den Investitionen der Werbeindustrie wider. So dürfte laut der aktuellen ZAW-Prognose für 2025 das Gesamtvolumen des Werbemarkts gewachsen sein. Treibende Kraft war das überproportionale Wachstum der digitalen Werbung – während Werbekunden weniger in lineares TV investieren. Neben dieser strukturellen Verschiebung sieht sich die Branche mit wachsenden Anforderungen durch technologische Entwicklungen konfrontiert. So erschweren beispielsweise striktere Anforderungen zur Datenabfrage und -verarbeitung sowie der Einsatz von Adblockern ein effektives Targeting von Online-Werbung.

→ **Entwicklung von Konjunktur und Werbemarkt** → **Entwicklung relevanter Marktumfelder der ProSiebenSat.1 Group**

Diese Faktoren haben Einfluss auf unseren Umgang mit dem Risiko-Cluster Allgemeine Branchenentwicklungen im Segment Entertainment. Dabei besteht unsere unternehmerische Aufgabe darin, den Wandel der Branche in Wachstum zu überführen und unsere Reichweite plattformübergreifend auszubauen. Dazu entwickeln wir unser Entertainment-Portfolio gezielt weiter, insbesondere mit Blick auf den strukturellen Wandel und die wachsende Bedeutung in der Ansprache jüngerer Zielgruppen. Zudem setzen wir im Bereich AdTech auf neue Technologien, etwa für die Ausspielung cookieloser Werbung, um unsere Angebote attraktiv zu halten. Das Risiko-Cluster Allgemeine Branchenentwicklungen im Segment Entertainment bewerten wir im Vergleich zum Vorjahr als unverändert und stufen diesen Sachverhalt insgesamt als mittel ein. Der Eintritt gilt weiterhin als unwahrscheinlich, die potenziellen finanziellen Auswirkungen wären jedoch wesentlich.

## ALLGEMEINE BRANCHENENTWICKLUNGEN IM SEGMENT COMMERCE & VENTURES

### » INFORMATION

**Das Risiko-Cluster umfasst Risiken, die durch wesentliche Entwicklungen und Veränderungen in der Struktur des Markts entstehen, insbesondere auf Kundenseite. Risiken in diesem Clusters entstehen insbesondere aus der starken Verbraucherorientierung vieler Geschäftsmodelle und ihrer engen Korrelation mit der Entwicklung des privaten Konsums.**

Das Risiko-Cluster Allgemeine Branchenentwicklungen im Segment Commerce & Ventures ist geprägt durch technologiebasierte Veränderungen sowie durch eine ausgeprägte Wettbewerbs- und Preisdynamik in den relevanten Märkten. Diese Entwicklungen beeinflussen sowohl die Nachfrage als auch die Bedingungen, unter denen unsere Geschäfts- und Kooperationspartner agieren – und erfordern damit auch eine flexible Anpassung unserer eigenen Prozesse, Strukturen und Produktangebote.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Zur Risikosteuerung beobachten wir fortlaufend relevante Markt- und Wettbewerbsdynamiken. Daneben nutzten wir technologische Entwicklungen, um die operative Effizienz zu steigern und die Qualität der Kundenerlebnisse weiter zu verbessern. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem gezielten Einsatz von KI. Zudem wird das Commerce & Ventures-Portfolio durch neue Sortimentsbestandteile und internationale Partnerschaften systematisch diversifiziert. Vor diesem Hintergrund bewerten wir das Risiko-Cluster unverändert als mittel – bei nach wie vor unwahrscheinlicher Eintrittswahrscheinlichkeit und einer erheblichen Auswirkung.

→ **Entwicklung relevanter Marktumfelder der ProSiebenSat.1 Group**

### ALLGEMEINE BRANCHENENTWICKLUNGEN IM SEGMENT DATING & VIDEO

#### » INFORMATION

**Das Risiko-Cluster umfasst Risiken, die durch wesentliche Entwicklungen und Veränderungen in der Struktur des Markts entstehen, insbesondere auf Kundenseite. Im Segment Dating & Video gewinnt dieses Cluster an Relevanz, da Veränderungen im Nutzerverhalten, technologische Entwicklungen, regulatorische Änderungen und die Dynamik im digitalen Wettbewerb direkt bestimmen, unter welchen Bedingungen Reichweite, Nachfrage und Monetarisierung entstehen.**

Im Segment Dating & Video spielt der Einsatz von KI ebenfalls eine zunehmend wichtige Rolle. Sie unterstützt dabei, Produkte weiter zu personalisieren, Prozesse effizienter zu gestalten und Wachstumspotenziale gezielt zu nutzen. Gleichzeitig bergen technologische Entwicklungen Risiken. Hinzu kommen weitere Faktoren wie die Veränderungen im Nutzerverhalten und ein zunehmend intensiver Wettbewerb, die unsere Risikobewertung prägen. Auch neue regulatorische Anforderungen, die alternative Produkt-, Monetarisierungs- oder Distributionsansätze erfordern könnten, sind hier relevant. Wir beobachten daher die Markt-, Nutzer- und Wettbewerbsentwicklungen fortlaufend, um potenziell nachteilige Veränderungen frühzeitig zu erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen zur Risikominimierung einzuleiten.

Entlang einer angepassten Finanzplanung wird das Risiko-Cluster der Allgemeinen Branchenentwicklungen im Segment Dating & Video gegenüber 2024 als gesunken und nun insgesamt als mittel (Vorjahr: hoch) eingeschätzt. Den Eintritt bewerten wir weiterhin als möglich, die finanziellen Auswirkungen wären erheblich (Vorjahr: wesentlich). Trotz der gesunkenen Risikobewertung bleiben die beschriebenen strukturellen und marktseitigen Entwicklungen weiterhin relevant. Veränderungen im Nutzerverhalten, technologische Dynamik und der intensive Wettbewerb prägen das Umfeld fortlaufend und können das Risiko-Cluster auch künftig beeinflussen.

### VERTRIEBS- UND VERMARKTUNGSRISEN IM SEGMENT ENTERTAINMENT

#### » INFORMATION

**Das Risiko-Cluster umfasst Risiken, die sich auf den Verlust von Marktanteilen, die Qualität von Produkten und Dienstleistungen sowie die Abhängigkeit von Schlüsselkunden beziehen. Da die Vermarktungsleistung in hohem Maße von Reichweite, Zielgruppenansprache und der Entwicklung der Werbenachfrage abhängt, wirken sich marktseitige und technologische Veränderungen unmittelbar auf die Umsatzpotenziale und die Stabilität der Erlösströme aus.**

Die Wettbewerbsintensität mit globalen Plattformanbietern blieb im Geschäftsjahr unverändert hoch, das makroökonomische Umfeld ist weiterhin herausfordernd. Gleichzeitig hat sich unsere Wettbewerbsposition im nationalen Branchenvergleich mit den privaten Anbietern verbessert, die Zuschauermarktanteile sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Diese Entwicklung basiert auf

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

starken Bestandsmarken, die ihre Performance steigern konnten, sowie zahlreichen erfolgreichen Neustarts. Zudem wurde die Finanzplanung auch für dieses Segment an die aktuelle Lage angepasst.

Zur Minimierung von Vertriebs- und Vermarktungsrisiken im Segment Entertainment setzt ProSiebenSat.1 verschiedene Maßnahmen um. Dazu gehört die Weiterentwicklung des Programms mit Schwerpunkt auf lokale und Live-Inhalte, um eine klare Differenzierung vom Wettbewerb sicherzustellen. Dabei wird das Programmangebot fortlaufend an die relevanten Zielgruppen angepasst und durch gezielte Programmforschung gestützt, um die Attraktivität der Inhalte zu erhöhen und damit die Reichweite zu stärken.

Vor diesem Hintergrund wird das Risiko-Cluster Vertriebs- und Vermarktungsrisiken im Segment Entertainment im Geschäftsjahr 2025 als gesunken und nunmehr als mittel eingestuft (Vorjahr: hoch). Die Eintrittswahrscheinlichkeit bewerten wir als unwahrscheinlich (Vorjahr: möglich), die potenzielle Auswirkung wäre weiterhin wesentlich.

-> **Künftige wirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen**

### CONTENT-RISIKEN IM SEGMENT ENTERTAINMENT

#### » INFORMATION

**Das Risiko-Cluster Content-Risiken umfasst Risiken aus der Entwicklung, Lizenzierung und Qualität von Programminhalten. Dies ist insbesondere relevant im Zusammenhang mit potenziellen Umsatzverlusten aus der Lizenzakquisition und -verwertung sowie aufgrund potenzieller Herausforderungen bei der Programmentwicklung.**

Das Risiko-Cluster stufen wir gegenüber dem Vorjahr nun als niedrig (Vorjahr: mittel) ein. Die potenziellen Auswirkungen werden als moderat bewertet (Vorjahr: erheblich), während die Eintrittswahrscheinlichkeit weiterhin als unwahrscheinlich eingeschätzt wird. Positiv ausgewirkt haben sich insbesondere langfristige Vertragsverlängerungen mit wichtigen Top Hosts im Jahr 2025, die zu einer erhöhten Planungssicherheit beigetragen haben.

-> **Rahmenbedingungen des Konzerns**

### Compliance-Risiken

Compliance ergibt sich grundsätzlich aus der Notwendigkeit, vielfältige regulatorische Anforderungen und interne Vorgaben zuverlässig einzuhalten. Risiken können daher entstehen, wenn regulatorische Veränderungen nicht beachtet oder unzureichend umgesetzt werden oder wenn Rechtsstreitigkeiten, behördliche Verfahren und Untersuchungen potenzieller Regelverstöße auftreten. Solche Fälle können zu Sanktionen, Reputationsschäden und finanziellen Verlusten führen. Die rechtlichen und regulatorischen Anforderungen entwickeln sich dynamisch, insbesondere in den Bereichen Antikorruption, Datenschutz, Wettbewerbs- und Verbraucherrecht, digitale Dienste und Medienregulierung. Deshalb beobachten wir europäische und nationale Gesetzgebungsprozesse sowie behördliche Initiativen kontinuierlich, um Auswirkungen auf die Risikolandschaft frühzeitig zu erkennen. Erforderliche Anpassungen interner Richtlinien, Prozesse und Kontrollen werden damit einhergehend fortlaufend umgesetzt, um Compliance und eine wirksame Risikosteuerung sicherzustellen. Dabei sieht sich die ProSiebenSat.1 Group derzeit und möglicherweise auch in Zukunft einer Rechtsstreitigkeit oder einem behördlichen Verfahren ausgesetzt, welche finanzielle oder reputative Auswirkungen haben; weiterführende Informationen zu relevanten Rechtsstreitigkeiten sind im Konzern-Anhang zu finden.

-> **Konzern-Anhang, Ziffer 31 „Eventualverbindlichkeiten“**

Die Steuerung der Compliance-Risiken erfolgt bei ProSiebenSat.1 überwiegend konzernweit über das CMS als Bestandteil des GRC-Systems. Grundlage des CMS sind konzernweit einheitliche Richtlinien, Prozesse und Kontrollen sowie regelmäßige Schulungs- und

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Kommunikationsmaßnahmen. Ein etabliertes Hinweisgebersystem unterstützt die frühzeitige Identifizierung potenzieller Regelverstöße. Ergänzend bestehen Steuerungsmaßnahmen außerhalb des CMS, darunter bereichsspezifische Richtlinien. Damit wird sichergestellt, dass auch nicht im CMS verankerte Themenfelder angemessen überwacht und gesteuert werden.

→ Internes Kontroll-, Compliance- und Risikomanagementsystem

Im Zuge der Weiterentwicklung unseres GRC-Systems im Jahr 2025 haben wir die Aggregationsmethodik der Compliance-Risiken angepasst. Während bisher alle Compliance-Risiken in einem Cluster zusammengefasst wurden, erfolgt nun eine Unterteilung in zehn spezifische Cluster. Diese Änderung dient der zielgerichteteren Steuerung und Überwachung auf Konzern- und Segmentebene. Aufgrund der geänderten Methodik ist die direkte Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr eingeschränkt. Um dennoch Vergleichbarkeit zu wahren, wurden die neu gebildeten Compliance-Risiko-Cluster zusätzlich nach der Vorjahreslogik aggregiert. Diese Vergleichsrechnung zeigt, dass sich die aggregierte Risikobewertung der Compliance-Risiken gegenüber dem 31. Dezember 2024 insgesamt nicht verändert hat. Zum 31. Dezember 2025 sind vier Cluster berichtsrelevant: auf Konzernebene Strafrechtliche Compliance-Risiken sowie Wettbewerbs- und Verbraucher-Compliance-Risiken und im Segment Entertainment Wettbewerbs- und Verbraucher-Compliance-Risiken sowie Daten- und Digital-Compliance-Risiken.

### STRAFRECHTLICHE COMPLIANCE-RISIKEN AUF KONZERNEBENE

» INFORMATION

**Das Risiko-Cluster deckt strafrechtlich relevante Compliance-Risiken im Konzern ab, die sich aus kriminellen Handlungen wie Korruption, Geldwäsche, Verstößen gegen Sanktionen und Embargos sowie export- und zollrechtlichen Bestimmungen ergeben. Strafrechtliche Verstöße können erhebliche rechtliche, finanzielle und reputative Folgen haben; die frühzeitige Erkennung und Bewertung ist daher integraler Bestandteil der Compliance-Risikosteuerung.**

Aktuell liegen keine konkreten Rechtsverfahren oder Untersuchungen in diesen Bereichen vor. Es bestehen derzeit lediglich abstrakte Risiken, also potenzielle Verstöße gegen gesetzliche oder interne Vorgaben, die sich aus dem Geschäftsbetrieb ergeben können. Wir stufen dieses Risiko-Cluster als mittel ein – mit einer wesentlichen Auswirkung und einer unwahrscheinlichen Eintrittswahrscheinlichkeit.

### WETTBEWERBS- UND VERBRAUCHER-COMPLIANCE-RISIKEN AUF KONZERNEBENE

» INFORMATION

**Das Risiko-Cluster umfasst Risiken im Zusammenhang mit Wettbewerbs- und Verbrauchervorschriften, insbesondere im Bereich Marktverhalten, Kartellrecht und Verbraucherschutz. Verstöße gegen Wettbewerbs- oder Verbraucherrecht können zu finanziellen Sanktionen, Verfahrensaufgaben und reputativen Folgen führen und werden daher konzernweit adressiert.**

Auf Konzernebene handelt es sich derzeit ausschließlich um abstrakte Risiken aus möglichen Verstößen gegen gesetzliche oder interne Vorgaben; konkrete Rechtsverfahren oder behördliche Untersuchungen liegen aktuell nicht vor. Wir bewerten dieses Risiko-Cluster als mittel mit einer wesentlichen Auswirkung und einer unwahrscheinlichen Eintrittswahrscheinlichkeit.

### WETTBEWERBS- UND VERBRAUCHER-COMPLIANCE-RISIKEN IM SEGMENT ENTERTAINMENT

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

» **INFORMATION**

**Das Risiko-Cluster umfasst Risiken im Zusammenhang mit Wettbewerbs- und Verbrauchervorschriften, insbesondere im Bereich Marktverhalten, Kartellrecht und Verbraucherschutz. Das Segment Entertainment unterliegt einer hohen Dichte regulatorischer Anforderungen in Bezug auf Marktverhalten und Verbraucherschutz.**

Wir stufen dieses Risiko-Cluster als mittel ein – mit einer wesentlichen Auswirkung und einer unwahrscheinlichen Eintrittswahrscheinlichkeit. Dabei bestehen sowohl abstrakte Risiken aus möglichen Regelverstößen als auch konkrete Risiken aus laufenden Rechtsstreitigkeiten oder Verfahren.

### **DATEN- UND DIGITAL-COMPLIANCE-RISIKEN IM SEGMENT ENTERTAINMENT**

» **INFORMATION**

**Das Risiko-Cluster fokussiert Risiken durch Verstöße gegen Datenschutzvorschriften, Informationssicherheitsanforderungen sowie regulatorische Vorgaben für KI und digitale Plattformen im Entertainment-Segment. Daten- und Digital-Compliance betreffen zentrale Prozesse der digitalen Wertschöpfung und wirken sich unmittelbar auf Rechtssicherheit, Betrieb und Reputation aus.**

Wir bewerten dieses Risiko-Cluster als mittel mit einer erheblichen Auswirkung und einer unwahrscheinlichen Eintrittswahrscheinlichkeit. Dabei werden sowohl die bestehenden abstrakten Risiken aus möglichen Regelverstößen als auch konkrete Risiken aus laufenden Rechtsstreitigkeiten oder Verfahren berücksichtigt.

### **Finanzwirtschaftliche Risiken**

#### **BEWERTUNGSRISEN**

» **INFORMATION**

**Das Risiko Cluster Bewertungsrisiken umfasst Risiken, die sich aus Investitionsentscheidungen sowie aus der Bewertung von Vermögenswerten ergeben. Dazu zählen insbesondere Risiken aus M&A Aktivitäten, aus Beteiligungen sowie aus möglichen Wertminderungen immaterieller oder finanzieller Vermögenswerte. Bewertungsrisiken sind für den Konzern relevant, da sie direkte Auswirkungen auf Ergebnis, Eigenkapital und wesentliche Bilanzkennzahlen haben können.**

Die Bewertungsrisiken sind insgesamt gegenüber dem Vorjahr gesunken und werden nun als niedrig eingestuft (Vorjahr: mittel). Die potenzielle Auswirkung wird dabei als moderat (Vorjahr: erheblich) eingeschätzt. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird weiterhin als unwahrscheinlich bewertet. Die Einstufung des Clusters reflektiert unter anderem die im Geschäftsjahr 2025 vorgenommenen Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Kaufpreisforderungen aus Unternehmensverkäufen. Obgleich die aggregierten Bewertungsrisiken gegenüber dem Vorjahr gesunken sind, bleibt die ProSiebenSat.1 Group weiterhin potenziellen Risiken ausgesetzt. Insbesondere das anspruchsvolle makroökonomische Umfeld kann künftig zu veränderten Einschätzungen der Werthaltigkeit bestimmter Vermögenswerte führen.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

### » HINWEIS

Zusätzlich zu den oben genannten Risiko-Clustern berichten wir aufgrund seiner besonderen Bedeutung über die Einhaltung der Financial Covenant unter dem neuen Finanzierungspaket. Aufgrund des weiterhin anspruchsvollen makroökonomischen Umfelds bewegt sich die Financial Covenant im Prognosezeitraum in einem Bereich, der ein erhöhtes Augenmerk erfordert. Sollte sich das Markt- oder Konjunkturmilieu entgegen unseren Erwartungen weiter eintrüben, könnte dies zu einer Verschlechterung der Financial Covenant und damit zu einer Nichteinhaltung führen. Das Management rechnet auch zukünftig mit der Einhaltung dieser Financial Covenant. Der Konzern verfügt über ein angemessenes Steuerungs- und Monitoring-System, das eine frühzeitige Identifikation potenzieller Abweichungen ermöglicht und entsprechende Gegenmaßnahmen unterstützt. Die Entwicklung wird daher in den kommenden 18 Monaten eng überwacht.

### ANGABEN ZUM INTERNEN KONTROLLSYSTEM IM HINBLICK AUF DEN (KONZERN-) RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS MIT ERLÄUTERUNGEN

Das Interne Kontrollsystem im Hinblick auf den (Konzern-) Rechnungslegungsprozess soll sicherstellen, dass Geschäftsvorfälle im Jahres- und Konzernabschluss der ProSiebenSat.1 Media SE bilanziell richtig abgebildet und die Vermögenswerte und Schulden damit hinsichtlich Ansatz, Bewertung und Ausweis zutreffend erfasst sind. Die konzernweite Einhaltung gesetzlicher und unternehmensinterner Vorschriften ist Voraussetzung hierfür. Umfang und Ausrichtung der implementierten Systeme wurden vom Vorstand anhand der für die ProSiebenSat.1 Group spezifischen Anforderungen ausgestaltet. Diese werden regelmäßig überprüft und gegebenenfalls aktualisiert. Trotz angemessener und funktionsfähiger Systeme kann eine absolute Sicherheit zur vollständigen Identifizierung und Steuerung der Risiken nicht gewährleistet werden. Die unternehmensspezifischen Grundsätze und Verfahren zur Sicherung der Wirksamkeit und Ordnungsmäßigkeit der (Konzern-) Rechnungslegung werden im Folgenden erläutert.

#### ZIELE DES INTERNEN KONTROLLSYSTEMS IN BEZUG AUF RECHNUNGSLEGUNGSPROZESSE

Durch die Implementierung von Kontrollen soll hinreichende Sicherheit erlangt werden, sodass trotz der identifizierten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisrisiken ein regelungskonformer Jahres- und Konzernabschluss erstellt wird. Die wesentlichen Ziele eines Internen Kontrollsystems in Bezug auf die (Konzern-) Rechnungslegungsprozesse sind:

- Identifizierung von Risiken, die das Ziel der Regelungskonformität des Jahres- und Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts gefährden könnten.
- Begrenzung bereits erkannter Risiken durch Identifikation und Umsetzung angemessener Maßnahmen.

- Überprüfung erkannter Risiken hinsichtlich eines möglichen Einflusses auf den Jahres- und Konzernabschluss und die entsprechende Berücksichtigung dieser Risiken.

Des Weiteren unterliegen unsere Prozessbeschreibungen sowie unsere Risikokontrollmatrizen einer jährlichen Überprüfung. Hierdurch wird die Aktualität der Beschreibung sichergestellt und damit auch die Etablierung kontinuierlich wirksamer Kontrollmechanismen erreicht. Die Ergebnisse dieser Überprüfungen werden im Rahmen von Aktualisierungen integraler Bestandteil des Internen Kontrollsystems im Hinblick auf den (Konzern-) Rechnungslegungsprozess. Es werden regelmäßig Kontrolltests vorgenommen. Basierend auf den Testergebnissen erfolgt eine Einschätzung, ob die Kontrollen angemessen ausgestaltet und wirksam sind. Erkannte Kontrollschwächen werden unter Beachtung ihrer potenziellen Auswirkungen behoben.

#### AUFBAUORGANISATION

- Die in den Konzern einbezogenen Abschlüsse der Einzelgesellschaften werden unter Zuhilfenahme von Standardsoftware erstellt.
- Die Konsolidierung der Meldedaten zum Konzernabschluss erfolgt mithilfe einer stabilen, marktüblichen Standardsoftware.
- Die Abschlüsse der Einzelgesellschaften werden nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften, die Meldedaten nach dem auf IFRS basierten Bilanzierungshandbuch aufgestellt, das allen in den Rechnungslegungsprozess eingebundenen Mitarbeiter:innen verfügbar gemacht wird. Die in den Konzernabschluss einbezogenen Einzelgesellschaften übermitteln ihre Meldedaten in einem vorgegebenen Format an die Abteilung „Group Accounting & Reporting“.
- Die eingesetzten Finanzsysteme sind durch entsprechende Zugangs- und Zugriffskontrollen (Berechtigungskonzepte) geschützt.
- Es existiert für die Zwecke des Konzernabschlusses ein einheitlicher Kontenplan, nach dem die betreffenden Geschäftsvorfälle zu buchen sind.
- Die Ermittlung bestimmter rechnungslegungsrelevanter Sachverhalte (z. B. Gutachten zur Pensionsrückstellung) wird unter Mitwirkung externer Expert:innen vorgenommen.
- Die wesentlichen Funktionen im Rechnungslegungsprozess – Accounting, Taxes, Controlling sowie Treasury – sind klar getrennt. Die Verantwortungsbereiche sind eindeutig zugeordnet.
- Die am (Konzern-) Rechnungslegungsprozess beteiligten Abteilungen und Bereiche werden in quantitativer und qualitativer Hinsicht angemessen ausgestattet. Es finden regelmäßig fachliche Schulungen statt, um eine Abschlusserstellung auf verlässlichem Niveau zu gewährleisten.
- Ein angemessenes Richtlinienwesen (z. B. auf IFRS basierendes Bilanzierungshandbuch, Verrechnungspreisrichtlinie, Einkaufsrichtlinie, Reisekostenrichtlinie etc.) ist eingerichtet und wird bei Bedarf aktualisiert.
- Die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems in Bezug auf die rechnungslegungsrelevanten Prozesse wird (in Stichproben) durch den prozessunabhängigen Bereich Internal Audit überprüft.

#### ABLAUFORGANISATION

- Für die Planung, Überwachung und Optimierung des Prozesses zur Erstellung des Jahres- und Konzernabschlusses erfolgt der Einsatz von Tools, die unter anderem einen detaillierten Abschlusskalender sowie alle wichtigen Aktivitäten, Meilensteine und Verantwortlichkeiten beinhalten. Allen Aktivitäten und Meilensteinen sind konkrete Zeitvorgaben zugeordnet. Die Einhaltung der Berichtspflichten und -fristen wird zentral durch die Abteilungen „Corporate Accounting“ bzw. „Group Accounting & Reporting“ überwacht.
- Bei allen rechnungslegungsbezogenen Prozessen werden Kontrollen wie Funktionstrennung, Vier-Augen-Prinzip, Genehmigungs- und Freigabeverfahren sowie Plausibilisierungen vorgenommen.
- Es besteht eine klare Zuordnung der Aufgaben bei der Erstellung des Jahres- und Konzernabschlusses (z. B. Abstimmung konzerninterner Salden, Kapitalkonsolidierung, Überwachung der Berichtsfristen und Berichtsqualität in Bezug auf die Daten der einbezogenen Unternehmen etc.). Für spezielle fachliche Fragestellungen und komplexe Bilanzierungssachverhalte fungieren die Abteilungen „Corporate Accounting“ und „Group Accounting & Reporting“ als zentrale Ansprechpartner.
- Alle wesentlichen in den Jahres- und Konzernabschluss einbezogenen Informationen werden umfangreichen systemtechnischen Validierungen unterzogen, um die Vollständigkeit und Verlässlichkeit der Daten zu gewährleisten.
- Risiken, die sich auf den (Konzern-) Rechnungslegungsprozess beziehen, werden kontinuierlich im Rahmen des im Risikobericht beschriebenen Risikomanagementprozesses erfasst und überwacht.

# CHANCENBERICHT

## Chancenmanagement

Unser Ziel ist es, den digitalen Wandel der Entertainment-Branche aktiv zu gestalten und die Chancen für unser künftiges Wachstum konsequent zu nutzen. Um Chancen systematisch zu erkennen und durch geeignete Maßnahmen zu realisieren, erfasst ProSiebenSat.1 die als relevant definierten Wachstumsoptionen im Rahmen der Strategieplanung: Dazu werden die einzelnen Optionen priorisiert, konkrete Ziele abgeleitet sowie Maßnahmen und Ressourcen zur Zielerreichung festgelegt.

-> **Strategie und Steuerungssystem**

### » INFORMATION

**Chancen, deren Eintrittswahrscheinlichkeit wir als hoch einstufen, haben wir bereits in unsere Prognose für das Jahr 2026 sowie unsere Planung für die Jahre 2027 bis 2030 aufgenommen. Diese Wachstumsmöglichkeiten berichten wir im Unternehmensausblick. Daneben existieren Potenziale, die bislang nicht bzw. nicht vollumfänglich budgetiert sind; diese möglichen positiven Budgetabweichungen beschreiben wir nachfolgend, sofern sie für den Planungszeitraum bis 2030 relevant und wesentlich sind.**

Unser **Chancenmanagement ist Bestandteil des unternehmensinternen Steuerungssystems** und organisatorisch dezentral in den Geschäftsbereichen angesiedelt. Der Prozess wird von zentralen Holdingfunktionen wie der Abteilung „Group Strategy“ unterstützt. Durch den engen Kontakt mit den einzelnen operativen Einheiten erhalten die zentralen Funktionen Einblick in die Geschäftssituation und weiteren Wachstumsoptionen. Zudem dienen Markt- und Wettbewerbsanalysen sowie der Erfahrungsaustausch mit externen Expert:innen als wichtige Quellen, um Wachstumsmöglichkeiten für die ProSiebenSat.1 Group zu identifizieren. Dabei spielt die Integration von Aspekten der Nachhaltigkeit eine zunehmend wichtige Rolle.

-> **Nachhaltigkeitsstrategie**

## CHANCENMANAGEMENT



## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

### Chancen aus gesamtwirtschaftlichen und regulatorischen Entwicklungen

In Deutschland – unserem größten Umsatzmarkt – wird das **makroökonomische Umfeld** auch im Jahr 2026 herausfordernd bleiben. Zwar dürfte der private Konsum im Jahr 2026 im Vergleich zum Vorjahr wieder zunehmen, jedoch sind die Erwartungen der Wirtschaftsexpert:innen insgesamt überwiegend verhalten. Dabei spielen reale Kaufkraftgewinne sowie die Verbraucherstimmung eine wichtige Rolle. Da der private Konsum sehr eng mit dem Investitionsvolumen für Werbung korreliert, ist er der wichtigste Frühindikator für unsere finanzielle Planung. Das bedeutet: Sollte der private Konsum deutlicher an Dynamik gewinnen als aktuell erwartet, dürften wir als frühzyklisches Unternehmen hiervon rasch und unmittelbar profitieren.

#### - Künftige wirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Neben konjunkturellen Rahmenbedingungen könnten sich auch aus dem **regulatorischen Umfeld** Chancen ergeben. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die Dynamik digitaler Märkte. Die ProSiebenSat.1 Group beteiligt sich daher aktiv am medienpolitischen Diskurs mit dem Ziel, faire Wettbewerbsbedingungen für alle Marktteilnehmer zu schaffen und Wettbewerbsverzerrungen im digitalen Ökosystem zu begegnen. Dies gilt insbesondere mit Blick auf globale Technologieunternehmen, die mit ihren Dienstleistungen und Produkten einen wesentlichen Teil der alltäglichen Internetnutzung ausmachen. Zudem befinden wir uns mit unserer Streaming-Plattform Joyn in intensivem Austausch mit neuen Partnern: Joyn ist als Aggregator konzipiert und damit eine Plattform, die offen für die Einbindung weiterer Partnerinhalte ist. Mit der im Dezember 2025 in Kraft getretenen Änderung des Medienstaatsvertrags wurde diese Form der Kooperation nicht nur rechtlich anerkannt, sondern auch durch ein Kooperationsgebot zwischen öffentlich-rechtlichem Rundfunk und privaten Medienanbietern gestärkt. Unser Ziel ist es, dem Publikum eine frei verfügbare und verlässliche Anlaufstelle für Information und Unterhaltung zu bieten und so auf die Entwicklungen in der Branche zu reagieren. Angesichts der Marktmacht globaler Technologiekonzerne und des gleichzeitig zu beobachtenden Vertrauensverlusts in klassische Medien wird es zunehmend relevant, das duale Rundfunksystem in Deutschland zu stärken.

### Chancen aus Portfoliomaßnahmen

Portfoliomaßnahmen eröffnen sowohl finanzielle als auch strategische Wachstumschancen. Der Konzern hat mit seiner Investitionswährung Media die besondere Möglichkeit, **ohne Einsatz großer Barmittel sein Portfolio zu vergrößern** – insbesondere mit Bezug auf digitale Verbrauchermarken. ProSiebenSat.1 verfolgt verschiedene M&A-Ansätze, die Investitionskriterien haben jedoch klare Vorgaben: Wir erwerben nur dann eine Beteiligung, wenn ein Unternehmen unser Segment Entertainment ergänzt. Im Umkehrschluss bedeutet dieser Investitionsansatz auch, dass wir uns von Beteiligungen trennen, wenn wir nicht mehr der beste Eigentümer sind und das Marktumfeld einen **wertsteigernden Verkauf** ermöglicht. Mit diesem Ansatz optimieren wir unser Portfolio und nutzen unsere Chancen, unsere finanzielle Basis zu optimieren. Durch die Erlöse aus Verkäufen können wir einerseits die Verschuldung reduzieren und zugleich den finanziellen Spielraum für **Investitionen in zukünftiges Wachstum im Kerngeschäft Entertainment** vergrößern.

#### - Entwicklung relevanter Marktumfelder der ProSiebenSat.1 Group

### Chancen in Bezug auf die Digitalisierung von TV und Werbung

Die ProSiebenSat.1 Group reagiert gezielt auf die Veränderungen in der Mediennutzung, weshalb Joyn einen zentralen Bestandteil der Unternehmensstrategie bildet. Gleichzeitig verfolgt der Konzern das Ziel, die hohe Reichweite des linearen Fernsehens mit den Vorteilen der digitalen Werbung, wie dem datenbasierten Targeting, zu verbinden. Unter dem Begriff **Advanced TV** entwickelt ProSiebenSat.1 Produkte für eine zielgerichtete, kontextbezogene Aussteuerung von Werbung im TV und auf Joyn. Die Wachstumsperspektiven für digitale Werbung sind groß, da die Nutzung internetfähiger TV-Geräte kontinuierlich steigt. Darüber hinaus eröffnet der Einsatz von KI neue Chancen, Prozesse effizienter und Produkte smarter zu gestalten. Beispiele sind die

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Entwicklung KI-generierter Werbespots sowie die Optimierung des Targetings: Durch KI können Daten nicht nur in Echtzeit analysiert werden, sondern auch deutlich präziser ausgewertet werden, um Werbung noch individueller und relevanter auszuspielen.

-> **Forschung und Innovation**

**ProSiebenSat.1 arbeitet crossmedial**, deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab und kann Inhalte, Marketing und Technologie aus einer Hand anbieten. Dies schafft zusätzliches Potenzial, integrierte Lösungen für Werbekunden bereitzustellen und ist damit ein wichtiges Differenzierungsmerkmal. Mit MFE gewinnen wir nun auch die **paneuropäische Skalengröße**, um besser im Wettbewerb mit globalen Tech-Plattformen konkurrieren zu können. Gemeinsam decken wir sechs zentrale europäische Märkte mit insgesamt rund 220 Millionen Einwohner:innen ab – das verleiht ProSiebenSat.1 gemeinsam mit MFE zusätzliche Schlagkraft.

# INTERNES KONTROLL-, COMPLIANCE- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEM<sup>22</sup>

## Wesentliche Merkmale des IKS, CMS und RMS

Die ProSiebenSat.1 Group verfügt über drei konzernweite Governance-Systeme: das **Interne Kontrollsystem (IKS)**, das **Compliance Management System (CMS)** und das **Risikomanagementsystem (RMS)**. Sie dienen der Identifizierung, Bewertung, Steuerung, Monitoring und Berichterstattung von Risiken in Bezug auf die Erreichung der Geschäftsziele. Diese drei Governance-Systeme unterstützen die Effektivität und Effizienz des Geschäftsbetriebs und gewährleisten die Einhaltung relevanter Gesetze sowie weiterer externer Vorschriften und interner Richtlinien. Zudem tragen das IKS und das RMS wesentlich zur Verlässlichkeit der finanziellen Berichterstattung bei.

Die drei **Governance-Systeme** sind **eng miteinander verzahnt** und ergänzen sich gegenseitig – etwa durch die Berücksichtigung von Compliance-Risiken im RMS. Dabei orientiert sich das IKS am „COSO Internal Control – Integrated Framework“, während das RMS auf dem „COSO Enterprise Risk Management Framework“ basiert. Das CMS folgt den Grundsätzen des IDW PS 980 n.F. (09/2022). Entsprechende Vorgaben sind in konzernweit gültigen Richtlinien festgelegt. Die detaillierte Beschreibung des rechnungslegungsbezogenen IKS sowie des RMS erfolgt im Risikobericht.

→ **Risikobericht**

Die Gesamtverantwortung für das IKS, CMS und RMS liegt beim Vorstand der ProSiebenSat.1 Media SE. Er hat für ihre effektive Steuerung sowohl zentrale als auch dezentrale Verantwortlichkeiten und Strukturen etabliert: Die zentrale konzernweite Verantwortung für die Methodik, Überwachung und die Berichterstattung liegt bei der Abteilung Governance, Risk und Compliance (GRC), sie wird durch Expert:innen aus anderen Konzernfunktionen unterstützt. In jeder operativen Geschäftseinheit gibt es **dezentrale Verantwortliche für die Governance-Systeme**: Sie sind im Rahmen des IKS insbesondere für Prozessrisikoidentifizierung sowie Implementierung, Dokumentation, Durchführung und Testing von Kontrollen verantwortlich. Im Rahmen des CMS sind die dezentralen Verantwortlichen unter anderem für die Sicherstellung der Einhaltung von Compliance-Richtlinien und -Prozessen zuständig. Ihre Verantwortung beim RMS umfasst die Identifizierung, Bewertung, Steuerung, Monitoring und Berichterstattung von Risiken. Das **GRC-Komitee** fungiert als Steuerungsgremium und stärkt die konzernweite Risikokultur sowie Governance-Praktiken.

## Funktionsweise und Regelbetrieb des IKS, CMS und RMS

Das **IKS umfasst alle Kontrollmaßnahmen und Prozessabläufe**, die sicherstellen sollen, dass die Geschäftsziele erreicht und Risiken minimiert werden. Dazu werden relevante Prozesse dokumentiert, die damit verbundenen Risiken identifiziert und angemessene Kontrollen eingerichtet. Die Kontrollen werden regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit geprüft. Die Ergebnisse des Kontrolltestings fließen in die Berichterstattung an den Vorstand und den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats ein. Sie unterstützen die kontinuierliche Verbesserung des IKS.

Das **CMS** ist auf die spezifische Risikolage ausgerichtet: Es dient der systematischen Identifizierung, Bewertung und **Minimierung von Compliance-Risiken**, die sich aus den Geschäftsaktivitäten und dem regulatorischen Umfeld der ProSiebenSat.1 Group ergeben. Das CMS deckt derzeit die

<sup>22</sup> Dieser Abschnitt ist Teil des zusammengefassten Lageberichts, wird aber nicht durch den Abschlussprüfer geprüft.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Themenfelder Geldwäsche- und Korruptionsprävention, Sanktionen und Embargos sowie Datenschutz ab. Es umfasst zudem ein Hinweisgebersystem sowie regelmäßige Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen. Durch fortlaufende Überwachung und Berichterstattung wird die Kontrolle und Transparenz über Compliance-Themen gewährleistet, um die Einhaltung relevanter Gesetze und Vorschriften sicherzustellen.

Das **RMS** ermöglicht die systematische **Erkennung und Handhabung potenzieller Risiken**. Der Risikomanagementprozess umfasst die Identifikation, Bewertung, Steuerung sowie das Monitoring und die Berichterstattung von Risiken. Dabei werden Risiken kategorisiert und nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung bewertet. Geeignete Maßnahmen zur Steuerung werden entwickelt und implementiert. Ein kontinuierliches Risiko-Monitoring gewährleistet die Überwachung der Risikolage und die Bewertung der Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen. Die Berichterstattung erfolgt regelmäßig sowie bedarfsorientiert im Falle von Risikoeilbedürftigkeitsmeldungen an den Vorstand und den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats.

### Weiterentwicklung des GRC-Systems

Im Geschäftsjahr 2025 hat die ProSiebenSat.1 Group die strategische Weiterentwicklung ihres Governance-, Risk und Compliance-Systems im Rahmen des Projekts „GRC 2.0“ vorangetrieben. Ziel ist es, **Strukturen und Prozesse nachhaltig zu stärken** und den wachsenden Anforderungen an Transparenz, Effizienz und Digitalisierung gerecht zu werden. Nach intensiver Konzeptions- und Pilotierungsphase wurden zentrale Grundlagen für die künftige Systemausgestaltung geschaffen, darunter die Finalisierung und Bestätigung des GRC-Konzepts durch den Vorstand und den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats.

Das GRC-Konzept definiert Prinzipien, Rollen und Verantwortlichkeiten sowie die Schnittstellen zwischen den Governance-Systemen und bildet damit die Basis für die weitere Entwicklung und Harmonisierung des konzernweiten GRC-Systems. Mit Abschluss der Pilotierungsphase im Jahr 2025 wurden die Voraussetzungen geschaffen, um die neuen Prozesse und Tools im Geschäftsjahr 2026 konzernweit einzuführen.

### FORTSCHRITTE IM RAHMEN DES GRC 2.0-PROJEKTS

**IKS: Um die Angemessenheit und Wirksamkeit der Internen Kontrollen zu gewährleisten, wurden die Grundlagen für ein konzernweites Self Testing definiert. Dabei handelt es sich um Überprüfungen, die von den dezentralen IKS-Manager:innen eigenständig durchgeführt werden. Nach Abschluss der notwendigen Schulungen ist die regelmäßige Überprüfung der Kontrollen fester Bestandteil des Regelbetriebs. Das neue Konzept wurde 2025 bereits in 16 Einheiten umgesetzt.**

**CMS: Die relevanten CMS-Themenfelder wurden durch eine umfassende Compliance-Relevanzanalyse neu priorisiert. Eine konzernweite Compliance-Risikoanalyse für die Rechtsgebiete Anti-Korruption, Sanktionen und Embargos sowie Kartellrecht wurde gestartet. Diese bildet die Grundlage für die Weiterentwicklung des Compliance-Programms. Zudem wurden das Regelungsmanagement sowie das Case Management weiterentwickelt.**

**RMS:** Für das RMS wurden die ersten Entwürfe von Risikokatalogen als Unterstützung für die Risikoerhebung in einer Pilotphase getestet und auf Basis des Feedbacks aus den Einheiten weiterentwickelt. Diese werden 2026 konzernweit zur Anwendung kommen. Zudem wurde die Harmonisierung der Prozesse für Risikomanagement und Controlling vorangetrieben, um eine einheitliche und transparente Risikoberichterstattung sicherzustellen.

**Technologie:** Ein weiterer Entwicklungsschritt ist die Konzeption eines integrierten GRC-Tools. Es unterstützt zunächst den Risikomanagementprozess systemseitig und soll in den operativen Gesellschaften im Jahr 2026 eingeführt werden. Perspektivisch ist geplant, die Funktionalitäten des Tools um weitere Governance-Systeme zu ergänzen, um die Steuerung und Überwachung der GRC-Prozesse noch effizienter und transparenter zu gestalten.

**GRC-Community:** Die Etablierung einer GRC-Community hat den konzernweiten Austausch und Wissenstransfer gestärkt und bildet eine wichtige Grundlage für die weitere Entwicklung des Systems.

### **Stellungnahme des Vorstands zur Angemessenheit und Wirksamkeit des IKS, CMS und RMS**

Der Vorstand der ProSiebenSat.1 Media SE hat organisatorische Maßnahmen etabliert, um die Angemessenheit und Wirksamkeit des IKS, CMS und RMS sicherzustellen. Die Systeme werden durch konzernweite Freigabe- und Berichtsprozesse sowie durch interne und externe Prüfungen überwacht. Schwachstellen werden identifiziert und Maßnahmen zur Verbesserung eingeleitet. Die regelmäßige Berichterstattung und Bestätigung der Abdeckung und Wirksamkeit der Governance-Systeme sind integraler Bestandteil des Regelbetriebs.

Im Rahmen der Weiterentwicklung des GRC-Systems wurden im Geschäftsjahr 2025 **wesentliche Fortschritte** im Bereich der **Monitoring- und Kontrollprozesse** erzielt – darunter die Pilotierung des IKS-Self-Testing sowie die Einführung einer standardisierten Compliance-Relevanzanalyse. Die Mehrheit der im Rahmen der KPMG-Prüfung 2024 identifizierten Kontrollschwächen wurde bereits behoben; weitere Maßnahmen befinden sich in der Umsetzung.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts liegen in allen wesentlichen Belangen **keine Anhaltspunkte vor, die auf eine gesamtheitliche Nichtangemessenheit und Nichtwirksamkeit des IKS, CMS und RMS hinweisen**. Dessen ungeachtet gibt es inhärente Beschränkungen der Wirksamkeit eines jeden Governance-Systems. Kein Governance-System – auch wenn es als angemessen und wirksam beurteilt wurde – kann garantieren, alle tatsächlich eintretenden Risiken vorab aufzudecken oder jedwede Prozessverstöße unter allen Umständen auszuschließen.

# PROGNOSEBERICHT

## **GESAMTAUSSAGE AUS SICHT DER UNTERNEHMENSLEITUNG: PROGNOSE 2026**

---

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind volatil, die Prognosen für den Werbemarkt zurückhaltend und teilweise deutlich divergierend. Während der gesamte Werbemarkt aufgrund der dynamischen Entwicklung des Online-Markts wächst, wird für lineares TV ein weiterer Rückgang erwartet. Vor diesem Hintergrund gehen wir für das Geschäftsjahr 2026 von einer gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufigen Entwicklung des Konzernumsatzes aus. Für das EBITDA erwarten wir ein hohes Wachstum – wobei zu berücksichtigen ist, dass der Vorjahresvergleichswert durch Sondereffekte geprägt war. Beim Verschuldungsgrad strebt ProSiebenSat.1 zum Jahresende 2026 eine Bandbreite von 3,0x und 3,5x an.

Sollten sich für Deutschland wichtige Einflussfaktoren wie die verfügbaren Einkommen oder die Inflation anders entwickeln als derzeit erwartet, könnte sich die Belebung der privaten Konsumausgaben im Jahr 2026 weiter verzögern und unser TV-Werbegeschäft erneut spürbar belasten. Im Umkehrschluss dürften wir als frühzyklisches Unternehmen rasch und unmittelbar von einer positiven konjunkturellen Entwicklung profitieren, da vor allem unser margenstarkes TV-Werbegeschäft eng an die gesamtwirtschaftliche Lage und insbesondere den privaten Konsum gekoppelt ist.

Umso wichtiger ist es, den herausfordernden Marktbedingungen mit einer klaren Strategie zu begegnen: Durch die neue Segmentierung schafft der Konzern eine Struktur, die Investitionen gezielt auf Wachstumsfelder ausrichtet. Unser zentraler Fokus ist das Entertainment-Geschäft: Sowohl im linearen TV als auch digital wollen wir unsere Reichweite festigen – insbesondere mit attraktiven lokalen und Live-Inhalten. Gleichzeitig setzen wir auf strikte Kostendisziplin und ein verbessertes Cash Management, um unsere Profitabilität zu stärken. All dies haben wir in unserem Ausblick für das Jahr 2026 berücksichtigt.

Wir verfolgen konsequent den Ansatz, unsere Inhalte crossmedial anzubieten – sowohl über unsere linearen TV-Kanäle als auch über digitale Plattformen und Distributionspartner. In diesem Kontext passt ProSiebenSat.1 das Steuerungssystem an und berichtet ab dem Geschäftsjahr 2026 die P7SI total video reach als bedeutsamsten nichtfinanziellen Leistungsindikator. Als bedeutsamste finanzielle Steuerungsgrößen dienen ab dem Geschäftsjahr 2026 neben Umsatz das EBITDA sowie die Netto-Finanzverschuldung und der Verschuldungsgrad. Zudem hat der Vorstand der ProSiebenSat.1 Media SE eine Anpassung der Segmentstruktur zum Geschäftsjahr 2026 beschlossen, die entsprechend im Unternehmensausblick abgebildet ist.

→ **Planung und Steuerung**

# KÜNFTIGE WIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

## Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Perspektiven für die **Weltwirtschaft** sind von großen wirtschaftspolitischen Unsicherheiten geprägt. Der IWF rechnet in seiner Prognose vom Januar 2026 mit einem globalen Wirtschaftswachstum von 3,3 Prozent im Jahr 2026. Für die USA erwartet der IWF ein Wachstum von 2,4 Prozent. Insbesondere Regionen mit starker Einbindung in die globalen Lieferketten dürften die zunehmenden Handelskonflikte zu spüren bekommen. Das Wachstum in der Europäischen Union soll 2026 nach Einschätzung des IWF mit plus 1,5 Prozent stabil bleiben (Vorjahr: +1,5%). Auswirkungen des Angriffs auf die Islamische Republik Iran Ende Februar sind in der Prognose des IWF noch nicht berücksichtigt.

Auch die **deutsche Wirtschaft** dürfte nach Einschätzung der Expert:innen an Dynamik gewinnen. In ihren Frühjahrsprognosen stellen die Wirtschaftsforschungsinstitute für 2026 ein Wachstum zwischen 0,6 Prozent (ifo Institut, Eskalationsszenario) und 1,0 Prozent (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, DIW) in Aussicht. Zwar leidet die Konjunktur weiterhin unter der anhaltenden Schwäche der Industrie, doch dürften die von der Bundesregierung beschlossenen Kreditpakete bzw. Sondervermögen für Verteidigung, Infrastruktur und Klimaschutz sowie Steuererleichterungen und Ausgabenerhöhungen wirksam werden. Der Angriff auf die Islamische Republik Iran und der dadurch ausgelöste starke Anstieg der Energiepreise belasten die deutsche Wirtschaft zwar zusätzlich, dennoch wird sich die wirtschaftliche Erholung nach Einschätzung der Institute fortsetzen. Der **private Konsum** dürfte im Jahr 2026 im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls wieder zunehmen – jedoch sind die Erwartungen der Wirtschaftsexpert:innen diesbezüglich verhalten. So gehen die Wirtschaftsforschungsinstitute in ihren Frühjahrsprognosen von realen Wachstumsraten zwischen plus 0,6 Prozent (Kiel Institut für Weltwirtschaft, IfW) und plus 1,1 Prozent (DIW) aus.

## ERWARTETE ENTWICKLUNG WICHTIGER WIRTSCHAFTSKENNZAHLEN

Veränderung vs. Vorjahr in Prozent, 2026p

	Deutschland
Bruttoinlandsprodukt (real) <sup>1</sup>	0,6–1,0
Privater Konsum (real) <sup>2</sup>	0,6–1,1
Inflationsrate <sup>3</sup>	2,2–2,7

1 ifo Insitut; Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH); Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW); Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung (RWI); Institut für Weltwirtschaft (IfW).

2 ifo Insitut; IWH; DIW; RWI; IfW.

3 ifo Insitut; IWH; DIW; RWI; IfW.

## Künftige branchenspezifische Rahmenbedingungen

Der **Entertainment-Markt** dürfte laut der Studie „German Entertainment & Media Outlook 2025-2029“ von PwC im Jahr 2026 ein Volumen von insgesamt 47,0 Mrd Euro erreichen (+1,3% im Vergleich zum Vorjahr), davon sind 15,8 Mrd Euro (2025: 15,1 Mrd Euro) Ausgaben für digitale Entertainment-Angebote. Im Prognosezeitraum bis 2029 dürfte der digitale Entertainment-Markt jährlich um 4,2 Prozent wachsen.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Der Markt für **Streaming-Angebote** in Deutschland soll bis 2029 auf ein Volumen von 7,2 Mrd Euro ansteigen, was einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 7,9 Prozent entspricht. Dabei dürfte vor allem der Bereich werbefinanziertes Streaming (AVoD) eine zentrale Rolle spielen, für den ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 18,5 Prozent auf ein Volumen von 1,9 Mrd Euro im Prognosezeitraum erwartet wird.

→ **Rahmenbedingungen des Konzerns**

Neben diesen strukturellen Verschiebungen in der Mediennutzung haben makroökonomische Indikatoren einen Einfluss auf die Entwicklung der Ausgaben für Entertainment-Angebote sowie für die Investitionen in Werbung, wobei diese je nach Gattung deutlich divergieren. Für die gesamten Werbeausgaben im Jahr 2026 prognostizieren WARC Media, OMNICOM Media Group und ZenithOptimedia jeweils ein Plus von 5,2 bzw. 6,1 und 3,5 Prozent netto. Getragen wird dieses Wachstum – wie im Jahr 2025 – von der Entwicklung im Online-Markt. Dieser dürfte zwischen 7,9 Prozent (WARC Media) und 9,5 Prozent (OMNICOM Media Group) bzw. 7,2 Prozent (ZenithOptimedia) wachsen. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Investitionen in digitale TV-Werbung auch in den nächsten Jahren deutlich über dem Marktschnitt steigen werden (WARC Media: 4,0 %; ZenithOptimedia: 12,2 %; OMNICOM Media Group: 18,1 %). Gleichzeitig wird für das lineare TV ein weiterer Rückgang erwartet. Hier liegen die Prognosen der Netto-Werbeausgaben derzeit bei minus 2,0 Prozent (WARC Media) bzw. minus 3,0 Prozent (OMNICOM Media Group) und minus 9,0 Prozent (ZenithOptimedia). Vor dem Hintergrund der schwierigen Konjunkturlage in Deutschland bleibt auch die Visibilität des besonders konjunktursensitiven Werbemarkts begrenzt, wenngleich sich trotz Divergenzen bei den Prognosen und Mediengattungen grundsätzlich eine **positive Tendenz für den gesamten deutschen Werbemarkt** im Jahr 2026 abzeichnet.

→ **Strategie und Ziele** → **Chancenbericht**

Auch im **Segment Commerce & Dating**, in dem der Konzern seit Januar 2026 sein Commerce-Portfolio und das Dating & Video-Geschäft bündelt, werden Konsum- und Nutzungsverhalten durch makroökonomische Rahmenbedingungen geprägt, wenn auch je nach Branche in unterschiedlichem Ausmaß. Im Commerce-Bereich ist – trotz allgemeiner Konsumzurückhaltung – der Onlineshop für Beauty und Parfum flaconi auch im Geschäftsjahr 2025 dynamisch gewachsen. Studien zeigen, dass Premium- und Luxusangebote für Schönheits- und Körperpflege weiterhin deutlich stärker zulegen werden als der Massenmarkt: Laut Euromonitor wird für den Zeitraum 2024 bis 2028 im deutschen E-Commerce-Markt für Schönheits- und Körperpflegeprodukte eine jährliche Wachstumsrate von knapp 10 Prozent erwartet. Gleichzeitig werden digitale Angebote zunehmend auch zur sozialen Interaktion genutzt. Das zeigt sich auch im Dating-Bereich: Der globale Markt für Online-Dating und Matchmaking entwickelt sich stabil, mit einem laut Statista Market Insights erwarteten jährlichen Wachstum von rund 2,1 Prozent bzw. rund 1,8 Prozent im Zeitraum 2025 bis 2029.

# UNTERNEHMENSAUSBLICK

## Künftige strategische Zielsetzung und Anpassung der Steuerungsgrößen

Die Medienbranche verändert sich im Zuge der Digitalisierung rasch und dynamisch. Gleichzeitig sind die makroökonomischen Herausforderungen hoch. Vor diesem Hintergrund ist es umso wichtiger, den Marktbedingungen mit einer klaren Strategie zu begegnen und sich organisatorisch agil an die Wettbewerbsbedingungen anzupassen.

### - Künftige wirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Um die digitale Transformation des Konzerns weiter voranzutreiben, richtet sich die ProSiebenSat.1 Group ab dem Geschäftsjahr 2026 in zwei Segmenten aus: **Entertainment sowie Commerce & Dating**. Im Entertainment-Segment bündelt der Konzern weiterhin lineare und digitale Unterhaltungs-Plattformen mit dem Content-, Distributions- und Vermarktungsgeschäft. Neu integriert in das Segment Entertainment wird das Geschäft von SevenVentures und dem SevenAccelerator sowie Markt guru. Gleichzeitig wurden die bisherigen Commerce-Beteiligungen sowie das Segment Dating & Video zusammengeführt. Dazu gehören unter anderem flaconi und Jochen Schweizer mydays sowie im Bereich Dating & Video Marken und Plattformen wie zum Beispiel Parship, eharmony, LOVOO, MeetMe oder Skout. Daneben umfasst das neue Segment unter anderem AdTech-Unternehmen wie Virtual Minds oder das Creator Netzwerk Studio 71 in den USA. Diese Struktur schärft den Fokus auf das Kerngeschäft Entertainment und reflektiert eine wertoptimierende Portfoliostrategie.

Unser Ziel ist es, unsere Position im deutschsprachigen Entertainment-Markt auszubauen und aus eigener Stärke die Basis für künftiges Wachstum zu legen. Entsprechend konzentrieren wir unsere Investitionen auf **attraktive Inhalte** und deren diversifizierte **Monetarisierung** über unterschiedliche Plattformen und **Distributionspartnerschaften**. Gleichzeitig setzen wir auf strikte Kostendisziplin und ein verbessertes Cash-Management, um unsere Profitabilität zu stärken. Hierzu zählt auch, **unternehmerisches Denken** noch stärker im täglichen Handeln zu verankern und die Verantwortung für Kosten und Effizienz in den Prozessen sicherzustellen.

## ÜBERSICHT BEDEUTSAMSTE LEISTUNGSINDIKATOREN AB DEM 1. JANUAR 2026

### BEDEUTSAMSTER NICHTFINANZIELLER LEISTUNGSINDIKATOR

#### Segment Entertainment

- P7S1 total video reach

### BEDEUTSAMSTE FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

#### Konzern

- Umsatzerlöse
- EBITDA
- Netto-Finanzverschuldung
- Verschuldungsgrad

Diese klare operative und strategische Ausrichtung auf das Kerngeschäft Entertainment bildet eine zentrale Grundlage für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns. Wir verfolgen konsequent den Ansatz, unsere Inhalte crossmedial anzubieten – sowohl über unsere linearen TV Kanäle als auch über digitale Plattformen und Distributionspartner. In diesem Kontext passt ProSiebenSat.1 auch das Steuerungssystem an und berichtet ab dem Geschäftsjahr 2026 die P7S1 total video reach als bedeutsamsten nichtfinanziellen Leistungsindikator. Diese Kennzahl umfasst unsere eigenen linearen und digitalen Sender und Marken.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Zudem steuert ProSiebenSat.1 den Konzern ab dem Geschäftsjahr 2026 auf Basis von Umsatz und EBITDA (bisher adjusted EBITDA). Diese Anpassung erfolgt, da unbereinigte Ergebnisgrößen einen ganzheitlichen Blick auf die Aufwands- und Ertragsstruktur ermöglichen. Für die Finanz- und Liquiditätsplanung kommt die Netto-Finanzverschuldung als bedeutsamster finanzieller Leistungsindikator zusätzlich zum Verschuldungsgrad neu hinzu.

→ **Planung und Steuerung**

### Künftige finanzielle Entwicklung

Die Konjunkturprognosen der Wirtschaftsforschungsinstitute für Deutschland fallen verhalten aus. Sowohl die erwartete wirtschaftliche Erholung als auch eine Belebung des privaten Konsums sind mit Unsicherheiten verbunden. Vor diesem Hintergrund – und ohne weitere Portfolioveränderungen – rechnet die ProSiebenSat.1 Group für das Geschäftsjahr 2026 mit einem **Konzernumsatz**<sup>23</sup> leicht unter Vorjahresniveau (2025: 3.675 Mio Euro). Auf organischer Basis – das heißt bereinigt um Währungseffekte und Portfolioveränderungen – rechnet der Konzern **mit einem leichten Wachstum**. Bereinigt um Währungseffekte und Portfolioveränderungen<sup>24</sup> lag der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2025 bei 3.528 Mio Euro.

→ **Künftige wirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen**

Der Konzernumsatz hängt insbesondere von der Entwicklung der Umsätze im Segment Entertainment ab. Dabei ist das makroökonomische Umfeld in der DACH-Region volatil, in Deutschland soll die Konjunktur erst im Jahresverlauf an Dynamik gewinnen. Vor diesem Hintergrund und angesichts des erkennbar rückläufigen TV-Werbemarkts im ersten Quartal legt der Konzern seiner Prognose die Annahme zugrunde, dass die Umsatzentwicklung – und hierbei insbesondere das margenstarke TV-Werbegeschäft – im ersten Halbjahr beeinträchtigt ist und sich in der zweiten Jahreshälfte besser entwickeln wird. Auf dieser Grundlage rechnet ProSiebenSat.1 auf Jahressicht damit, dass sich die Umsätze im Segment Entertainment stabil auf Vorjahresniveau entwickeln. Die Umsatzerlöse im Segment Commerce & Dating sollen sich aufgrund der seit dem Beginn des Jahres 2025 verkauften Unternehmen leicht rückläufig entwickeln. Dabei geht der Konzern davon aus, dass das Segment auf organischer Basis ein leichtes Wachstum im Geschäftsjahr 2026 aufweisen wird. Unter der Annahme, dass die neue Segmentstruktur bereits im Geschäftsjahr 2025 implementiert worden wäre, läge der Umsatz für das neue Segment Commerce & Dating im Jahr 2025 bei 1.508 Mio Euro, im Segment Entertainment bei 2.167 Mio Euro.<sup>25</sup>

→ **Künftige wirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen**

Beim **EBITDA** rechnet der Konzern für das Geschäftsjahr 2026 mit einem **hohen Anstieg** gegenüber dem Vorjahr (2025: 241 Mio Euro), getrieben durch weitere Kostendisziplin und -reduktion. Darüber hinaus ist der Vorjahresvergleichswert geprägt durch ergebnismindernde Sondereffekte, unter anderem im Kontext der Reorganisation des Konzerns sowie der Entkonsolidierung von Verivox.

Der Konzern setzt seinen Fokus auch künftig auf eine schlanke Kostenstruktur und führt sein konsequentes Cash Management fort. Auf dieser Basis erwartet ProSiebenSat.1 zum Jahresende 2026 eine **stabile Entwicklung der Netto-Finanzverschuldung** im Vergleich zum Jahresende 2025 (31. Dezember 2025: 1.343 Mio Euro). Gleichzeitig verfolgt der Konzern ein aktives Portfoliomangement – stets mit dem Ziel, den finanziellen Handlungsspielraum für Investitionen in das Kerngeschäft Entertainment zu stärken und den Verschuldungsgrad im Rahmen der

<sup>23</sup> Der US-Dollar ist für die ProSiebenSat.1 Group neben dem Euro die wesentliche Währung. Der Konzern erwartet 2026 einen US-Dollar Anteil am Konzernumsatz von ca. 12 Prozent. Für die Prognose aller beschriebener Kennzahlen legt der Konzern einen US-Dollarkurs im Verhältnis zum Euro von 1,20 US-Dollar im Geschäftsjahr 2026 zugrunde.

<sup>24</sup> Basierend auf den Umsatzerlösen des Geschäftsjahres 2025 umgerechnet mit den Plankursen des Geschäftsjahres 2026 nach Abzug der Umsatzerlöse der in 2025 entkonsolidierten Gesellschaft Verivox (rund 45 Mio Euro), der in Q1 2026 entkonsolidierten Gesellschaft wetter.com (rund 26 Mio Euro) und der Annahme der Entkonsolidierung der Gesellschaften esome (rund 10 Mio Euro), Kairion (rund 6 Mio Euro), Floy Mobility (rund 13 Mio Euro) und Camperdays (rund 24 Mio Euro) im Q2 2026.

<sup>25</sup> Hierbei handelt es sich um nicht testierte Zahlen.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

definierten Zielgrößen zu steuern. Für den Verschuldungsgrad strebt ProSiebenSat.1 zum Jahresende 2026 eine Bandbreite von 3,0x und 3,5x an (31. Dezember 2025: 3,3x).

### Bedeutsamste nichtfinanzielle Kennzahl

Die Entwicklung der durchschnittlichen monatlichen **P7S1 total video reach** in Deutschland ist mit der Anpassung des Steuerungssystems für das Geschäftsjahr 2026 der bedeutsamste nichtfinanzielle Leistungsindikator der ProSiebenSat.1 Group. Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet der Konzern hier einen leicht rückläufigen Wert im Vergleich zu den durchschnittlich rund 61 Mio Viewern im Geschäftsjahr 2025. Diese Prognose reflektiert die voraussichtlich rückläufige Reichweite unserer TV-Sender, die insbesondere durch große Sportereignisse wie die Übertragung der Fußball-Weltmeisterschaft und der Olympischen Spiele bei Wettbewerbern beeinträchtigt sein dürfte.

### Dividendenvorschlag

Die ProSiebenSat.1 Group verfolgt das Ziel, ihre Wettbewerbsposition durch Investitionen in das Kerngeschäft Entertainment zu stärken. Ziel ist dabei weiterhin, die Verschuldung des Konzerns konsequent zu reduzieren. Dies spiegelt der Dividendenvorschlag wider: Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der kommenden Hauptversammlung am 20. Mai 2026 vor, eine **Dividende** in Höhe von 0,05 Euro je Aktie an die dividendenberechtigten Inhaber:innen für das Geschäftsjahr 2025 auszuschütten (Vorjahr: 0,05 Euro). Dies entspricht einer erwarteten Gesamtzahlung von rund 12 Mio Euro (Vorjahr: 12 Mio Euro). Die Zahlung der vorgeschlagenen Dividende ist abhängig von der Zustimmung der Hauptversammlung am 20. Mai 2026.

### DIVIDENDENVORSCHLAG

Adjusted net income in Mio Euro	209
Anzahl ausstehender Aktien <sup>1</sup>	233.000.000
Anzahl eigener Aktien <sup>1</sup>	188.246
Anzahl dividendenberechtigter Aktien <sup>1</sup>	232.811.754
Dividendenvorschlag in Euro	0,05
Ausschüttung in Mio Euro	11.640.588

<sup>1</sup> Zum Stichtag 31.12.2025.

### Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

**Portfoliomaßnahmen.** Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 2. Februar 2026 und damit nach Abschluss der Berichtsperiode hat die ProSiebenSat.1 Group das Online-Wetterportal wetter.com GmbH (wetter.com) an die FUNKE Mediengruppe GmbH & Co. KGaA (FUNKE Mediengruppe) verkauft. Die Entkonsolidierung erfolgt im ersten Quartal 2026. Aus dem Verkauf ergibt sich ein Mittelzufluss in Höhe von 58 Mio Euro. Dieser Schritt unterstreicht das aktive Portfoliomanagement des Konzerns.

Die Gesellschaft überprüft kontinuierlich ihr Portfolio und bewertet einzelne Beteiligungen im Hinblick auf ihren strategischen Beitrag zum Kerngeschäft sowie auf Wertschöpfungspotenziale. In diesem Zusammenhang wurde am 18. März 2026 ein Vertrag über den Verkauf aller Anteile an der Kairion GmbH (Kairion) und esome advertising technologies GmbH (esome) unterzeichnet. Die Vermögensgegenstände und Schulden werden als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten ausgewiesen.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Zudem hat der Konzern im ersten Quartal 2026 die Veräußerung von sämtlichen im Besitz des Konzerns befindlichen Aktien an der Xplora Technologies AS, Oslo, Norwegen (Xplora) abgeschlossen. Aus dem Verkauf ergibt sich ein Mittelzufluss in Höhe von 4 Mio Euro.

**Finanzierungsmaßnahmen.** Der Konzern hat im Januar 2026 in Folge des Kontrollwechsels Schuldscheindarlehen in Höhe von 647 Mio Euro zurückgezahlt. Für diese Rückführung wurden neben der vorhandenen Liquidität die verbleibende Darlehenstranche in Höhe von 200 Mio Euro sowie 300 Mio Euro aus der Brückenfazilität herangezogen. Das verbleibende ausstehende Nominalvolumen der Schuldscheindarlehen in Höhe von 53 Mio Euro verteilt sich auf reguläre Endfälligkeiten im Zeitraum 2026 bis 2029.

Die ProSiebenSat.1 Group verfolgt ein aktives Portfoliomanagement mit dem Ziel, den Zahlungsmittelzufluss aus Veräußerungen zur weiteren Reduzierung der Verschuldung einzusetzen und zugleich den finanziellen Handlungsspielraum für Investitionen in das Kerngeschäft Entertainment zu erweitern.

### -> **Wesentliche Ereignisse**

In diesem Zusammenhang hat der Konzern die Zahlungsmittel aus dem Verkauf von wetter.com genutzt, um im Februar 2026 50 Mio Euro auf die Brückenfazilität zurückzuführen. Nach dieser Rückführung beläuft sich das ausstehende Volumen der Brückenfazilität auf 250 Mio Euro. Die ProSiebenSat.1 Group wird ihr aktives Finanzmanagement auch künftig konsequent umsetzen.

**Auswirkungen des Nahost-Kriegs auf die finanzielle und nichtfinanzielle Berichterstattung.** Am 28. Februar 2026 brach ein bewaffneter Konflikt zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und dem Staat Israel einerseits sowie der Islamischen Republik Iran andererseits aus (Nahost-Krieg). Der ProSiebenSat.1-Konzern hat die möglichen Auswirkungen des Nahost-Kriegs auf ihre Geschäftstätigkeit und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns beurteilt. Auf Basis der durchgeführten Beurteilung erwartet der Vorstand der ProSiebenSat.1 Media SE derzeit keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Das Unternehmen wird die weiteren Entwicklungen und ihre möglichen Implikationen fortlaufend bewerten. Der Nahost-Krieg wird etwa nach Einschätzung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) die deutsche Wirtschaft bremsen und die Inflation erhöhen, bislang aber nur moderat. Die konjunkturelle Erholung werde nicht gestoppt – so die aktuellen Konjunkturprognosen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung unseres Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2025.

# BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2025

in Euro

	31.12.2025		31.12.2024	
<b>AKTIVA</b>				
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	443.219,00		569.870,54	
2. Geleistete Anzahlungen	172.770,23	615.989,23	213.987,20	783.857,74
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	77.349.075,00		77.688.026,90	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.762.566,00		2.722.737,00	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	49.345.646,69	129.457.287,69	40.551.600,07	120.962.363,97
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.264.648.694,98		6.925.630.250,60	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	38.356.873,19		77.174.134,50	
3. Beteiligungen	6.250,00		6.250,00	
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00		196.143,46	
5. Sonstige Ausleihungen	90.882.416,82	5.393.894.234,99	50.070.531,28	7.053.077.309,84
	<b>5.523.967.511,91</b>		<b>7.174.823.531,55</b>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Programmvermögen</b>		905.829,79		—
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.135.436,60		25.301.480,56	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	102.036.898,39		581.458.252,74	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	110.731.982,08	234.904.317,07	77.623.450,46	684.383.183,76
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		398.998.347,09		475.973.971,52
		<b>634.808.493,95</b>		<b>1.160.357.155,28</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>2.687.097,08</b>		<b>1.109.127,86</b>
<b>D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>		<b>1.601.415,07</b>		<b>350.257,00</b>
		<b>6.163.064.518,01</b>		<b>8.336.640.071,69</b>

# BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2025

in Euro

	31.12.2025	31.12.2024
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>233.000.000,00</b>	<b>233.000.000,00</b>
/. Nennbetrag eigener Anteile	-188.246,00	-6.115.915,00
Ausgegebenes Kapital	232.811.754,00	226.884.085,00
<i>Bedingtes Kapital EUR 23.300.000,00</i>		
<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>1.135.454.611,26</b>	<b>1.134.635.155,24</b>
<b>III. Andere Gewinnrücklagen</b>	<b>1.288.074.125,71</b>	<b>1.552.827.412,49</b>
<b>IV. Bilanzgewinn</b>	<b>21.968.679,81</b>	<b>327.360.045,54</b>
	<b>2.678.309.170,78</b>	<b>3.241.706.698,27</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.069.696,00	4.199.059,00
2. Steuerrückstellungen	67.850.948,00	52.752.386,05
3. Sonstige Rückstellungen	103.974.171,31	66.278.037,90
	<b>173.894.815,31</b>	<b>123.229.482,95</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a. Darlehensverbindlichkeiten	1.899.000.000,00	2.125.000.000,00
b. Zins- und Bankverbindlichkeiten	7.282.389,70	9.780.365,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	142.593,62	238.914,62
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	242.341.904,59	300.184.995,92
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.130.163.292,92	2.509.093.742,71
5. Sonstige Verbindlichkeiten	30.585.465,68	27.405.872,22
--davon aus Steuern EUR 24.799.421,94 (Vorjahr: EUR 21.900.111,45)--		
	<b>3.309.515.646,51</b>	<b>4.971.703.890,47</b>
<b>D. Passive latente Steuern</b>	1.344.885,41	—
	<b>6.163.064.518,01</b>	<b>8.336.640.071,69</b>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2025

in Euro

	2025		2024	
1. Umsatzerlöse		83.443.082,49		93.455.757,41
2. Sonstige betriebliche Erträge		68.954.156,95		238.575.079,66
davon aus Währungsumrechnung EUR 35.794.266,40 (Vorjahr: EUR 16.644.261,61)				
3. Programm- und Materialaufwand				
a. Aufwendungen für Sendegebühren und Materialien	359.158,04		28.021.983,16	
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	20.674.131,68	21.033.289,72	21.232.051,03	49.254.034,19
4. Personalaufwand				
a. Löhne und Gehälter	61.625.695,87		45.905.654,17	
b. Soziale Abgaben	5.455.506,53	67.081.202,40	6.128.044,59	52.033.698,76
davon für Altersversorgung EUR 56.083,27 (Vorjahr: EUR 732.727,03)				
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		8.722.310,75		7.995.047,91
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		133.935.383,16		91.225.701,89
davon aus der Währungsumrechnung EUR 19.191.786,30 (Vorjahr: EUR 19.717.957,07)				
7. Erträge aus Gewinnabführungen		1.027.577,28		404.284.195,23
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		46.648.066,04		51.555.162,47
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 11.791.882,76 (Vorjahr: EUR 9.025.865,52)				
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen		411.912.944,41		252.338.708,75
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme		5.250.930,79		4.519,87
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		165.577.185,39		196.233.909,19
davon an verbundene Unternehmen EUR 44.688.945,18 (Vorjahr: EUR 95.881.138,25)				
davon aus Aufzinsung EUR 381.145,56 (Vorjahr: EUR 554.898,68)				
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-24.748.807,37		5.937.669,48
davon Aufwand aus latenten Steuern EUR 1.344.885,41 (Vorjahr: EUR 0,00)				
13. Ergebnis nach Steuern		-588.691.556,49		132.846.904,73
14. Sonstige Steuern		5.059.221,54		3.549.588,76
<b>15. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>		<b>-593.750.778,03</b>		<b>129.297.315,97</b>
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		315.719.457,84		198.062.729,57
17. Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen		300.000.000,00		0,00
<b>18. Bilanzgewinn</b>		<b>21.968.679,81</b>		<b>327.360.045,54</b>

# ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

## ALLGEMEINE ANGABEN

Die ProSiebenSat.1 Media SE ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach europäischem Recht und als Konzernobergesellschaft der ProSiebenSat.1 Gruppe unter der Firma ProSiebenSat.1 Media SE beim Amtsgericht München, Deutschland, (HRB 219 439) eingetragen. Die Namens-Stammaktie ist in Deutschland an der Wertpapierbörse in Frankfurt am Main und an der Wertpapierbörse in Luxemburg (Bourse de Luxembourg) notiert. Sitz der Gesellschaft ist Unterföhring. Die Anschrift lautet: ProSiebenSat.1 Media SE, Medienallee 7, 85774 Unterföhring, Deutschland.

## GRUNDLAGEN UND METHODEN

Der Jahresabschluss der ProSiebenSat.1 Media SE wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) in Verbindung mit Art. 61 der Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 (SE-VO) aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird unverändert das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

Die ProSiebenSat.1 Media SE erstellt und veröffentlicht ihren Jahresabschluss in Euro. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Jahresabschluss nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

### Ausweisänderung in der Bilanz

Im Geschäftsjahr 2025 wurde das Umlaufvermögen in der Bilanz korrekterweise um die Position Programmvermögen ergänzt. Es handelt sich dabei um erworbene Lizenzen für Programmvermögen in Höhe von 1 Mio Euro (Vorjahr: 1 Mio Euro). Im Vorjahr erfolgte der Ausweis dieser Position in dem Posten „Sonstige Vermögensgegenstände“. Eine direkte Vergleichbarkeit der Posten in der Bilanz ist somit nur eingeschränkt möglich. Ergebniswirksame Effekte ergeben sich nicht aus der Umgliederung.

### Ausweisänderung in der Gewinn- und Verlustrechnung

Im Geschäftsjahr 2025 wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung der Ausweis der Verbreitungskosten und Satellitenmieten geändert. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst. Die Verbreitungskosten und Satellitenmieten in Höhe von 22 Mio Euro (Vorjahr: 24 Mio Euro) werden in 2025 korrekterweise unter dem Posten „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen, im Vorjahr erfolgte der Ausweis im Materialaufwand unter dem Posten „Aufwendungen für Sendegebühren und Materialien“. Eine direkte Vergleichbarkeit der Posten in

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

der Gewinn- und Verlustrechnung ist somit nur eingeschränkt gegeben. Der Ausweis der Weiterbelastung dieser Kosten an Konzernunternehmen erfolgt wie bisher im Posten „sonstige betriebliche Erträge“.

### **Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen**

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer und maximal bis zu zehn Jahre abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit mit einer voraussichtlich dauernden Wertminderung gerechnet wird. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden nicht angesetzt. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennbetrag angesetzt.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer und maximal bis zu 30 Jahren abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit mit einer voraussichtlich dauernden Wertminderung gerechnet wird. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 250 Euro werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe als Aufwand berücksichtigt. Für Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen 250 Euro und 1.000 Euro wird das steuerliche Sammelpostenverfahren aus Vereinfachungsgründen auch in der Handelsbilanz angewendet. Der Sammelposten wird linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Bauten auf fremden Grundstücken werden nach der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer oder der kürzeren Laufzeit der Mietverhältnisse abgeschrieben.

Andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung werden abhängig vom Anlagegegenstand über drei bis maximal 20 Jahre abgeschrieben.

### **Finanzanlagen**

Bei den Finanzanlagen werden die Anteile an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen und Wertpapiere des Anlagevermögens zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Ausleihungen sind auf den Barwert abgezinst, sofern der Effekt wesentlich ist. Zuschreibungen werden bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine Wertminderung entfallen sind.

Die Bilanzierung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert. Die Überprüfung, ob ggf. eine dauerhafte Wertminderung der Anteile an verbundenen Unternehmen eingetreten ist, wird im Wesentlichen anhand vereinfachter Unternehmensbewertungen sowie beizulegender Zeitwerte beurteilt und mittels impliziter Multiples plausibilisiert. Die beizulegenden Zeitwerte werden dabei mit Hilfe des Discounted Cash Flow Verfahren ermittelt. Es werden Bewertungen nach dem IDW RS HFA 10 „Anwendung der Grundsätze des IDW S 1 bei der Bewertung von Beteiligungen und sonstigen Unternehmensanteilen für die Zwecke eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses“ durchgeführt. Hierbei beruhen die Zahlungsströme auf beteiligungsindividuellen Planungen in der Regel über einen Zeitraum von fünf Jahren, die mit beteiligungsindividuellen Wachstumsraten fortgeschrieben werden. Der hierbei verwendete Kapitalisierungszinssatz wird durch die Rendite einer risikoadäquaten Alternativanlage ermittelt.

Des Weiteren werden die in der Vergangenheit wertberechtigten Anteile an verbundenen Unternehmen jährlich dahingehend überprüft, ob die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung entfallen sind. Auch für diese Anteile wird der beizulegende Zeitwert der entsprechenden Finanzanlage auf Basis des IDW RS HFA 10 berechnet.

### **Programmvermögen**

Als Programmvermögen werden entgeltlich erworbene Programm- und Verwertungsrechte bilanziert, die zur kurzfristigen Veräußerung bestimmt sind. Das Programmvermögen wird zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag angesetzt.

### **Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag beziehungsweise zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert am Abschlussstichtag angesetzt. Bei der Bewertung der Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände ist den erkennbaren Risiken durch Wertberichtigungen angemessen Rechnung getragen worden.

### **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**

Guthaben bei Kreditinstituten werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Kurzfristige Fremdwährungsguthaben und -verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

### **Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten umfasst Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

### **Eigene Anteile**

Eigene Anteile werden gemäß § 272 Abs. 1a HGB vom Eigenkapital abgesetzt. Übersteigen die Anschaffungskosten für eigene Anteile den Nennbetrag der Anteile wird der übersteigende Betrag mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet.

Die entgeltliche Ausgabe von eigenen Anteilen zu Beginn des Mitarbeiteraktienprogramms „myshares“ wird in Höhe des den Nennwert der Aktien übersteigenden Ausgabebetrags in der Kapitalrücklage erfasst. Darüber hinaus wird der Personalaufwand des Mitarbeiteraktienprogramms, der aus sogenannten „Matching-Aktien“ resultiert, ebenfalls in der Kapitalrücklage abgebildet. Die Ausgabe der kostenlosen „Matching-Aktien“ am Ende der dreijährigen Laufzeit des Programms erfolgt durch die Gewährung von eigenen Anteilen an die Teilnehmer und wird in Höhe des Nennbetrags der ausgegebenen eigenen Anteile in den anderen Gewinnrücklagen abgebildet.

### **Rückstellungen für Pensionen**

Für Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Pensionsverpflichtungen dienen und zum Abschlussstichtag dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert, der dem Markt- bzw. Börsenpreis entspricht. Diese Vermögensgegenstände werden mit der jeweils zugrundeliegenden Verpflichtung verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser als Rückstellung erfasst. Übersteigt der Wert der Vermögensgegenstände die Verpflichtungen, erfolgt der Ausweis als Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Dieser Erfüllungsbetrag wird auf der Grundlage von versicherungsmathematischen Methoden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Die Berechnung beruht auf den biometrischen Rechnungsgrundlagen gemäß den Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Heubeck und einem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen zehn Geschäftsjahre für eine Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 2,06 Prozent (Vorjahr: 1,90 %) sowie einem Rententrend von jährlich 0,0 Prozent bis 1,0 Prozent (Vorjahr: 0,0 % bis 1,0 %). Die Parameter Fluktuation und Gehaltssteigerung sind in beiden Jahren mit 0,0 Prozent in die Bewertung eingeflossen. Der im Pensionsaufwand enthaltene Zinsanteil wird nach Saldierung mit Zinserträgen aus dem Deckungsvermögen in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ausgewiesen.

### **Rückstellungen**

Die Steuerrückstellungen und Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie werden in Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen voraussichtlichen Erfüllungsbetrages gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden mit dem laufzeit-adäquaten durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

### **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten werden mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen werden zum Nennbetrag angesetzt.

### **Latente Steuern**

Bestehen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schuldposten und Rechnungsabgrenzungsposten Differenzen, die sich in künftigen Geschäftsjahren voraussichtlich umkehren, so wird unter Berücksichtigung von werthaltigen vorhandenen Verlust- und Zinsvorträgen ein sich nach Verrechnung insgesamt ergebender Überhang an passiven latenten Steuern in der Bilanz angesetzt. Aktive latente Steuern werden, soweit sie den am Abschlussstichtag vorhandenen passiven latenten Steuern entsprechen, saldiert. Auf die Aktivierung aktiver Überhänge latenter Steuern wird entsprechend des Wahlrechts des § 274 HGB verzichtet.

Eine Berücksichtigung von Verlust- und Zinsvorträgen sowie von Steuergutschriften erfolgt in dem Umfang, in welchem innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Verrechnung bzw. Nutzung erwartet wird. Temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schuldposten und Rechnungsabgrenzungsposten von Organgesellschaften werden insoweit einbezogen, als von künftigen Steuerbelastungen und -entlastungen aus dem Abbau der betreffenden temporären Unterschiedsbeträge beim ertragsteuerlichen Organträger, der ProSiebenSat.1 Media SE, ausgegangen wird.

Die Bewertung von latenten Steuern erfolgt auf der Grundlage des geltenden Körperschaftsteuersatzes sowie entsprechend den gewerbesteuerlichen Hebesätzen des ertragsteuerlichen Organkreises der ProSiebenSat.1 Media SE.

### **Währungsumrechnung**

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verpflichtungen werden sowohl bei Zugang als auch zum Abschlussstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

### **Erwerb von Lizenzen für Programmvermögen**

Die ProSiebenSat.1 Media SE erwirbt Lizenzen für Programmvermögen von Produktionsstudios in den USA und gibt diese im Rahmen von Einkaufskommissionen an Konzerngesellschaften weiter.

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

Die Darstellung im Jahresabschluss erfolgt auf Netto-Basis, das bedeutet, die Umsatzerlöse und der Materialaufwand werden miteinander in identischer Höhe verrechnet.

**Bewertungseinheiten**

Die ProSiebenSat.1 Media SE setzt zur Absicherung gegen Zinsänderungs- und Währungsrisiken aus dem operativen Geschäft bzw. den daraus resultierenden Finanzierungserfordernissen derivative Finanzinstrumente ein. Sofern ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang besteht, werden die derivativen Finanzinstrumente als Bewertungseinheit gemäß § 254 HGB unter Verwendung der Einfrierungsmethode mit dem entsprechenden Grundgeschäft zusammengefasst. Besteht kein ausreichender Sicherungszusammenhang, erfolgt die Bewertung der Sicherungsgeschäfte imparitatisch, das heißt, für negative Marktwerte werden Rückstellungen gebildet, positive Marktwerte werden nicht angesetzt.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem am Ende des Anhangs beigefügten Anlagespiegel ersichtlich.

### Finanzanlagen

Eine Aufstellung des Anteilsbesitzes der ProSiebenSat.1 Media SE ist am Ende des Anhangs beigefügt.

Im Geschäftsjahr 2025 reduzierte sich der Buchwert der Anteile an verbundenen Unternehmen um 1.661 Mio Euro auf 5.265 Mio Euro. Für den Erwerb der restlichen Minderheitsanteile an der NCG – NUCOM GROUP GmbH (vormals: NCG – NUCOM GROUP SE) und der ParshipMeet Holding GmbH fielen Anschaffungskosten in Höhe von 108 Mio Euro an; weitere 52 Mio Euro wurden in die freie Kapitalrücklage der Jochen Schweizer mydays Holding GmbH eingezahlt. Der Rückgang ist insbesondere auf die Auflösung der freien Kapitalrücklage mit anschließender Ausschüttung an die ProSiebenSat.1 Media SE bei der Tochtergesellschaft Seven.One Entertainment Group GmbH in Höhe von 1.459 Mio Euro zurückzuführen. Darüber hinaus reduzierte sich der Buchwert durch Abschreibungen aufgrund von voraussichtlich dauernden Wertminderungen bei Tochtergesellschaften in Höhe von insgesamt 362 Mio Euro.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 38 Mio Euro (Vorjahr: 77 Mio Euro) betreffen konzerninterne Darlehen, deren Rückzahlung nicht innerhalb eines Jahres erwartet wird. Im Geschäftsjahr 2025 wurden bei Ausleihungen an Konzernunternehmen aufgrund von Wertminderungen Abschreibungen in Höhe von 50 Mio Euro (Vorjahr: 39 Mio Euro) vorgenommen.

Als sonstige Ausleihungen in Höhe von 91 Mio Euro (Vorjahr: 50 Mio Euro) werden im Wesentlichen Darlehen an den Vermieter einer Immobilie am Standort Unterföhring ausgewiesen. Diese Darlehen in Form einer verzinslichen Mieterfinanzierung werden bis Mitte 2038 in monatlich gleichbleibenden Beträgen annuitätisch zurückgeführt.

### Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

#### FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

in Mio Euro

	31.12.2025			31.12.2024		
	Restlaufzeit		Gesamt	Restlaufzeit		Gesamt
	bis 1 Jahr	über 1 Jahr		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22	—	22	25	1	25
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	102	—	102	581	—	581
Sonstige Vermögensgegenstände	106	5	111	67	11	78
<b>Summe</b>	<b>230</b>	<b>5</b>	<b>235</b>	<b>673</b>	<b>12</b>	<b>684</b>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen (1 Mio Euro; Vorjahr: 404 Mio Euro), aus kurzfristiger Darlehensgewährung inklusive Zinsforderungen (31 Mio Euro; Vorjahr: 12 Mio Euro), aus Cash Pooling (1 Mio Euro; Vorjahr: 3 Mio Euro) sowie aus dem internen Leistungsverkehr (69 Mio Euro; Vorjahr: 162 Mio Euro).

In den Sonstigen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen geleistete Anzahlungen auf Lizenzen für Programmvermögen im Rahmen der Tätigkeit als Einkaufskommissionär in Höhe von

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

7 Mio Euro (Vorjahr: 10 Mio Euro) sowie Steuerforderungen in Höhe von 96 Mio Euro (Vorjahr: 45 Mio Euro) – von denen 10 Mio Euro (Vorjahr: 15 Mio Euro) antizipatorischen Charakter haben - enthalten.

**Rechnungsabgrenzungsposten**

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält zum 31. Dezember 2025 im Wesentlichen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen sowie Effekte aus dem Mitarbeiteraktienprogramm „myshares“.

**Latente Steuern**

Der nachfolgenden Übersicht ist zu entnehmen, auf welche Bilanzposten im ertragsteuerlichen Organkreis der ProSiebenSat.1 Media SE latente Steuerforderungen bzw. latente Steuerverbindlichkeiten entfallen:

**ENTWICKLUNG DER LATENTEN STEUERN**

in Mio Euro

	31.12.2025		31.12.2024	
	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Immaterielle Vermögensgegenstände	—	0	1	0
Sachanlagen	2	0	2	0
Finanzanlagen	7	-25	7	-31
Programmvermögen	—	0	42	0
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	1	0	1	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	—	0	—	0
Rückstellungen	4	-4	17	-5
Verbindlichkeiten	0	0	1	0
Rechnungsabgrenzungsposten	—	0	—	0
Verlust- und Zinsvorräte	15	0	—	0
<b>Summe</b>	<b>28</b>	<b>-29</b>	<b>69</b>	<b>-36</b>
Saldierung	-28	28	-36	36
Aktivierungswahlrecht nicht ausgeübt	—	—	-33	—
<b>Ausweis in Bilanz</b>	<b>—</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Der Deutsche Bundestag hat am 26. Juni 2025 das Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland (StInvSofortPG) verabschiedet, mit dem ab dem Jahr 2028 eine schrittweise Absenkung des Körperschaftsteuersatzes um jeweils einen Prozentpunkt pro Jahr eingeführt wird. Der Steuersatz sinkt damit von derzeit 15 % auf 10 % bis zum Jahr 2032 (§ 23 Abs. 1 KStG n. F.). Der Bundesrat hat dem Gesetz am 11. Juli 2025 zugestimmt.

Der neue Steuersatz ist bei der Bilanzierung latenter Körperschaftsteuern für Abschlussstichtage ab dem 11. Juli 2025 zu berücksichtigen. Dies erfordert eine Anpassung der Annahmen zur Bewertung latenter Steuern mindestens bis einschließlich 2032.

Aufgrund der schrittweisen Absenkung des Körperschaftsteuersatzes wurde für die Berechnung der latenten Steueransprüche und Steuerschulden ein kombinierter Ertragsteuersatz von 22,725 % bzw. 28 % (Vorjahr: einheitlich 28%) für bestehende temporäre Differenzen abhängig von deren erwarteter zeitlichen Entwicklung zugrunde gelegt. Der kombinierte Ertragsteuersatz ergibt sich als gewichteter Durchschnitt der Steuersätze der Organgesellschaften ergibt.

Temporäre Differenzen auf Finanzanlagen werden mit einem Effektivsteuersatz von 1,1 % bewertet.

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

**Eigenkapital**

**GEZEICHNETES KAPITAL**

Zum 31. Dezember 2025 beträgt das gezeichnete Kapital der ProSiebenSat.1 Media SE 233.000.000 Euro (Vorjahr: 233.000.000 Euro) mit einem auf die einzelne Aktie entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1,00 Euro. Zum 31. Dezember 2025 betrug die Zahl der ausgegebenen Stammaktien somit 233.000.000 (Vorjahr: 233.000.000), von denen die Gesellschaft 188.246 (Vorjahr: 6.115.915) Stammaktien im Eigenbestand hält.

**EIGENKAPITALENTWICKLUNG IM GESCHÄFTSJAHR 2025**

in Mio Euro

	Gezeichnetes Kapital <sup>1</sup>	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Bilanz- gewinn	Summe Eigenkapital
<b>31. Dezember 2024</b>	<b>227</b>	<b>1.135</b>	<b>1.553</b>	<b>327</b>	<b>3.242</b>
Entnahme aus Gewinnrücklage	—	—	-300	300	—
Ausgabe eigene Anteile	6	—	36	—	<b>42</b>
Gezahlte Dividenden	—	—	—	-12	<b>-12</b>
Jahresfehlbetrag	—	—	—	-594	<b>-594</b>
Effekte aus Mitarbeiteraktienprogramm	0	1	0	—	<b>1</b>
<b>31. Dezember 2025</b>	<b>233</b>	<b>1.135</b>	<b>1.288</b>	<b>22</b>	<b>2.678</b>

<sup>1</sup> verringert um eigene Anteile

**EIGENE ANTEILE**

Die Hauptversammlung hat die Gesellschaft mit Beschluss vom 12. Juni 2019 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis einschließlich 11. Juni 2024 eigene Aktien der Gesellschaft im Umfang von insgesamt bis zu 10,0 Prozent des zum Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft nach näherer Maßgabe der Bestimmungen der Ermächtigung zu erwerben und diese, in den in der Ermächtigung näher bezeichneten Fällen auch unter Ausschluss des Bezugsrechts, zu verwenden (Ermächtigung 2019). Der Erwerb eigener Aktien kann dabei im Umfang von insgesamt bis zu 5,0 Prozent des im Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals nach näherer Maßgabe der Bestimmungen der Ermächtigung auch unter Einsatz von Derivaten erfolgen. Diese Ermächtigungen sind am 11. Juni 2024 ausgelaufen. Der Vorschlag zur Beschlussfassung über neue Ermächtigungen zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien, auch unter Einsatz von Derivaten, wurde in der Hauptversammlung am 28. Mai 2025 abgelehnt.

Im November 2025 wurden auf Grundlage von § 71 Abs.1 Nr. 2 AktG 156.564 eigene Aktien (entspricht 0,1 % des Grundkapitals) für das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm der Gesellschaft (MyShares), das im Geschäftsjahr 2016 erstmalig aufgelegt und seitdem in den folgenden Jahren in jährlichen Tranchen fortgeführt worden ist, zu einem Durchschnittskurs in Höhe von 4,91 Euro erworben. Die neu erworbenen eigenen Aktien wurden vollständig kurz nach dem Erwerb als sog. Investment-Aktien und als Zuschuss-Aktien an die Programmteilnehmenden des MyShares-Programms 2025 zu einem Kurs von 5,42 Euro sowie als sog. Matching-Aktien kostenlos an die Programmteilnehmenden des MyShares-Programms 2022 ausgegeben.

Darüber hinaus wurden im Mai 2025 im Rahmen des Erwerbs der ausstehenden Anteile der NCG – NUCOM GROUP GmbH und der ParshipMeet Holding GmbH 5.927.669 eigene Anteile (entspricht 2,5 % des Grundkapitals) zu einem Kurs in Höhe von 7,06 Euro an den Verkäufer übertragen.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Insgesamt hält die ProSiebenSat.1 Media SE zum 31. Dezember 2025 188.246 (Vorjahr: 6.115.915) eigene Aktien. Dies entspricht einem Anteil in Höhe von 0,1 Prozent (Vorjahr: 2,6 %) des Grundkapitals.

### GENEHMIGTES KAPITAL

In der Hauptversammlung am 28. Mai 2025 wurde über die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals mit Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss (Genehmigtes Kapital 2025) in Verbindung mit der Aufhebung der bestehenden Ermächtigung des Vorstands zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und des zugehörigen bedingten Kapitals (Bedingtes Kapital 2021) sowie eine entsprechende Änderung der Satzung in § 4 (Höhe und Einteilung des Grundkapitals) abgestimmt. Der Vorschlag wurde von der Hauptversammlung abgelehnt, so dass der Vorstand bis auf Weiteres nicht zu einer Erhöhung des Grundkapitals ermächtigt ist.

### BEDINGTES KAPITAL

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juni 2021 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Mai 2026 auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 800.000.000 Euro gegen Bar- und/oder Sachleistung zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern dieser Schuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 23.300.000 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 23.300.000 Euro zu gewähren und/oder für die ProSieben Sat.1 Media SE als Emittentin entsprechende Wandlungsrechte vorzusehen (Ermächtigung 2021). Das Grundkapital wurde hierzu um insgesamt bis zu 23.300.000 Euro durch Ausgabe von insgesamt bis zu 23.300.000 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021). Der Vorstand ist ermächtigt, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Bedingungen auszuschließen.

### KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage beträgt 1.135 Mio Euro (Vorjahr: 1.135 Mio Euro). Die Kapitalrücklage beinhaltet das Agio aus der Ausgabe von Aktien im Geschäftsjahr 1997 und der Kapitalerhöhungen in 2004 und 2016 sowie die kumulierten Ergebniseffekte, die im Zusammenhang mit der Gewährung von Aktienoptionen der ehemaligen Long Term Incentive Pläne (LTIPs) sowie der Aktienzusagen und Mitarbeiter-Aktienprogrammen entstanden sind und die Effekte aus der Ausübung der Aktienoptionen. Die Einstellungen in die Kapitalrücklage im Geschäftsjahr 2025 für das Mitarbeiter-Aktienprogramm belaufen sich auf 1 Mio Euro (Vorjahr: 1 Mio Euro).

### ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN

Die anderen Gewinnrücklagen enthalten Zuführungen aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 800 Mio Euro (Geschäftsjahr 2017), in Höhe von 200 Mio Euro (jeweils Geschäftsjahre 2018 und 2019) und in Höhe von 400 Mio Euro (Geschäftsjahr 2022). Die den Nennbetrag der eigenen Anteile übersteigenden Anschaffungskosten in Höhe von 47 Mio Euro wurden im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms im Geschäftsjahr 2018 mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet. Im Geschäftsjahr 2025 wurden durch die Ausgabe eigener Anteile 36 Mio Euro in den anderen Gewinnrücklagen erfasst.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025 wurde mit Vorstandsbeschluss vom 19. März 2026 ein Betrag in Höhe von 300 Mio Euro aus den anderen Gewinnrücklagen entnommen und in den Bilanzgewinn eingestellt.

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

**BILANZGEWINN**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde aufgrund des Beschlusses der ordentlichen Hauptversammlung, die am 28. Mai 2025 virtuell durchgeführt wurde, aus dem Bilanzgewinn der ProSiebenSat.1 Media SE des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von 327 Mio Euro eine Ausschüttung in Höhe von 12 Mio Euro vorgenommen. Dies entsprach einer Dividende in Höhe von 0,05 Euro je dividendenberechtigter Aktie.

Nach dem Aktiengesetz bemisst sich die an die Aktionär:innen ausschüttbare Dividende nach dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der ProSiebenSat.1 Media SE ausgewiesenen Bilanzgewinn. Es ist vorgesehen, den Bilanzgewinn der ProSiebenSat.1 Media SE des Geschäftsjahres 2025 in Höhe von 22 Mio Euro wie folgt zu verwenden:

**GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG**

in Euro

Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2024	327.360.045,54
Jahresfehlbetrag Geschäftsjahr 2025	-593.750.778,03
Dividendenausschüttung in 2025	-11.640.587,70
Entnahme aus anderen Gewinnrücklage	300.000.000,00
<b>Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2025</b>	<b>21.968.679,81</b>
Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,05 Euro je auf den Namen lautende Stammaktie	11.640.587,70
Vortrag auf neue Rechnung	10.328.092,11

**AUSSCHÜTTUNGSSPERRE**

Zum 31. Dezember 2025 besteht in Höhe von 2 Mio Euro (Vorjahr: 1 Mio Euro) eine Ausschüttungssperre. Diese resultiert in Höhe von 2 Mio Euro (Vorjahr: 1 Mio Euro) wie im Vorjahr vollständig aus der Zeitwertbilanzierung des Deckungsvermögens.

**Rückstellungen**

**RÜCKSTELLUNGEN**

in Mio Euro

	31.12.2025	31.12.2024
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2	4
Steuerrückstellungen	68	53
Sonstige Rückstellungen		
Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen	43	28
Personalarückstellungen	19	13
Drohverlustrückstellungen	6	2
Übrige sonstige Rückstellungen	36	23
	<b>104</b>	<b>66</b>
<b>Summe</b>	<b>174</b>	<b>123</b>

**Rückstellungen für Pensionen**

Die Pensionsrückstellungen wurden für Verpflichtungen aus Anwartschaften von ehemaligen Mitgliedern des Vorstands der ProSiebenSat.1 Media SE sowie deren Hinterbliebenen gebildet.

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

**BILANZAUSWEIS DER RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN**

in Mio Euro

	31.12.2025	31.12.2024
Pensionsverpflichtungen zum Erfüllungsbetrag	28	29
Deckungsvermögen zum beizulegenden Zeitwert	27	25
- davon verpflichtungsbezogene Überdeckung	2	0
<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>4</b>

Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen 26 Mio Euro (Vorjahr: 26 Mio Euro). Im Rahmen der Erfassung von Aufwendungen und Erträgen aus der Auf- und Abzinsung der Verpflichtungen sowie den Aufwendungen und Erträgen aus dem Deckungsvermögen wurde Zinsaufwand in Höhe von 1 Mio Euro (Vorjahr: 1 Mio Euro) und Ertrag aus der Zuschreibung des Deckungsvermögens in Höhe von 2 Mio Euro (Vorjahr: 2 Mio Euro) im sonstigen betrieblichen Ertrag ausgewiesen.

Unter Anwendung des für den Abschlussstichtag prognostizierten durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre von 2,22 Prozent würde sich im Geschäftsjahr 2025 ein Erfüllungsbetrag in Höhe von 27 Mio Euro (inklusive des im aktiven Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung enthaltenen Erfüllungsbetrags) ergeben. Der Unterschiedsbetrag im Sinne des § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB, der unter Berücksichtigung von latenten Steuern der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt im Geschäftsjahr 0 Mio Euro.

**Steuerrückstellungen**

Bei den Steuerrückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um Rückstellungen für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer. Auswirkungen der laufenden Betriebsprüfung wurden dabei berücksichtigt.

**Sonstige Rückstellungen**

In den Personalarückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für kurzfristige Bonuszahlungen und für mehrjährige variable Anreizsysteme in Höhe von insgesamt 12 Mio Euro (Vorjahr: 11 Mio Euro) enthalten. Darüber hinaus beinhaltet diese Position Rückstellungen für Abfindungen und Freistellungen in Höhe von 5 Mio Euro (Vorjahr: 1 Mio Euro).

Die übrigen sonstigen Rückstellungen enthalten zum 31. Dezember 2025 hauptsächlich Rückstellungen für Steuerzinsen und Umsatzsteuer in Höhe von insgesamt 20 Mio Euro (Vorjahr: 10 Mio Euro).

Im Geschäftsjahr 2025 wurden Drohverlustrückstellungen in Höhe von 6 Mio Euro (Vorjahr: 1 Mio Euro) für Finanzinstrumente zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken gebildet, die nicht die Voraussetzungen für Bewertungseinheiten erfüllten.

## Verbindlichkeiten

## VERBINDLICHKEITEN

in Mio Euro

	31.12.2025				31.12.2024			
	Restlaufzeit				Restlaufzeit			
	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	Gesamt	davon über 5 Jahre	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	Gesamt	davon über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten								
a) Darlehensverbindlichkeiten	655	1.244	1.899	—	226	1.899	2.125	48
b) Zins- und Bankverbindlichkeiten	7	—	7	—	10	—	10	—
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	—	0	—	0	—	0	—
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	220	22	242	—	265	35	300	—
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.082	48	1.130	—	2.509	—	2.509	—
Sonstige Verbindlichkeiten	30	1	31	—	24	3	27	—
<b>Summe</b>	<b>1.994</b>	<b>1.315</b>	<b>3.309</b>	<b>—</b>	<b>3.034</b>	<b>1.937</b>	<b>4.972</b>	<b>48</b>

Im Zuge des freiwilligen Übernahmeangebots stellte MFE-MEDIAFOREUROPE N.V. (MFE) ein Finanzierungspaket mit mehreren Komponenten von insgesamt 2.100 Mio Euro zur Verfügung, um kontrollwechselbedingte Kündigungen der bestehenden Finanzierungen abzusichern. In Umsetzung dieses Finanzierungspakets unterzeichnete die ProSiebenSat.1 Media SE am 7. November 2025 einen Darlehensvertrag mit einem internationalen Bankenkonsortium. Dieses neue Finanzierungspaket umfasst eine Darlehenstranche (Term Loan) über 1.400 Mio Euro sowie eine revolvingende Kreditfazilität über 400 Mio Euro mit Laufzeiten bis September 2030. Daneben umfasst das Finanzierungspaket eine Brückenfazilität über 300 Mio Euro mit einer anfänglichen Laufzeit bis September 2026, die eine einseitige Verlängerungs-Option für die ProSiebenSat.1 Media SE bis September 2027 beinhaltet. Die Darlehenstranche sieht beginnend ab dem 16. März 2027 halbjährliche Tilgungen in Höhe von 70 Mio Euro vor.

Die Inanspruchnahme des neuen Finanzierungspakets erfolgte korrespondierend zur Rückführung des bisherigen Term Loans in Höhe von 1.200 Mio Euro. Da die Ablösung des bisherigen Term Loans durch die neuen Kreditgeber direkt erfolgte, resultiert hieraus kein Cashflow-Effekt.

Darüber hinaus verfügte die ProSiebenSat.1 Media SE zum 31. Dezember 2025 über Schuldscheindarlehen mit einem Nominalvolumen von insgesamt 699 Mio Euro (Vorjahr: 925 Mio Euro). Am 1. Oktober 2025 hat die ProSiebenSat.1 Media SE planmäßig Schuldscheindarlehen in Höhe von 226 Mio Euro zurückgeführt. Durch den Mehrheitserwerb der Stimmrechte an der ProSiebenSat.1 Media SE durch MFE wurde ein Kontrollwechsel (Change-of-Control) mit der Folge ausgelöst, dass bis zum 22. Dezember 2025 Gläubiger die Schuldscheindarlehenverträge kündigen konnten. Von diesem Recht haben Schuldscheingläubiger in Höhe von 647 Mio Euro Gebrauch gemacht. Es erfolgte eine vollständige Rückzahlung dieses Betrags an die Schuldscheingläubiger im Januar 2026.

Die Darlehensverbindlichkeiten zum Abschlussstichtag in Höhe von 1.899 Mio Euro betreffen das gezogene Nominalvolumen des Term Loans in Höhe von 1.200 Mio Euro sowie Schuldscheindarlehen in Höhe von 699 Mio Euro. Die revolvingende Kreditlinie und die Brückenfazilität sind zum Abschlussstichtag nicht in Anspruch genommen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus dem Cash Pooling (1.053 Mio Euro; Vorjahr: 2.440 Mio Euro), Verbindlichkeiten aus Darlehen (48 Mio Euro; Vorjahr: 48 Mio Euro), Verbindlichkeiten aus dem internen Leistungsverkehr (24 Mio Euro;

PROSIEBENSAT.1 MEDIA SE, UNTERFÖHRING

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

Vorjahr: 21 Mio Euro) sowie Verbindlichkeiten aus Ergebnisübernahmeverpflichtungen (5 Mio Euro;  
Vorjahr: 0 Mio Euro).

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse (83 Mio Euro; Vorjahr: 93 Mio Euro) beinhalten im Wesentlichen Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen der Tätigkeit als Holding-Gesellschaft sowie dem Verkauf von Programmvermögen und -nebenrechten.

Erlöse aus dem Verkauf von Programmvermögen und -nebenrechten fielen in Höhe von 7 Mio Euro (Vorjahr: 11 Mio Euro) an, der überwiegende Teil davon im Ausland.

Erlöse aus Dienstleistungen aufgrund der Holdingfunktion betreffen fast ausschließlich Umlagen für Managementgebühren in Höhe von 52 Mio Euro (Vorjahr: 57 Mio Euro) und Erlöse aus Vermietung von Büroflächen und der Weiterbelastung von Nebenkosten in Höhe von 19 Mio Euro (Vorjahr: 20 Mio Euro) an verbundene Unternehmen. Diese Erlöse wurden fast ausschließlich gegenüber inländischen Konzerngesellschaften erzielt.

### Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 69 Mio Euro (Vorjahr: 239 Mio Euro) sind Währungskurseffekte in Höhe von 36 Mio Euro (Vorjahr: 17 Mio Euro) sowie Zuschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 2 Mio Euro (Vorjahr: 171 Mio Euro) und Kostenweiterbelastungen an Konzernunternehmen enthalten. Die in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthaltenen periodenfremden Erträge in Höhe von 5 Mio Euro (Vorjahr: 24 Mio Euro) betreffen im Wesentlichen ertragswirksame Ausbuchungen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2 Mio Euro (Vorjahr: 15 Mio Euro) und die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 2 Mio Euro (Vorjahr: 8 Mio Euro).

### Programm- und Materialaufwand

Verbreitungskosten und Satellitenmieten wurden (wie in den Bilanzierungsgrundlagen beschrieben) im Geschäftsjahr 2025 im sonstigen betrieblichen Aufwand ausgewiesen. Darüber hinaus beinhaltet der Programm- und Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen, vor allem für Mietaufwendungen, die an die Konzerngesellschaften weiterverrechnet und als Umsatzerlöse ausgewiesen werden.

### Personalaufwand

Der Personalaufwand belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf 67 Mio Euro (Vorjahr: 52 Mio Euro). Darin enthalten sind unter anderem Aufwendungen für Abfindungen in Höhe von 19 Mio Euro (Vorjahr: 3 Mio Euro), die insbesondere aufgrund der Neuaufstellung des Vorstands angefallen sind.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 134 Mio Euro (Vorjahr: 91 Mio Euro) sind insbesondere Währungseffekte, Weiterbelastungen von Konzernunternehmen, IT-Kosten sowie Rechts- und Beratungskosten enthalten. Der Anstieg resultiert zum einen aus der in den Bilanzierungsgrundlagen beschriebenen Ausweisänderung. Zum anderen sind Beratungsaufwendungen in Höhe von 11 Mio Euro im Zusammenhang mit den Übernahmeangeboten von MFE und PPF angefallen.

### Ergebnis aus Gewinnabführungen und Verlustübernahmen

Aufgrund der Kündigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags zwischen der Gesellschaft und der Seven.One Entertainment Group GmbH, Unterföhring, im Geschäftsjahr 2025

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

verringerten sich die Erträge aus Gewinnabführung auf 1 Mio Euro (Vorjahr: 404 Mio Euro). Darüber hinaus wurden Aufwendungen aus Verlustübernahme in Höhe von 5 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) erfasst.

### Zinsen und ähnliche Erträge

Zinsen und ähnliche Erträge verzeichneten einen Rückgang um 5 Mio Euro auf 47 Mio Euro. Dies ist vor allem auf niedrigere Zinserträge aus Steuern zurückzuführen.

### Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Berichtsjahr erfolgten Abschreibungen auf die Beteiligungsbuchwerte der NCG - NUCOM GROUP GmbH in Höhe von 180 Mio Euro, der Seven.One Entertainment Group GmbH in Höhe von 130 Mio Euro und der Jochen Schweizer mydays Holding GmbH in Höhe von 52 Mio Euro. Darüber hinaus wurden langfristige Ausleihungen an mehrere Tochterunternehmen in Höhe von 50 Mio Euro (Vorjahr: 39 Mio Euro) aufgrund von voraussichtlich dauernden Wertminderungen abgeschrieben.

### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2025 verringerte sich der Zinsaufwand inklusive ähnlicher Aufwendungen um 31 Mio Euro auf 166 Mio Euro. Ursächlich hierfür waren deutlich gesunkene Zinsen für Verbindlichkeiten aus dem Cash Pooling als Folge der unterjährigen Ausschüttung der Seven.One Entertainment Gorup GmbH in Höhe von 1.459 Mio Euro. In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsen aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen in Höhe von 0 Mio Euro (Vorjahr: 1 Mio Euro) enthalten.

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Neben dem von der Gesellschaft selbst erwirtschafteten steuerlichen Ergebnis ist die ProSiebenSat.1 Media SE als Organträgerin Steuerschuldnerin hinsichtlich der ihr über Ergebnisabführungsverträge verbundener Organgesellschaften zuzurechnenden Bemessungsgrundlagen. In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind periodenfremde Erträge in Höhe von 26 Mio Euro (Vorjahr: 34 Mio Euro) enthalten.

Durch die Akquisition der ProSiebenSat.1 Media Gruppe ist die ProSiebenSat.1 Media SE ab diesem Zeitpunkt Teil der Mindestbesteuerungsgruppe der Fininvest S.p.A. Diese unterliegt mit ihren einzubeziehenden Einheiten der globalen Mindestbesteuerung (Pillar 2) nach dem Mindeststeuergesetz. Die Mindeststeuerberechnung führt für das Geschäftsjahr 2025 zu keinen Auswirkungen auf die Steuerbelastung der ProSieben Sat.1 Media SE.

## SONSTIGE ANGABEN

### Haftungsverhältnisse

#### HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

in Mio Euro

	31.12.2025	31.12.2024
Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften	89	68
(davon für verbundene Unternehmen)	(89)	(68)

Zusätzlich hat die ProSiebenSat.1 Media SE im April 2023 der Jochen Schweizer mydays eine Patronatserklärung in Bezug auf deren Zahlungsverpflichtungen gegenüber ihren Tochtergesellschaften gegeben, die nach mehrfacher Verlängerung nun bis 30. April 2027 befristet ist und die die Unternehmensfortführung der begünstigten Gesellschaft sicherstellen soll. Auf Basis einer kontinuierlichen Risikoeinschätzung der eingegangenen Haftungsverhältnisse und unter Berücksichtigung aller bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse geht die ProSiebenSat.1 Media SE davon aus, dass die den Haftungsverhältnissen zugrundeliegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldern erfüllt werden können. Daher wird das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen als gering eingeschätzt.

Darüber hinaus hat die ProSiebenSat.1 Media SE am 13. März 2023 alle von der NCG – NUCOM GROUP GmbH gehaltenen Anteile an Jochen Schweizer mydays erworben und ihr im Nachgang eine Finanzierungszusage gegeben. Die Finanzierungszusage mit einem Höchstbetrag von 87 Mio Euro und einer initialen Laufzeit bis zum 31. Dezember 2024 war notwendig, damit die beiden 100%-igen Tochtergesellschaften von Jochen Schweizer mydays – die Jochen Schweizer GmbH, München, und die mydays GmbH, München, – ihr Produktangebot aufgrund der vorher bestehenden aufsichtsrechtlichen Bedenken am 13./14. März 2023 anpassen konnten. Jochen Schweizer mydays hat diese Finanzierungszusage durch Aufnahme von Darlehen in Höhe von 87 Mio Euro vollständig in Anspruch genommen. Zum Abschlussstichtag waren diese Darlehensforderungen vollständig wertberichtigt. Im Geschäftsjahr 2025 erfolgte darüber hinaus eine Einzahlung in die freie Kapitalrücklage von Jochen Schweizer mydays in Höhe von 52 Mio Euro.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

#### SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

in Mio Euro

	fällig im Folgejahr	fällig im 2. bis 5. Jahr	fällig nach dem 5. Jahr	Summe 31.12.2025	Summe 31.12.2024
Programmvermögen	112	257	4	374	400
Distribution	26	35	—	61	92
Leasing- und Mietverpflichtungen	23	106	118	247	278
(davon gegenüber verbundenen Unternehmen)	(5)	(5)	—	(10)	(12)
Sonstige Verpflichtungen	77	21	—	98	101
(davon gegenüber verbundenen Unternehmen)	(13)	—	—	(13)	(16)
<b>Summe</b>	<b>238</b>	<b>419</b>	<b>122</b>	<b>780</b>	<b>871</b>

Das Einkaufsobligo aus Programmvermögen resultiert aus bis zum 31. Dezember 2025 abgeschlossenen Verträgen für den Erwerb von Film- und Serienlizenzen sowie Auftragsproduktionen.

Unter Distribution werden finanzielle Verpflichtungen aus Satelliten-Dienstleistungen, Verpflichtungen aus Verträgen über terrestrische Nutzung und Kabeleinleistungsgebühren ausgewiesen.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Die Leasing- und Mietverpflichtungen beinhalten insbesondere Gebäudemietverträge über Büro- und Redaktionsräume am Standort Unterföhring. Die Laufzeit der wesentlichen Verträge erstreckt sich bis 2038. Darüber hinaus werden hier die Verpflichtungen aus der Gewährung von Firmenwagen erfasst.

Unter den Sonstigen Verpflichtungen werden im Wesentlichen das Bestellobligo insbesondere im Zusammenhang mit dem Neubau am Standort Unterföhring, Verpflichtungen aus sonstigen Dienstleistungsverträgen und Mitgliedschaften ausgewiesen.

Darüber hinaus ist die Gesellschaft verpflichtet, die noch anfallenden Kosten für den Neubau über eine Mieterfinanzierung im Wesentlichen selbst zu finanzieren, nachdem die Bankenfinanzierung des Vermieters bis zum 31. Dezember 2025 vollständig in Anspruch genommen wurde. Nach aktueller Planung ist davon auszugehen, dass die Gesellschaft bis zur Fertigstellung des Neubaus einen zusätzlichen Betrag im mittleren zweistelligen Millionen Euro Bereich als Mieterfinanzierung ausreichen wird.

Daneben bestehen konzerninterne Verpflichtungen aus Finanzierungszusagen gegenüber verbundenen Unternehmen in Form von Darlehensrahmen in Höhe von 91 Mio Euro (Vorjahr: 151 Mio Euro), deren Inanspruchnahme hinsichtlich Höhe und Zeitpunkt allerdings nicht vorhersehbar ist.

### Außerbilanzielle Geschäfte

Den Regelungen des Handelsgesetzbuches und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entsprechend gibt es Geschäfte, die nicht in der Bilanz abzubilden sind. Hierunter fallen bei der ProSiebenSat.1 Media SE im Wesentlichen Leasingverträge für Immobilien. Eine wesentliche finanzielle Auswirkung dieser Geschäfte auf die ProSiebenSat.1 Media SE ergibt sich nicht. Wesentliche Risiken und Vorteile dieser Geschäfte auf die Finanzlage der ProSiebenSat.1 Media SE sind nicht erkennbar.

### Beschäftigte

#### DURCHSCHNITTliche ZAHL DER MITARBEITER:INNEN IM GESCHÄFTSJAHR

	2025	2024
Angestellte	333	374
Auszubildende, Volontär:innen und Praktikant:innen	45	53
<b>Summe</b>	<b>379</b>	<b>426</b>

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter:innen verteilt sich im Geschäftsjahr 2025 wie folgt auf die Aufgabenbereiche der ProSiebenSat.1 Media SE: Strategische Holding 126 Mitarbeiter:innen (Vorjahr: 135 Mitarbeiter:innen), Center of Excellence 207 Mitarbeiter:innen (Vorjahr: 226 Mitarbeiter:innen) und Shared Service Center keine Mitarbeiter:innen (Vorjahr: 13 Mitarbeiter:innen). Das Shared Service Center wurde im 2. Quartal 2024 in eine andere Konzerngesellschaft transferiert.

### Honorare des Abschlussprüfers

Die Angaben nach § 285 Nr. 17 HGB über das von unserem Abschlussprüfer, der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, im Geschäftsjahr 2025 berechnete Gesamthonorar sind im Konzernabschluss der ProSiebenSat.1 Media SE zum 31. Dezember 2025 enthalten.

## Derivative Finanzinstrumente

Die ProSiebenSat.1 Media SE ist aufgrund ihrer laufenden Geschäftstätigkeit und ihrer Fremdfinanzierungsinstrumente verschiedenen finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt. Diese Risiken werden im Rahmen des Finanzrisikomanagements vom Treasury gesteuert. Ziele des Finanzrisikomanagements sind vor allem die Sicherung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit und die risikoadäquate Steuerung der Marktpreisrisiken. Die zur Steuerung der Marktpreisrisiken eingesetzten derivativen Finanzinstrumente dienen ausschließlich der Risikoabsicherung und werden nicht zu Spekulationszwecken verwendet.

Die Berechnung der Marktwerte der Zinsoptionen erfolgt auf Grundlage eines marktgängigen Optionspreismodells. Die Marktwerte der Devisensicherungsgeschäfte ergeben sich aus am Markt gestellten Devisenterminkursen. Bei der Verwendung anderer Methoden kann es zu Abweichungen kommen.

Die Nominal- und Marktwerte der von der ProSiebenSat.1 Media SE zum 31. Dezember 2025 gehaltenen derivativen Finanzinstrumente sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

### NOMINAL- UND MARKTWERTE

	Jahr der Fälligkeit			Nominal-	Marktwert
	2026 Mio USD	2027 - 2030 Mio USD	ab 2031 Mio USD	betrag 31.12.2025 Mio USD	31.12.2025 Mio Euro
<b>Währungssicherung</b>					
Devisentermingeschäfte und Devisenswaps	350	132	—	482	-11
	Mio Euro	Mio Euro	Mio Euro	Mio Euro	Mio Euro
<b>Zinssicherung</b>					
Zinssicherungsgeschäfte	—	1.150	—	1.150	5

Zum Abschlussstichtag entspricht die Höhe der in Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken aus erwarteten nachteiligen oder vorteilhaften Wert- und Zahlungsstromänderungen den beizulegenden Zeitwerten der Sicherungsgeschäfte. Aufgrund von gleichartigen Risiken, werden sich die gegenläufigen Zahlungsströme aus Grund- und Sicherungsgeschäft voraussichtlich vollständig ausgleichen. Der Nachweis der prospektiven und retrospektiven Effektivität wird mithilfe regelmäßig durchgeführter Effektivitätstests erbracht. Aufgrund der Übereinstimmung der bewertungsrelevanten Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft erfolgt die Ermittlung der prospektiven Effektivität anhand der sogenannten "Critical Terms Match"-Methode und die Ermittlung der retrospektiven Effektivität anhand der sogenannten „Dollar-Offset-Methode“.

In den folgenden Bilanzposten sind die nach handelsrechtlichen Vorschriften bilanzierungspflichtigen derivativen Finanzinstrumente mit den angegebenen Buchwerten erfasst. Ein Teil der derivativen Finanzinstrumente wird zwar zu Sicherungszwecken eingesetzt, ist aber nicht Bestandteil einer Bewertungseinheit nach § 254 HGB.

### AUSWEIS DERIVATIVER FINANZINSTRUMENTE

in Mio Euro

	Sonstige Vermögensgegenstände		Forderungen gegenüber Kreditinstituten		Sonstige Rückstellungen		Sonstige Verbindlichkeiten	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Zinsoptionen	5	11	1	2	—	—	3	5
Devisentermingeschäfte	—	—	—	—	5	1	—	—
<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>5</b>

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

**Finanzinstrumente zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos**

Die ProSiebenSat.1 Media SE schließt einen wesentlichen Teil ihrer Lizenzverträge mit Produktionsstudios in den USA ab. Die Zahlungsverpflichtungen aus diesem Programmrechteerwerb erfüllt die ProSiebenSat.1 Media SE in der Regel in US-Dollar. Aus diesem Grund können Wechselkursschwankungen zwischen Euro und US-Dollar die Ertrags- und Finanzlage der ProSiebenSat.1 Media SE beeinträchtigen. Das Währungsrisiko aus Forderungen und Verbindlichkeiten in anderen Fremdwährungen bzw. für aus anderen Sachverhalten als dem Programmrechteerwerb ist aufgrund seines geringen Volumens vernachlässigbar.

Die ProSiebenSat.1 Media SE verfolgt bei der Absicherung der Zahlungsverpflichtungen aus Programmrechteerwerben einen konzernweiten Portfolioansatz. Als Fremdwährungsexposure wird das Gesamtvolumen aller zukünftigen US-Dollar-Zahlungen verstanden, die aus bestehenden Lizenzverträgen resultieren und innerhalb eines Zeitraums von sieben Jahren fällig werden. Die ProSiebenSat.1 Media SE setzt verschiedene derivative und originäre Finanzinstrumente zur Absicherung gegen Währungsschwankungen ein. Hierzu zählen Devisentermingeschäfte, Devisenswaps, Devisenoptionen und Währungsbestände (Devisenkassaposition) in US-Dollar.

Derivative Finanzinstrumente, die die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen, werden im Rahmen von Bewertungseinheiten nach § 254 HGB bilanziert. Das Brutto-Fremdwährungs-Exposure der ProSiebenSat.1 Media SE wird mit den gegenläufigen Devisensicherungsgeschäften zu einer Portfolio-Bewertungseinheit zusammengefasst. Grund- und Sicherungsgeschäft werden für diesen Zweck jeweils mit den zugrundeliegenden Zahlungsströmen bewertet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt das Netto-Fremdwährungs-Exposure der Gesellschaft:

**WÄHRUNGSRIKOANALYSE**

in Mio USD

	31.12.2025	31.12.2024
Brutto-Fremdwährungs-Exposure	-602	-663
Devisensicherungsgeschäfte (in Bewertungseinheiten)	200	320
Devisensicherungsgeschäfte (nicht in Bewertungseinheiten)	235	263
Devisenkassaposition	0	1
	<b>435</b>	<b>584</b>
<b>Netto-Exposure</b>	<b>-167</b>	<b>-79</b>
Hedge ratio	72%	88%

Darüber hinaus hält die Gesellschaft Devisentermingeschäfte in Höhe von 16 Mio USD (Vorjahr: 11 Mio USD), die zum Ausgleich der Effekte aus den an Tochtergesellschaften weitergereichten Devisentermingeschäften in Höhe von 16 Mio USD (Vorjahr: 11 Mio USD) gehalten werden und zusammen in einer Bewertungseinheit bilanziert sind.

**Finanzinstrumente zur Absicherung des Zinsrisikos**

Unter Zinsrisiko versteht die ProSiebenSat.1 Media SE das Risiko steigender Finanzierungskosten durch einen Anstieg des Zinsniveaus. Die ProSiebenSat.1 Media SE ist durch ihre variabel verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten und andererseits durch zukünftige Finanzierungsmaßnahmen einem Zinsrisiko ausgesetzt. Instrumente zur Absicherung des Zinsrisikos stellen Zinsswaps sowie Zinsoptionen dar. Die von der Gesellschaft gehaltenen Zinsoptionen bestehen aus Zinsscaps, Zinsfloors und Zinsscollars. Zum 31. Dezember 2025 sind sämtliche Zinsscollars in Bewertungseinheiten designiert, demgegenüber werden die restlichen Zinsoptionen freistehend bilanziert. Da die Zinsderivate ausschließlich der Absicherung des bestehenden Zinsrisikos dienen, besteht keine Glattstellungsintention.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Bei einem gekauften Zinscap erwirbt die ProSiebenSat.1 Media SE das Recht, zukünftige variable Zinszahlungen gegen feste Zinszahlungen zu tauschen oder eine Ausgleichszahlung in Höhe der Differenz, zwischen dem im Optionsvertrag vereinbarten Ausübungspreis und der aus dem Marktzins ermittelten Zinszahlung zu erhalten, wenn der variable Marktzins den im Optionsvertrag vereinbarten Ausübungspreis überschreitet. Damit kommt es effektiv ebenfalls zu einer Überführung der zukünftigen variablen Zinszahlungen in fixe Zinszahlungen, aber nur dann, wenn dies für die ProSiebenSat.1 Media SE vorteilhaft ist. Für das erworbene Tauschrecht bzw. das Recht auf Erhalt einer Ausgleichszahlung ist eine Optionsprämie zu leisten.

Bei einem verkauften/geschriebenen Zinsfloor ist die ProSiebenSat.1 Media SE verpflichtet, zukünftige variable Marktzinszahlungen gegen feste Zinszahlungen zu tauschen oder eine Ausgleichszahlung in Höhe der Differenz zwischen dem im Optionsvertrag vereinbarten Ausübungspreis und der aus dem Marktzins ermittelten Zinszahlung zu leisten, wenn der variable Marktzins den im Optionsvertrag vereinbarten Ausübungspreis unterschreitet. Für die Übernahme der Tausch- bzw. Differenzzahlungsverpflichtung erhält die ProSiebenSat.1 Media SE eine Optionsprämie. Der Abschluss von Floors im Geschäftsjahr 2023 erfolgte in Kombination mit bestehenden Caps, wobei der vereinbarte Festzinssatz des Floors so gewählt wurde, dass er mit dem Festzinssatz des dazugehörigen Caps übereinstimmt. Durch die Kombination der Caps und Floors mit gleichem Festzinssatz wird ein synthetisches Sicherungsinstrument geschaffen, das in der Wirkungsweise einem Zinsswap entspricht.

Die Gesellschaft hält zum 31. Dezember 2025 Zinscaps in Höhe von nominal 850 Mio Euro (Vorjahr: 900 Mio Euro), die zur Absicherung des Zinsrisikos bis 2027 dienen. Zinscaps in einem Volumen von 500 Mio Euro (Vorjahr: 500 Mio Euro) werden mit Zinsfloors im gleichen Volumen zu synthetischen Swaps zusammengefasst und als freistehende Sicherungsgeschäfte bilanziert. Die verbleibenden Zinscaps im Volumen von 350 Mio Euro (Vorjahr: 400 Mio Euro) werden ebenfalls als freistehende Sicherungsgeschäfte bilanziert.

Die durchschnittliche Zinsobergrenze der Zinscaps, die nicht Bestandteil synthetischer Swaps sind, beläuft sich zum 31. Dezember 2025 auf 2,81 Prozent (Vorjahr: 2,64 %) per annum. Der synthetische Zinsswap hat eine Swaprate von 1,50 Prozent.

Neben den vorher genannten freistehenden Derivaten sichert die ProSiebenSat.1 Media SE das Zinsrisiko mit Zinscollars ab. Bei einem Zinscollar wird eine Bandbreite zwischen zwei Festzinssätzen fixiert. Es kommt zu einem Tausch der variablen Zinszahlungen in feste Zinszahlungen bzw. zu einer Ausgleichszahlung in Höhe der Differenz, wenn der variable Marktzins den höheren Festzinssatz übersteigt oder den niedrigeren Festzinssatz unterschreitet. Bewegt sich der Marktzins zwischen diesen beiden Festzinssätzen, erfolgt kein Tausch bzw. keine Ausgleichszahlung und die ProSiebenSat.1 Media SE zahlt effektiv den unter dem gesicherten Grundgeschäft vereinbarten variablen Zins. Die Zinscollars sind in Bewertungseinheiten designiert (Mikro Hedge).

Zum 31. Dezember 2025 hält die ProSiebenSat.1 Media SE Zinscollars mit einem Nominalvolumen in Höhe von insgesamt 300 Mio Euro (Vorjahr: 300 Mio Euro), die das Euribor-Zinsrisiko im Zeitraum bis 2027 absichern und als Sicherungsinstrumente in Bewertungseinheiten designiert wurden. Die durchschnittliche Festzinsunter- und -obergrenze der Zinscollars liegen zum 31. Dezember 2025 bei 1,95 Prozent und 4,35 Prozent per annum (Vorjahr: 1,95% und 4,35% per annum). Im Berichtsjahr ist ein Zinscap in Höhe von 50 Mio Euro ausgelaufen. Bei den im Rahmen des Zinsrisikomanagements gesteuerten Finanzverbindlichkeiten liegt der Festzinsanteil bezogen auf den Nominalbetrag der gesamten Finanzverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2025 bei ca. 88 Prozent (Vorjahr: ca. 86 %).

### **Vorstand und Aufsichtsrat**

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der ProSiebenSat.1 Media SE einschließlich ihrer Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

Kontrollgremien sind im Anhang in den Abschnitten „Mitglieder des Vorstands“ und „Mitglieder des Aufsichtsrats“ aufgeführt.

Die Gesellschaft hat den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats weder Darlehen gewährt noch für diese Bürgschaften oder Gewährleistungen übernommen.

Die Vergütung der zum Ende des Geschäftsjahres amtierenden Vorstandsmitglieder der ProSiebenSat.1 Media SE, einschließlich der anteiligen regulären Vergütung für im abgelaufenen Geschäftsjahr ausgeschiedene Mitglieder, beträgt 6 Mio Euro (Vorjahr: 7 Mio Euro). In diesen Vergütungen sind variable Bestandteile (inklusive sonstiger Vergütungen) in Höhe von 3 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro) und Nebenleistungen in Höhe von 0 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) enthalten. Zudem erhalten die Vorstandsmitglieder eine langfristige aktienbasierte Vergütungskomponente. Der Zeitwert der im Geschäftsjahr 2025 an Vorstandsmitglieder gewährten aktienbasierten Vergütungskomponente betrug 3 Mio Euro (Vorjahr: 3 Mio Euro) bzw. 499.853 Performance Share Units (Vorjahr: 534.238 Performance Share Units).

Bobby Rajan wurde zum 21. Oktober 2025 zum Finanzvorstand (Group CFO) bestellt. Aufgrund seiner besonderen Rolle als interimistisches Vorstandsmitglied erhielt Bobby Rajan von der ProSiebenSat.1 Media SE keine Vergütung. Stattdessen erhielt er im Rahmen der Vorstandsgestellung im Zeitraum vom 21. Oktober bis 31. Dezember von Alvarez & Marsal im Hinblick auf seine Tätigkeit als Vorstandsmitglied ausschließlich eine Fixvergütung von 99 Tsd Euro.

An ehemalige Mitglieder des Vorstands sowie im abgelaufenen Geschäftsjahr ausgeschiedene Mitglieder des Vorstands wurden im Geschäftsjahr 2025 von der Gesellschaft Gesamtbezüge in Höhe von 13 Mio Euro (Vorjahr: 3 Mio Euro) ausbezahlt. Darin enthalten sind Abfindungszahlungen in Höhe von 13 Mio Euro (Vorjahr: 3 Mio Euro). Darüber hinaus wurden an ehemalige Mitglieder des Vorstands Versorgungsleistungen in Höhe von 2 Mio Euro (Vorjahr: 1 Mio Euro) gezahlt.

Es bestehen keine Pensionszusagen gegenüber zum 31. Dezember 2025 amtierenden Mitgliedern des Vorstands. Zum 31. Dezember 2024 hatte die ProSiebenSat.1 Media SE einen Erfüllungsbetrag vor Saldierung mit dem Deckungsvermögen in Höhe von 1 Mio Euro berücksichtigt. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitgliedern des Vorstands ergab sich zum 31. Dezember 2025 ein Erfüllungsbetrag in Höhe von insgesamt 28 Mio Euro (Vorjahr: 28 Mio Euro) vor Saldierung mit dem Deckungsvermögen.

Die Leistungen an den Vorstand sind – bis auf die Performance Share Plan Tranchen 2023 - 2025 und Pensionsansprüche – alle kurzfristig fällig.

Für den Aufsichtsrat der ProSiebenSat.1 Media SE sind im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von 2 Mio Euro (Vorjahr: 2 Mio Euro) angefallen.

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in der Satzung der Gesellschaft festgelegt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für jedes volle Geschäftsjahr ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat eine feste jährliche Vergütung. Für den/die Vorsitzende:n des Aufsichtsrats beträgt die feste Vergütung 250.000 Euro, für seine:n/ihre:n Stellvertreter:in 150.000 Euro sowie für alle sonstigen Mitglieder des Aufsichtsrats 100.000 Euro. Der/die Vorsitzende eines Ausschusses des Aufsichtsrats erhält zusätzlich eine jährliche Vergütung von 30.000 Euro, für den/die Vorsitzende:n des Prüfungsausschusses beträgt die zusätzliche Vergütung 50.000 Euro. Für die Mitgliedschaft in einem Ausschuss des Aufsichtsrats erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats ferner eine feste jährliche Vergütung in Höhe von 7.500 Euro (ausgenommen hiervon sind der M&A- und Kapitalmarktausschuss). Darüber hinaus erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats für jede persönliche Teilnahme an einer Sitzung des Aufsichtsrats ein Sitzungsgeld in Höhe von 2.000 Euro. Für den Vorsitzenden des Aufsichtsrats beträgt das Sitzungsgeld 3.000 Euro für jede persönliche Teilnahme an einer Aufsichtsratssitzung. Für mehrere Sitzungen, die an einem Tag stattfinden, wird das Sitzungsgeld nur einmal gezahlt. Eine erfolgsorientierte variable Vergütung wird nicht gewährt.

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Die aktuellen Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats halten zum Stichtag 31. Dezember 2025 insgesamt unmittelbar 39.790 Aktien (Vorjahr: 587.433 Aktien) der ProSiebenSat.1 Media SE. Dies entspricht einem prozentualen Anteil am Grundkapital von 0,0 Prozent (Vorjahr: 0,3 %).

Nach Artikel 19 der Marktmissbrauchsverordnung (MAR) müssen die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats der ProSiebenSat.1 Media SE Wertpapiergeschäfte mit Bezug auf die ProSiebenSat.1 Aktie melden. Meldepflichtig sind ferner Wertpapiergeschäfte naher Angehöriger.

Für das Geschäftsjahr 2025 wurden der ProSiebenSat.1 Media SE fünf Geschäfte gemeldet, bei denen Mitglieder des Aufsichtsrats 20.750 Aktien gekauft haben und zwei Geschäfte gemeldet, bei denen Mitglieder des Vorstands 7.000 Aktien gekauft haben. Darüber hinaus wurden 4 Geschäfte gemeldet, bei denen Mitglieder des Vorstands inklusive naher Angehöriger 381.757 Aktien verkauft haben. Für das Geschäftsjahr 2024 wurden der ProSiebenSat.1 Media SE neun Geschäfte gemeldet, bei denen Mitglieder des Aufsichtsrats 22.840 Aktien gekauft haben und neun Geschäfte gemeldet, bei denen Mitglieder des Vorstands inklusive naher Angehöriger 323.938 Aktien gekauft haben. Diese Geschäfte hat die ProSiebenSat.1 Media SE unverzüglich nach Artikel 19 MAR auf ihrer Internetseite ([www.prosiebensat1.com](http://www.prosiebensat1.com)) bekannt gemacht.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die ProSiebenSat.1 Media SE hat im Januar 2026 in Folge des Kontrollwechsels im September 2025 Schuldscheindarlehen in Höhe von 647 Mio Euro zurückgezahlt. Für diese Rückführung wurden neben der vorhandenen Liquidität die verbleibende Darlehenstranche in Höhe von 200 Mio Euro sowie 300 Mio Euro aus der Brückenfazilität herangezogen. Das verbleibende ausstehende Nominalvolumen der Schuldscheindarlehen in Höhe von 53 Mio Euro verteilt sich auf reguläre Endfälligkeiten im Zeitraum 2026 bis 2029.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 2. Februar 2026 hat die ProSiebenSat.1 Group den Verkauf des Online-Wetterportals [wetter.com](http://wetter.com) an die FUNKE Mediengruppe GmbH & Co. KGaA (FUNKE Mediengruppe) vollzogen. Aus dem Verkauf ergab sich ein Mittelzufluss in Höhe 58 Mio Euro.

In diesem Zusammenhang hat die Gesellschaft die Zahlungsmittel aus dem Verkauf von [wetter.com](http://wetter.com) genutzt, um im Februar 2026 50 Mio Euro der Brückenfazilität zurückzuführen. Nach dieser Rückführung beläuft sich das ausstehende Volumen der Brückenfazilität auf 250 Mio Euro.

Am 28. Februar 2026 brach ein bewaffneter Konflikt zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und dem Staat Israel einerseits sowie der Islamischen Republik Iran andererseits aus (Nahost-Krieg). Die ProSiebenSat.1 Media SE hat die möglichen Auswirkungen des Nahost-Kriegs auf ihre Geschäftstätigkeit und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft beurteilt. Auf Basis der durchgeführten Beurteilung erwartet der Vorstand der ProSiebenSat.1 Media SE derzeit keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns. Das Unternehmen wird die weiteren Entwicklungen und ihre möglichen Implikationen fortlaufend bewerten. Der Nahost-Krieg wird etwa nach Einschätzung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) die deutsche Wirtschaft bremsen und die Inflation erhöhen, bislang aber nur moderat. Die konjunkturelle Erholung werde nicht gestoppt – so die aktuellen Konjunkturprognosen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2025.

Mit Beschluss vom 19. März 2026 hat der Vorstand beschlossen, 300 Mio Euro aus den anderen Gewinnrücklagen zu entnehmen und in den Bilanzgewinn einzustellen. Mit Beschluss vom 20. März 2026 hat der Aufsichtsrat ein geändertes Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands beschlossen, welches das bisherige Vergütungssystem aktualisiert und punktuell ändert.

## Konzernzugehörigkeit

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der ProSiebenSat.1 Media SE (HRB 219439 des Amtsgerichtes München), Unterföhrung, einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird wiederum in den Konzernabschluss der MFE-MEDIAFOREUROPE N.V. einbezogen, der Teil des Konzernabschlusses der Fininvest S.p.A. (Nummer 03202170589 des italienischen Unternehmensregisters „Registro delle Imprese“), Rom, Italien, ist. Die Gesellschaft wird jeweils vollkonsolidiert in die genannten Konzernabschlüsse einbezogen.

Der Konzernabschluss der Fininvest S.p.A. stellt den größten Konsolidierungskreis dar, der Konzernabschluss der ProSiebenSat.1 Media SE den kleinsten Konsolidierungskreis, in den die Gesellschaft einbezogen wird.

Der Konzernabschluss der ProSiebenSat.1 Media SE wird an die, das Unternehmensregister führende Stelle zur Einstellung in das deutsche Unternehmensregister, der Konzernabschluss der Fininvest S.p.A. zur Einstellung in das italienische Unternehmensregister „Registro delle Imprese“ übermittelt.

## Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der ProSiebenSat.1 Media SE haben gemeinsam die nach § 161 AktG vorgeschriebene jährliche Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und der Öffentlichkeit auf der Internetseite der ProSiebenSat.1 Media SE ([www.prosiebensat1.com](http://www.prosiebensat1.com)) dauerhaft zugänglich gemacht.

## Stimmrechtsmitteilungen

Gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG sind Angaben über das Bestehen von Beteiligungen zu machen, die der ProSiebenSat.1 Media SE nach § 33 Abs. 1 oder Abs. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) mitgeteilt worden sind.

Der folgenden Tabelle können die im Geschäftsjahr 2025 mitgeteilten meldepflichtigen Beteiligungen entnommen werden. Die Angaben sind jeweils der zeitlich letzten Mitteilung eines Meldepflichtigen an die Gesellschaft entnommen worden. Sämtliche Beteiligungsmeldungen wurden von der ProSiebenSat.1 Media SE im Geschäftsjahr 2025 gemäß WpHG veröffentlicht und sind auf der Unternehmenswebsite abrufbar (<http://www.prosiebensat1.de/de/investor-relations/publikationen/stimmrechtsmitteilungen>).

Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben zu der Beteiligung in Prozent und in Stimmrechten zwischenzeitlich überholt sein können.

Meldepflichtiger	Datum der Schwellenberührung	Datum der Veröffentlichung	Meldeschwelle	Stimmrechte/Instrumente gem. WpHG	Stimmrechte in %	Stimmrechte absolut
Marina Elvira Berlusconi und Pier Silvio Berlusconi <sup>1</sup>	16.09.2025	22.09.2025	75% Überschreitung (Stimmrechte)	§§ 33,34 WpHG (Stimmrechte)	75,61	176.161.079
				Summe	75,61	176.161.079
Renáta Kellernová	16.09.2025	23.09.2025	3% Unterschreitung (Stimmrechte)	§§ 33,34 WpHG (Stimmrechte)	0,00	0
				§ 38 Abs.1 Nr.1 WpHG (Instrumente)	0,00	0
				Summe	0,00	0
JPMorgan Chase & Co.	16.09.2025	19.09.2025	3% Unterschreitung (Stimmrechte)	§§ 33,34 WpHG (Stimmrechte)	0,00	9.040
				§ 38 Abs.1 Nr.1 WpHG (Instrumente)	1,82	4.241.499
				§ 38 Abs.1 Nr.2 WpHG (Instrumente)	0,11	263.410
				Summe	1,94	-/-

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

Meldepflichtiger	Datum der Schwellenberührung	Datum der Veröffentlichung	Meldeschwelle	Stimmrechte/Instrumente gem. WpHG	Stimmrechte in %	Stimmrechte absolut
BNP PARIBAS SA	25.04.2025	30.04.2025	5% Unterschreitung (Instrumente)	§§ 33,34 WpHG (Stimmrechte)	0,00	0
				§ 38 Abs.1 Nr.2 WpHG (Instrumente)	0,00	0
				Summe	0,00	-/-

1 Name des Aktionärs mit 75 % oder mehr Stimmrechten: MFE-MEDIAFOREUROPE N.V.

**ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2025**

in Tsd Euro

	Anschaffungskosten				31.12.2025
	01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	6.721,3	45,5	338,4	58,5	6.486,9
2. Geleistete Anzahlungen	214,0	17,3	—	-58,5	172,8
	<b>6.935,3</b>	<b>62,8</b>	<b>338,4</b>	<b>—</b>	<b>6.659,7</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Bauten auf fremden Grundstücken	145.002,2	80,5	882,8	7.234,5	151.434,4
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.227,0	810,4	1.136,5	92,1	8.993,0
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	40.551,6	16.144,3	23,7	-7.326,6	49.345,6
	<b>194.780,8</b>	<b>17.035,2</b>	<b>2.043,0</b>	<b>—</b>	<b>209.773,0</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.228.110,7	159.817,4	1.458.782,3	—	5.929.145,8
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	158.031,0	10.796,3	—	—	168.827,3
3. Beteiligungen	6,3	—	—	—	6,3
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	193,3	—	193,3	—	—
5. Sonstige Ausleihungen	50.787,3	41.094,6	—	—	91.881,9
	<b>7.437.128,6</b>	<b>211.708,3</b>	<b>1.458.975,6</b>	<b>—</b>	<b>6.189.861,3</b>
<b>Summe</b>	<b>7.638.844,7</b>	<b>228.806,3</b>	<b>1.461.357,0</b>	<b>—</b>	<b>6.406.294,0</b>

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

**ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2025**

in Tsd Euro

	Kumulierte Abschreibungen/Zuschreibungen				31.12.2025
	01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Zuschreibungen	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
<b>I. Vermögensegegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	6.151,4	230,6	338,4	—	6.043,6
2. Geleistete Anzahlungen	—	—	—	—	—
	<b>6.151,4</b>	<b>230,6</b>	<b>338,4</b>	<b>—</b>	<b>6.043,6</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Bauten auf fremden Grundstücken	67.314,2	7.653,9	882,8	—	74.085,3
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.504,3	837,8	1.111,7	—	6.230,4
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	—	—	—	—	—
	<b>73.818,5</b>	<b>8.491,7</b>	<b>1.994,5</b>	<b>—</b>	<b>80.315,7</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	302.480,4	362.016,7	—	—	664.497,1
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	80.856,9	49.613,5	—	—	130.470,4
3. Beteiligungen	—	—	—	—	—
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	2,8	—	2,8	—	—
5. Sonstige Ausleihungen	716,8	282,7	—	—	999,5
	<b>384.051,4</b>	<b>411.912,9</b>	<b>2,8</b>	<b>—</b>	<b>795.967,0</b>
<b>Summe</b>	<b>464.021,2</b>	<b>420.635,2</b>	<b>2.335,7</b>	<b>—</b>	<b>882.326,3</b>

**ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2025**

in Tsd Euro

	Restbuchwerte	
	31.12.2024	31.12.2025
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	569,9	443,2
2. Geleistete Anzahlungen	214,0	172,8
	<b>783,9</b>	<b>616,0</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	77.688,0	77.349,1
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.722,7	2.762,6
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	40.551,6	49.345,6
	<b>120.962,3</b>	<b>129.457,3</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.925.630,3	5.264.648,7
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	77.174,1	38.356,9
3. Beteiligungen	6,3	6,3
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	196,1	-
5. Sonstige Ausleihungen	50.070,5	90.882,4
	<b>7.053.077,3</b>	<b>5.393.894,2</b>
<b>Summe</b>	<b>7.174.823,5</b>	<b>5.523.967,5</b>

**MITGLIEDER DES VORSTANDS**

<b>Mitglieder des Vorstands der ProSiebenSat.1 Media SE sowie deren Mandate in anderen Aufsichtsräten<sup>1</sup> im Geschäftsjahr 2025</b>		
Marco Giordani	Vorstandsvorsitzender (Group CEO) seit 21. Oktober 2025 MFE-MEDIAFOREUROPE N.V., Amsterdam / Niederlande (Board of Directors / CFO) (01/2025-11/2025) <sup>2</sup> MFE-MEDIAFOREUROPE N.V., Amsterdam / Niederlande (Board of Directors / Chief Finance and International Business Officer) (12/2025-12/2025) <sup>2</sup> RTI S.p.A., Rom / Italien (Board of Directors / CEO) (01/2025-10/2025) <sup>2</sup> Mediaset S.p.A., Mailand / Italien (Board of Directors / Executive Board Director) (01/2025-11/2025) <sup>2</sup> Radiomediasset S.p.A., Mailand / Italien (Board of Directors / Chairman) (01/2025-10/2025) <sup>2</sup> Medusa Film S.p.A. Rom / Italien (Board of Directors / Executive Board Director) (01/2025-10/2025) <sup>2</sup> Publitalia S.p.A., Mailand / Italien (Board of Directors / Executive Board Director) (01/2025-11/2025) <sup>2</sup> MFE Advertising S.p.A., Mailand / Italien (Board of Directors / Executive Board Director) (01/2025-11/2025) <sup>2</sup>	Ausländische Mandate: RTI S.p.A., Rom / Italien (Board of Directors / Non-Executive Board Director) (seit 11/2025) <sup>2</sup> Mediaset S.p.A., Mailand / Italien (Board of Directors / Non-Executive Board Director) (seit 12/2025) <sup>2</sup> Publitalia S.p.A., Mailand / Italien (Board of Directors / Non-Executive Board Director) (seit 12/2025) <sup>2</sup> MFE Advertising S.p.A., Mailand / Italien (Board of Directors / Non-Executive Board Director) (seit 12/2025) <sup>2</sup> Radiomediasset S.p.A., Mailand / Italien (Board of Directors / Non-Executive Board Director) (seit 11/2025) <sup>2</sup> Grupo Audiovisual Mediaset Espana Comunicacion S.A., Madrid / Spanien (Board of Directors / Non-Executive Board Director) (seit 01/2025) <sup>2</sup> Virgin Radio Italy S.p.A. Mailand / Italien (Board of Directors / Chairman) (01/2025-10/2025) <sup>2</sup>
Bobby Rajan	Vorstandsmitglied & Finanzvorstand (Group CFO) seit 21. Oktober 2025 Ausgeübter Beruf: Managing Director bei Alvarez & Marsal Deutschland GmbH & Co. KG, München	Mandate: keine
Hubertus ("Bert") Habets	Vorstandsvorsitzender (Group CEO) bis 21. Oktober 2025	Inländische Mandate (Stand 21. Oktober 2025): NCG – NUCOM GROUP GmbH (vormals: NCG – NUCOM GROUP SE), Unterföhrung (Mitglied des Aufsichtsrats und Aufsichtsratsvorsitzender) bis 29. Juli 2025 <sup>2</sup> ParshipMeet Holding GmbH, Hamburg (Mitglied des Beirats und Beiratsvorsitzender) <sup>2</sup>
Martin Mildner	Vorstandsmitglied & Finanzvorstand (Group CFO) bis 21. Oktober 2025	Inländisches Mandat (Stand 21. Oktober 2025): NCG – NUCOM GROUP GmbH (vormals: NCG – NUCOM GROUP SE), Unterföhrung (Mitglied des Aufsichtsrats und Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender) bis 29. Juli 2025 <sup>2</sup>
Markus Breitenecker	Vorstandsmitglied & Chief Operating Officer (Group COO) bis 21. Oktober 2025	Mandate: keine

<sup>1</sup> Die Darstellung der Mandate beschreibt gemäß § 285 Nr. 10 i.V.m. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG die Mitgliedschaften in nach deutschen Gesetzen zu bildenden Aufsichtsräten sowie Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.

<sup>2</sup> Mandant bei Konzerngesellschaft

**MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS**

<b>Mitglieder des Aufsichtsrats der ProSiebenSat.1 Media SE sowie deren Mandate in anderen Aufsichtsräten im Geschäftsjahr 2025<sup>1</sup></b>		
Maria Kyriacou, Vorsitzende	Aufsichtsratsvorsitzende und Mitglied des Aufsichtsrats der ProSiebenSat.1 Media SE seit 28. Mai 2025 Ausgeübter Beruf: Mitglied des Board of Directors (non-executive) bei Informa PLC, London / Vereinigtes Königreich	Ausländisches Mandat: Informa PLC, London / Vereinigtes Königreich (Mitglied des Board of Directors - non-executive)
Prof. Dr. Cai-Nicolas Ziegler, Stellvertretender Vorsitzender	Mitglied des Aufsichtsrats der ProSiebenSat.1 Media SE seit 30. Juni 2023 Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats seit 13. Mai 2024 Ausgeübter Beruf: Vorsitzender der Geschäftsführung (CEO) bei doctari group GmbH & Co. KGaA, Berlin	Mandate: keine
Leopoldo Attolico	Mitglied des Aufsichtsrats der ProSiebenSat.1 Media SE seit 30. April 2024 Ausgeübter Beruf: Freelance Financial Advisor, Mailand / Italien	Ausländisches Mandat: F2i MedTech S.p.A., Mailand / Italien (Vorsitzender des Board of Directors - non-executive)
Katharina Behrends	Mitglied des Aufsichtsrats der ProSiebenSat.1 Media SE seit 30. Juni 2023 Ausgeübter Beruf: General Manager (DACH) bei MFE – MEDIAFOREUROPE N.V., Amsterdam/Niederlande	Mandate: keine
Dr. Katrin Burkhardt	Mitglied des Aufsichtsrats der ProSiebenSat.1 Media SE seit 30. Juni 2023 Ausgeübter Beruf: Unabhängige Unternehmensberaterin, Berlin	Inländisches Mandat: ODDO BHF SE, Frankfurt am Main (Mitglied des Aufsichtsrats)
Michael Eifler	Mitglied des Aufsichtsrats der ProSiebenSat.1 Media SE seit 9. Oktober 2025 (gerichtlich bestellt) Ausgeübter Beruf: Rechtsanwalt und Partner bei EIFLER GRANDPIERRE WEBER Rechtsanwälte und Notare, Frankfurt am Main	Mandate: keine
Thomas Ingelfinger	Mitglied des Aufsichtsrats der ProSiebenSat.1 Media SE seit 30. Juni 2023 Ausgeübter Beruf: Mitglied in verschiedenen Aufsichtsräten	Inländische Mandate: Tengelmann Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, München (Vorsitzender des Beirats) WEPA SE, Arnsberg (Mitglied des Aufsichtsrats) Rantum Capital Management GmbH, Frankfurt am Main (Mitglied des Beirats) Ausländisches Mandat: Marchesi Antinori S.p.A., Florenz / Italien (Mitglied des Board of Directors - non-executive)
Simone Scettri	Mitglied des Aufsichtsrats der ProSiebenSat.1 Media SE seit 30. April 2024 Ausgeübter Beruf: Vorsitzender des Fachausschusses für Rechnungslegungsstandards / Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats des Organismo Italiano di Contabilità (OIC), Rom / Italien	Ausländische Mandate: Società Agricola Isola D'Agri Srl, Cesena / Italien (Vorsitzender des Board of Statutory Auditors) BFF Group S.p.A Mailand / Italien (Vorsitzender des Board of Statutory Auditors) Novamarine S.p.A., Rom / Italien (Vorsitzender des Board of Statutory Auditors) Azule Energy Angola S.p.A., Luanda / Angola (Mitglied des Board of Statutory Auditors)
Simone Sole	Mitglied des Aufsichtsrats der ProSiebenSat.1 Media SE seit 8. Oktober 2025 (gerichtlich bestellt) Ausgeübter Beruf (Stand 9. Dezember 2025): CFO bei MFE-MEDIAFOREUROPE N.V., Amsterdam / Niederlande <sup>2</sup>	Ausländische Mandate: El Towers S.p.A., Lissone / Italien (Mitglied des Board of Directors und stellvertretender Vorsitzender - non-executive) <sup>2</sup> Mediamond S.p.A., Mailand / Italien (Mitglied des Board of Directors - non-executive) <sup>2</sup> Radiomediaset, S.p.A., Mailand / Italien (Vorsitzender des Board of Directors - non-executive) <sup>2</sup> Medusa S.p.A., Rom / Italien (Mitglied des Board of Directors - non-executive) <sup>2</sup>
Dr. Andreas Wiele	Mitglied des Aufsichtsrats und Aufsichtsratsvorsitzender der ProSiebenSat.1 Media SE bis 28. Mai 2025 Ausgeübter Beruf (Stand 28. Mai 2025): General Partner bei Giano Capital Management S.à.r.l., Luxemburg / Luxemburg	Ausländische Mandate (Stand 28. Mai 2025): Giano Capital Management S.à.r.l (gehört zu Giano Capital S.à.r.l.), Luxemburg / Luxemburg (Mitglied des Aufsichtsrats) Giano Capital S.à.r.l, Genf / Schweiz (Mitglied des Advisory Board) OakTree Power Ltd., London / Vereinigtes Königreich (Mitglied des Board of Directors)

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

Klára Brachtlová	Mitglied des Aufsichtsrats der ProSiebenSat.1 Media SE bis 18. September 2025 Ausgeübter Beruf (Stand 18. September 2025): Interim Deputy CEO CME Services s.r.o. / Chief External Affairs Officer bei Central European Media Enterprises Ltd., Prag / Tschechien	Ausländische Mandate (Stand 18. September 2025): BTV Media Group EAD, Sofia / Bulgarien (Vorsitzende des Aufsichtsrats - non-executive) RTL Hrvatska d.o.o., Zagreb / Kroatien (Mitglied des Aufsichtsrats - non-executive) MARKÍZA – SLOVAKIA, spol. s.r.o., Bratislava / Slowakei (Mitglied des Advisory Board - non-executive)
Christoph Mainusch	Mitglied des Aufsichtsrats der ProSiebenSat.1 Media SE bis 18. September 2025 Ausgeübter Beruf (Stand 18. September 2025): Unabhängiger Medienberater, Hvar / Kroatien	Mandate (Stand 18. September 2025): keine

1 Die Darstellung der Mandate beschreibt gemäß § 285 Nr. 10 i.V.m. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG die Mitgliedschaften in anderen nach deutschen Gesetzen zu bildenden Aufsichtsräten sowie Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.

2 Mandat bei Konzerngesellschaft

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

**ANTEILSBESITZLISTE NACH § 285 NR. 11 HGB DER PROSIEBENSAT.1 MEDIA SE ZUM 31. DEZEMBER 2025**

Name der Gesellschaft	Sitz	Anteils- beziehung	Beteili- gung**	Währung**	Eigenkapital in Tausend *	Jahres- ergebnis in Tausend *	Fuss- note
<b>Verbundene Unternehmen</b>							
<b>Deutschland</b>							
Arktis Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Unterföhring	direkt	100,00	EUR	-728	696	
be Around GmbH	Berlin	indirekt	100,00	EUR	-27.059	-2.520	
be Around Holding GmbH	Berlin	indirekt	80,00	EUR	120.649	-828	
CamperDays GmbH	Köln	indirekt	100,00	EUR	-4.628	-4.046	
Cheerio Entertainment GmbH	Köln	indirekt	100,00	EUR	939	0	2
esome advertising technologies GmbH	Hamburg	indirekt	100,00	EUR	10.161	-1.586	
Fem Media GmbH	Unterföhring	indirekt	100,00	EUR	54.422	2.054	
Flaconi Gesellschaftertreuhand GmbH	Berlin	indirekt	100,00	EUR	35	3	
Flaconi GmbH	Berlin	indirekt	71,59	EUR	29.942	0	2
Flaconi Logistik GmbH & Co. KG	Berlin	indirekt	100,00	EUR	4.469	1.539	
FLOYT Mobility GmbH	Köln	indirekt	100,00	EUR	11.154	0	2
Glomex GmbH	Unterföhring	indirekt	100,00	EUR	4.905	0	2
Grizzly GmbH	München	indirekt	100,00	EUR	7.095	1.733	
Jochen Schweizer GmbH	München	indirekt	100,00	EUR	-130.452	1.130	
Jochen Schweizer mydays Holding GmbH	München	direkt	100,00	EUR	-154.115	-30.412	
JSMD Event GmbH	München	indirekt	100,00	EUR	148	-227	
Just Friends Productions GmbH	Köln	indirekt	100,00	EUR	25	0	2
Kairion GmbH	Frankfurt am Main	indirekt	100,00	EUR	462	-241	
Marketplace GmbH	Berlin	indirekt	100,00	EUR	112.656	73	
marktguru Deutschland GmbH	München	indirekt	90,00	EUR	19.289	7.420	
MMP Event GmbH	Köln	indirekt	100,00	EUR	170	-546	
mydays GmbH	München	indirekt	100,00	EUR	-10.171	51	
NCG - NUCOM GROUP GmbH	Unterföhring	direkt	100,00	EUR	370.510	94.719	
NCG Commerce GmbH	Unterföhring	indirekt	100,00	EUR	329.395	0	2
P7S1 SBS Holding GmbH	Unterföhring	direkt	100,00	EUR	53.960	0	2
PARSHIP ELITE Service GmbH	Hamburg	indirekt	100,00	EUR	95	0	2
ParshipMeet Holding GmbH	Hamburg	direkt	100,00	EUR	538.096	-454.365	
PE Digital GmbH	Hamburg	indirekt	100,00	EUR	29.800	0	2
ProSiebenSat.1 Achte Verwaltungsgesellschaft mbH	Unterföhring	direkt	100,00	EUR	26	0	2
ProSiebenSat.1 Digital Content GmbH	Unterföhring	indirekt	100,00	EUR	69.177	-3.051	
ProSiebenSat.1 Digital Data GmbH	Unterföhring	direkt	100,00	EUR	6.257	0	2
ProSiebenSat.1 Entertainment Investment GmbH	Unterföhring	indirekt	100,00	EUR	3.175	0	2
ProSiebenSat.1 Erste Verwaltungsgesellschaft mbH	Unterföhring	direkt	100,00	EUR	25	0	2
ProSiebenSat.1 Fünfzehnte Verwaltungsgesellschaft mbH	Unterföhring	direkt	100,00	EUR	25	0	2
ProSiebenSat.1 Services GmbH	Unterföhring	indirekt	100,00	EUR	3.420	0	2
ProSiebenSat.1 Tech & Services GmbH	Unterföhring	indirekt	100,00	EUR	91.913	0	2
ProSiebenSat.1 Tech & Services International Holding GmbH	Unterföhring	indirekt	100,00	EUR	972	-3	
Pyjama Pictures GmbH	Berlin	indirekt	55,00	EUR	-1.867	-995	
RedSeven Entertainment GmbH	Unterföhring	indirekt	100,00	EUR	25	0	2
SAM Sports - Starwatch Artist Management GmbH	Hamburg	indirekt	100,00	EUR	-419	221	
Sat.1 Norddeutschland GmbH	Hannover	indirekt	100,00	EUR	25	0	2
Seven.One AdFactory GmbH	Unterföhring	indirekt	100,00	EUR	32.671	0	2
Seven.One Entertainment Group GmbH	Unterföhring	direkt	100,00	EUR	2.827.011	0	2
Seven.One Media GmbH	Unterföhring	indirekt	100,00	EUR	5.997	0	2
Seven.One Production GmbH	Unterföhring	indirekt	100,00	EUR	37.978	0	2

PROSIEBENSAT.1 MEDIA SE, UNTERFÖHRUNG

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

Seven.One Studios GmbH	Unterföhring	direkt	100,00	EUR	279.881	0	2
Seven.One Studios International GmbH	Unterföhring	indirekt	100,00	EUR	125	0	2
SevenOne Capital (Holding) GmbH	Unterföhring	indirekt	100,00	EUR	50.024	0	2
SevenPictures Film GmbH	Unterföhring	indirekt	100,00	EUR	2.268	0	2
SevenVentures GmbH	Unterföhring	indirekt	100,00	EUR	132.248	0	2
SMARTSTREAM.TV GmbH	München	indirekt	100,00	EUR	51.720	9.191	
SOSG Inhouse Produktions GmbH	Unterföhring	indirekt	100,00	EUR	-/-	-/-	1
Studio 71 GmbH	Berlin	indirekt	100,00	EUR	-3.899	-2.525	
Studio Bummens GmbH	Berlin	indirekt	65,00	EUR	2.555	390	1
studio flitz GmbH	Köln	indirekt	100,00	EUR	-/-	-/-	1
TMG Holding Germany GmbH	Dresden	indirekt	100,00	EUR	12.187	525	
tv weiss-blau Rundfunkprogrammanbieter GmbH	Unterföhring	indirekt	100,00	EUR	1.027	0	2
Virtual Minds GmbH	Freiburg im Breisgau	indirekt	100,00	EUR	35.083	-3.665	
wetter.com GmbH	Konstanz	indirekt	100,00	EUR	11.800	5.689	
<b>Armenien</b>							
Marktguru LLC	Jerewan	indirekt	100,00	AMD	-/-	-/-	1
<b>Australien</b>							
eHarmony Australia Pty Limited	Sydney	indirekt	100,00	AUD	-/-	-/-	1
<b>Dänemark</b>							
Snowman Productions ApS	Kopenhagen	indirekt	100,00	DKK	-/-	-/-	1
<b>Israel</b>							
July August Communications and Productions Ltd.	Tel Aviv	indirekt	100,00	ILS	6.759	2.717	
The Band 's Visit LP	Tel Aviv	indirekt	55,00	ILS	-/-	-/-	1
<b>Mexiko</b>							
Quepasa.com de Mexico, S.A. de C.V.	Hermosillo	indirekt	99,00	MXN	-/-	-/-	1
<b>Niederlande</b>							
P7S1 Broadcasting Holding I B.V.	Amsterdam	indirekt	100,00	EUR	52.296	1.013	
SNDC8 B.V.	Amsterdam	indirekt	100,00	EUR	62.319	-19	
<b>Österreich</b>							
ATV Privat TV GmbH	Wien	indirekt	100,00	EUR	27	2	
ATV Privat TV GmbH & Co KG	Wien	indirekt	100,00	EUR	25.518	6.522	
ProSieben Austria GmbH	Wien	indirekt	100,00	EUR	103	21	
ProSiebenSat.1Puls 4 GmbH	Wien	indirekt	100,00	EUR	50.389	11.537	
Puls 4 TV GmbH	Wien	indirekt	100,00	EUR	35	1	
PULS 4 TV GmbH & Co KG	Wien	indirekt	100,00	EUR	4.697	1.317	
SAT.1 Privatrundfunk und Programmgesellschaft m.b.H	Wien	indirekt	100,00	EUR	9.758	9.521	
SevenVentures Austria GmbH	Wien	indirekt	100,00	EUR	4.163	846	
Visivo Consulting GmbH	Wien	indirekt	63,78	EUR	671	515	
<b>Portugal</b>							
7.1 Tech Hub, Unipessoal Lda.	Porto	indirekt	100,00	EUR	-/-	-/-	1
<b>Schweden</b>							
Snowman Productions AB	Stockholm	indirekt	100,00	SEK	-/-	-/-	1
<b>Schweiz</b>							
Seven.One Entertainment Group Schweiz AG	Zürich	indirekt	100,00	CHF	22.075	20.588	
<b>Serbien</b>							
esome advertising technologies d.o.o. Beograd	Belgrad	indirekt	100,00	RSD	-/-	-/-	1
<b>Spanien</b>							
CamperDays Technology, S.L.	Alicante	indirekt	100,00	EUR	-/-	-/-	1
FLOYT Technology S.L.	Alicante	indirekt	100,00	EUR	-/-	-/-	1
<b>Ukraine</b>							
Glomex TOV	Kiew	indirekt	100,00	UAH	-/-	-/-	1
<b>Vereinigtes Königreich</b>							
CPL Good Vibrations Limited	London	indirekt	100,00	GBP	-/-	-/-	1
CPL Productions Limited	London	indirekt	100,00	GBP	7.194	1.621	
CPL RB Limited	London	indirekt	100,00	GBP	-/-	-/-	1
CPL Tiny Beast Limited	London	indirekt	100,00	GBP	-/-	-/-	1

PROSIEBENSAT.1 MEDIA SE, UNTERFÖHRUNG

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB

eHarmony UK Limited	Altrincham	indirekt	100,00	GBP	-3.137	153	
Endor (Vienna 3) Limited	London	indirekt	100,00	GBP	-/-	-/-	1
Endor (Vienna 4) Limited	London	indirekt	100,00	GBP	-/-	-/-	1
Endor Productions Limited	London	indirekt	100,00	GBP	-/-	-/-	1
LHB Limited	London	indirekt	100,00	GBP	-/-	-/-	1
P7S1 Broadcasting (UK) Limited	London	indirekt	100,00	GBP	-/-	-/-	1
ProSiebenSat.1 Digital Content GP Limited	London	indirekt	100,00	GBP	-/-	-/-	1
ProSiebenSat.1 Digital Content LP	London	indirekt	99,15	GBP	-/-	-/-	1
Seven.One Studios Limited	London	indirekt	100,00	GBP	-/-	-/-	1
Spider Pictures Limited	London	indirekt	100,00	GBP	-/-	-/-	1
<b>Vereinigte Staaten von Amerika</b>							
8383 Productions, LLC	Beverly Hills, CA	indirekt	100,00	USD	-/-	-/-	1
Digital Air LLC	Beverly Hills, CA	indirekt	100,00	USD	-/-	-/-	1
Digital Atoms, LLC	Beverly Hills, CA	indirekt	100,00	USD	-/-	-/-	1
Digital Bytes, LLC	Beverly Hills, CA	indirekt	100,00	USD	-/-	-/-	1
Digital Cacophony, LLC	Beverly Hills, CA	indirekt	100,00	USD	-/-	-/-	1
Digital Diffusion, LLC	Beverly Hills, CA	indirekt	100,00	USD	-/-	-/-	1
Digital Echo, LLC	Beverly Hills, CA	indirekt	100,00	USD	-/-	-/-	1
Digital Fire LLC	Beverly Hills, CA	indirekt	100,00	USD	-/-	-/-	1
eHarmony, Inc.	Wilmington, DE	indirekt	100,00	USD	-7.961	10.954	
Fabrik Entertainment, LLC	Wilmington, DE	indirekt	100,00	USD	-/-	-/-	1
Fourteenth Hour Productions, LLC	Beverly Hills, CA	indirekt	100,00	USD	-/-	-/-	1
Node Productions, LLC	Beverly Hills, CA	indirekt	100,00	USD	-/-	-/-	1
ParshipMeet US Holding Inc.	Wilmington, DE	indirekt	100,00	USD	484.226	19.121	
Pave Network, LLC	Beverly Hills, CA	indirekt	100,00	USD	-/-	-/-	1
Prank Film, LLC	Beverly Hills, CA	indirekt	100,00	USD	-/-	-/-	1
Red Arrow Studios, Inc.	Wilmington, DE	indirekt	100,00	USD	-/-	-/-	1
Seven.One NewsTime Inc.	Wilmington, DE	indirekt	100,00	USD	-/-	-/-	1
Studio 71 (Canada), Inc.	Beverly Hills, CA	indirekt	100,00	USD	-/-	-/-	1
Studio 71 GP, LLC	Wilmington, DE	indirekt	100,00	USD	-/-	-/-	1
Studio 71, LP	Wilmington, DE	indirekt	100,00	USD	-/-	-/-	1
The Fred Channel, LLC	Beverly Hills, CA	indirekt	70,00	USD	-/-	-/-	1
The Meet Group, Inc.	Wilmington, DE	indirekt	100,00	USD	-/-	-/-	1
<b>Assoziierte Unternehmen</b>							
<b>Deutschland</b>							
Corint Media GmbH	Berlin	indirekt	30,49	EUR	353	0	
koakult GmbH	Berlin	indirekt	33,33	EUR	-2.838	-205	
Sportority Germany GmbH	München	indirekt	40,00	EUR	1.035	29	
SPREE Interactive GmbH	Nürnberg	indirekt	18,98	EUR	1.153	-2.116	
<b>Schweiz</b>							
Goldbach Audience AG	Küsnacht (ZH)	indirekt	24,95	CHF	-/-	-/-	1
Goldbach Media AG	Küsnacht (ZH)	indirekt	22,96	CHF	-/-	-/-	1
Swiss Radioworld AG	Küsnacht (ZH)	indirekt	22,96	CHF	-/-	-/-	1
<b>Vereinigte Staaten von Amerika</b>							
Remagine Media Ventures, L.P.	Wilmington, DE	indirekt	30,25	USD	-/-	-/-	1
<b>Gemeinschaftsunternehmen</b>							
<b>Deutschland</b>							
Addressable TV Initiative GmbH	Frankfurt am Main	indirekt	50,00	EUR	-/-	-/-	1
d-force GmbH	Freiburg im Breisgau	indirekt	50,00	EUR	665	-9	
<b>Vereinigtes Königreich</b>							
European Broadcaster Exchange (EBX) Limited	London	indirekt	25,00	GBP	-/-	-/-	1
Nit Television Limited	London	indirekt	50,01	GBP	-/-	-/-	1
<b>Sonstige wesentlichen Beteiligungen</b>							
<b>Deutschland</b>							
KoRo Handels GmbH	Berlin	indirekt	6,03	EUR	18.193	-7.441	
tink GmbH	Berlin	indirekt	16,23	EUR	27.673	-4.542	
<b>Kaimaninseln</b>							
Minute Media Inc.	Grand Cayman	indirekt	2,24	USD	-/-	-/-	1



Unterföhring, den 24. März 2026

A stylized, handwritten signature in black ink, consisting of several overlapping loops and a long horizontal tail.

Marco Giordani  
Vorstandsvorsitzender (Group CEO)

A handwritten signature in black ink, written in a cursive style that clearly reads "Bobby Rajan".

Bobby Rajan  
Vorstandsmitglied & Finanzvorstand (Group CFO)

**VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ProSiebenSat.1 Media SE vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Unterföhring, den 24. März 2026

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Giordani', written over a horizontal line.

Marco Giordani  
Vorstandsvorsitzender (Group CEO)

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Bobby Rajan', written over a horizontal line.

Bobby Rajan  
Vorstandsmitglied & Finanzvorstand (Group CFO)

**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die ProSiebenSat.1 Media SE, Unterföhring

**A) VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES  
LAGEBERICHTS**

*Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der ProSiebenSat.1 Media SE, Unterföhring, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ProSiebenSat.1 Media SE, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

*Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

„Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

*Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses*

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

- ① Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Forderungen gegen sowie Aus-leihungen an diese verbundenen Unternehmen

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- ① Sachverhalt und Problemstellung
- ② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

- ① **Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Forderungen gegen sowie Aus-leihungen an diese verbundenen Unternehmen**

- ① Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 5.265 Mio. EUR sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 38 Mio. EUR ausgewiesen. Darüber hinaus werden Forderungen gegen diese verbundenen Unternehmen in Höhe von 102 Mio. EUR ausgewiesen. Zusammen beträgt der Buchwert des Gesamtengagements 5.405 Mio. EUR (87,7% der Bilanzsumme). Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Forderungen sowie

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

Ausleihungen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die Ermittlung der beizulegenden Werte erfolgt auf der Grundlage der Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben, mittels Discounted-Cashflow-Modellen. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der individuell ermittelten Kapitalkosten des jeweiligen verbundenen Unternehmens. Auf Basis der ermittelten Werte sowie weiterer Dokumentationen ergab sich für das Geschäftsjahr eine außerplanmäßige Abschreibung für die Beteiligungen an der NCG – NUCOM GROUP GmbH, Unterföhring, in Höhe von 180 Mio. EUR, der Seven.One Entertainment Group GmbH, Unterföhring, in Höhe von 130 Mio. EUR und der Jochen Schweizer mydays Holding GmbH, München, in Höhe von 52 Mio. EUR. Darüber hinaus wurden langfristige Ausleihungen in Höhe von 50 Mio. EUR abgeschrieben.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen, sowie von den jeweils verwendeten Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten. Die Bewertung ist daher mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung und der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

- ② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen der Gesellschaft zur Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Forderungen gegen sowie Ausleihungen an diese verbundenen Unternehmen nachvollzogen. Wir haben insbesondere beurteilt, ob die beizulegenden Werte sachgerecht auf der Grundlage von Discounted-Cashflow-Modellen unter Beachtung der relevanten Bewertungsstandards ermittelt wurden. Dabei haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf umfangreiche Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern gestützt, die den erwarteten Zahlungsströmen zugrunde liegen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes und der Wachstumsraten werterheblich sein können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Abschließend haben wir beurteilt, ob die so ermittelten Werte zutreffend dem entsprechenden Buchwert gegenübergestellt wurden, um einen etwaigen Wertberichtigungs- oder Zuschreibungsbedarf zu ermitteln.

Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Forderungen gegen sowie Ausleihungen an diese verbundenen Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.

- ③ Die Angaben der Gesellschaft zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen und zu den Forderungen gegen sowie Ausleihungen an diese verbundenen Unternehmen sind in den Abschnitten "Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze - Finanzanlagen" und "Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze - Forderungen und Sonstige

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

Vermögensgegenstände " sowie den Abschnitten "Erläuterungen zur Bilanz - Finanzanlagen" und "Erläuterungen zur Bilanz - Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände" des Anhangs enthalten.

*Sonstige Informationen*

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die in Abschnitt „Nachhaltigkeit“ des Lageberichts enthaltene nichtfinanzielle Konzernerklärung zur Erfüllung der §§ 315b bis 315c HGB
- den Abschnitt „Internes Kontroll-, Compliance- und Risikomanagementsystem“ des Lageberichts

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

***B) SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN***

***Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB***

*Prüfungsurteil*

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei ProSiebenSat.1\_Media\_SE\_JA-ZLB\_ESEF-2025-12-31-0-de.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

*Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen*

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

***Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO***

Wir wurden von der Hauptversammlung am 28. Mai 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 8. Februar 2026 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2024 als Abschlussprüfer der ProSiebenSat.1 Media SE, Unterföhring, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

***C) HINWEIS AUF EINEN SONSTIGEN SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS***

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025 NACH HGB**

Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

***D) VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER***

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Katharina Deni.

München, den 24. März 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klaus Bernhard  
Wirtschaftsprüfer

Katharina Deni  
Wirtschaftsprüfer